

Post N. 42

Protocoll

Der 42. öffentlichen Ausschusssitzung am 13. Jänner 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters

Heinrich Fürnkranz.

Gegenwärtig die Herren GRth. und Ausschüsse

Abwesend die Herrn: Karl Mair, Dienstl Joh. Dum Georg, Salzer Anton, Dor. Schitt, Karl Kehler.

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes v. 31. März 1864 von der Abhaltung des heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnismahme durch ihre Unterschrift bestätigt.

Beginn der Sitzung 3 ¼ Uhr Nachmittag.

1. Der Herr Bürgermeister verliest gleich Anfangs der Sitzung die Satzungsprotokolle vom 27. und 28. Dezember 1865 welche mit den gefasten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurden.

Herr Dr. Schitt erscheint zur Sitzung.

2. Dem hieher zuständigen Inwohnerssohn Franz Krenner wird die Bewilligung zur Verehelichung mit der Kth. Mairhofer von Schiltern erthailt.
3. Über Antrag des Herrn Bürgermeisters wird beschlossen, daß die künftigen Schneeschaufelungen auf Konkurs gestelten Tagelöhner

Seite 2

einen täglichen Lohn von 39 kr öw aus der 5% Gemeindeumlagskassa aufgenommen werden. Die Tagelöhner haben punct 11 Uhr an Ort und Stelle sich einzufinden, wo sie unter gehöriger Aufsicht die ihnen aufhabende Arbeit bis 3 längsten 4 Uhr zu verrichten haben.

4. Das Protocoll dto. 10. Jänner 1866 die Ermittlung und Feststellung der Schulgeld zahlenden Kinder wird vollinhaltlich genehmigt.
5. Hinsichtlich der Verbesserung der Strasse am Kasernplatze und eines Theiles der Judengasse so wie die Anlegung eines Kanals vom Mitterbauerischen Hause aus wird beschlossen, eine Kommission an Ort und Stelle zu entsenden, um

- a. die Beitragsleistung der fraglichen Hausbesitzer.
 - b. Die Zahl der Opfer, die die Gemeinde zu bringen hat, kennen zu lernen und ist in nächster Sitzung hierüber Bericht zu erstatten.
6. Das Geschenk der Riunione Adriatica pr. 50 f öw zur Ausrichtung der Feuerwehr wird vom Hr. Bürgermeister zur Kenntniß gebracht und Herrn Ockermüller für seine Verwendung

Seite 3

der Dank des Ausschusses ausgesprochen.

7. !!Filipp Stadler wird mit seinem Ansuchen wegen Errichtung einer Brandweinschenke und zwar aus dem Grunde abgewiesen, als das hiesige Publicum ohnedem mit einer bedeutenden Anzahl derlei Buden versehen ist, und auf diese Weise nur zu sehr Gelegenheit finden, ihrem Verderben entgegen zu gehen.
8. Jene 27 f 80 kr welche gelegentlich der Enthebung von Neujahrswünschen eingegangen sind, sind nicht dem Armenfonde einzuverleiben, sondern dem Geschenke des Herrn Baron v. Hack für Vertheilung an Arme anzuschließen.
9. Hinsichtlich der von Herrn Baron v. Hack zu vertheilenden 100 f öw samt 6% Zinsen, dann des sub 8 abgeführten 27 f 80 kr wird beschlossen.
 - a. in der Kundmachung sind alle diejenigen, welche bei der Kornvertheilung nicht bedacht worden sind, aufzufordern, wenn selbe auf eine Geldunterstützung Anspruch zu haben glauben, sich
 - b. bis 24. d. M. Mittags 12 Uhr in der Gemeindeganzlei zu melden.
 - c. Die Gesamtheit des Ausschusses entscheidet in einer eigenen Sitzung über die

Seite 4

Zahl der zu Betheilenden und die Höhe der zu vertheilenden Beträge.

- d. In der Kundmachung selbst ist die Höhe des zu vertheilenden Betrages anzuführen.
10. Es wird beschlossen nachstehende dürftige Weinhauer und zwar künftigen Montag den 16. dM. Nachmittag mit je 1 Mtz Khorn zu betheilen:

Maria Zehetmair	No.	91
Josef Gruber	“	186
Lorenz Dorn	“	246
Johann Stelzer	“	277
Theresia Rainberger	“	276
Handlgruber von See		
Josef Paschinger	No.	444
Josef Kargl	“	283
Lambert Peri	“	263
Georg Korb	“	283
Ant. Holzmaier	“	132
Elisabeth Fragner	“	331
Franz Wieser	“	7
Teitinger Ant.	“	31
Koch Johann	“	407
Peter Hinterecker	“	307

Bei der nächsten Geldvertheilung sind zu berücksichtigen:

Zigler Josef	No.	300
Klinghuber Jos.	“	281
Hohenecker Jos.	“	128
Kth. Ledermann	“	138
Leopold Reisinger	“	254
Josef Berger	“	278
Hauer von See		
Alois Holzmaier	“	402
Rath Lorenz	“	228

Seite 5

11. Die Pfründnerin Maria Kerschbaum wird mit ihrem Ansuchen um Erhöhung der Pfründe von 5 auf 7 kr abgewiesen.
12. Das Ansuchen des Hausbesitzers Herrn Ignatz Lintner wegen Aufnahme seines Knechtes Johann Wetrowski ins Armenhaus als unstatthaft abgewiesen.
13. Das Licitationsprotokoll dto. 7. Jänner 1866 die Verpachtung des Gemeindefuhrwerks betreffend wird vollinhaltlich genehmiget.
14. Die Lieferung der Kanzleirequisiten wird per 1866 Karl Brustmann übernehmen. Einverstanden.
15. Das Protocoll dto. 13. Jänner 1866 hinsichtlich der Ausscheidung eines Theiles des Schulgartens im obern Markt, zur Anlegung einer Baumschule wird gegen dem bewilli angenommen, daß die Bedingungen hinsichtlich der Entschädigung pr. 4 f jährlichen an Lorenz Laschler zu entfallen habe.

25. Dem Georg Härtl ist seiner zuständigkeit nach Llois wegen ein Heiratschein auszustellen.
26. Üeber die Mittheilung des Statthaltereie Erlasses vom 30. Dec. 1865 Z. 48034 hinsichtlich der unentgeltlichen Rückgabe der im Jahren 1848 und 1849 abgenommenen Privatwaffen wird beschlossen:
 - a. Die für die abgenommenen 100 Nationalgarden=Gewehre vorhandene ärarische Bestätigung ist aus dem Gemeinde Archive auszuheben.
 - b. Der Herr Bürgermeister wolle sich den auf Grundlage dieser Quittung um Ausfolgung dieser Gewehre beim Arsenal bekümmern.

Seite 8

27. Hinsichtlich jener 354 f 90 kr welche die Gemeinde Llois als 1. Jahresrate an den Landesfonds für ihre Schuld zur Kampthalstrasse abführen muß, ist ein zuschreiben, daß selbe erst im Jahr 1867 der großen Geldnoth wegen eingezalt werden darf.
28. Nachstehende Conten wurden von der Rechnungsrevisionssection geprüft und werden zur Auszahlung angewiesen:

Der Konto des Herrn Bürgermst. Fürnkranz mit 86 f 67 kr			
do.“	do.“	Johann Mechtler	mit 28 f 50 kr
do.“	do.“	Josef Preiß	mit 40.--
do.“	do.“	Rimermsters. Wilfert	“ 51.70
do.“	do.“	Johann Pabst junior	“ 8.32
do.“	do.“	Johann Pabst junior	
		fürs Armeninstitut	“ 3 f 47
do.“	do.“	Pati Ferdinand	“ 12. --
do.“	do.“	Pabst Johann junior	
		fürs Bürgerspital	“ 29 f 46 kr
Konto des Tischlers Baier mit			6. 30
Konto des Herrn Baumeisters Palmanshofer für das Kammeramt			232.59 ½
Konto des Hr. Palmanshofer fürs Bürgerspital			20.80
Konto des Tischlers Baier fürs Bürgerspital mit			12.50

Konto des Herrn Pamer für Druckkosten	32 f 30 kr
“ “ “ Franz Dum mit	13.45
“ “ “ Josef Hirsch für Holzwaren	25 54
“ “ “ Unterberger für B. Spital	3.--
“ “ “ Zimmermeister Höfinger mit	14.62
“ “ “ Anstreicher Sommer	3.10
“ “ “ Herrn Zack mit	2.50
“ “ “ Hr. Floh für Kanzleirequisiten	52.74
“ “ “ Hr. Floh fürs Armeninstitut	24.1
“ “ “ Hafnermeisters Baumgartner fürs Armeninstitut	14.67
“ “ “ des Herrn Toskana für Äste zum Fronleichnamsfeste statt 57.--	3 f 85 kr

Schluß der Sitzung 6 Uhr Abends.

Gefertigt
Fürnkranz

F. Machovski
Schriftführer

Ferd. Schitt
Ausschuß

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 7. dM als richtig

aufgenommen bestätigt.

Langenlois 10. Febr. 1866
Der Bürgermeister

Fürnkranz

leere Seite

leere Seite

Nachdem ich für heute den 12 d. M. Nachmittag einer mein Haus und meiner Familie betreffenden Angelegenheit wegen, von hier abwesend bin, so wollen die Herrn Gemeindevertreter die Verlegung der für heute anberaumten Sitzung auf morgen Samstag 13. Jänner 1866 Nachmittag 3 Uhr freundlich entschuldigen.

Die bis 3 Uhr anberaumte Stunde wird die Herren Vertreter, die ihrem Berufsgeschäfte wegen morgen Vormittag in Crems anwesend sind, in die Lage setzen, zur Sitzung rechtzeitig erscheinen zu können.

Llois 12. Jänner 1866

Gelesen

Haimel

Palmanshofer

Karl Dum

Georg Dum

Dürauer

Jakob Kolb

Lorenz Streitriedl

Ant. Salzer

Carl Mayr

Johann Dinstl

Machovski, Franz Dum, Franz Biringer, Mathias Zaußinger, Joseph Hirsch, Schneidmadl, Schitt, Fries, Voglhuber, Josef Pischinger, Leopold Berndl, Kalbrunner

Johann Kehrer
abwesend

Die nächste öffentliche Ausschusstizung findet
Freitag am 12. Jänner 1866
Nachmittag 2 Uhr statt.

Berathungsgegenstände sind:

1. Verlesung der Sitzungsprotokolle der 27. und 28. Dezemb. 1865.
2. Bericht der Rechnungs Revisions Sektion über vorgenommene Contenprüfung.
3. Krenner Franz von Langenlois Schuhmacher Schiltern um Ertheilung des Ehekonsenses mit Anna Mayerhofer, - selbe hat $\frac{1}{4}$ Weingarten in der Einöd und 100 f ausgeliehen.
4. Beschluß wegen Zalung des Herrn Oberlehrers im Jahre 1866; Mittheilung der schulpflichtigen Kinder
5. Beschluß wegen Zalung der Leichen-

kosten für Josef Auferbauer

a. Sarg	4 f
b. überthan	1 f
c. Hr. Schullehrer	3 f
d. Die Fakeln der Kirche	2 f 10 kr
e. der Wittwe bei Lebzeiten ihres Mannes bar	2 f
f. dem Todtengräber	1 f 20 kr

6. Beschotterung der Fahrstrasse neben dem Kasernenplatze und beim Röhrbrunnen, Anlegung eines Kanals beim Hause des Herrn Mitterbauer.
7. Bericht der Strassensection wegen Eintheilung zur Schneeschauflung.
8. Mittheilung dass der Weingarten des im Armenhause aufgenommenen Franz Lindermayr um 445 f verkauft wurde; Beschluß wegen Übernahme des ihm noch verbleibenden Vermögens.
9. Mittheilung der Abstrafung der Josefa Bachmann und Magdalena Rihanek.

10. Mittheilung daß von Assekuranzgesellschaft Riunione Adriatica di Sicurita in Triest für die hiesige Feuerwache 50 f gespendet wurden.
11. Philipp Bader um Verleihung einer Brandweinschank.
12. Mittheilung der für Enthebung der Neujahrswünsche eingegangenen Beträge. Beschlussfassung hierüber.
13. Beschlussfassung über die Vertheilung der noch übrigen 16 Metzen Korn.
14. Beschlussfassung über die 100 f öw des Baron Hak.
15. Johann Dum Inwohner 2 f 50 kr nach Johann Gruber Inwohner 2 f vor der Kornvertheilung zum Ankaufe von Brod und Mehl erhalten.
16. Pfründe der Magd. Kerschbaum von 5 kr auf 7 kr erhöhen.
17. Leithner Ignaz No. 258, bittet um Aufnahme seines schwerkranken Pferd knechts – nach Bukowan zuständig, in das Armenhaus.
18. Kanzleyerfordernisse pro 1866 liefert G. Brustmann

19. Bericht über die lizitatorische Verpachtung des Gemeindefuhrwerks pro 1866.
20. Resultate der am 8. d. M. statt gehaltenen Commission über die neue Obstbaumschule.
21. Bekanntgabe des Flächenmasses des von Josef Dum von seinem Hause benutzten Platzes zum Ablagern der Brantweinabfälle, 66 □a. H. Joh. Dum will ein für allmahl 20 f Ablösung zahlen, und will die 10 f Pacht nicht eingehen.
22. Lorenz Schuster Inwohner No. 899 um Heuratsbewilligung mit hat die Belege nicht gebracht, daher zur Verhandlung nicht geeignet.
23. Josef Preiß um Überlassung der Wagnerarbeit p. 866.
24. Im Praeliminare für 866 wurde die Einstellung der Ende 1866 für Beschotterung der Kamptalstrasse zu zahlen 354 f 90 kr vergessen.
25. Inwohner Lorenz Lehr wegen schlechter Behandlung seines Weibes mit einem Verweis entlassen.
26. Theresia Ranfl Inwohners Wittwe bittet um Zahlung des

Wohnzinses.
Llois. 9. Jänner 1866.

Fürnkranz
Anton Salzer

Gelesen:
Carl Mayr, Karl Dum, Kalbrunner, Georg Dum, Jakob Kolb,
Schneidmadl.

Abwesend:
J. Dürauer, Franz Dum, Lorenz Streitriedl, Franz Birringer ass.,
Mathias Zaubinger, Palmanshofer, Joseph Hirsch, Ferd. Schitt,
Haimerl, Tuer, Machovski, Johann Dienstl, Joh. Pischinger, Karl
Kehrer,

Verhindert:
Johann Voglhuber

27. Mittheilung des Ediktes über die Ausgaben der Waffen von den Jahren 1849 und 1850.
28. Hertl Heimatschein.
29. Klausberger Frz. in Wien zuständig nach See, um eine Unterstützung.
30. Beschluss wegen Zalung der Krankenkosten für Kikinger Anton.
31. Deßgleichen wegen Johann Brunner Eisenbahnverleger zu Würzburg.
32. Ferd. Schwarzberger hat 2 f
Frz. Schitzenhofer 2 f
Unterstützung erhalten.
Korb senior bittet um 1 Hose und 1 Spenserl. (Nicht vorgekommen).
33. Mittheilung des Viehmarkt privilegiums.
34. Rath Juliana um eine Unterstützung.

leere Seite

leere Seite

Maria Zehetmayr	No. 91
Josef Gruber	“ 186
Josef Ziegler	“ 300
Josef Klinghuber	“ 278
Johann Stelzer	“ 277
Pichler Anna	“ 198
Josef Hohnecker	“ 128
Lorenz Dony	“ 246
Theresa Reinbergerin	“ 273
Katharina Ledermaid Stiefmutter des Josef Gruber	“ 138
Johann Grueber	“ 78
Johann Zillner	“ 26
Theresia Birimayer	“ 203
Johann Ramel	“ 48
Ferd. Pasching	“ 64
Theres “	“ 64
Anton Klampfner	“ 305
Ignaz Steininger	“ 94
Maria Trautinger	“ 128
Ferd. Heindl	“ 105
Johann Bauer	“ 125
Franz Klang	“ 65
Elisabeth Guthrather	“ 91
Lorenz Traunfellner	“ 443

Lorenz Kreutzer	No. 56
Josef Eibl	
Michl Draleithner	No. 296
Handlgruber	von See
Ertl	“
Leop. Reisinger	No. 254
Math. Holzer	“ 273
Schlichtinger Ignaz	“ 63
Leop. Pöchhacker	“ 117
Franz Walter	“ 295
Johann Pasching	“ 19
Johann Bieringer	“ 387

Josef Wegenstein	“ 125
Michl Finna	“ 128
Josef Puchinger	“ 444
Josef Kargl	“ 283
Lambert Prey	“ 263
Alois Breininger	“ 125 einmal abgewiesen
Theres Polhammer	“ 9
Georg Korb	“ 283
Alois Gerstner	“ 271
Josef Berger	“ 278
Anton Holzmayr	“ 132
Franz Thum	“ 270
Elisabeth Fragner	“ 330

Seite 25

Wieser Frz.	No. 7
Edlbauer Frz.	“ 101 bereits ertheilt
Wittinger Ant.	“ 31
Hauer Benedikt See	
Ebner Elisabeth	“ 125
Edlbauer Balthasar	
Josef Anhalm	“ 196
Lorenz Rath	“ 228
Peter Hinterecker	“ 307
Johann Koch	“ 407
Alois Hochmayer	“ 402

Seite 26

leere Seite

Post Nr. 43

Protocoll

der 43. öffentlichen Ausschußsitzung am 21 Jänner 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz.

Gegenwärtig die Herrn GRthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Salzer Ant. Schneidmadl, Fries Josef.

Sämmtliche Gemeinderepräsentanten wurden von der Abhaltung der Sitzung infolge § 41 des Gemeindegesetzes dto. 31. März 1864 verständigt und die Kenntnissnahme durch ihre Unterschrift bestätigt.

Beginn der Sitzung 1 Uhr Nachmittags.

1. Der Herr Bürgermeister bringt ein Schreiben des Herrn Baron v. Hack dto. Wien 19. Jänner 1866 zur Kenntniß des Ausschusses, in welchem die Herrn Landtagsabgeordneten die Gemeinde aufforderten, beim hohen Landtage um die Verabfolgung eines 5% in 10 Jahresraten rückzalbaren Darlehens aus dem Landesfonds einzuschreiten, welches an einzelne Hilfsbedürftige auszuleihen auf deren Realitäten sicherzustellen wäre und wofür die Gemeinde in ihrer Gesamtheit Bürgschaft für die pünctliche Rückzahlung zu leisten hätte.

Nach dem Antrage des Herrn Bürgermeisters ist zu beschliessen:

- a. ob beim hohen Landesausschusstage überhaupt um die Aufnahme eines Darlehens bittlich einzuschreiten sei.
- b. Wie viel dieses Darlehen zu betragen habe.
- c. Ob sich die Gemeinde nom. ihrer Hilfsbedürftigen in ein Rückzahlung binnen 10 Jahren d. J. in 10 aufeinanderfolgender Jahresraten nebst 5% Interesse einlassen könne.
- d. Ob die Gemeinde nach bereits geschehenen pupularmässiger Sicherstellung bei den einzelnen Darlehen nehmen noch sowohl für die Einbringung des Darlehens sammt Nebenverbindlichkeiten als auch für die richtige ratenweise Einzahlung Bürgschaft leisten soll.

- e. Ob die Gemeinde Llois im Vereine mit andern Gemeinden oder allein die nöthigen Schritte zur Erlangung des nöthigen Darlehens unternemen soll.

Hierüber entspinnt sich eine längere lebhafte Debatte und es wird hierauf wie folgt:

- a. stimmeneinhellig beschlossen, dass die Aufnahme eines Darlehens aus dem Landesfonde höchst nothwendig und die Erlangung deshalb eine unschätzbare Wohlthat für die Gemeinde sei.
- b. mit großer Majorität beschlossen um ein Darlehen von 10 000 f öw im Petitionswege beim h. Landtag einzuschreiten,

Seite 29

welcher Betrag an die Geldbedürftigen Weinhauer gegen pupillarmässiger Sicherstellung in kleineren Darlehen verabfolgt werden soll.

- c. mit großer Majorität beschlossen, dem hohen Landtage eine Rückzahlung in zehn gleichen Jahresraten von dem Tage des Erhaltens des Darlehens an gerechnet, nebst den jährl. verfallenen 5% Zinsen anzutragen.
- d. mit großer Majorität beschlossen, daß die Gesamtheit der Gemeinde mit ihrem Vermögen für die gründliche Rückzahlung sowohl als auch die Einhaltung des 10 Jahrestermens dem Landesfonde gegenüber die Bürgschaft zu übernehmen hat.
- e. Stimmeneinhellig beschlossen, das die Gemeinde Llois diese Petition bloß im Interesse ihrer Mitbürger und Gemeindeangehörigen überreichen, dagegen die weinbautreibenden Nachbargemeinden des Bezirkes Llois von dem gethanen Schritte verständigen und ihnen auf diese Weise als Beispiel zur Nachahmung dienen möge.

Der Herr Bürgermeister wird zum Schlusse ersucht, die fragliche Petition gelegentlich seiner Reise nach Wien dem Herrn Baron v. Hack in Wien zu überreichen.

2. Als zweiter Berathungsgegenstand wird das Schreiben der Steuercommission Krems vom 17. Jänner d. J. 52 dem Ausschusse zur Kenntnis gebracht nach welchem den dermaligen zahlungsunfähigen Weingrundbesitzern zur Abstattung der aus dem J. 1864 und 1865 aushaftenden das Weinland betreffenden Grundsteuerrückstände die weitere Frist bis Ende Oktober 1866 bewilligt wird.

Um nun die dermaligen zahlungsunfähigen Weingrundbesitzer von den Zahlungsfähigen auszuscheiden, wird eine Kommission niedergesetzt, welche aus 2 GRäthen und 8 Ausschüssen unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters zu tagen hat, die Wahl der Commissionsmitglieder bleibt dem Herrn Bürgermeister überlassen. Vom löbl. k.k. Steueramte Llois ist der Nachweis über die erwähnten Steuerrückstände zu erheben.

Schluß der Sitzung 2 ¼ Uhr

Gefertiget

F. Machovski
Schriftführer
Joh. Heimel

Fürnkranz
Bürgermstr.

In Folge Gemeindebeschlusses vom 7. d. M. als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 10. Febr. 866

Fürnkranz

Seite 31 (eingelegter Brief)

Geehrter Herr Bürgermeister

Ihre Eingabe habe ich dem Landtage überreicht und werde sie nach Kräften unterstützen, möge nur immer die Größe des Erfolges der Größe meiner Bemühungen entsprechen.

Es wäre übrigens jetzt Aussicht für den ganzen Bezirk Langenlois etwas Ausgiebiges zu erreichen. Es sind nämlich mehrere Gemeinden des Bezirkes Matzen um eine Vorschuß von mehr als 50.000 f aus dem Landesfond eingeschritten, unter Hinweisung auf die Unfälle, die sie in den letzten Jahren erlitten. Es sollen diese

Vorschüsse zu 5% verzinst, auf den Besitzungen der einzelnen Betheiltern sicher gestellt, in 10 Jahresraten zurückgezahlt und von der Gemeinde verbürgt werden. Wider vermuthen hat diese Bitte im Finanz Ausschuß Unterstützung gefunden und es ist möglich, daß derselbe das Gesuch beim Landtage bevorwortet. Der Bezirk Langenlois scheint mir nun ein größeres Anrecht auf die gleiche Wohltat zu haben. Da aber der Landtag nicht lange mehr versammelt seyn und es daher zu spät seyn dürfte mit der Verfassung und Einsendung des betreffenden Gesuchs so lange zuzu-

Seite 32 (eingelegter Brief)

warten, bis bekannt ist, dass der Landtag die Bitte des Bezirks Matzen gewährt habe, so bitte ich, falls Sie ein solches Gesuch im Interesse von Langenlois finden, sogleich die nöthigen Schritte einzuleiten und mir das von Ihnen und den anderen Bürgermeistern unterschriebene Gesuch und die nöthigen Belege so bald als möglich einzusenden. Auch ersuche ich mir Ihre Ansicht über meinen Rathschlag sogleich mitzutheilen, damit ich mein Votum über das Matzener Gesuch ihr gemäß abgebe.

Mit besonderer Hochachtung
aus der Landtagssitzung den 19. Jänner 1866
Ew. Wohlgeboren

ergebenster
Hack

Seite 33 (eingelegter Brief)

1. Ob ein Darlehen aufnehmen?
- 1 ½. Wie viel?
2. Wegen 10jähriger Rückzahlung
3. Wegen Bürgschaft durch die Gemeinde.
4. Ob andere Gemeinden zuziehen.

Seite 34 (eingelegter Brief)

leere Seite

Nachdem es sich um die Erledigung einer äußerst dringenden Angelegenheit handelt, welche Letztere mit einem gestern eingelaufenen Schreiben der Herrn Baron von Hack mit dem Gefertigten im Einklange steht, so werden die Herren Gemeindevertreter dringendst ersucht, sich heute Nachmittag 1 Uhr zu einer ausserordentlichen Ausschusssitzung im hiesigen Rathhause einfinden zu wollen.

Langenlois 21. Jänner 1866
Der Bürgermeister

Gesehen:

F. Machovski

Fürnkranz

Vogelhuber

Karl Dum

Kalbrunnern

Georg Dum

Franz Dum

Josef Fries

Pidermann verhindert

Karl Kehrer

Leopold Berndl

Franz Birringer, Lorenz Streitriedl, Math. Zausinger, Johann Pischinger, Johann Dienstl, Ant. Salzer,
Verhindert:

Joseph Hirsch, Jakob Kolb, Vater abwesend, Therese Schneidmadl, Ferd. Schitt, Josef Palmanshofer.

leere Seite

leere Seite

Post No. 44

Protocoll

der 44. öffentlichen Ausschusssitzung am 28. Jänner 1866 unter
dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters
Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.
Abwesend die Herrn: Biringe Franz, Dürauer Joh.

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß §41 des
Gemeindegesezes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der
heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissnahme durch
ihre Unterschrift bestätigt.

Beginn der Sitzung 1 ¼ Uhr Nachmittag.

1. Der Herr Bürgermeister bringt das Resultat seiner Reise nach
Wien zur Kenntnis und berichtet.
 - a. über die Übergabe der Petition hinsichtlich des Darlehens pr.
10.000 f.
 - b. über die Herstellung der Brücke in Gobelsburg über den
dortigen Bach.
 - c. über den Stand der Lengfelder Strassenangelegenheit, welche
letztere sich in den Händen des Abgeordneten Baron Geissau
befindet und welche Aussicht hat, recht bald realisiert zu
werden.
 - d. über die Umänderung des Strassenconkurrenzgesetzes vom 21.
Mai 1863, nach welchen

Seite 40

die Konkurenzen nicht gebildet werden, mithin keine
Konkurrenz, sondern Bezirkstrassen heißen, und von der
Gesammtheit der Gemeinden eines Bezirkes nach Maßgabe
ihrer Steuerkraft durch die Bildung eines Bezirkstrassenfonds
erhalten werden müssen.

- e. über die neue in Aussicht stehende Teritorial=Eintheilung
Niederösterreichs.
- f. über die Schubangelegenheit des Gemeinde Sekretäters und die
in Aussicht stehende Erhöhung der Vorspansgebühr für
Schüblinge.

- g. über den Stand der Kasernenverkaufsangelegenheit, welche sich in den Händen des Herrn Abg. Dr. Schindler befindet und durch welchen die etwas große Entfernung von Wien als Haupthindernis für den Ankauf dargestellt wird.
- h. über das Fallenlassen der Petition hinsichtlich der Errichtung einer Konkurrenzstrasse von Llois über Schiltern gegen Lautendorf aus dem Grunde, weil die Strasse über Längenfeld für Langenlois von viel größerer Wichtigkeit endlich nachdem derselbe die Petition wegen der 10000 f vorgelesen hat, berichtet er über die in Aussicht stehende Umwandlung des Fahrweges Llois, Gneixendorf,

Seite 41

Krems in eine der neuen Bezirksstrasse. Derselbe theilt mit, daß die gelegentlich der Strassenkonkurrenzverhandlung vom August 1865 im Protokolle nachgesuchte Subvention aus Landesmitteln zur Erhaltung und besseren Anlage wie Beschotterung dieses Gemeindefahrweges zur Folge hatte, daß im Strassenausschusse des hohen Landtages dieser Fahrweg als in eine Bezirksstrasse zu verwandeln beantragt ist, und daß die diesfällige Verhandlung vor dem Plenum des Landtages selbst noch im Lauf dieser Woche stattfinden werde.

Bei der Wichtigkeit dieser Strassenstrecke für Langenlois erscheint dringend nothwendig, daß um die Umwandlung dieses Fahrweges in eine Bezirksstrasse zu verwirklichen, die Gemeinde Llois durch h. Landtage gegenüber erkläre, daß für die große Wohlthat einer solchen Umwandlung einsehend gerne zu materiellen Opfern bereith sei. Gestützt hierauf beantragt der Herr Bürgermeister.

- a. Der Gemeindeausschuß möge die Wichtigkeit, Nothwendigkeit und Wohlthat der Umwandlung des Gemeindefahrweges über Gneixendorf nach Krems in eine Bezirksstrasse insbesondere anerkennen und hierüber den Beschluß fassen, daß der h. Landtag dringest hierum zu bitten sei. Wird stimmeneinhellig zum Beschlusse erhoben.

- b. Derselbe beantragt es möge zur Erreichung des berabsichtigten Zweckes von Seite der Gemeinde ein Opfer gebracht werden. Hr. Ausschuß Haimerl spricht gegen jedes materielle Opfer, weil das Erreichte mit den gehegten Erwartungen in solchen Fällen nie im Einklange stehe, mithin er in dieser Beziehung der Gemeinde keine neue Last auferlegen wolle, er auch in der Herstellung dieser Strasse für Langenlois keinen Gewinn erblicken könne. Nachdem niemand gegen den Antrag des Herrn Bürgermeisters sprach, so wird derselbe mit Allen gegen Eine Stimme zum Beschlusse erhoben.
- c. Über Antrag des Hr. Bürgermeisters hat das darzubringende Jahr nicht in Geld, sondern Naturalleistungen zu bestehen und wird nach längerer Debatte beschlossen, im Falle der Umwandlung des fraglichen Weges in eine Bezirksstrasse für 1000 Tage unentgeltlich Handarbeit zu leisten und durch 100 Tage mit einem zweispänigen Wagen unentgeltlich Fuhrwerk zu verrichten. Die 1000 Tage Arbeit á 60 kr tägl. Suma 600 fl sind aus der Strassenumlagekasse zu bezahlen, das Fuhrwerk wird der Gemeinde unentgeltlich beigestellt und garantieren hiefür die anwesenden dem Ausschusse angehörigern Pferdebesitzer.
- d. Die Strasse selbst wird dem Lande oder dem Bezirke Langenlois zum Behufe der Umwand-

lung in eine Bezirksstrasse samt den dazugehörigen Strassengräben unentgeltlich bis zur Gneixendorfer Freiheitsgränze zur Verfügung gestellt. Stimeneinhellig angenommen.

- e. Es ist dahin zu wirken, daß die Strasse in ihrer ganzen Länge nach wenigstens 3 ½ Klft. Breite bekomme und zwar aus dem Grunde als die Kamptalstrasse für große Fuhrwerke ihrer geringen Breite wegen beim Ausweichen höchst gefährlich ist und insbesondere für die Wirthschaftsbesitzer hindurch höchst unpractisch erscheint. Stimeneinhellig angenommen.
- f. Was die Richtung der Strasse anbelangt, so soll dieselbe vom letzten Hause No. 232 angefangen bis zum Gasthause zum Radetski in Gneixendorf die gegenwärtige Richtung beibehalten. Von dort soll selbe den gegenwärtigen Fußsteig in derselben Linie wie die Gneixendorfer Hauptgasse liegend benützen und

auf diese Art, zum Zieglofen des Neunteufl und zur gemauerten Lagenbrücke gelangen, von dort ist der alte Weg bis zur Einmündung in die k.k. Zwettlerstrasse zu benützen, und ist diese letztere bis zur Wienerthorbrücke in Krems als Fortsetzung und

Seite 44

Ende der neuen Bezirksstrasse zu betrachten, Eine Verminderung der Steigerung dieses letzten Stückes über den Hohensteinerberg durch Umlegung ist anzustreben. Stimeneinhellig angenommen.

Dieser heutige Beschluß ist in Form einer Petition binnen 48 Stunden dem hohen Landtage vorzulegen.
Über Antrag des Herrn Kalbrunner wird dem Herrn Bürgermeister für seine besondere Mühewaltung in Wien in Gemeindeangelegenheiten der Dank des gesammten Ausschusses ausgesprochen.
Schluß 2 Uhr

Gefertiget

F. Machovski

Fürnkranz
Bürgermstr.

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung dem 7. d.M. als richtig aufgenommen bestätigt.
Langenlois 10 Febr. 866

Fürnkranz

Seite 45

leere Seite

Seite 46

leere Seite

Nachdem ich von meiner Wienerreise zurückgekehrt, der geehrten Gemeindevertretung über die Resultate derselben zu referiren habe, auch eine dringende Angelegenheit, nämlich die Umwandlung des Gemeindefahrweges von Langenlois über Gneixendorf nach Krems in eine Concurrenz- oder Bezirksstrasse, durch den Ausschuss erledigt werden muß, weil bis längstens Dienstag dem 30. d. M. die fragliche Erklärung der Gemeinde Langenlois im Präsidialamt des h. Landtages einlaufen muß, so werden die Herren Gemeindevertreter aufgefordert zu einer ausserordentlichen Sitzung sich morgen Samstag am 28. D.M. 1 Uhr Nachmittag im Rathssaal vollzählig einfinden zu wollen.

Langenlois 27. Jänner 1866
Fürnkranz
Bgmst.

Gelesen:

F. Makovski, Karl Dum, Georg Dum, Johann Dürauer verhindert, Franz Dum, Ditzlhofer in Namen des abwesenden Franz Biringer, Lorenz Neunteufl, Mathias Zaubinger, Dürer, Haimerl, Klaghuber, Ant. Salzer, Joseph Hirsch, Johann Dienstl, Carl Mayr, Joh. Pischinger, Ferd. Schitt, Schneidmadl, Jakob Kolb, Karl Kehrer, Palmannshofer, Leopold Berndl.

Post N. 45

Protocoll

der 45. öffentlichen Ausschusssitzung am 30. Jänner 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz.

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Salzer, Ant. Fries. Kehrer Karl, Biringer Franz, Dienstl Joh. Voglhuber.

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß §41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissnahme durch ihre Unterschrift bestätigt.

Beginn der Sitzung 2 Uhr Nachmittags.

Es wird beschlossen das Geschenk	
des Herrn Baron Hack pr.	100 f
Interesse v. 1. Juni 1865 bis 1. Febr. 1866	4 f
den für die Enthebung von Neujahrswünschen	
in der Gemeindevertretung gesammelten	
Betrag von	<u>27 f 80</u>
	Suma 131 f 80 kr

derartig zu vertheilen, daß	
45 Personen mit 2 fl öw Suma	90 f
41 “ “ 1 fl öw “	<u>41 f</u>
	Suma 131 f

betheilt werden, während die 80 kr in Reserve zu verbleiben haben.

Seite 50

die mit 2 fl zu betheilenden Personen sind:

Josef Anselm	No. 196
Franz Wiesinger	” 193
Ignaz Steininger	” 94
Ignaz Sumerer	” 302
Frz. Gehenecker	” 189
Ant. Schabl	” 375
Pohlhamer Theresia	” 9
Lehner Johann	” 112
Zizler christof	” 112
Wagner	” 115
Dum Theresia Witwe bei der ob. Mauth	
Artner Ignaz	” 298
Rath Lorenz	” 228
Holzmaier Alois	” 402
Klinghuber	” 278
Lederman Kathar.	” 138
Seidiner Barb.	” 188
Hehenecker Josepf	” 128
Birimair Theres.	” 203
Zillner ohann	” 26
Finner Michael	” 128
Kurzmann	” 277
Holzer Alois	” 85
Zizler Franz	” 310
Leopold Leopold	” 43

Klampfer Ignaz	No.	379
Dum Michael	”	378
Josef Eckhart	”	117
Josef Haslinger	”	138
Lorenz Taschler junior	”	328
Eder Johann	”	330
Khur	”	270
Ramsl Johann	”	48
Zizler Josef	”	300
Nastl Michael	”	340
Biringer Johann	”	387
Ebner Elisabeth Witwe	”	125
Träbitscher Franz	”	59
Groll Leopold	”	421
Hager Franz	”	334
Klampferer Ant.	”	305
Basching Theres	”	64
Taschler Lorenz senior	”	357
Hofinger Ferdinand	”	41
Kaininger Alois	”	125

Mit 1 fl kommen zu betheilen:

Leopold Lehr	No.	169
Vogl Johann	”	289
Fragner Ferd.	”	307
Kössler Josef	”	135
Lindermair Ignaz	”	283
Breiteneder Josefa	”	125

Schützenhofer Theresia	No.	12
Kronender Franz	”	334
Eibl Josefa	”	33
Trautinger Josef	”	117
Eibl Karl	”	86
Kroneder Theresia	”	97
Lang Anna	”	212
Zumpe Friedrich	”	218
Trautinger Maria	”	128

Sigert Josef	”	149
Bechacker Leopold	”	117
Killian Magdalena	”	86
Keller Karl	”	5
Ramsl Theresia	”	351
Ebner Anna	”	253
Windberger Am.	”	136
Walter Franz	”	283
Teibler Witwe von See		
Lechner Josef	”	270
Eschenbrucker Anna	”	43
Tomasch Josefa	”	94
Eibl Josef	”	434
Lehner Johann	”	41
Berger Georg	”	14
Mayr Sebastian	”	199
Berger Josef	”	278
Eibl Christof	”	49

Seite 53

Pichler Anna	No.	198
Hinterecker Josef	”	333
Reisinger Leopold	”	254
Korb Josef	”	218
Schütz Franz	”	218
Frasl Theresia	”	180
Graf Theresia in Haindorf		
Hechinger Josef	”	30

Es ist somit die zu vertheilende Summa erschöpft und hat die Vertheilung selbst Samstag d. 3. Februar d. J. durch Herrn Bürgermeister vorgenommen zu werden. Die 80 kr sind bei dieser Gelegenheit etwa anwesenden nichtbetheilten, dürftigen Personen zu verabfolgen.

Zum Schlusse bringt der Herr Bürgermeister dem Ausschusse zu Kenntnis, daß alle diejenigen, welche sich bei der im Mai d. J. statthabenden landw. Ausstellung in Wien betheiligen wollen, bis 8. Februar d. J. ihre betreffenden Produkte bei Herrn Kalbrunner anzumelden haben.

Schluß der Sitzung 3 ½ Uhr
Gefertigte

Makovski
Kalbrunner

Fürnkranz
Bürgermstr.

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 7. d. M. als richtig
aufgenommen bestätigt.

Langenlois 10. Febr. 866

Der Bürgermeister

Fürnkranz

leere Seite

leere Seite

Dienstag den 30. d. M. findet die zweytnächste öffentliche
Ausschusssitzung statt und wollen sich zu diesem Behufe die Herrn
Gemeindevertreter

Nachmittag 2 Uhr

im Sitzungssaale eintreffen.

Gegenstand:

Die Vertheilung des Baron Hakschen Geldgeschenkes und der
gesammelten Neujahrswunschenthebungsgelder.

Langenlois 27. Jänner 1866

Fürnkranz

Gelesen

F. Machovski, Karl Dum, Georg Dum, Johann Dürauer verhindert,
Franz Dum verhindert, Lorenz Streitriedl, Mathias Zaußinger, Fries,
Haimerl, Voglhuber, Ant. Salzer, Joseph Hirsch, Johann Dienstl,
Carl Mayr,

Johann Pischinger, Ferd. Schitt, Schneidmadl, Jakob Kolb, Karl
Kehrer, Palmanshofer, Leopold Berndl, Kalbrunner.

Leopold Lehr			Gartner Wohnhs.
Johann Vogl	No.	289	Hausbesitzer
Johann Lehner	“	289	Inwohner
Josef Eckert	“	117	“
Josef Haslinger	“	138	“
irrigerweise bei der Kornbetheilung als hieher nicht zuständig abgewiesen.			
Lorenz Taschler	“	328	Inwohner
Eder Johann	“	380	Hausbes.
Fragner Ferd.	“	307	Inwohner
Ghur Franz	“	270	“
Josef Rösner	“	135	Armenpfrd.
Leop. Grassauer	“	183	dt.
Ignaz Lindermayr	“	283	Inwohner
Josefa Breiteneder	“	212	Spitalpfrd.
Edlbauer Brathofer			geld
Johann Ramel	“	48	Hausbes.
will Spülgeld zahlen davon			
Georg Bauer	“	105	Inwohner
Franz Klausner	“	101	Inwohner
Josef Ziegler	“	300	“
Michl Nastl	“	340	“
Theres Schitzenhofer	“	12	“
Franz Kroneder	“	334	Hausbesitzer
Anton Sommer	“	431	Inwohner
Josefa Eibl	“	99	“
Josef Trautinger	“	117	“
Johann Mukenhuber	“	7	(mit heirathschein)

Katharina Lederman	“	138	Inwohner
Johann Bierringer	“	387	Hausbesitzer
Alois Grassauer	“	271	“
Karl Eibl	“	86	Inwohner
Theres Kroneder	“	97	“
Anna Lang	“	212	“
Elisabeth Ebner	“	125	“
Franz Trabitscher	“	59	Hausbesitzer

Friedrich Gumpp			Armenhause
Leopold Grall	“	421	Inwohner
Franz Hager			dto.
Maria Trautinger	“	128	“
Ant. Klampferer	“	305	“
Elisabeth Kroneder	“	334	Inwohner
Theres Pasching	“	64	“
Josef Siegert	“	149	Spitalspfrd.
Leopold Pöhaker	“	117	Inwohner
Magdalena Killian	“	86	“
Karl Keller	“	5	“
Lorenz Taschler	“	357	Hausbesitzer
Philip Ebner	“	253	Inwohner
Ferd. Hafinger	“	41	Hausbesitzer
Alois Reininger	“	125	Inwohner
Josef Adhalm	“	196	Hausbesitzer
Theres Ramschl	“	351	Inwohner
Frz. Wiesinger	“	191	
Anna Ebner			

Seite 61

AM. Windberger			Armenpfrd.
Ignaz Steininger	Nr.	94	Inwohner
Ignaz Sumerer	“	302	Hausbesitzer
Franz Hoheneker	“	189	“
Franz Walter	“	283	Inwohner
Maria Grill	“	362	“
Anton Schabl	“	375	Hausbesitzer
Theres Pohlhammer	“	9	Wittwe
Johann Lehner	“	112	Inwohner
Daublerin Pfründnerin v. See			
Ziegler Christof	“	112	Llois
Theres Lukaseder	“	150	Messerschm.
Johann Wagner	“	115	Tischler
Johann Lehner	“	270	Inwohner
Anna Eschebrucker	“	43	“
Frz. Pischinger	“	91	“
Josef Pflanzl	“	128	“
Johann Thum	“	144	“
Josefa Tomasch	“	94	“
Josef Eibl	“	434	“
Johann Lehner	“	41	“

Anton Klausberger	“	4	“ v. See
Georg Berger	“	14	
Sebastian Mayer	“	199	Inwohner
Theres Thum			Wittwe
Ignaz Artner	“	298	

Seite 62

Schabl Kath.	No.	491	
Michl Finne	“	128	
Franz Kurzmann	“	277	
Anna Pichler	“	198	
Johanna Brauer	“	380	
Josef Hinterecker	“	333	Inwohner
Leop. reisinger	“	246	
Josef Wegenstein	“	125	
Josef Lieb	“	218	
Alois Holzer	“	85	
Asch Josef			
Mathias Weingartner	“	292	Hausbesitzer
Ziegler Frz. sen.	“	310	
Schütz Frz.	“	218	
Kohlhuber Josefa			
Leopold Berg	“	43	
Johann Mezer	“	381	Hausbesitzer
Ignaz Klampferer	“	379	“
Michl Dum	“	378	Inwohner
Theres Grasl	“	180	Armenpfründler
Josefa Bachmann			dt.
Graf Theres			Haindorf
Josef Hehinger	“	30	Hausbesitzer
Lorenz Kling	“	198	In.
Anna Brauer	“	363	Hausbesitzer

Seite 63

Christof Eibl			
Georg Paradeiser			
Johann Zillner	Nr.	26	
Birimayr Theres	“	203	
Heneker Josef	“	128	
Barbara Seideman	“	188	

Kath. Ledermann	“	138
Jos. Klinghuber	“	287
Jos. Lenger	“	278
Alois Holzmayer	“	402
Lorenz Rath	“	228

Geschlossen am 30. Jänner 1866
Mittags
Fünrkranz

Seite 64

leere Seite

Seite 65

Mit 41 f öw werden 41 Partheien beth.
 Leopold Lehr
 Vogl Johan
 307 Fragner Ferd.
 135 Rössler Josef
 238 Lindermair Ignaz
 12 Josefa Breiteneder
 Theresia Schützenhofer
 334 Franz Kroneder
 33 Josefa Eibl
 117 Josef Trautinger
 86 Karl Eibl
 97 Theresia Kroneder
 212 Ana Lang
 Fridrich Zumpe
 128 Maria Trautinger
 149 Josef Sigert
 117 Leopold Behacker
 86 Killian Magd.
 5 Keller Karl
 351 Theresia Ramsl
 Ana Ebner
 AM. Windberger
 Franz Walter
 Teiblerin von See
 270 Joh. Lehner
 43 Ana Eschenbrucker

94	Josefa Tomasch
434	Josef Eibl
41	Lehner Johan
	Georg Berger
	Sebastian Mayr
278	Josef Berger
	Christof Eibl
198	Ana Pichler
333	Joh. Hinterecker
254	Leop. Reisinger
	Jos. Korb
218	Schütz Franz
180	Theres Frasl
	Graf Thersia Haindorf
30	Joh. Hachinger

15
26
41

Anhalt	No. 196	2 f
Wisinger	194	2
Steininger Ig.	94	2
Somerer Ig.	302	2
Hunger Franz	189	2
Schabl Anton	375	2
Lothauer Th.	109	2
Lehner Joh.	112	2
Zigler Christ.	112	2
Fragner Tischler	115	2
Lehner Ther.		2
Artner Ig.	298	2
Rath Lorenz	228	2
Holzmaier Al.	402	2
Glingelhuber	281	2
Lederman Kth.	138	2

Heneker Josef	128	2 f
Biermauer Th.	203	2
Züller Joh.	26	2
Rimer Michl	128	2
Kurzman	277	2
Holzer Al.	85	2
Zigler Franz	310	2
Leopold Leopold	43	2
Klampfer Ig	379	2
Dum Michl	378	2

Josef Eckhart	No. 117	2 f
Jos. Haflinger	138	2
Leop. Taschler jun.	328	2
Eder Johann	330	2
Dum	276	2
Ramser Johan	48	2
Zigler Joh.	300	2
Strassl	340	2
Leininger Joh.	387	2
Ebner		2
Thabitscher	59	2
Groll Leop.	421	2
Hager Franz	334	2
Klanfer Anton	305	2
Paschinger Ther.	64	2
Taschler Lorenz	357	2
Hofinger Fr.	41	2
Reininger Al.	125	2

leere Seite

Post N. 46

Protocoll

der 46. öffentlichen Ausschusssitzung am 7. Februar 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinr. Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Karl Mair, Ant. Salzer, Georg Dum (entschuldigt) ferner: Jos. Fries, Kehler, Voglhuber, Dienstl Johann, Dürauer Johann.

Die Herrn Gemeindevertreter wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständigt und haben die Kenntnisnahme durch ihre Unterschriften bestätigt.

1. Der Herr Bürgermeister verliest gleich Anfangs der Sitzung die Sitzungsprotocolle vom 12., 21., 28., und 30 Jänner d. J. welche mit den gefassten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurden.
2. Der Bericht dto. 5. Febr. 1866 die Verbesserung des Kasernweges und des Weges beim Röhrnbaum betreffend wird genehmiget, die Durchführung der Kanalanlegung aber dem Baucomité überlassen, welches sich mit den Herrn Baumeister Palmanshofer ins Einvernehmen zu setzen hat.

3. Der Bericht dto. 5. Februar 1866 die Herrichtung des Puriweges wird gegen dem genehmiget, das die dortigen Grundbesitzer 24 Tage unentgeltlich, die übrigen Tage aber gegen Abzahlung der 5% Anlage Handdienst verrichten.
4. Es wird beschlossen, das, sollte von dem Erlös des Lindermairischen Weingartens pr. 445 f nach Zahlung der Schulden ein Überschuß verbleiben, dieser von der Gemeindevorsteherung in Empfang genommen wird.
5. Es wird die Abstraffung der Josefa Bachman und Magdalena Schrihaneck wegen Ehrenbeleidigung zu je 24 Stunden Arrest mitgetheilt, ferner eröffnet, das dem Inwohner Lorenz Lehr wegen

schlechter Behandlung seines Eheweibes ein Verweis ertheilt worden ist.

6. Nachstehende Konten werden zur Zahlung angewiesen:
- | | | |
|-------------------------------------|-----|------------|
| Der Konto des Herrn Fürnkranz | mit | 73 f 72 kr |
| “ “ “ “ Ockermüller | “ | 19 f 50 kr |
| “ “ “ “ Papst senior | “ | 13 f 68 kr |
| “ “ “ “ Maier | “ | 2 f 11 kr |
| “ “ “ “ Sigert mit | | 56 f 5 kr |
| Herr Johann Ham wird der Betrag von | | 39 f 93 kr |
- gegen Beibringung eines Kontos angewiesen.

Seite 73

Der Konto des Herrn Rannert mit	9 f 96 kr
“ “ desselben mit	12 f 41 kr
“ “ do.	<u>20 f 16 kr</u>
In Summe	42 f 53 kr

Conto des Ranert fürs Bürgerspital mit 6 f 57 kr

7. Die Barbara Wiesinger wird als Bürgerspitalspfründnerin aufgenommen und ihr eine wöchentliche Pfründe von 70 kr öw zugewiesen. Die bisher von ihr aus dem Zwicklfonde bezogene monatliche Unterstützung pr. 2 f öw ist einzuziehen.
8. Der Theresia Schützenhofer wird eine monatliche Unterstützung von 1 f öw aus dem Bürgerspital Zwicklfonde bewilligt.
9. Frz. Berger wird mit seinem Ansuchen um eine Bürgerspitalspfründe abgewiesen.
10. Der hierer zuständige Franz Stein wird mit seinem Ansuchen um Verleihung der Ehebewilligung mit Julie Haralter aus dem Grunde abgewiesen, als das ausgewiesene Einkommen jeder sicheren Grundlage entbehrt, und die Gemeinde durch diese Verehelichung nur ihr Armenwesen belastet sehen würde.
11. Der Stadtgemeinde Salzburg ist der Betrag von 8 f öw und dem Magistrate der Stadt Augsburg 1 f 6 kr bayr. Währung für den hierer zuständigen Joh. Brimer zuzusenden.

12. Der durch das Ableben des Johann Kuntner von diesem pachtweise gehabte Kammeramts Weingarten ist neuerdings auf Lebensdauer zu verpachten.
13. Das Licitationsprotocoll dto. 22. Jänner d. J. die Verpachtung des dem Kammeramte Llois gehörigen $\frac{1}{4}$ Weingarten in Schönkenbichl an Josef Paschinger wird genehmiget.
14. Das Licitationsprotocoll dto. 22. Jänner die Verpachtung des Bürgerspitalswiese in Kamern betreffend wird vollinhaltlich genehmiget.
15. Das Protocoll vom 23. Jäner 1866 die Strafverhandlung mit Ignaz Lareder wird zur Kenntnis genommen.
16. Die Strafverhandlung des Lindauer wird ebenfalls zur Kenntnis genommen, so auch die Abstrafung des Kath. Groll vom Reitgraben.
17. Dem Franz Öhlzelt wird dei Bewilligung zur Verehelichung mit Kth. Gartner von Etsdorf ertheilt.
18. Dem Armenvater Hr. Wunderer werden zur Deckung seiner Forderung Ende 1865, 149 f 5 2 $\frac{1}{2}$ kr und als Vorschuß pro 1866 300 f bewilliget.

19. Das Gesuch des Hr. Josef Dum wird nicht berücksichtigt und hat es bei dem G.Beschlusse vom 13/1 866 sein Verbleiben. Sollte Herr Dum den bedungenen Pachtvertrag pr. 5 f jährl. zu zahlen sich weigern, so hat selber bis 10. März d. J. den Platz vollständig zu räumen.
20. Die Zimermansarbeit wird über Ansuchen des Zimmermeisters Höfinger demselben für 1866 übertragen.
21. Die Schlosserarbeit wird für das Jahr 1866 und zwar fürs Kammeramt zu Herrn Papst junior und fürs Bürgerspital dem Hr. Papst senior übertragen.
22. Der Konto des Hr. Do. May im Betrage von 8 f 50 kr für Behandlung des hieher zuständigen Lintner wird zur Zahlung angewiesen die Forderung des H. Fuchs für Wohnzins aber als unstatthaft abgewiesen.
23. Der Herr Bürgermeister bringt die am 31. Jänner 1866 stattgehabte Vertheilung von 57 Mtz. (*Metzen*) Korn zur Kenntnis.

24. Hinsichtlich des Viehmarkteprivilegiums ist von Seite der Gemeindevorsteherung die Erneuerung höheren Amtes anzustreben.
25. Der Herr Bürgermeister theilt den Inhalt des Testaments Hr. August Mitterbauer in Stein mit, der Gemeindeausschuß

Seite 76

ist mit der bedingten Erbserklärung der Gemeindevotrsteherung im Vereine mit dem Hr. Bürgerspitalsverwalter einverstanden.

26. Die vom Bürgerspitale für die Masse des verst. Hr. August Mitterbauer vorgeschossenen Auslagen und zwar

Todtengräber	1 f 60 kr
Träger	4 f 58
Sarg	8 f
Wächter	5 f

werden bewilliget.
27. Die Conscriptionsliste pro 1866 wird vorgelesen.
28. Es wird über die Vertheilung der 130 f öw Berichtet und erklärt sich der Ausschuss mit der Vertheilung der 80 kr, 50 kr an Lintner in Stein 30 kr an Strasser in Armenhause hier einverstenden.
29. Die Relation vom 3. Feber 1866 hinsichtlich einer von Joh. Dienstl angesuchten Kommission wird zur Kenntnis genommen und die Anträge bewilliget.
30. Dem Franz Schabenböck wird die Bewilligung zur Verehelichung mit Josefa Dienstl ertheilt.
31. Nachstehende Abstraffungen werden

Seite 77

mitgetheilt:

Josef Fileck wegen Exceß mit 24stündigen Arrest bei Wasser und Brod.

Isralite Bader zu 2 f Strafe wegen unbefugter Brandweinschänken und Überschreitung der gesetzlichen Sperrstunde, ferner wurden die Inwohners Söhne Pischinger und Hehenöcker wegen nächtlicher Exzeß mit einem Verweis entlassen und der Urlauber Leop. Höller beim 10. Jäger Bat. Depot wegen körperlicher Verletzung des Inwohners Sohnes Kargl zur Abstrafung angezeigt.

32. Hinsichtlich der Zuständigkeit des Thomas Winter erklärt der Gemeindevorstand von selber durchaus keine Kenntnis zu haben.
33. Die Auslagen für das Leichenbegängnis des Joh. Affenbauer im Betrage 11 f 30 kr sind aus der Kammeramtskasse zu bestreiten, desgleichen die seinem Eheeweibe verabfolgte Unterstützung von 2 f öw während seines Krankenlagers.
34. Der außergerichtliche Ausgleich zwischen den Herrn Leopold Piringer und Reiterer wird zur Kenntnis

Seite 78

genommen.

Schluß der Sitzung 5 Uhr
Gefertigt

Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski
Schriftführer

Josef Palmershofer

In der Sitzung vom 1. d. M. als mit der gefassten Ratschlüsse übereinstimmend aufgenommen bestätigt.

Langenlois 2. März 1866
Der Bürgermeister
Fürnkranz

Seite 79

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet
Mittwoch 7. Februar 1866
Nachmittag 2 Uhr statt.

Berathungsgegenstände sind:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 13. Jänner 1866 und 31 Jänner 1866, dann 30. Jänner 1866 und 28. Jänner 1866.
2. Mittheilung des Resultates über die abgehaltene Lokalausganscheins Commission wegen Verbesserung der Strasse am Kasernplatze.
3. Beschluß wegen Zalung der Leichenkosten für Josef Auferbauer.
 - a. Sarg 4 f
 - b. überthan 1 f
 - c. Hr. Schullehrer 3 f
 - d. Fackeln der Kirche 2 f 10 kr
 - e. Der Wittwe bei Lebzeiten ihres Mannes baar 2 f

4. Mittheilung daß dem Weingarten des im Armenhause aufgenommenen

Seite 80

Franz Lindermayr um 445 f verkauft wurde. Beschluß wegen übername des ihm noch verbleibenden Vermögens.

5. Mittheilung der Abstrafung der Josefa Bachmann und Magdalena Rihaneck zu je 24 Stunden Arrest.
6. Mittheilung daß dem Lorenz Lehr wegen schlechter Behandlung seines Weibes ein Verweis ertheilt wurde.
7. Bericht der Rechnungs= Revisions Section über vorgenommenen Contenprüfung.
8. Franz Berger um Verleihung einer Spitalspfründe.
9. Theres Schützenhofer desgleichen Johann Kuntner gestorben.
10. Stein Franz um Ertheilung des Ehekonsenses.
11. Zalung von Transportkosten für Johanna Leimann.
12. Anschaffung eines Gesetzbuches für die Gemeindeganzlei.

Seite 81

13. Verpachtung des von Johann Kundtner hierorts in Pacht besessenen Bürgerspitalsgrunds $\frac{1}{4}$ Weingarten im Köttnannsweg, wegen Ableben des Pächters Kallista hier, will gegen Zahlung des Kundtner'schen Rückstandes den obigen Grund um den alten Pacht übernehmen.
14. Mittheilung des Lizitationsresultates über die am 22. d. M. verpachteten Kammeramts und Bürgerspitalsgründe.
15. Bericht über die Prüfung der
- a. Bürgerspitals
 - b. Armeninstituts,
 - c. Krankenhaus,
 - d. Straßenumlagsrechnung, hinsichtlich pro 1865.
16. Mittheilung einer gegen Josef Lindauer Ignaz Bareder und Katharina Groll Stattgehabter Strafverhandlung vom 23. d.M.
17. Mittheilung der Resultate der in Gemeindeangelegenheiten entnommenen Reise des Bürgermeisters nach Wien. Bereits am 28. d.M. mitgethailt.

18. Dem Frz. Öhlzelt zust. nach Langenlois u. Hausbesitzer in Etsdorf wurde die Ehebewilligung mit Kath. Gartner von Etsdorf ertheilt. – Die Braut hat Grundstücke in Werthe v. 800 f.
19. Dem Armenvater zur Deckung seiner Forderung 149 f 52 kr Ende 1865 zugewiesen.
20. Selber bewilligt einen Vorschuß von 300 f öw v. 1. Jänner 1866 an gerechnet.
21. Ansuchen des Jos. Dum um Nachlass der ihm aufgetragenen Pachtschillings zu 5 f öw jährlich.
22. Verleihung der Zimmermanns und Schloserarbeit per 1866. Siehe Punkt 24.
23. Johann Lindner von Stein um Verleihung einer Armenpfründe.
24. Haflinger Zimmermaiter bittet um die Gemeindegeldarbeit pro 1866.
25. Bericht über die Vertheilung der 57 Metzen Korn an 57 Partheyen, welche als zweyter Metzen vertheilt worden sind.

26. Mittheilung der Erledigung der k.k. Bezirksamtes Langenlois über das Viehmarktprivilegium.
27. Mittheilung mehrerer Strafverhandlungen
 - a. Hofbauer contra Filek
 - b. Kargl contra Höllerer
 - c. Israelite Bader
 - d. Inwohnerssöhne Pischinger und Höheneker.
28. Jos. respe. Franz Schaberbeck heurathet die Jungfrau Josefa Dienstl von Langenlois.
29. Mittheilung des Resultates einer Commission wegen Anlage einer Mauer über Ansuchen des Herrn Johann Dienstl in den Fond.
30. Destgleichen einer Commission zwischen den Herren Leopold Birringer und Ludwig Bittners.
31. Mittheilung der Conscriptiionslisten.
32. dto. des Augustin Mitterbauer in Stein, Zahlung der 4 f 58 kr Bedingte Erbserklärung.
33. Bericht über die Vertheilung der 131 f und der 80 kr öw.

34. Zahlung des restlichen Contos für Johann Lindner Inwohner in Stein.

Llois 4. Februar 1866
Fürnkranz
Bürgermst.

Gelesen

F. Machowski, Karl Dum, Joh. Dienstl, Karl Kehrer, Johann Pischinger, Carl Mayr, Math. Zaußinger, Schneidmadl, Lorenz Streitriedl, Jakob Kolb, Franz Dum, Franz Biringer, Johan Dürauer, Herman Kalbrunner, Ferd. Schitt, Palmanshofer, Fries verhindert, Joseph Hirsch, Haimerl, Voglhuber, Ant. Salzer.
Abwesend: Georg Dum, abwesend.

35. Mittheilung einer Zuschrift des Varasdiener Kreuzer Grenz Regiments über die Zuständigkeit des Thomas Winter.

Post No. 47

Protocoll

der 47. öffentlichen Ausschusssitzung am 1. März 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters H: Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Mayr, Karl, Schneidmadl, Dürauer, Voglhuber, Fries, Kalbrunner, Kolb, Dum Georg, Palmanshofer Joh.

Die Herrn Gemeindevertreter wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissname durch ihre Unterschriften bestätigt.

Beginn der Sitzung 2 ¼ Uhr Nachmittag

1. Der Herr Bürgermeister verliest gleich anfangs der Sitzung das Sitzungsprotokoll vom 7. Febr. 1866 welches mit den gefasten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommend gleichlautend befunden wurde.

2. Die vollendete Herrichtung und Beschotterung des Puriweges wird durch Machovski zur Kenntnis gebracht.
3. !!Den Pferdeparthien welche gelegentlich des Brandes in Grafenwört ihre Pferde zur Bespannung stellten, nämlich Hr. Karl Dum, Ant. Salzer, u. Joh. Dienstl ist je 2 f Vergütung zu entrichten.
Die Herrn Kolb, Fries u. Karl Mayr erscheinen zur Sitzung.

Seite 86

4. Die Auszahlung des Contos Hr. Karl Kittenberger für Herrichtung von Turngeräthen im Betrage von 5 f 50 kr wird nachträglich genehmiget.
5. Die Anschaffung eines Handbuches über die Polizei Gesetze und Verordnungen von Sekretär Heinr. Hämerle um den Preis von 5 fl öw wird bewilliget.
6. Leopold Hofbauer wird mit seinem Ansuchen um pachtweise Überlassung des Kaserngartens abgewiesen.
7. Nachdem von Seite des k.k. Bezirksamts dem Franz Stein die Bewilligung zur Ehe mit Juliana Haralter unterm 14. Febr. 1866 Z. 99/pol. ertheilt wurde, so wird beschlossen gegen diese h. Entscheidung keine weiteren Schritte zu machen.
8. Die Auslage für das Reinigen der Senkgruben im Schulgebäude des untern Marktes im Betrage von 5 fl öw wird bewilliget.
9. Das Gesuch des Wagnermeister Johann Markgraf um Überlassung eines Platzes zum Ablegen des Holzes wird dahin erledigt, das derselbe für dem ihm von der Kommission zugewiesenen Platz auf der Pflanzsteig einen jährlichen Pacht von 2 fl öw entrichtet.
10. Das Gesuch des Rauchfangkehrermeisters Johann Riha hinsichtlich der Abweisung seines Gegners Franz Nimetz wegen

Seite 87

der im Markte Llois verrichteten Arbeiten wird dahin erlediget, das von Seite des Herrn Gemeindevorstandes im Falle das Gesetz hiefür spricht alles aufgebothen werden wird, um jede Beeinträchtigung zu unterstellen. Jedes Einmengen in dieser Angelegenheit muß jedoch unterbleiben, wenn Franz Nimetz zur Ausübung des Rauchfangkehrergewerbes in Llois gesetzlich berechtigt ist.
Herr Voglhuber erscheint zur Sitzung.

11. Dem Inwohner Joseph Steininger wird eine in Folge Ablebens des hieher zuständigen Karl Stininger und Zuschrift des Magistrates Wien Z. 17015 wird von den hinterlassenen 5 Kindern Unterstützung von 2 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilliget, deßgleichen der Pf. Kroneder 2 f.
12. In Folge Ablebens des hieher zuständigen Karl Steininger und Zuschrift des Magistrates Wien Z. 17015 wird von den hinterlassenen 5 Kindern dreien und zwar jedem eine Pfründe von tägl. 4 kr. zus. 12 kr täglich bewilliget, jedoch nur für Ein Jahr.
13. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntnis, das von Seite des h. Landtages neuerdings für bedürftige Weinbauer von Llois eine Unterstützung von 500 fl bewilliget wurde.
14. Das Vorgehen des Strassencommissärs Machovski bei Anlegung des Röhrbaumweges wird vollständig gut geheissen und Zeilinger mit seinem ansuchen um Verlegung der Mulde bei Großbauer abgewiesen.

Seite 88

15. Balthasar Edlbauer wird mit seinem Ansuchen um eine Unterstützung auf die in Aussicht stehende Bethellung verwiesen.
16. Der Bericht dto. Langenlois 21. Febr. 1866 die Baumpflanzungen am Loisbachufer betreffend wird vollinhaltlich mit den Zusatzanträgen des Hr. Biringer, daß die Kinder zur Schonung der Bäume in der Schule verhalten werden und Machovski, daß hinsichtlich des 2. Punktes die Bausektion die nöthigen Erhebungen durch Ausmessen der Gründe pflege, angenommen.
17. Hr. GRth. Streitridl beantragt, daß das Holz von der Spitalwiese in Kamern abgeräumt und die Wiese nicht mehr mit Bäumen besetzt werde. Dieser Antrag und der Antrag des Herrn Bürgermeisters das abgeräumte Holz den Spitalpfründnern zu geben werden angenommen, die Abräumung hat d. d. Pfründner zu geschehen.
18. Der bei der Kornvertheilung übrige 1 Mtz. Korn wird der Innwohnerin frei p. 28 zu verabfolgen bewilliget.
19. Die vom Hr. Karl Dum u. Kalbrunner gelegten Rechnung für das um 500 f angekaufte Korn wird genehmigend zur

Kenntnis genommen.

20. Der Student Wasserburger kann die ihm bewilligte Dumsche Stiftung auch im Falle selber eine höher Schule besucht, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, beziehen.
Hr. Ant. Salzer verlässt die Sitzung.
21. Der Bericht über die vorgenommene Feuerbeschau wird zur Kenntniß genommen und sind die bezeichneten Partheien zur Abstraffung der Gebrechen strenge zu verhalten.
22. Der Herr Bürgermeister bringt die Art wund Weise wie bei der Gemeinde eingeklagten Partheien vorgegangen wird zur Kenntniß und beweist das die den Partheien angerechnete Schreibgebühr entweder in die Kameramtskasse oder, wenn der Hr. Sekretär mit den Klagen zu Hause beschäftigt ist, in dessen Säckel fließt. Die Schreibgebühr beträgt von 20 bis höchstens 70 kr öw für die Zeitversäumniß bei Tagsatzungen haben der Herr Bürgermeister u. Sekretär nie etwas gerechnet. Bei großen Aktenstücken ist die höchste Schreibgebühr 1 f 20 kr. Diese Aufklärung wird aus dem Grunde gegeben, weil der hiesige Notar

Hr. Dr. Haas vor kurzem bemerkte, das von der Gemeinde den von ihr geklagten Partheien unberechtigter Weise Kosten aufgerechnet worden seien. Um nun jedem derartigen böswilligen Gerede zu begegnen, wird durch den Herrn Bürgermeister der Sachverhalt dem G. Ausschusse dargestellt.

Zusatz zu Punkt 19. Der von dem Betrage pr. 500 f öw nach Abzug der für Korb verausgabten 494 f 65 kr ist bei der nächsten Vertheilung zu verwenden.

23. Der Herr Bürgermeister bringt die stattgehabte kommissionale Prüfung der Steuerrückstände pro 1864 und 1865 zu Kenntniß und theilt mit, das die durch die Zufristung bis 1. Nov. 1866 zu berücksichtigenden Partheien dem Steueramte Llois mittelst Rothstift in der Repetition bezeichnet worden sind.
24. Die Auslagen für den am Kasernplatze zu errichtenden Kanal im Betrag von 48 f 8 kr für den Baumeister Palmanshofer werden dem Antrage des Obmans der Bausektion gemäß bewilligt.

25. Der der Schulgeldkasse angewiesene Vorschuß pr. 60 f öw bewilliget.
26. Das Dankschreiben der Gemeinde Grafenwört für die von der hiesigen

Seite 91

- Feuerwehr geleistete Hilfe wird zu Kenntniß genommen.
27. Der Herr Bürgermeister bringt das Ansuchen des Nikolaus Sikora von Krems um eine Gemeindebedienstung als Schreiber zur Kenntniß. Wird dahin erledigt, daß vorderhand kein Posten offen sei, das jedoch dem Bittsteller es freistehe, bei einer etwaigen verlaublichen Kompetenz einzuschreiten.
 28. Der Kaserngarten ist sogleich und zwar für die Dauer des Jahres 1866 im Licitationswege zu verpachten und hat Herr Ferd. Gaumböck als Bürge für Hr. Willinek für Dauer von 24. April bis 1. Decemb. 1865 den rückständigen Pacht, ferner den Betrag von 20 fl für die devastirten Rebengeländer zu bezahlen. Auch hat die Bausection den Zustand des Kaserngartens zu untersuchen und den durch Willineck weiter zugefügten Schaden zu erheben.
 29. Die vom Bürgerspital gemachten Auslagen für August

Mitterbauer in Stein und zwar Fuhrlohn	4 f
Pfarrer in Stein	11 f 1
Rauchfangkehrer	<u>1 f</u>
In Suma	16 fl 1

 werden genehmiget.

Seite 92

30. Die Anzeige des Steiner Polizei=Kommissariats, das sich 600 Eim. zum Mitterbauerschen Nachlasse gehörige Weinfässer vorgefunden haben wird zur Kenntniß genommen.
31. Das Testament des August Mitterbauer wurde vorgelesen und beschlossen die noch lebenden zwei Testamentszeugen Ferd. Gruber und Joh. Bäck eidlich zu vernehmen und den Geisteszustand des Testaten zu constatiren.
32. Das Licitaitonsprotocoll vom 26 Febr. über die Verpachtung des Kuntnerschen Kameramtsweingarten wird genehmiget.
33. Die Mittheilung über den Stand der Kasernangelegenheit, der Lengenfelderstrasse der Vorspans und Schubangelegenheit von Seite des Hr. Baron v. Hack wird zur Kenntniß genommen und

der Hr. Bürgermeister ersucht hinsichtlich Schubvorspannsache nochmals an den Landesausschuß zu wenden.

34. Die Mittheilung über die Umwandlung des Gneixendorfer Fahrwegs in eine Bezirksstrasse wird freudig zur Kenntniß genommen.

Seite 93

35. Das Ansuchen des Hr. Jakob und Georg Mitterbauer, daß die Gemeinde Llois auf die ihr mit Testament des Augustin Mitterbauer dto. Stein 20. Jänner 1858 zugefallenen Erbschaft zu Gunsten der beiden Brüder gegen dem zurückgewiesen werden möge, das sich das Bürgerspital mit dem Drittheile des gesammten reinen Nachlasses begnüge wird aus dem Grunde abschlägig beschieden, als die Gemeinde fürs 1. in diesem Erbe keinen Nachtheil fürs Bürgerspital erblicken kann, und fürs 2. zur Zurückweisung von fromen Stiftungen gar nicht berechtigt ist.
36. Dienstag den 6. März d. J. sind durch die hiezu bestimmten Herrn Ausschüsse Palmanshofer und Zaufinger unter Zuziehung der Tagelöhner Stelzer Joh. junior und Baumgartner No. 83 für Rechnung des Bürgerspitals die nöthigen Vorbereitungen zur Inventur zu treffen und hat Mittwoch am 7. März d. J. unter Zuziehung des Herrn Bürgermeisters und dieser beiden Ausschüsse die Inventur stattzufinden.
37. Die Pächter des Karl Dumschen Ackers im Kremsfelde, welche nachdem G.Beschlusse vom 1. April 1865 das Schlachten bei diesem

Seite 94

Acker unentgeltlich vornehmen sollte und es jetzt nicht thun wollen sind hiefür um den bestimmten Tagelohn zu entschädigen.

38. Dem Zimmermeister Häfinger wird seine Forderung bis 26. Febr. 1866 für geleistete Arbeit in Betrag vom 17 fl 4 kr zur Zahlung angewiesen.
39. Die Herrichtung der Planke auf der Viehweide ist gründlich vorzunehmen und wird die Durchführung der Bausection übertragen.

Schluß der Sitzung 4 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittag

Gefertiget

F. Machovski
Schriftführer
Joh. Pischinger

Fürnkranz Bürgst.

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 21. d.M. mit den gefassten Beschlüssen übereinstimmend gefunden.

Langenlois 22. März 866
De Bürgermeister
Fürnkranz.

Seite 95

leere Seite

Seite 96

leere Seite

Seite 97

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Donnerstag am 1. März 1866
Nachmittag 2 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 7. Februar 1866.
2. Anschaffung einer Gesetzsammlung für die Gemeindeganzlei.
3. Bericht des Herrn Gemeinderaths Machovski wegen Herstellung des Buriweges.
4. Bericht des Herrn Obmanns der Bausektion wegen Kanalverlegung am Kasernplatz.
5. Entschädigung des Herren Karl Dum u. Anton Salzer dann der Fr. Wittwe Dienstl für Einspannen beim Grafenwörther Brande.

Seite 98

6. Conto des Hr. Kittenberger pr. 5 f 50 kr zur Zalung angewiesen.
7. Der Schulgeldkasse 60 f Vorschuß angewiesen.
8. !!Dankschreiben der Gemeinde Grafenwerth für geleistete Hilfe beim daselbst stattgehabten Brande.
9. Conto für Reiningen der Senkgruben im Schulgebäude.

10. Nikolaus Sikora von Krems um eine Bedienung im Kanzleifache.
11. Josef Steininger Burger und Rath Kroneder Pfründnerin um eine Unterstützung.
12. Mittheilung daß dem Frz. Stein der Ehekonsens vom lb. Bez. Amte ertheilt wurde.
13. Leopold Hofbauer um Verleihung des Kaserngartens sammt Gärtnerwohnung in Pacht.
Caserngarten verpachten im Licitationswege.
14. Johann Markgraf um Zuweisung

Seite 99

- eines Platzes zur Aufbewahrung seines Wagenholzes.
15. Johann Riha bittet daß dem Rauchfangkehrer von Hadersdorf das Kehren im hiesigen Markte nicht erlaubt werden.
 16. Weitere Auslagen für Augustin Mitterbauer in Stein.
 - a. Vier Gulden Fuhrlohn.
 - b. Pfarrer Stein 1 f 1 kr
 - c. Rauchfangkehrer 1 f. --
 17. Mittheilung des auf Weinsachen 5 bis 600 Em sich vorgefunden haben.
Bekanntgabe des Testamentes.
 18. Magistrat Wien um eine Pfründe für die Steininger'schen Kinder.
 19. Johann Dum Inwohner hat für 2 f öw Brod und Mehl bekommen.
 20. Mittheilung des Licitationsresultates über einen am 26. d.M. im Köttmannsberg gelegenen von Johann Kuntner in Pacht besessenen Kammeramtsweingarten.
 21. Mittheilung, daß der Gemeinde Langen-

Seite 100

- lois über die eingereichte Petition um ein Darlehen von 10 000 f öw vom hohen Landtage ein Geschenk von 500 f öw verabfolgt worden ist. Dieser Betrag ist unter verarmte Weinhauer zu vertheilen.
22. Mittheilung über die Casern, Lengenfelderstrassen und Schubvorspans Angelegenheit.
 23. Mittheilung über die bereits bewilligte Umwandlung des Llois – Gneixendorferweges in eine Bezirksstraße.
 24. Jakob Mitterbauer und Georg Mitterbauer Brüder des verstorbenen Augustin Mitterbauer bitten, die Gemeinde möge

die bereits eingelegte Erbserklärung hinsichtlich des Nachlasses ihres Bruders zu ihren Gunsten zurücknehmen und die Erbschaft ablehnen.

25. Leopold Zeilinger No. 190 beschwert sich über eine Verfügung des Straßenausschusses hinsichtlich eines neben dem Hause No 270 nicht fortgeführten Wasserlaufes.
26. Bericht des G.Raths Machovsky über die neue Baumpflanzung im obern Markt.

Seite 101

27. G.Rath Carl Mayr berichtete über einen in folge Ansuchen des Wagnermeisters Markgraf stattgehabte Commission zur Unterbringung seines Holzes auf einem Gemeindeplatze.
28. Mittheilung über einen Raufexcess im Gasthause des Georg Scheuch, ferner einen bei Leopold Leuthner und Johann Lichtenwallner stattgehabten Untersuchung wegen Verdacht des Diebstahls. Bericht des G.Raths Carl Dum.
29. Balthasar Edelbauer bittet um eine Unterstützung.
30. Bericht des G.Rath Machovsky über die stattgehabte Feuerbeschau.
31. Bericht über die Prüfung der
Kammeramts-
Bürgerspitals-
Armeninstituts-
Krankenhaus-
Comunal-
Straßenumlags-
und Hutweiden-

Rechnung pro 1865

Ertheilung des Absolutariums

32. Mittheilung über die Prüfung der Steuerrückstände pro 1864 und 1865.
33. Bericht des G.Raths Streitriedl über die Verwendung des Holzes auf der

Seite 102

Bürgerspitalswiese zu Kammern.

Langenlois 23. Februar 1866

Fürnkranz Bürgermeister

34. Die letzten 7 Metzen Korn am 28. Februar 1866 vertheilen. Hr. G.Rath Carl Dum und Ausschuss Kalbrunner Rechnung legen, über die 500 f öw zur weiteren Vorlage an das k.k. B.Amt.

Gesehen

F. Machovski, Kalbrunner, J. Dürauer, Franz Dum verhünert, Mathias Zaussinger, Lorenz Streitriedl, Joh. Pischinger, Carl Mayr, Joh. Haimerl, Palmanshofer, Fries verhündert, Voglhuber Johann, Joseph Hirsch, Johann Dienstl, Leopold Berndl, Franz Düringer, Georg Dum, Karl Dum, Ant. Salzer, Karl Kehrer, Ferd. Schitt, Schneidmadl, Jakob Kolb.

Seite 103

1. Schreiben des Notars Binder von Crems in der Aug. Mitterbauerschen Angelegenheit.
2. Erledigung der Anfrage des Studenten Carl Wasserburger wegen dem Stipendium.
3. Über die Berechnung der Klagekosten bey von der Gemeinde geklagten Partheyen.
4. Partheyen wollen die Arbeiten am Spitalaker im Cremsfeld zum Schlachten nicht unentgeldlich vornehmen. G.Beschluss $\frac{1}{4}$ 866.
5. Israelite Bader hat die 2 f Geldbussen gezalt, ferner Bareder die 48stdige Arreststrafe ausgestanden, endlich Jos Lindauer die 10 f nicht gezalt.
6. Zimermeister Häflinger bittet um Zahlung seines Contos.
7. Herrichtung der Planke auf der Viehweide.

Seite 104

leere Seite

Post No. 48

Protocoll

der 48. öffentlichen Ausschusssitzung am 21. März 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Mayr. Karl, Biringe Franz, Schneidmadl, Jos. Fries Josef, Voglhuber und Herr Salzer Ant. entschuldigt. Dr. Schitt.

Sämtliche Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der für den 19. d. Mt. anberaumten Sitzung, welche jedoch wegen nicht gehöriger Anzahl der Ausschüsse und daher Beschlussunfähigkeit nicht stattfinden konnte, und für heute festgesetzt wurde, verständiget, und haben die Kenntnissname bestätigt.

Beginn der Sitzung 8 ¼ Uhr Nachmittag

1. Der Herr Bürgermeister verliest gleich Anfangs der Sitzung das Sitzungsprotocoll vom März 1866, welches mit den gefassten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurde.

Seite 106

2. Das Licitationsprotocoll vom 13. März 1866 die Kaserngartenverpachtung betreffend wird vollinhaltlich genehmiget, und es hat hiemit von dem früher gefassten Beschlusse hinsichtlich der Pachtdauer bis Ende 1866 sein Abkommen. Es wird ferner über Antrag des Herrn Bürgermeister beschlossen, alles bewegliche Eigenthum der Gemeinde im Caserngarten dem Herrn Toskano inventarisch zu übergeben und die Ausgaben der vom jetzigen Pächter bestimmten Bäume selber gegen eine vom Baukomité zu bestimmende Abfindungssumme bewilligt.
3. Herr Lindauer wird zur Einzahlung des über selber verhängten Strafausmasses pr. 10 fl ein Termin bis 21. Juni bewilligt.
4. Herr Bürgermeister bringt einen am 11. Febr. d. J. stattgehabten Käufer zur Kenntnis, welche wegen Verhandlung dem hiesigen k.k. Bezirksamte übertragen wurde.
5. Der vom Bader eingezahlte Strafbetrag pr. 2 f zum Armeninstitut und die dem Bader abgebusste Arreststrafe werden zur Kenntnis gebracht.

6. Das Protokoll dto. 11. März 1866 die Besichtigung und Bestimmungen über den Kaserngarten durch die Bausection, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.
7. Es wird beschlossen den Inwohnern Dienstl in Stein einen Betrag von 20 fl für die Betreuung des in Stein verstorbenen Augustin Mitterbauer zu verabfolgen, die von Anna Klumser jedoch noch weiters beanspruchten 20 fl dieser nicht zu übergeben und sie auf die nächst statthabende Convocation zu verweisen.
8. Den Herrn Jendrolle und Denkenberger wird für die Verfassung der 10 und 5% Anlage Repartition zusammen eine Remuneration von 25 fl bewilliget.
9. Die Glaserarbeit wird für das Jahr 1866 dem Hr. Ant. Fischer überlassen.
10. Es ist strenge darauf zu sehen, daß die Professionisten nie eine Arbeit ohne Arbeitsbüchl anfertigen und diese wieder zu Handen des Herrn Obmanns der Bausection in Verwahrung komen.
11. Es wird beschlossen die vom Herrn Schulaufseher Kalbruner angesuchten 7 Bibeln für arme Schulkinder anzukaufen.

12. Über Antrag des Herrn Spitalsverwalters das auf der Spitalwiesen in Kamern befindliche Holz nicht zur Vertheilung an die Spitalpfründnerfonde zu veräusern und den Erlös zu den laufenden Auslagen zu verwenden, wird beschlossen dieser Antrag anzunehmen und den diesertwegen früher gefaßten Beschluß aufzuheben.
13. Es wird die Abstraffung des militärpflichtigen Leopold Lehr wegen öffentlicher Beschimpfung des Herrn G.Rathes Streidridl zur Kenntniß gebracht.
14. Dem Turnermeister Hofbauer wird ein jährlicher Zinsbeitrag von 15 fl öw d. i. vom 1. April 1866 bis dahin 1867 bewilliget.
15. Die Auslage für angekaufte Erlen und Weiden pr. 6 fl 50 kr wird genehmiget.
16. Die bereits verabfolgten Unterstützungen an Brauneis 2 fl öw um Rosalia Deibl 2 fl öw werden nachträglich bewilliget, und ist der dem Franz Berger verabfolgte Betrag von 2 fl gelegentlich der Vertheilung der 500 fl in Abzug zu bringen.

17. Der einmal gefaste Beschluß hinsichtlich des Ausbrennens der russischen Rauchfänge ist aufrecht zu erhalten und keinem Eigenthümer derlei Rauchfänge gestattet, selben ohne Beisein der Feuerwehr ausbrennen zu lassen.
18. Über Antrag Machovski wird bestimmt, zum Behufe der Errichtung eines Fahrweges zu den Schotterhaufen im Steinhaus eine Kommission abzuhalten und mit den Partheien abzufinden das selbe Arbeit alles unentgeltlich herrichten.
19. Die verausgabten 5 fl öw für Steinsprengung im Steinhauswege an Zigler werden bewilliget.
20. Für eine Theilzalung für das zum Ziglofen durch Frz. Endl gelieferte Holz ist ein zweimonatlicher Termin anzustreben.
21. Der Inwohnerin AM. Bachofner wird auf ihr Ansuchen eine tägliche Armenpfründe von 5 kr bewilliget und hat der Bezug mit dieser Woche zu beginnen.
22. Mitterfellner und Korb, beide Pfründner, werden mit ihren Ansuchen um Verabfolgung von Kleidungsstücken abgewiesen.

23. Dem Inwohner Johann Dum werden für die Monate März, April und Mai je 2 fl öw als Unterstützung aus dem Zwicklfonde bewilliget und auch die für selben bereits für den Monat Februar d. J. verausgabten 2 fl auf Brod und Mehl genehmiget.
24. Die Übergabe des aus der Zwicklfondskassa an die Spitalverwaltung verabfolgten Vorschüsse 100 fl öw wird zur Kentnis genommen.
25. Die Forderung des Herrn Schneidmadl für geleistetes Fuhrwerk pr. 3 fl 50 kr wird zur Auszahlung bewilliget.
26. Das Protocoll dto. 19. März 1866 die Erbauung einer Dampfmühle durch Hr. Schneidmadl wird vollinhaltich genehmiget und vom Erlage des Bauplanes Umgang gnommen.
27. Die Auszahlung von 50 kr für das Verfertigen einer Spritzendecke wird bewilliget und ist dieser Betrag dem Ferd. Zigler auszulegen.
28. Nachstehenden Partheien wird die Ehebewilligung nicht verweigert:
Hr. Kittenbeger Franz mit Fr. Josefine Schaden.
Schaden Anton mit Meria Pölzl.

- und Josef Pasching mit Maria Zehetner.
29. Es wird beschlossen durch Maueranschlag bekannt zu geben, das jedem Hundebesitzer das Mitnehmen der Hunde in Weingärten und auf Felder bei Straffe verboten ist, Dieses Verbot gilt bis 1. August.
 30. Herrn Schredl Andon wird ein Locale als Benützung in der Kasern zum Aufschütten von Korn bewilligt. Selber hat jedoch im Falle die Gemeinde dieses Local zurückwünschen sollte, selbes binnen 24 Stunden zu räumen und den von der Bausection nach Besichtigung und Zuweisung des erwähnten Locales zu bestimmenden Zins an die Kameramtskassa zu erlegen.
 31. Den Erben des hier verstorbenen Hr. Andreas Huber wird für die übergebenen 2 Stk Mettal=Obligationen pr. 100 f 5 % zum Armeninstitute der allgemeine Dank des Gemeindeausschusses durch Aufstehen von den Sitzen bekannt gegeben.

32. Für Abhaltung 3 Gemeindeämter um Jahr 1865 ist an das hiesige Pfarramt der Betrag von 4 fl 72 kr öw auszuzahlen.
33. Hinsichtlich des von Paul Streidriedl in Wagan zum hiesigen Bürgerspital und Armeninstitute legirten Betrages von je 50 f öw, welche dessen Witwe entweder bei ihrem Lebzeiten oder nach deren Absterben an die genannten Institute zu erlegen hat, wird beschlossen diese Legate zu Gunsten des erwähnten Institutes auf den Verlassenschaftsrealitäten sicher stellen zu lassen.
34. Über Ansuchen der Gemeinde Straß ihr eine Feuerspritze auf kurze Zeit zu überlassen wird bestimmt, das selbe die Spritze Nro. 4 jedoch nur im Markte Straß selbst und nicht zum Ausfahren bei fremden Bränden auf Einen Monat übernehmen können.
35. Die Strafverhandlung gegen Hainzl in Lengenfeld wegen Erdaufheben auf Gemeindegrunde und die Erlegung des Strafbetrages von 2 f vom Geklagten in die Kameramtskassa wird zur Kenntniß genommen.

36. Die Auszahlung eines Bothenganges an Ant. Freitenseher für Verständigung des Hr. Pfarrers Mitterbauer in Bierbaum über den Tod seines Bruders August Mitterbauer in Stein im Betrage von 1 fl 99 kr aus der Bürgerspitalskasse wird bewilliget.
37. Nachdem Hr. Franz Lindermair nach der Relation vom 21. Februar 1866 nachweist, daß er 96 □K Acker 84 □Klf. Garten und 39 □Klft. Hutweiden besitzt, ferner im Besitzstands Hauptbuche des hiesigen k.k. Steueramtes gleichfalls ersichtlich ist, daß derselbe die Parz. Nro. 232/6 54 □Klft., dann 232/0 16 □Klft., 233, 26 □Klft. Acker 234/6a 28 □Klft. 234/c 11 □Klft. Hutweide und Parz 235 84 □Klft., Suma 219 □Klft. besitzt, endlich aus der Katastralmappe deutlich ersichtlich ist, daß keine der besagten Parzellen das Bachufer in sich faßt, sondern nur die Parz. 235 pr. 84 □Klft. an die der Gemeinde gehörige Bachuferparzelle 272/9 angränzt, so ist hiemit entschieden, daß die Hutweidenparzelle des Hr. Franz Lindermair pr, 39 □Klft. nicht in der Gemeindehutweidenparzelle 272/a liegt,

sondern sich innerhalb der ihm gehörigen neben erwähnten Parzellenzahl befinden muß. Hr. Franz Lindermair wird daher mit seinem Ansuchen auf das besagte Gemeindeeigenthum zurückgewiesen und hat etwaige Nachmessungen aus Eigenem zu bestreiten, da derselbe niemals im factischen Besitze des gegenwärtig beanspruchten Antheils von der beanspruchten Hutweidenparz. 272/a gewesen ist, die Baumpflanzung kann somit ungehindert angelegt werden.

38. Das Ansuchen der Frau Witwe Dienstl daß die Gemeinde auf die mit bezirksä. Vergleiche vom 8. Mai 1863 Z. 738/pol. erworbenen Rechte hinsichtlich der Wiederherstellung der Gestätte in ihrem Weingarten im Baunzar durch hineinrücken derselben Verzicht leisten soll, wir mit Majorität dahin erlegt, daß die Frau Witwe Dienstl von der Durchführung des erwähnten Vergleiches dann enthoben werde wie sie die Einwilligung gibt, daß zur Herstellung des Fahrweges und der Umkehr im Spiegl von ihrem dortigen Weingarten der erforderliche Raum weggenommen und zu diesem Zwecke benutzt werden kann. Hirdurch erledigt sich zu gleicher Zeit der Antrag

des GRth. Machovski wegen Vollendung der Umkehr und des Fahrweges im Spigl. Die Durchführung ist ehestens zu veranlassen.

39. Nachdem Hr. Anton Nimetz Rauchfangkehrermeister zu Straß nachgewiesen hat, daß soch derselbe im Besitze eines der Besteuerung unterworfenen Kaminfegergewerbes befindet, ferner der zwischen dem hiesigen Rauchfangkehrer Hr. Riha einerseits und der Gemeinde Llois anderseits bestandene Vertrag seit 12 Jahren erloschen und nicht mehr erneuert worden ist, mithin den hiesigen Gemeindeangehörigen keine Verpflichtung auferlegt werden kann, ihre Schornsteine bei Riha reinigen zu lassen, so wird der Gemeindebeschluß vom 1. März d. J. Punct 10 dahin ergänzt, daß die Gemeinde keinerlei Berechtigung habe, dem Rauchfangkehrermeister Niemetz das Reinigen der Schornsteine in ihrem Rajon zu verbiethen.
40. Das Ansuchen der Fr. Theresia Dum den zwischen ihr und der Gemeinde Langenlois bestehenden Leibpachtvertrag vom 12. März 1833 aufzulösen wird stimeneinhellig genehmiget und beschlossen.
- b. den Kukukberg in mehreren Abtheilungen zu verpachten.

-
- c. Die Pachtdauer auf 12 Jahre festzusetzen,
d. die Anpflanzung von Wald nicht zu gestatten.
e. Einen Fahrweg durch die beteiligten Partheien jedoch auf deren Kosten herrichten zu lassen.
f. Die durchführung dem Hr. Grathe. Streidridl und der Bausection zu übertragen.
41. Das Dekret des k.k. Bezirksamts Llois vom 12. März d. J. Z. 367/pol. hinsichtlich des Bewilligung einer Unterstützung von 500 f an die ärmsten Weinhauer aus dem Landesfonde wird zur Kenntnis gebracht und stimeneinhellig beschlossen.
- g. für diesen Betrag Korn zu kaufen,
h. Die Aussicht stehende Vertheilung durch Maueranschlag zu verlautbaren und die auf Betheilung Anspruch machenden Partheien aufzufordern bis Dienstag den 3. April d. J. 4 Uhr

Nachmittags sich zu melden, weil spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt würden.

- i. Zur Bestimmung der zu betheiligenden Personen und der Anzahl der Metzen eine eigene Ausschußsitzung zu veranstalten.
- j. Hierauf den bezüglichen Gemeindebeschluß dem k.k. Bezirksamte vorzulegen und um Ausfolgung des Geldes

Seite 117

zu bitten.

- k. Alle nicht hieher zuständigen Weinhauer von der Betheilung auszuschliessen.

42. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß der am 18. d. Mt. stattgehabte Vergleichsversuch mit Hr. Willineck für die i. J. 1860 der Gemeinde zur Gendarmeriekaserne abgetretenen 17 □Klft. Garten eine Pauschallentschädigung von 60 fl öw verlangt habe, ferner wegen Mangel eines Inventariums für ihm nicht übergebene der Gemeinde gehörige Gegenstände nicht verantwortlich sein wolle. Es wird daher beschlossen

- l. gegen Willineck hinsichtlich des vom 24. April v. J. bis 1. März d. J. rückständigen Pachtschillings die gerichtliche Klage zu überreichen.
- m. Auf Grundlage des Punctes 9 des Pachtvertrages ohne Datum dem Pächter ungeachtet des Abganges eines Inventariums für die devastierten Rebgeländer verantwortlich zu machen.
- n. Den Bürgen Hr. Grumböck im Falle der Zahlungsunfähigkeit des Willineck auf Grundlage des Licitationsprotocolles vom 16. März 1861 zur Zahlung zu verhalten.

Seite 118

- o. Dem Willineck freizustellen, seine Ansprüche an die Gemeinde im Wege der Klage nach Belieben zur Geltung zu bringen.

43. Die Mittheilung des Herrn Bürgermeisters das die h. n.ö. Stadthalterei mit Erlaß vom 9. März d. J. Z. 8308 die Bewilligung ertheilt habe, daß das dem Zwicklfonde gehörige durch die Gemeinde schuldige Kapital pr. 740 fl auf dem der Gemeinde gehörigen Hause No. 217 primo loco einverleibt liegen bleiben dürfe wird mit Befriedigung zur Kenntniß genommen.

44. Dem Inwohner Lintner in Stein wird eine Armenpfürde von 5 kr täglich bewilliget, und hat der Bezug mit dieser Woche zu beginnen. Deßgleichen wird zu verschiedenen durch Herrn Bürgermeister verabfolgten Unterstützungen an Lintner im Betrage von 3 fl 30 kr die nachträgliche Bewilligung ertheilt.

45. Hinsichtlich des Schreibens des Pfarramts St. Veit an der Gölsen betreffend die Beerdigung des hieher zuständigen Ant. Kickinger wird beschlossen, an dem unter 13. Jänner gefaßten Beschlusse festzuhalten und in das ungerechtfertigte Begehren

Seite 119

des Pfarrers Dörflinger nicht einzugehen.

Schluß der Sitzung 10 ³/₄ Uhr Vormittags

Gefertigt.

Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski

Hermann Kalbruner
Gemeindeausschuß

46. Nachdem hinsichtlich der Klage die Hausbesitzer Zigler Joh., Zigler Jos. und Hirner Josef gegen Hr. Josef Biringer wegen Nichtunterhaltung der Bedingnisse des Comissionsprotocolls vom 29. April 1865 durch die am 13. März 1866 abgeordnete Commission constatirt worden ist, daß jeder durch die Vorkehrungen des Hr. Josef Biringer erwachsende Schaden in ersten Linie die Kreisstrasse und dann erst die obigen Hausbesitzer trifft, auch der anwesende Administrator Machovski erklärt, bis jetzt keine Ursache zu einer Klage dem Hr. Josef Biringer gegenüber zu haben, weil derselbe den Bedingungen des Comissionsprotocoll vom 29. April 1865 in anderer Weise zum grössten Theile nachgekommen sei,

Seite 120

so wird über diesen Gegenstand zur Tagesordnung überzugehen beschlossen.

Gefertigt

Fraz. Machovski

In der Sitzung vom 6. April 1866 als richtig aufgenommen und mit den gefassten Beschlüssen übereinstimmend bestätigt.

Langenlois 7. April 866

Der Bürgermeister Fürnkranz.

Nachdem zu der für heute Nachmittag anberaumten Sitzung nur 8 Herren erschienen sind, so wird selbe wegen Beschlussunfähigkeit der Mitglieder auf Mittwoch d. 21. März 1866 8 Uhr früh verlegt.

Der großen Wichtigkeit vieler Berathungsgegenstände wegen, wurden die Herrn aufgefordert, vollzählig sich einfinden zu wollen.

Llois den 19 März 1866
Fürnkranz

Zur Kenntnis genommen:

Karl Dum, Leopold Berndl, Franz Biringer, Jos. Hirsch, Joh. Pischinger, Lorenz Streitriegl, Schitt, Kalbrunner, Georg Dum, Math Zaußinger, J. Dürauer, Fries, Haimerl, Palmanshofer, Schneidmadl verhindert, Voglhuber verhindert
F. Machovski.

Karl Kehrer, Carl Mayr abwesend, Ant. Salzer abwesend, Franz Dum verhindert, Jakob Kolb, Joh. Dienstl.

Nachdem der gefertigte Bürgermeister morgen Freitag den 16. d. Mts. Nachmittags in Privatangelegenheiten von Langenlois sich zu entfernen gezwungen ist, so wird die für morgen anberaumte Ausschusssitzung auf Montag den 19. d.Mts. Nachmittag 2 Uhr verlegt.

Langenlois 15. März 1866
Fürnkranz

Fries, Karl Dum, Johann Dienstl, Calr Mayr, Johann Pischinger, Karl Kehrer, Matthias Zaussinger, Lorenz Streitriegl, Franz Biringer, F. Machovski, Georg Dum, Berndl, Franz Dum, J. Dürauer, Kalbrunner, Palmanshofer, Schneidmadl, Jos. Hirsch, Haimerl, Schitt, Vogelhuber,

Ant. Salzer

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet
Freitag den 16. März 1866
Nachmittag 2 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung und Verificirung des Sitzungsprotocolls vom 1. März d. J.
2. Mittheilung des Resultates über die Verpachtung des Kaserngartens.
3. Mittheilung über einen Raufexcess im Gasthause des Georg Scheuch, ferner eine bei Leop. Leitner und Johann Lichtenwallner stattgehabte Untersuchung wegen Verdacht des Diebstahls, Bericht des Hr. GRts. Dum.
4. Bericht über die Prüfung der Kammeramts-, Bürgerspitals-, Armeninstitus-, Krankenhaus-, Comunal-, Strassenumlage-, u. Hutweidenrechnung per 1856.

-
5. Mittheilung, daß Bader Die Strafe pr. 2 f zum Armensintitut gezalt, Bareder die 24 stündige Arreststrafe ausgestanden hat, Lindauer ist noch mit 10 f im Rückstande.
 6. Bericht der Bausection über die Ausmessung des Gemeindegrundes bei Hr. Frz. Lindermayer.
 7. Bericht derselben über den Zustand des Kaserngartens.
 8. Dem Inwohner Dienstl im Mitterbauer'schen Hause für Betreuung seines Hausherrn 20 f gezalt aus der Spitalscasse.
 9. Desgleichen der Inwohnerin Glomser in selben Hause á conto ihrer Forderung pr. 20 f für selbe Dienstleistung 10 f.
 10. Remuneration für Verfassung der 10 %
Umlagsregress f. Rechnungslegung 15 f
5% 10 f
der beiden Herrn Steuerbeamten.

-
11. Fischer Anton um Übertragung der Glaserarbeit.
 12. Fr. Wittwe Dienstl bittet daß bei ihren Weingarten in Ponzaun beanständete Gestätte nochmals durch eine Commission besichtigt, und das bezirksämtl. Übereinkommen vom 8. März 1863 den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechend modificiert werden möge. GR.entschluss 14/12 1865.
 13. Sieben Exemplare biblischer Geschichten durch die Gemeinde anzuschaffen, Antrag des H. Schulaufsehers Kalbrunner.
 14. Antrag des Herrn Spitalverwalters Dum, das Holz wegen Mangel an arbeitsfähigen Pfründnern nicht durch selben abzuräumen und zu vertheilen, sondern selbes zu verkaufen und den Erlös zur Bestreitung der Auslagen fürs Bürgerspital zu verwenden.
 15. Abstrafung des stellungspflichtigen Leopold Lehr wegen Beschimpfung des GRathes Herrn Streidriedl. Ausschluss des Abgestraften v. d. Feuerwache.
 16. Gebühr für den Herrn Dechandt Pichlmayr betreffend die Abhaltung der 3 Ämter Anno 1865.

-
17. Leopold Hofbauer Turnermeister bittet um Zahlung des halben Wohnzinses.
 18. Rechnung des GRathes Streitriedl über 500 f Stk. gekauften Erlen Unterstützungen verabfolgt der Josef Ambros und Anna Brauneis
2 f öw
 19. Rosalia Dietl
Franz Burger
1 f
2 f
 20. Bericht über die Befugnisse des hiesigen Rauchfangkehrers und Erledigung seines letzten Ansuchens um Abschaffung seines Hadersdorfer Concurrenten.
 21. Mittheilung des Resultates einer über Ansuchen der H. Joh. Ziegler, Josef Hirmer und Carl Ziegler gegen Herrn Jos. Biringer stattgehabte Localaugenscheinscommission.
 22. Beschluß wegen Verbothe die Hunde in die Weingärten und auf die Felder mitzunehmen.
 23. Antrag des Grathes Herrn Machovsky hinsichtlich der Beschaffung eines billigen und bedeutenden Schotterquantums im Bedarfsfalle für die Gemeinde.

Llois 11. März 1866.

Fürnkranz.

-
24. Antrag des GRathes Machovsky zur Vollendung der Umkehr und des Fahrweges um Spiegl.
 25. Theresa Dum Bürgerswittwe hier bittet um Auflösung ihrer zwischen der Gemeinde und ihr ungetern 12. May 1833 abgeschlossenen Leibpachtvertrages und will den gepachteten Grund im Kukukberg zurückkaufen.
 26. Ob die Mauer zwischen dem Hause No. 14 und dem B.Spitale erhöht ist.
 27. Hr. Anton Schreder ersucht um ein Zimmer in der Kasern zur Aufbewahrung des Mehlvorrathes.
 28. Dem Johann Ziegler wurde für Sprengung eines Stück Felsens im Steinhausgraben 5 f ausbezahlt.
 29. Mittheilung mehrerer ausbezahlter Unterstützungsbeiträge. Ros. Deibl 1 f.
 30. Der Holzlieferant zum Zieglofen bittet um Ausfolgung von 4-500 f.
 31. Mittheilung des bezirks. Erlasses wegen Vertheilung von 500 f öw.
 32. A.Maria Bachofner um Verleihung einer Armenpfründe.

33. Mitterfehlner Leopold um Verabfolgung eines Hemdes u. Einer Hose. Desgleichen Jos. Korb.
34. Mittheilung daß Herr Andreas Huber 2 Stk. Met. Obl. (*Mettal=Obligationen*) á 100 f zum Armeninstitute legirt
200 f
35. Johann Dum erhielt für Rechnung des Zwicklfondes 2 f derselbe bittet um Verleihung einer Armenpfründe.
36. Vergleich mit Willineck.
37. Dem Bürgerspitale wurde das dem Zwicklfonde 100 f Vorschuß ausgefolgt.
38. Mittheilung des Schreibens des Kirchberger wider Streitriedl.
39. Conto des Hr. Schneidmadl.
40. Hr. Kittenberger Frz. Ehekonsenses mit Frl. Josefine Scheden.
41. Desgleichen Schaden Anton Ybbs, mit Maria Pölzl von Pulkau.
42. Ausweisprotokoll bei Hr. Schreder wegen Erbauung einer Dampfmühle.

43. Strafverhandlung gegen Heinzl von Lengenfeld.
44. Gemeinde Straß bittet auf 8 Tage um Borgung einer Feuerspritze.
45. Mittheilung daß die dem Zwicklfonde schuldige 780 f auf dem Hause No. 217 vorgemerkt werden dürfen.
46. Lindner in Stein um eine Armenpfründe.
47. Conto des Scheiders Ziegler.
48. Josef Pasching Stiefsohn des Hr. Munich um Ertheilung der Ehebewilligung mit Maria Zehetner von Haindorf.
49. Betherlohn für Mitterbauer in Lierbaum 1 f 99 kr
50. Pfarre St. Veit an der Gölsen um Zalung der Leichenkosten für Kickinginger.

Gesehen.

Fr. Machovski, Karl Dum, Georg Dum, J. Dürauer, Fries, Palmanshofer, Joseph Hirsch, Kalbrunner, Schneidmandl verhindert, Jakob Kolb, Mathiaß Zaußinger, Lorenz Streitriedl, Franz Birringer, Franz Dum, Karl Kehrer, Carl Mayr, Johann Dienstl, Johann Pischinger, Haimerl, Leopold Berndl, F. Schitt, Voglhuber, Ant. Salzer.

Post No. 49

Protocoll

der 49. öffentlichen Ausschusssitzung am 6. April 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz.

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Karl Mair, Dum Franz, Pischinger Johann, Salzer Ant, Kehrer, Schneidmadl, Berndl Leopold, Palmanshofer, Voglhuber, Dienstl Joh., Haimerl Johann.

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständigt und haben die Kenntnissnahme durch ihre Unterschriften bestätigt.

Wegen Beschlussunfähigkeit der für d. 4. April angeordneten Sitzung genügen heute 13 Herrn Gemeinderepräsentanten.

Beginn der Sitzung 2 ½ Uhr Nachmittags

1. Der Herr Bürgermeister verliest gleich Anfangs der Sitzung das Sitzungsprotocoll vom 21. März 1866, welches mit den gefaßten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurde.
2. Das Protocoll dto. 28. März 1866 die Theilung des Kukukberges betreffend wird vollinhaltlich genehmigt.
3. Es wird beschlossen, daß Herr Karl Schwaighofer die Hälfte der Auslagen

Seite 134

für die bei seinem Hause ½ Tag verwendeten Tagelöhner der Gemeinde vergüte, nachdem Herr Schwaighofer durch Letten Aufschüttung besagten Weg verschlechtert hat.

4. Herr GRath Karl Dum berichtet, daß der vom Hr. Leimbacher vollendete Bau dem gestellten Bedingungen entsprechend hergestellt ist, daher im der Wohnungsconsens verliehen wird.
5. Herr Bürgermeister bringt die Aufnahme des Pfründners Lindner aus Stein ins Armeninstitut zur Kenntniß.
6. Die Relation dto. 3. April 1866 die Herstellung des Verbindungsweges im Spiegl mit dem Lottoriewege betreffend wird vollinhaltlich angenommen.

erscheint, so wird über Antrag des Spitalverwalters die bisherige wöchentliche Pfründe von 1 f 10 kr auf 80 kr reducirt und hat der Bezug dieser Pfründe mit der komenden Woche zu beginnen.

16. Der Herr Bürgermeister erstattet summarischen Bericht über die durch die Herrn Rechnungsrevisoren geprüfte nachbenannten Rechnungen.
 - A. die Bürgerspitalsrechnung vom 1. Jänner bis 31 December 1865.
 - B. Die Armeninstitutsrechnung

Seite 137

vom 1. Jänner bis 31. December 1865.

- C. Die Krankeninstitutsrechnung vom 7. Februar 1865 bis 23. Jänner 1866.
- D. Die Hutweidenrechnung vom 6. März 1865 bis 28. Februar 1866.
- E. Die 10 proc. Prozentualrechnung von 1. Jänner bis 31. Dezember 1865.
- F. Die 5% Strassenumlagsrechnung vom 1. Jänner bis 31. December 1865.
- G. Die Kameramtsrechnung vom 1. Jänner bis 31. December 1865.
- H. Die Ziglordnung vom 1. Jänner bis 31. December 1865.

Es wird demselben, nachdem von Seite des Obmannes der Rechnungsrevisoren die Richtigkeit sämtlicher geprüfter Rechnungen unter Einem bestätigt wird, für diese oberwähnten 8 Rechnungen das Absolutorium ertheilt und derselbe für sich und seine Erben jede was immer für Namen habenden Verantwortlichkeit und Ersatzpflicht die aus diesen Rechnungen entspringen könnte Ein für allemal enthoben erklärt und durch Aufstehen von den Sitzen der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Seite 138

17. Der Antrag der Bausection dem Hr. Schredl Anton ein Zimer der Kaserne für die Zeit von 4 Monaten um den Betrag von 6 fl zu überlassen wird genehmiget.
18. Die Auslage 2 fl 94 kr für 7 Stück erkaufte Libeln zur Vertheilung an arme Schulkinder wird bewilliget.

19. Hinsichtlich des mit 23. Jänner 1866 verbliebenen Kassenrestes pr. 190 f 33 ½ kr im Krankenhause wird beschlossen.
- b. Hie von 50 fl im Sume des Gemeindebeschlusses vom zum Ankauf Hr. Verwalters Bahl gemeinschaftlich mit Hr. Do. Schitt zu besorgen hat, und worüber der Bericht gewährtiget wird.
- c. 1/5 Antheil 1860 Staatslos anzukaufen, welchen Ankauf Hr. G.Ausschuss Georg Dum besorgen wird.

Hiedurch wird der Erwähnte Gemeindebeschluß sowohl als auch der Beschluß der Generalversammlung der Mitglieder vom Krankeninstitut vom

Seite 139

erledigt.

20. Was die Forderung des Krankenhauses an Ant. Friedl puncto 203 fl 5 kr öw anbelangt, so erklärt sich der Gemeindeausschuß bereit der Krankenanstalt für diesen Betrag einen Schuldschein mit 5% Verzinsung vom 1. Jänner 1866 auszustellen und seinerzeit, wenn die Möglichkeit hiezu vorhanden ist dieses Kapital samt Zinsen gleich der bereits bestehenden Forderung des Krankenhauses an die Gemeinde pr. 200 f öw zurückzubezahlen.

Die Punkte 20 und 21 sind der nächst zu berufenden Generalversammlung der Mitglieder vorzutragen.

Schluß der Sitzung 5 Uhr
gefertigt.

Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski
Schriftf.

Hermann Kalbruner
G. Ausschuss

In der Sitzung vom 9. April 1866 als mit den gefassten Beschlüssen übereinstimmend bestätigt.

Langenlois 18. April 1866
Der Bürgermster.
Fürnkranz

leere Seite

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

am Mittwoch, 4. April 1866
Nachmittag 2 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 21. März d.J.
2. Bericht der Bausection über das inventarisch dem Herrn Toskana übergeben bewegliche Gemeindeigenthum und über die und dem Letzteren zu zalende Abfindungssumme für Ausgraben mehrerer Bäume.
3. Rechnung des Herrn Schulaufsehers Kalbrunner für die Anschaffung der 7 biblisch: Geschichten.
4. Bericht der Bausection über Zensurirung eines Lokales in der hiesigen Kasern wo Hr. Schredl zur Aufbewahrung von Mehl, und den von diesem zu leistenden Zinsbeitrages.
Hr. Schredl zalt für 4 Monate 6 f.

5. Bericht des Herrn Gemeinderathes Streitriedl wegen Theilung des Kukukberges u. Anlegung eines Fahrweges.
6. Bericht über die Prüfung der Kammeramts-, Bürgerspitals-, Armeninstituts-, Krankenhaus-, Comunal-, Strassenumlags-, Hutweidenrechnung No. 865.
7. Bericht der Bausection über die Erhöhung der Mauer zwischen dem Bürgerspital u. dem Hause N. 14.
8. Bericht über die Herstellung des Fahrweges bei Schweighofers Gasthaus.
9. Lindtner Johann in Stein um Aufnahme ins Armenhaus.
10. Spitalspfründnerin Nezas hat einen 13jährigen Sohn. – Beschluß wegen Reducirung ihrer Pfründe pr. 1 f 10 kr.

11. Bericht des Hr. G.Rth. Dum über die Besichtigung des Triebenbacher'schen Neubaus wegen Ausfertigung des Wehrkonsenses.
12. Karl für Hausbesitzer in Stein bittet dem Armenpfrd. Lindner seiner Pfründe pr. 5 kr nicht auszufolgen, die letzterer ihm 1 fl 10 kr schuldig ist.
13. Bericht des H. G.Rth. Ant. Mayr über eine über Ansuchen des Hr. Leopold Prunner abgehaltenen Lokalkonsenses Comission.
14. Bericht desselben über eine Comission gegen Edlbauer über Ansuchen des H. Frz. Eisenbeck.
15. Endl Holzlieferant kann nur bis 15. April 1866 warten.
16. Resultat der Baucomission im Spiegl zur Errichtung der Umkehr unter dem Steingarten der Frau Anna Dienstl, nachdem selbe eingewilligt hat, daß gegen die Auflassung der im Protocolle von 8/5 1863 erworbenen Rechte, die fraglichen Arbeiten stattfinden können.
17. Beschluss wegen der Hutweidenforderung der Gemeinde an Herrn Mann Sailer hier, und der Zahlungsverbindlichkeit des früheren Kammerrates Amon.

18. Herstellung des Geländers neben der Kirchen.
19. Gebühr der Viehirten pro 1866.

Langenlois 1. April 1866
Fürnkranz Bürgst.

Gelesen

F. Machovski, Voglhuber, Kalbrunner zu erscheinen verhindert, Johann Dierauer verhindert, Haimerl, Ant. Salzer, Joseph Hirsch, Georg Dum, abwesend, Franz Dum verhindert, Leopold Berndl, Franz Birringer, Lorenz Streitriedl, Mathias Zaußinger, Johann Pischinger, Schneidmadl verhindert, Ferd. Schitt, Jakob Kolberg., Karl Dum, Fries, Karl Kehrer, Johann Dienstl, Palmannshofer verhindert.

Die nach Punkt 19. folgenden Punkte wurden als in dem für 13. Mitglieder bestimmten Sitzungsprotocoll nicht enthalten, für die nächste Ausschusssitzung zur Verhandlung und Beschlussfassung aufgehoben.

Llois 6. IV. 1866
Fürnkranz

20. Conto der Schuhmachers Wittwe Pelikan.
21. Conto des Hr. Streitriedl.
22. Mittheilung der Entscheidung des Hohen Landesausschusses über die Schubvorspannsangelegenheit.
23. Lang Anna bittet um Fortsetzung des Zinsbeitrages pr. 865 pr. 2 f monatlich.
24. Dem Rekruten Ignaz Bierringer zur Rückreise nach Wien 1 f.
25. Dem Ambros Brauneis 1 f wegen Erkrankung.
26. Wittve Streitriedl willigt ein, das Legat auf ihren Realitäten sicherstellen zu lassen.
27. Mittheilung des Rekrutirungsergebnisses.
28. Conto des Jos. Plagl für geleisteten Fuhrlohn.

(der fehlende Punkt 29 wurde offenbar durch Beschneiden des Blattes am unteren Ende entfernt.)

30. Theuerungsbeitrag des G.Feldhüthers pr. 1866.

Nachdem für die heutige Ausschusssitzung bereits 9 Mitglieder der Gemeindevertretung sich entschuldigt haben und hirdurch diese Letztere für heute beschlussunfähig geworden ist, so wird die heutige Ausschusssitzung auf

Freitag den 6. April 1866
2 Uhr Nachmittags verlegt.

Bey dieser Sitzung genügt nach §42 des G.Gesetzes vom 31/3 864 eine Anzahl von 13 Mitgliedern, d. i. Eines über die Hälfte.

Llois 6. April 1866
Fürnkranz, Bürgermstr.

Gelesen

Ant. Mayr GR., Ferd Schitt, Karl Dum, Ant. Salzer, Georg Dum, Joh. Dienstl, Machovski, Johann Pischinger, Mathias Zaußinger, Lorenz Streitriedl, Kalbrunner, Franz Biringer, Dierauer, Jos. Hirsch, Jakob Kolb, Palmanshofer, verhindert, Schneidmadl verhindert, Fries, Karl Kehrer verhindert, Voglhuber, Johann Haimerl abwesend.

Leopold Berndl verhindert, Franz Dum verhindert.

Post No. 50

Protocoll

der 50. öffentlichen Ausschusssitzung am 9. April 1866 unter dem
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters

Heinr: Fürnkranz

Gegenwärtig die Herr GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herr: Carl Mayr, Dürauer, Pischinger Joh., Salzer
Anton, Kehrer Karl, Schneidmadl, Dienstl Johann.

Die Herr Gemeindevertreter wurden gemäß § 41 des
Gemeindegesezes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der
heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissname durch
ihre Unterschriften bestätigt.

Beginn der Sitzung 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

1. Der Herr Bürgermeister verliert gleich Anfangs der Sitzung das
Sitzungsprotocoll vom 6. April d.J., welches mit den gefaßten
Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen
gleichlautend befunden wurde.
2. Der Herr Bürgermeister theilt mit, daß sich bis 3. April d. J.
Abends 283 Personen um Betheilung mit Korn gemeldet haben
und es wird stimmeneinhellig beschlossen.
 - a. Von diesen 283 Individuen 200 der bedürftigsten auszuwählen.

- b. Diese 200 Bedürftigen mit je 1 Mtz. Korn zu betheilen.
- c. Den nach Ankauf der 200 Mtz. Korn von den 500 fl nach verbleibenden Kassenrest sowohl, als auch die bei der letzten Vertheilung verbliebenen 5 f 35 kr zum Ankauf von Korn zu verwenden und die Auswahl der zu Betheilenden später zu treffen.
- d. Dem verarmten Bürger Franz Berger die mit Gemeindebeschuß vom 21. März d. J. Punkt 16 verabfolgten 2 f öw diesem Beschlusse gemäß einzurechnen, d.h. diese 2 f von den 500 f abzuziehen, selbe dem Kameramte rückzusetzen und den Frz. Berger als betheilt anzusehen.
- e. Bei der Auswahl der 200 Personen auch jene Armen und Bürgerspitalspfründner zu berücksichtigen, welche noch Weingärten besitzen und besondere Rücksicht verdienen
Es wird nun zur Auswahl der 200 Personen geschritten zum Theile mit Majorität als mit je 1 Mtz. Korn zu betheilen würdig erachtet.

1. Schwanzlberger Ferd.	No. 217	Inw.
2. Rapensperger Franz	“ 217	“
3. Berger Franz	“ 278	Bürger
4. Rößler Josef	“ 135	A.Pfründner
5. Gruber Johann	“ 47	Inw.
6. Strasser Michael	“ 125	“
7. Edlbauer Franz	“ 101	“
8. Hirsch Theresia	“ 360	Bürgerin
9. Krenner Josef	“ 245	Inwoh.
10. Zigler Josef	“ 300	“
11. Hirsch Theresia	“ 300	“
12. Hirsch Johann	“ 117	“
13. Ertl Franz	“ 40	“
14. Ramsl Franz	“ 132	“
15. Großbauer Alois	“ 271	Bürger
16. Zigler Josef	“ 369	Inwohner
17. Berger Ferdinand	“ 246	“
18. Arglist Bernhard	“ 296	“
19. Ebner Elisabeth	“ 125	“

20. Zigler Ferdinand	“ 359	Bürger
21. Dum Theresia	“ 423	
22. Furlinger Josef	“ 418	Bürger
23. Biringer Johann	“ 387	“
24. Haslinger Josef	“ 138	Inwohner
25. Pohlhamer Theresia	“ 9	Bürgerin
26. Lehr Franz	“ 132	Inwohner
27. Ebner Leopold	“ 125	“
28. Haindl Josef	“ 177	“
29. Pohlhamer Ant.	“ 300	“

Seite 152

29. Schrimpf Michael	No. 254	Inwohner
30. Steininger Josef	“ 325	“
31. Behacker Franz	“ 296	“
32. Schiller Leopold	“ 125	“
33. Traunfellner Johann	“ 296	“
34. Zaubinger Ignaz	“ 297	“
35. Haindl Franz	“ 185	“
36. Ransl Rosalia	“ 117	“
37. Weichslbaum Alois	“ 290	“
38. Amböck Michael	“ 147	“
39. Teitinger Anton	“ 31	“
40. Trautinger Maria	“ 128	Inwohner
41. Schalk Franz	“ 351	Bürger
42. Wimmer Johann	“ 343	Inwohner
43. Eder Johann	“ 330	Bürger
44. Hack Lorenz	“ 441	“
45. Lehner Josef	“ 306	Inwohner
46. Lehner Josef	“ 136	Bürger
47. Rainberger Georg	“ 273	Inwohner
48. Grillmair Georg	“ 128	“
49. Fori Katharina	“ 283	“
50. Pasching Franziska	“ 349	Bürger
51. Kramer Ana	“ 117	Inwohner
52. Vogl Johann junior	“ 289	Bürger
53. Hehenecker Franz	“ 125	Inwohner
54. Hirsch Klara	“ 385	Bürgerin
55. Sumerer Ignaz	“ 302	Bürger
56. Groll Leopold	“ 350	“

57. Hehenecker Franz	No. 189	Bürger
58. Sumerer Josef	“ 338	“
59. Lebhart Magd.	“ 307	Inwoh.
60. Fragner Ferd.	“ 307	“
61. Gruber Josef	“ 186	“
62. Klinghuber Franz	“ 125	Bürger
63. Zehetmair Johan	“ 284	Inwoh.
64. Lehner Johann	“ 112	Inwoh.
65. Lehner Johann	“ 270	“
66. Kundtner Theresia	“ 398	“
67. Strasser Georg	“ 130	“
68. Fragner Franz	“ 331	“
69. Pohlhamer Johann	“ 290	“
70. Edlbauer Georg	“ 372	“
71. Gartner Anton	“ 254	“
72. Leopold Leopold	“ 43	“
73. Paschinger Josef	“ 444	Bürger
74. Vogl Johann	“ 177	Inwoh.
75. Grillmair Theresia	“ 315	“
76. Fragner Cäcilia	“ 423	“
77. Paschinger Theresia	“ 64	Bürgerin
78. Schabl Anton	“ 375	“
79. Berndl Anton	“ 339	Inwoh.
80. Traxler Anton	“ 371	“
81. Schrimpf Franz	“ 331	“
82. Zillner Johann	“ 26	Bürger
83. Holzmaier Andre.	“ 30	Inwoh.
84. Brustbauer Josef	“ 6	“

85. Raidinger Franz	No. 6	Inwoh.
86. Hiesl Josef	“ 300	“
87. Sumerer Anton	“ 421	Bürger
88. Klausner Josef	“ 38	Inwoh.
89. Hager Franz	“ 334	Inwoh.
90. Holzmaier Ant.	“ 132	“
91. Hartl Ignaz	“ 132	“
92. Weingartner Joachim	“ 355	“

93. Pischinger Josef	“ 246	“
94. Wagensamer Franz	“ 254	“
95. Holzer Josef	“ 144	“
96. Ertl Michael	“ 270	“
97. Klampferer Ana	“ 355	“
98. Holler Leopold	“ 283	“
99. Klug Rosalia	“ 6	“
100. Gruber Josef	“ 138	“
101. Kühnöt Georg	“ 94	“
102. Hinterecker Josef	“ 333	“
103. Widhalm Michael	“ 179	Bürger
104. Koch Johann	“ 407	“
105. Zigler Theresia	“ 86	“
106. Seidimer Barbara	“ 188	“
107. Kargl Josef	“ 283	Inwoh.
108. Kroneder Franz	“ 334	Bürger
109. Paschinger Johann	“ 19	Inwoh.
110. Fragner Johann	“ 128	“
111. Wieser Franz	“ 102	Bürger

Seite 155

112. Zehethofer Anton	No. 250	Inw.
113. Berger Johann	“ 83	“
114. Fragner Franz	“ 162	“
115. Wiesbauer Leopold	“ 180	“
116. Reisinger Leopold	“ 254	“
117. Hofinger Ferd.	“ 41	Bürger
118. Plaschke Florian	“ 18	“
119. Walter Franz	“ 295	“
120. Taschler Lorenz junior	“ 328	“
121. Kroneder Elisabeth	“ 334	Bürgerin
122. Ramsel Sebastian	“ 33	Inw.
123. Ramsel Franz	“ 41	“
124. Zehetmair Elisabeth	“ 91	“
125. Hirsch Josef	“ 122	Bürger
126. Biringer Ferd.	“ 127	“
127. Ramsel Josef	“ 170	“
128. Behacker AM.	“ 117	Inw.
129. Gausterer Ignaz	“ 106	“
130. Raininger Alois	“ 125	“
131. Seidimer Franz	“ 188	Bürger

132. Donleitner Michael	“ 296	Inw.
133. Köberl Josef	“ 141	“
134. Hinterecker Peter	“ 307	“
135. Afferbauer Barb.	“ 253	“
136. Kessler Eli.	“ 33	Bürger
137. Pohlhamer Frz.	“ 59	Inw.
138. Stolzenberger Johann	“ 20	Bürger

Seite 156

139. Fuhrmann Katharina	No. 47	Inw.
140. Schuster Ana	“ 128	“
141. Taschler Lorenz junior	“ 357	Bürger
142. Mitterfellner Fr.	“ 43	Inw.
143. Lindermair Ana	“ 379	“
144. Binhart Tobias	“ 187	Bürger
145. Zeilinger Theresia	“ 190	“
146. Edlbauer Leopold	“ 378	Inw.
147. Edlbauer Anton	“ 319	Bürger
148. Eckhart Josef	“ 117	Inw.
149. Lehner Leopold	“ 94	“
150. Rath Josef	“ 403	“
151. Waldschütz Seb.	“ 274	Bürger
152. Steinschaden Josef	“ 180	“
153. Kroneder Josef	“ 58	“
154. Toridl Leopold junior	“ 235	Inw.
155. Maierhofer Susana	“ 168	Bürger
156. Moser Theresia	“ 130	Inw.
157. Kundtner Josefa	“ 128	“
158. Zigler Josef junior	“ 310	“
159. Klug Josef	“ 104	“
160. Klang Franz	“ 65	Bürger
161. Lindermair Johann	“ 101	Inw.
162. Stelzer Johann senior	“ 251	“
163. Gschwandtner Anton	“ 128	“
164. Bauer Georg	“ 105	“
165. Ramsl Johann	“ 48	Bürger

166. Leutner Michael	No. 97	Inw.
167. Zigler Christof	“ 112	Bürger
168. Rohrmair Magd.	“ 163	Inw.
169. Kuchlbacher Josef	“ 229	“
170. Paschinger Michael	“ 229	“
171. Hamböck Kth.	“ 339	Bürger
172. Meisl Susanna	“ 85	Inw.
173. Sumerer Georg	“ 346	“
174. Himer Michael	“ 128	“
175. Klampferer Ignaz	“ 376	“
176. Dum Michael	“ 378	“
177. Zigler Ferd.	“ 121	Bürger
178. Mastl Michael	“ 340	Inw.
179. Rath Lorenz	“ 228	“
180. Loibner Richard	“ 285	Bürger
181. Groll Florian	“ 350	“
182. Stelzer Johann junior	“ 277	Inw.
183. Kroneder Josef	“ 31	“
184. Wimer Franz	“ 351	“
185. Wieser Franz	“ 7	Bürger
186. Hauer Benedickt	von See	“
187. Schabl Sebastian	No. 109	Bürger
188. Artner Ignaz	“ 298	“
189. Bareder Ignaz	“ 44	“
190. Holzmair Alois junior	“ 402	Inw.
191. Mimpf Franz	“ 120	Bürger
192. Traunfellner Lorenz	“ 443	“

193. Signet Josef Pf.	No. 149	
194. Hofinger Michael	“ 104	Inw.
195. Fischer Mathias	“ 97	“
196. Klampferer Ant.	“ 305	Inw.
197. Kroneder Anton	“ 394	Bürger
198. Wagner Johann	“ 115	“
199. Dori Lorenz	“ 246	Inw.
200. Klinger Lorenz	“ 198	Apt.
201. Edlmüller Johann	“ 129	Inw.

202. Lindner Josef	“ 283	“
203. Korb Georg	“ 283	“
204. Öhlzelt Ignaz	“ 125	“

Die letzten 5 der großen Dürftigkeit wegen der Zahl von 200
Personen angeschlossen.

Schluß der Sitzung 4 ³/₄ Uhr

Gefertiget

Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski

Herman Kalteneder

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 21. d. Mts. als
richtig aufgenommen u. mit den gefassten Beschlüssen
übereinstimmend bestätigt.

Langenlois 25. April 1866

Fürnkranz

Seite 159

leere Seite

Seite 160

leere Seite

Seite 161

247. Reichard Beirer	No. 285	2 Mtz.
248. Flor. Groll	“ 350	1 Mtz.
249. Lehr Lorenz	“ 355	1 Mtz.
250. Klausner Leop.	“ 50	-----
251. Stelzer Joh. jun.	“ 277	1 Mtz.
252. Kroneder Josef	“ 31	1 Mtz.
253. Wimmer Frz.	“ 351	1 Mtz.
254. Wieser Frz. jun.	“ 7	1 Mtz.
255. Klausberger Ant. v. See		-----

256. Mitterfellner Josef	“ 55	-----
257. Hauer Bernd v. See		1 Mtz.
258. Lehner Johann	“ 298	-----
259. Schabl Sebast.	“ 109	-----
260. Artner Igz.	“ 298	2 f
261. Holzer Alois	“ 85	2 f
262. Bareder Igz.	“ 44	-----
263. Holzmayer Alois	“ 402	2 f
264. Nimpf Frz.	“ 120	-----
265. Mayerhofer Frz.	“ 168	1 Mtz.
266. Holzer Math.	“ 273	-----
267. Traunfellner Lorz.	“ 443	-----
268. Lichtenwallner Joh.	“ 445	-----
269. Siegert Josef	“ 149	1 f
270. Unterberger Leop.		1 Mtz.
271. Hefinger Michl	“ 104	-----
272. Fischer Math.	“ 97	2 Mtz.

Seite 162

273. Anhelm Josef	No. 196	2 f
274. Ant. Klampfer	“ 305	2 f
275. Ant. Kroneder	“ 394	-----
276. Leop. Deibler v. See		1 f
277. Paradeiser Rosalia	“ 169	-----
Ist Besitzerin v. Grundstücken		
278. Johann Wagner	No. 115	2 f
279. Kling Lorenz	“ 198	
280. Hohenecker Josef	“ 12	-----
281. Etmüller Joh.	“ 129	1 Mtz.
282. Grill		
283. Öhlzelt Johann	“ 117	1 Mtz.

Geschlossen am 9. April 1866
4 Uhr Nachmittag
Fürnkranz

Post Nr.	Namen der Bewerber	Haus Nr.	betheilt mit			Anmerkung
			Korn Mtz.	Geld f.	d.	
218.	Klang Frz.	656	-	-	-	1
219.	Lindermayr Joh.	101	-	-	-	1
220.	Derner Frz.	185	1	-	-	x
221.	Stelzer Joh. sen.	251	2	-	-	1
222.	Gratzl Josef	251	-	-	-	x hat ein Wgtn.
223.	Gschwandler Ant.	128	-	-	-	1
224.	Breuer Johann	380	-	-	-	x
225.	Bauer Georg	105	-	-	-	1
226.	Ramsl Johann	48	-	2	-	1
227.	Michl Leitner	97	2	-	-	1
228.	Christof Ziegler	112	-	2	-	1
229.	Heindl Ferd.	105	-	-	-	x
230.	Bauer Johann	125	-	-	-	x
231.	Rosenmayr Magdalena	163	1	-	-	1
232.	Hanzlbauer Josef	140	-	-	-	x
233.	Kuchlbacher Josef	229	1	-	-	1
234.	Paschinger Michl	229	2	-	-	1
235.	Heheneker Josef	128	-	2	-	x
236.	Hamböck Kath.	339	-	-	-	1
237.	Meisl Susanna	85	1	-	-	1
238.	Summerer Georg	340	-	-	-	1
239.	Wagenhammerer Ant.	168	2	-	-	x
240.	Finna Michl	128	-	2	-	1
241.	Klampferer Igz.	379	-	2	-	1
242.	Ziegler Ferd.	121	-	-	-	1
243.	Nastl Michl	340	-	2	-	1
244.	Lorenz Rath	228	-	-	-	1
245.	Baumgartner	57	-	-	-	x
246.	Trautinger Josef	47	-	1	-	x

Post. Nr.	Namen der Bewerber	Haus Nr.	betheilt mit			Anmerkung
			Korn Mtz.	Geld f.	d.	
1.	Schwarzlberger Ferd.	207	3	-	-	1
2.	Rappersberger Mart.	207	3	-	-	1
3.	Berger Frz.	278	2	2	-	x
4.	Rößler Josef	135	-	1	-	1
5.	Gruber Joh.	47	2	-	-	1
6.	Strasser Michl	125	2	-	-	1
7.	Edlbauer Frz.	101	2	-	-	1
8.	Frz. Trebitscher	59	-	2	-	x
9.	Frz. Ghur	270	-	2	-	1
10.	Hirsch Theres	360	2	-	-	1
11.	Krenner Josef	245	1	-	-	1
12.	Krenner Ant.	228	1	-	-	x
13.	Ziegler Josef	300	-	2	-	1
14.	Hiesl Theres	300	2	-	-	1
15.	Hiesl Johann	117	-	-	-	1
16.	Hinterhofer Frz.	120	1	-	-	x

17.	Röhringer Ferd.	66	1	-	-	1
18.	Ertl Frz.	40	2	-	-	1
19.	Ramsl Frz.	133	1	-	-	1
20.	Grassauer Alois	271	-	-	-	1
21.	Ziegler Josef	369	1	-	-	1
22.	Schabl Frzska.	369	1	-	-	x
23.	Glockner Kath.	5	1	-	-	x
24.	Berger Ferd.	246	1	-	-	1
25.	Arglist Bernhard	296	1	-	-	1
26.	Ebner Elisabeth	125	-	2	-	1
27.	Arglist Leopold	170	1	-	-	x
28.	Ziegler Ferd.	359	-	-	-	1
29.	Streitriedl Ignaz	381	-	-	-	x
30.	Traxler Karl	368	-	-	-	x
31.	Kroneder Johan	389	-	-	-	x
32.	Dum Theres	423	-	2	-	1

33.	Berger Frz.	86	1	-	-	x	
34.	Fürlinger Josef	418	-	-	-	1	
35.	Bierunger Joh.	387	-	2	-	1	
36.	Haslinger Josef	138	-	2	-	1	
37.	Pohlhammer Michl	185	1	-	-	x	
38.	Pohlhammer Theres	9	-	2	-	1	
39.	Lehr Frz.	132	2	-	-	1	
40.	Korb Georg	283	1	-	-	1	
41.	Lindtner Josef	283	1	-	-	1	
42.	Graf Theres	Haindf.	-	1	-	x	
43.	Ebner Leop.	125	3	-	-	1	
44.	Heindl Josef	175	2	-	-	1	
45.	Windberger AM.	93	-	1	-	x	Armenpf. hat Weingt.
46.	Schlichtinger Igz.	61	-	-	-	x	
47.	Pohlhammer Ant.	300	2	-	-	1	
48.	Schrimp Michl	246	1	-	-	1	
49.	Pöchlhacker Leop.	117	-	1	-	x	
50.	Steininger Josef	325	2	-	-	1	hat nur einen Bestandgrund
51.	Berger Josef	278	-	1	-	x	hat einen Wein garten im Drittlbau

52.	Pechhacker Frz.	296	1	-	-	1	
53.	Schiller Leop.	125	1	-	-	1	
54.	Traunfellner Joh.	296	2	-	-	1	
55.	Zaussinger Ig.	297	-	-	-	1	
56.	Michl Berwein	215	1	-	-	x	
57.	Lehner Thomas	177	1	-	-	x	
58.	Frz. Heindl	185	1	-	-	1	
59.	Ramsl Reh.	86	2	-	-	1	
60.	Weixlbaum Alois	290	1	-	-	1	
61.	Amböck Michl	142	2	-	-	1	
62.	Trittinger Anton	31	1	-	-	1	
63.	Trautinger Mar.	128	-	1	-	1	Wittwe
64.	Josefa Tomasch	94	-	1	-	x	“
65.	Schalk Franz	351	2	-	-	1	

66.	Rinner Johann	343	2	-	-	1
67.	Eder Johann	330	-	2	-	1
68.	Hack Lorenz	441	1	-	-	1
69.	Lehner Josef	306	2	-	-	1
70.	Lehner Josef	136	2	-	-	1

Seite 168

71.	Reinberger Theres.	273	1	-	-	1
72.	Kath. Kroneder	185	1	-	-	x
73.	Grillmeyer Georg	128	1	-	-	1
74.	Paschinger Fzka.	349	2	-	-	1
75.	Frei Kath.	283	2	-	-	1
76.	Krammer Anna	117	1	-	-	1
77.	Nagl Johann	289	-	1	-	1 junior
78.	Hehenecker Franz	125	2	-	-	1
79.	Hirsch Klara	385	-	-	-	1 Wittwe
80.	Summer Ignaz	302	-	2	-	1
81.	Grell Leop.	350	-	2	-	1
81.	Hehenecker Fz.	189	-	2	-	1
82.	Summerer Josef	338	-	-	-	1
83.	Lebhert Magd.	307	1	-	-	1
84.	Fragner Ferd.	307	-	1	-	1
85.	Gruber Josef	186	1	-	-	1
86.	Klinghuber Frz.	125	3	-	-	1
87.	Fragner Georg	130	1	-	-	x
88.	Zehetmayer Joh.	284	2	-	-	1
89.	Lehner Joh.	112	-	2	-	1
90.	Lehner Johann	270	-	1	-	1

Seite 169

Post Nr.	Namen der Bewerber	Haus Nr.	betheilt mit			Anmerkung
			Korn Mtz.	Geld f.	d.	
91.	Grafauer Leop.	183	-	-	-	←Armenpfrd. h. Wgtn
92.	Edlbauer Balth.	---	-	-	-	x
93.	Kuntner Theres	398	2	-	-	1
94.	Strasser Georg	130	1	-	-	1
95.	Fragner Frz.	331	1	-	-	1
96.	Dory Lorenz	246	1	-	-	1
97.	Pohlhammer Joh.	291	1	-	-	1 hat den Spital- weingarten

98. Edlbauer Georg	372	-	-	-	1
99. Danleithner Ferd.	177	1	-	-	1
100. Gartner Ant.	254	1	-	-	1
101. Leopold Leop.	43	-	2	-	1
102. Paschinger Josef	444	1	-	-	1
103. Vogl Josef sen.	177	1	-	-	1
103. Grillmayr Theres.	315	2	-	-	1
104. Fragner Luz.	442	1	-	-	1
105. Paschinger Theres.	64	-	2	-	1
106. Schabl Ant.	375	-	2	-	1
107. Bernd Ant..	339	-	-	-	1
108. Traxler Ant	371	2	-	-	1
109. Schrimpf Frz.	331	3	-	-	1
110. Zillner Joh.	26	-	2	-	1

Seite 170

Post Nr.	Namen der Bewerber	Haus Nr.	betheilt mit			Anmerkung
			Korn Mtz.	Geld f.	d.	
111.	Holzmayr Andre	30	1	-	-	1
112.	Öhlzelt Ignaz	125	2	-	-	1
113.	Brustbauer Jos.	6	-	-	-	1
114.	Steidinger Frz.	6	2	-	-	1
115.	Hiesl Josef	300	1	-	-	1
116.	Bachofer Leop.	117	1	-	-	x
117.	Summerer Ant.	421	-	-	-	1
118.	Klausner Jos.	38	2	-	-	1
119.	Hager Frz.		-	2	-	1
120.	Holzmayr Ant.	132	1	-	-	1
121.	Hartl Ignaz	132	1	-	-	1
122.	Weingartner Jonach	155	2	-	-	1
123.	Wagerthin Josef	125	-	-	-	x
124.	Pischinger Josef	246	2	-	-	1
125.	Wagenhammerer Frz.	234	1	-	-	1
126.	Holzer Josef	144	1	-	-	1
127.	Eibl Karl	86	-	1	-	x
128.	Bachofer Ant.	86	1	-	-	x
129.	Ledermann Jos.	117	1	-	-	x
130.	Ertl Michl	270	2	-	-	1
131.	Klampferer Anna	355	2	-	-	1
132.	Pischinger Frz.	91	-	-	-	x

Post Nr.	Namen der Bewerber	Haus Nr.	betheilt mit			Anmerkung
			Korn	Geld		
			Mtz.	f.	d.	
133.	Heller Leop.	283	-	-	-	1 Armenpfrd. ht. Weingten
134.	Pflanzl Josef	128	-	-	-	x
135.	Klug Ros.	6	2	-	-	1
136.	Gruber Josef	138	1	-	-	1
137.	Kühnel Georg	94	1	-	-	1
138.	Hinterecker Jos.	333	-	1	-	1
139.	Widhalm Michl	179	2	-	-	1
140.	Koch Johann	407	1	-	-	1
141.	Ziegler Theres	86	1	-	-	1
142.	Seidemer Barb.	188	1	2	-	1
143.	Berger Georg	14	-	1	-	1 Armenpfrd. ht. Weingtn. in d. Frauenpoint
144.	Kargl Josef	283	1	-	-	1
145.	Kroneder Frz.	334	-	1	-	1
146.	Eibl Josef	438	-	1	-	x
147.	Pasching Joh.	19	-	-	-	1
148.	Fragner Joh.	128	2	-	-	1
149.	Ledermann Kath.	138	-	2	-	x
150.	Wieser Frz.	102	-	-	-	1
151.	Zehethofer Ant. sen	250	1	-	-	1 Schlosser
152.	Klausner Frz.	101	-	-	-	x
153.	Berger Joh.	83	1	-	-	1

Post Nr.	Namen der Bewerber	Haus Nr.	betheilt mit			Anmerkung
			Korn	Geld		
			Mtz.	f.	d.	
154.	Frz. Fragner	162	1	-	-	1
155.	Wiesbauer Leop.	180	1	-	-	1
156.	Reisinger Leop.	254	-	1	-	1
157.	Hefinger Ferd.	41	-	2	-	1
158.	Blaschki Flor.	18	1	-	-	1
159.	Walter Frz.	283	-	1	-	1
160.	Taschler Lorenz	328	-	2	-	1 junior

161. Kroneder Elisabeth	334	-	-	-	1
162. Ramsl Sebast.	33	2	-	-	1
163. Ramsl Frz.	41	2	-	-	1
164. Gutenthaler Mari.	91	1	-	-	x
165. Zehetmayer Elis.	91	-	-	-	1
166. Hirsch Josef	122	-	-	-	1
167. Piringer Ferd.	127	-	-	-	1
168. Schraider Math.	290	1	-	-	1 hat einen Drittweingarten
169. Biermayer Ther.	203	-	2	-	x
170. Ramsl Josef	170	2	-	-	1
171. Pechhacker Amon	117	1	-	-	1

Seite 173

Post Nr.	Namen der Bewerber	Haus Nr.	betheilt mit			Anmerkung
			Korn Mtz.	Geld f.	d.	
172.	Gunsterer Igz.	106	2	-	-	1
173.	Deibl Ignaz	125	1	-	-	x
174.	Reiniger Alois	125	-	1	-	1
175.	Seidimer Franz	188	-	-	-	1
176.	Zehetinger Maria	91	1	-	-	x
177.	Donleitner Michl	296	-	-	-	1
178.	Köberl Josef	141	1	-	-	1
179.	Hinterecker Peter	307	1	-	-	1
180.	Auferbauer Barb.	253	1	-	-	1
181.	Köstler Elisabeth	33	-	-	-	1
182.	Pohlhammer Frz.	59	1	-	-	1
183.	Stolzenberger Joh.	20	-	-	-	1
184.	Fuhrmann Kath.	47	2	-	-	1
185.	Schuhler Anna	128	1	-	-	1
186.	Daschler Lorenz	357	-	2	-	1 senior
187.	Mitterfellner Frz.	34	2	-	-	1
188.	Lindermayr Anna	379	-	-	-	1
189.	Buchhart Tobias	187	-	-	-	1
190.	Donleithner Frzska.	180	-	-	-	1 ist Brgerspitals pfrd. hat einen Weingtn.

Post Nr.	Namen der Bewerber	Haus Nr.	betheilt mit			Anmerkung
			Korn Mtz.	Geld f.	d.	
191.	Bachofer Josef	254	-	-	-	x
192.	Zeilinger Theres	190	-	-	-	1
193.	Edlbauer Leop.	378	-	-	-	1
194.	Edlbauer Anton	319	-	-	-	1
195.	Eckhart Jos.	117	-	-	-	1
196.	Lehner Leop.	94	1	-	-	1
197.	Ruth Josef	403	2	-	-	1
198.	Waldschütz Sebast.	274	2	-	-	1
199.	Streitschaden Josef	180	3	-	-	1
200.	Ziegler Frz.	310	-	2	-	1
201.	Kroneder Joh.	58	-	-	-	1
202.	Eder Leop.	330	-	-	-	x
203.	Treitl Leop.	235	1	-	-	1
204.	Treitl Leop. jun.	235	1	-	-	x
205.	Mayerhofer Sus.	168	1	-	-	1
206.	Pasching Ferd.	64	-	-	-	x
207.	Moser Theres	130	1	-	-	1
208.	Trebitscher Josef	185	-	-	-	x
209.	Lindermayr Georg	197	-	-	-	x
210.	Kuntner Josefa	128	1	-	-	1
211.	Kühnell Josef	94	1	-	-	x
212.	Kroneder Kath.	66	-	-	-	x
213.	Ziegler Josef	310	1	-	-	1
214.	Kling Josef	164	1	-	-	1
215.	Lindermayer Ignaz	283	-	1	-	x 1½ Vtl. Grund
216.	Holzmayr Alois	340	-	-	-	x
217.	Biringer Johan	392	-	-	-	1

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet
Montag am 9. April 1866
Nachmittag 2 Uhr statt

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 6. April 1866.
2. Bericht der Bausection über das inventarische dem Herrn Toskana übergebene bewegliche Gemeindeseigenthum und über die vom Letzteren zu zahlende Abfindungssumme für ausgraben mehrerer Bäume.
3. Bericht der Bausection über die Erhöhung der Mauer zwischen dem Bürgerspital und dem Hause No. 14.
4. Conto der Schuhmachers Wittwe Pelkan.
5. Conto des Hr. Streitriedl für Erlen.

Seite 176

6. Mittheilung der Entscheidung des hohen Landesausschusses über die Schubangelegenheit
7. Lang Anna bittet um Fortsetzung des Zinsbeitrages J. 865 pr. 2 f monatlich.
8. Dem Rekruten Igz. Biringer zur Rückreise nach Wien.
9. Dem Ambros Brauneis 1 f wegen Erkrankung ausgefertigt.
10. Wittwe Streitriedl willigt ein, das das Legat ihres verst. Gatten auf den Vlfts. Realitäten sichergestellt werde.
11. Mittheilung des Rekrutirungsergebnisses.
12. Conto des Hr. Ployll für Fahrwerk pr. 865.
13. Bestimmung der vor den vom Landtag bewilligten 500 f öw zu betheilenden armen Weinhauer der Gemeinde Langenlois.
14. Dem Herrn Oberlehrer

Wallner ist ein Vorschuß von 120 f auszufolgen.

Langenlois am 7. April 1866
Fürnkranz

15. Mittheilung eines Schreiben des Hr. Notar Bindl in Krems
rücksichtl. der Mitterbauer'schen Vlft.
Gemeinde Diendorf am Walde bittet um gelassene Bewilligung,
daß der G.Feldhüter Dolleschal die dortige Jagd beaufsichtigen
darf.

Gelesen:

Carl Mayr, Machovski, Georg Dum, Lorenz Streitriedl, Franz
Birringer, Franz Dum, Johann Pischinger, Joh. Dienstl, Ant. Salzer,
Karl Kehrer, Joseph Hirsch, Ferd. Schitt, J. Dürauer verhindert.
Voglhuber, Palmanshofer, Schneidmadl, Jakob Kolb, Fries, Karl
Dum, Kalbruner, Leopold Berndl, Mathias Zaubinger.

16. Bericht des Hr. G.Rth. Mayr über die Comission bei Priemmer und
Pohlhammer.
17. Mittheilung des bezirksämtl. Erlasses wegen Uniformirung des
Gemeindedieners.
18. Conto des Hr. Harrer.
19. Conto des Spengler Mayr.
20. Steff Theres um eine Unterstützung.
21. Salzer Ferd. um Ausfertigung eines Wohnungsconsenses.
22. Schreiben des Gendarmerie Posten Commandos wegen
Herabsetzung des Quartierzinses.
23. Gschwandtner von Schiltern wegen Traubendiebstahl zu 2 f
verurtheilt. – ganz vermögenslos.

Wegen Vorrückung der Stunde die Sitzung aufgehoben und die
nicht erledigten 22 Punkte auf das nächste Sitzungsprogram
übertragen.

Fürnkranz.

Post No. 51

Protocoll

der 51. öffentlichen Ausschusssitzung am 21. April 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinr. Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Streitriedl, Schneidmadl, Dienstl, Joh. Salzer, Dürauer, Dum Franz, Kolb Jakob, Fries Josef, Zaussinger Mth.

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissname durch ihre Unterschriften bestätigt.

Beginn der Sitzung 3 ³/₄ Uhr Nachmittags

1. Der Herr Bürgermeister verliest gleich Anfangs der Sitzung das Sitzungsprotocoll vom 1866, welches mit den gefaßten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurde.
2. Herr Palmanshofer berichtet, daß die Erhöhung der Hofmauer im Bürgerspitale, welche Arbeit in der Gemeindeausschusssitzung dto. 20. Sept. 865 beschlossen wurde, bis jetzt nicht vorgenommen worden ist, und es wird einstimmig beschlossen, daß die Durchführung dem Herrn Spitalverwalter übertragen werde.

Seite 180

3. Der Schuhmacherkonto der Fr. Pelikan für zum Bürgerspitale verfertigte Schuhmacherarbeiten im Betrage von 54 f 90 kr ist zur Auszahlung anzuweisen.
4. Hr. Toskana wird gegen Erlag von 3 fl öw das Ausgraben 5 Stck. alter Bäume in den von ihm gepachteten Kaserngarten bewilliget. Zugleich wird das von der Bausection aufgenommene Inventar über veohandene Bäume zur Kenntnis genommen.
5. Über Ansuchen der Ana Lang wird derselben vom 1. Jänner 1866 bis Ende December d. J. eine monatliche Unterstützung von 2 fl öw aus dem Bürgerspital Zwicklfonde bewilliget.
6. Der dem Rekruten Ignaz Biringer zu seiner Rückreise nach Wien verabfolgte Betrag von 1 fl öw wird bewilliget.
7. Dem Ambros Brauneis wurde eine Unterstützung von 1 fl öw aus dem Zwicklfonde verabfolgt. Bewilliget. Es wird zugleich über Antrag des Hr. Do. Schitt beschlossen dem Ambros Brauneis in Anbetracht seiner Kränklichkeit vom 1. April 1866 bis Ende May 1866 eine monatliche Unterstützung von 1 fl öw

- aus dem Armeninstitut Zwicklfonde zu verabfolgen.
8. Der Herr Bürgermeister bringt das Resultat der dießjährigen Assentierung zur Kenntnis.
 9. Der Konto des Herrn Josef Ploil wird der Rechnungsrevisions-section zur Prüfung und Berichterstattung in der nächsten Sitzung zugewiesen.
 10. Es wird beschlossen den Gemeindebeschluss vom 1. März 866 Punct 31 nach welchen die Mitterbauer'schen Testamentszeugen zum ewigen Gedächtnisse eidlich abzuhören waren, aufzuheben.
 11. Dem Herrn Schullehrer Wallner wird der von ihm angesuchte Schulgeldvorschuß von 120 fl öw bewilligt.
 12. Die Gemeinde Diendorf wird mit ihrem Ansuchen, das der hiesige Feldhütter Dolleschal bei ihnen die Jagdaufsicht übernehmen, abschlägig beschieden.
 13. Der Herr Bürgermeister bringt ein Schreiben resp. Erlaß des h. k.k. Bezirksamtes 28. März 1866 480/pol. hinsichtlich der Uniformierung des hiesigen Gemeindedieners zur Kenntnis.
Hr. Fries und Dürauer erscheinen zur Sitzung.

14. Der Theresia Haff wird für das Jahr 1866 ein Zinsbeitrag von 10 fl öw aus dem Armeninstitut Zwicklfonde bewilligt.
15. Der bereits ausgezalte Schmidkonto des Hr. Harrer wird im Sinne des Gemeindebeschlusses 7. Febr. 866 zur Kenntnis genommen.
16. Der Konto des Spenglers Hr. Mayer im Betrage von 1 fl öw ist zur Zahlung anzuweisen.
17. Das Schreiben des Gendarmerie Posten Kommandos Llois Z. III dto. 9. April 1866 hinsichtlich der Herabminderung des Miethzinses pr. 75 fl wird um so mehr abschlägig beschieden als der diesertwegen abgeschlossene Vertrag dto. Wien 23. Febr. 1865 bis 15. August 1868 Giltigkeit hat.
18. Den Eheleuten Figl wird ein jährlicher Zinsbeitrag von 12 fl öw für das Jahr 1866 bewilligt, u. zwar aus den Armen Zwicklfonde.
19. Für Säbel und Säbelkuppel des Gemeindedieners Hofinger wurden 3 fl 10 kr verausfolgt, welche Auslage genehmigend zur Kenntnis genommen wird.

20. Der Herr Bürgermeister bringt ein Schreiben des hiesigen k.k. Bezirksamts wornach sich die von der Gemeinde Llois i. J. 1849 abgelieferten Waffen im Arsenal nicht vorfinden, zur Kenntnis.
21. Die Relation dto. 19. März 1866 hinsichtlich der Einziehung der kleinen Wassergrube im Stiegl durch Lorenz Kling wird mit dem Beisatze genehmigend zur Kenntnis genommen, daß Lorenz Kling der Kommissionskosten in Anbetracht seiner Armut enthoben wird.
22. Feuerwehrkommandant Machovski berichtet, daß die Feuerspritze No. 4, welche unter 22. März d. J. der Gemeinde Strauß geliehen überlassen wurde, von dieser am 18. April d. J. jedoch ohne Rohrmundstück und Innen und außen mit Koth und Sand beschmutzt überbracht wurde. Selbe dürfte bei einem Fr. Brande in Verwendung gebracht worden sein und dürfte auch ein Ventil beschädiget sein. Hr. GRath. Karl Dum stellt den Antrag die Gemeindevorsteherung Strauß zur Prüfung und Besichtigung einzuladen, welcher

Antrag stimeneinhelig angenommen wird.

23. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntnis, das der Betrag von 500 f vom k.k. Bezirksamte Llois zum Ankaufe von Korn ausgefolgt und dem ho. G.Rth. Karl Dum und Ausschuss Kalbrunner zur entsprechenden Verwendung übergeben worden ist. Zugleich wird beschlossen, das die Vertheilung der Kornanweisungen an einen bestimmten Tage im Rathhause öffentlich zu geschehen habe, wozu sämtliche Betheilte vorzuladen sind.
24. Nachstehende Auslagen für die Mitterbauer Bürgerspitalsstiftung werden bewilligt und dem Bürgerspitale zur Zahlung vorschußweise zugewiesen.
- | | |
|---|------------|
| An Hauszinssteuer | 1 fl 45 kr |
| Dem G.Rth Karl Dum Fuhrlohn
und Barauslagen | 3 fl – |
| dem Hr. Spitalverwalter Düer für Fuhrlohn
nach Stein | 2 fl -- |
| do. für ihm und Hr. G.Rth. Streitriedl | 2 fl 10 kr |
| dem Hr. Palmanshofer die
Kommissionsgebühr für die Schätzleute | 6 fl -- |

Demselben für 2 Führen zur Inventur nach Stein hin und zurück	4 fl 10 kr
Demselben für versch. kl. Auslagen	-- 62 kr
demselben für Zahlung der 2 Tagelöhner 6 Tage á 1 fl	6 fl –
demselben an Honorar für 5 Tage	11 fl –
dem Hr. Zaubinger an Honorar für 2 Tage	4 fl –
dem Hr. Palmanshofer für den Hr. Ludwig Dum in Stein gezalte Rechnung an verabreichter Kost	20 fl 26 k
dem Hr. Bürgermeister für Fuhrlohn und andere Auslagen	5 fl 80 kr
demselben an Honorar	4 fl 20 kr

25. Es wird das Ansuchen des Gemeindefeldhüters Dolleschal um Zahlung des Theurungsbetrags pr. 1866 pr. 40 fl öw in die Debatte gezogen und werden hierüber nachstehende Anträge gestellt.
G.Rath Hr. Karl Dum für Verabfolgung des Theurungsbeitrages pr. 40 fl durch 3 Jahre 1866, 1867, 1868 mit dem Zusatzantrag Palmanshofers diesen Beitrag nicht Theurungs sondern Erziehungsbeitrag zu nehmen
Antrag des G.Ausschusses Hr Georg Dum den Theurungsbeitrag gänzlich abzu-

schaffen und dafür den Jahresgehalt von 282 fl auf 300 fl zu erhöhen.

Antrag des G.Rth. Machovski gleichfalls für Abschaffung des Theurungsbeitrags und Erhöhung des Jahresgehalts von 282 fl auf 310 fl.

Von 17 Stimberechtigten erklärt Hr. Ausschuss Biringer sich der Abstimmung zu enthalten und stimmen demnach für den Antrag des

Hr. Gr. Dum	8 Stimmen
Ausschusses G. Dum	5 Stimmen
G.Rth. Machovski	<u>3 Stimmen</u>
Suma	16 Stimmen

Nachdem keine absolute Majorität erzielt worden ist, entfällt Machovskis Antrag als der relativ geringere und wird zur engeren Abstimmung zwischen den beiden übrigen Anträgen geschritten, bei welcher des G.Rth. Karl Dums Antrag mit dem Zusatzantrage Palmanshofers mit 11 gegen 5 Stimmen angenommen wird.

26. Zur Feststellung des Überschlages für die im Mitterbauersichen Hause No. 125 in Stein unaufschiebbaren Reparaturen und Baulichkeiten werden die Hr. Palsmanshofer, Salzer und Biringer

Seite 187

bestimt, welche sich auf Kosten der fraglichen Verlassenschaft ehestens dorthin zu begeben und dem Ausschusse in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten haben.

27. Der Herr Bürgermeister bringt das Resultat der am 17. Apr. d. J. stattgehabten Licitation des Mobiliar des August Mitterbauer in Stein zur Kenntnis.
28. Dem Florian Plaschke wird zur Verehelichung mit Thersia Klug, beede nach Llois zuständig, die Bewilligung ertheilt.
29. Nachdem Gschwandtner von Schiltern wegen gänzlicher Vermögenslosigkeit den Strafbetrag von 2 fl zu zahlen nicht im Stande ist, so ist dieselbe in eine angemessene Arreststrafe zu verwandeln.
30. Der dem Hr. Ferd. Salzer No. 442 hier ausgefertigte Wohnungsconsens wird nachträglich bewilligt.
31. Der Herr Bürgermeister theilt mit, das die Witwe Streitriedl das dem Bürgerspitale und Armeninstitute schuldige Legat pr. 100 f zu ihren Lebzeiten nicht zahlen, sondern auf ihren Realitäten sicher stellen wolle.
32. Der Herr Bürgermeister bringt den Erlaß des hohen Landesausschusses vom 26. März 1866 Z. 1797 hinsichtlich der

Seite 188

Schubangelegenheit zur Kenntnis und es wird beschlossen den abgestrichenen Betrag von 34 fl 37 kr aus der Kameramtskassa in die Schubkassa zu ersetzen.

33. Der Konto des Hr. Streitriedl für erkaufte Erlen wird zur Zahlung angewiesen.

34. Balthasar Edlbauer wird mit seinem Ansuchen um Verleihung einer Bürgerspitalspfründe auf die im Juni d. J. statthabende Zwicklische Betheilung gewiesen und der Hr. Bürgerspitalverwalter berauftragt mitzutheilen, ob seiner Aufnahme ins Spital Hindernisse im Wege liegen.
35. Hinsichtlich der in der Gärtnerwohnung der Kaserne abgesägten und gestohlenen 4 Bundtrame hat die Gemeindevorsteherung mit Willineck bei der nächsten Tagsatzung Rücksprache zu pflegen.
36. Das Kommissionsprotocoll vom 3. April in Angelegenheit Primer contra Pohlhamer wird mit dem Zusatze mit Majorität genehmigt, daß die fragliche Hutweide ihrer ganzen Länge zwischen dem besagten Grundbesitze

Seite 189

mindestens eine Breite von 4 Schuh haben muß, das dem Primer und dem Pohlhamer von dieser Hutweide nur die Benützung des Graswuchses gestattet ist und daß die Hutweide selbst ihrer ganzen Länge und Breite nach ihrer gegenwärtigen Bestimmung als Wassergraben auf keinen Falle entzogen werden darf. Übrigens hat Hr. Leopold Primer seines ungerechtfertigten Klagebegehrens wegen die Kommissionskosten mit Einschluss des Protocollstempels pr. 6 f 50 kr in die Kameramtskasse einzuzahlen.

Schluß der Sitzung 5 $\frac{3}{4}$ Uhr
Gefertigt.

Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski

Ferd. Schitt.
Ausschuss

Nach Verlesung in der Sitzung vom 11. d. Mts. als mit den gefassten Beschlüssen gleichlautend anerkannt.

Langenlois 14. Mai 1866
Der Bürgermster
Fürnkranz

Seite 190

leere Seite

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Samstag am 21. April d. J.
Nachmittags 3 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 9. April 1866.
2. Bericht der Haussection über das inventarisch dem Hr. Toskana übergebene bewegliche Gemeindeguthum und über die dem Letzteren zu zahlende Abfindungssumme für Ausgraben mehrerer Bäume – Mittheilung, daß in der Gärtnerwohnung Bundtrame abhanden gekommen sind.
3. Bericht der Bausection über die Erhöhung der Mauer zwischen dem Bürgerspitale und dem Hause No. 14.
4. Conto der Schuhmachers Wittwe Pelikan.
5. Conto des Hr. Streitriedl für Erlen.
Balthaser Edlbauer und s. Weib Ansuchen ins B.Spitale.

6. Mittheilung der Entscheidung des hohen Landesausschusses über die Schubangelegenheit.
7. Lang Anna bittet um Fortsetzung des Zinsbeitrages pr. 865 zu 2 fl monatlich, vom 1/1866 angefangen.
8. Dem Rekruten Igz. Biringer zur Rückreise nach Wien 1 f.
9. Dem Ambros Brauneis 1 f wegen Erkrankung ausgefolgt.
10. Wittwe Streitriedl willigt ein, daß das Legat ihres verst. Gatten auf den Vlfts. Realitäten sichergestellt werde.
11. Mittheilung des Rekrouzierungs Resultates pf. 866.
12. Conto des Hr. Ployll für Fuhrwerk pr. 865.
13. Dem Herrn Oberlehrer Wallner ist ein Vorschuß von 120 f auszufolgen.
14. Mittheilung eines Schreibens des Hr. Notar Bindl rücksichtlich der August Mitterbauer'schen Vlft.

15. Gemeinde Diendorf am Wald bittet um Bewilligung, daß der Gemeindefeldhüter Doleschall die dortige Jagd beaufsichtigen dürfe.
16. Bericht des Hr. G.Rth. Mayr über die Commission bei Primmer und Pohlhammer.
17. Mittheilung des Bez. Ämtl. Erlasses wegen Uniformierung des Gemeindedieners.
18. Conto des Hr. Schneidermeisters Harrer.
19. Conto des Hr. Spengl Mayr.
20. Steff Theres um eine Unterstützung.
21. Salzer Ferd. um Ausfertigung eines Wohnungsconsenses.
22. Schreiben des Gendarmerie Posten Commandos wegen Herabsetzung des Quartierzinses.
23. Gschwandtner von Schiltern wurde wegen Traubendiebstahl pr. 2 f verurtheilt. – Derselbe ist ganz vermögenslos, daher Bestimmung einer Arreststrafe.
24. Bericht der Bausection wegen Herstellung des Geländers bei der Kirche.

25. Blaschke Florian um Ertheilung des Eheconsenses mit Theres Klug. – Bräutigam bekommt von seinem Vater $\frac{1}{4}$ Weingarten in Kremsfeld und muß hierauf 100 f hinaus geben. – Braut hat kein Vermögen.
26. Figl Anton um Zuweisung eines Zinsbeitrages pr. 866, für 1865 12 fl angewiesen.
27. Conto über den Ankauf einer Seitenwaffe für den Gemeindediener.
28. Mittheilung daß die Waffen der Gemeinde Langenlois im Arsenal nicht mehr vorhanden sind.
29. Bericht über die am 17. d. M.ts. zu Stein stattgehabte Feilbiethung des August Mitterbauer'schen bürgerl. Vermögens.
30. Antrag des Bürgermeisters der Herrichtung des dem Bürgerspitale zu Stein gehörigen Hauses N. 125. Aufnahme der Gebrechen.

31. Mittheilung des Resultates einer zwischen Georg Salzer und Lorenz Kling stattgehabte Comiss. in Vögerl durch Hr. G.Rth. Machovski.
32. Gemeindefeldhüter Doleschall bittet um Zuweisung des Beitrages pr. 866 pr. 40 f.
33. An Auslagen für die August Mitterbauer'sche Vflft. treffen das Bürgerspital vorschussweise.
 - a. Die Zalung der Hauszinssteuern für No. 125 1 f 45 kr.
 - b. Der Conto des Hr. Palmanshofer für 4 Tage Verköstigung seiner Persohn, 2 Tage des Hr. Zaussinger u. der 2 Tagelöhner 3 Tage; dann der Zalung der Tagelöhner, u. für die Rückfahrt nach der Inventur, endlich die erste Verköstigung bei der Übernahme der Erbschaft.
 - c. Der Conto des Bürgermeisters Fürnkranz Fuhrlohn Mauth, Trinkgeld, dann Verköstigung beim Übernamstage.

- d. Der Conto des G.Rth. Dum für Fuhrlohn u. Verköstigung beim Übernahmstage.
- e. Desgleichen des Spitalverwalters Dürr für Fuhrlohn u. Verköstigung beim Übernahmstage, desgleichen Verköstigung des Hr. Streitriedl.
34. Mittheilung des Hr. Feuerwehr Commandanten über den Zustand der Spritze.

Langenlois 18. April 1866

Der Bürgermeister
Fürnkranz

35. Die bewilligten 500 f zum Ankaufe von Korn der Herrn Kalbrunner ausgefolgt.

Ant. Salzer Abwesend, Herman Kalbruner, Georg Dum, Palmanshofer, Joseph Hirsch, Schneidmadl verhindert, Joh. Dienstl, Joh. Haimerl, Fries, Ferd. Schitt, Franz Biringer, Streitriedl verhindert, Mathias Zaußinger verhindert.

Karl Kehrer.

36. Dem Johann Paschinger zur Reise nach Linz 5 f.
37. Bericht, daß für das Krankeninstitut die 1860 j. Abl. angekauft wurde.

Gesehen:
Machovski,
Carl Mayr,
Karl Dum,
J. Dürauer,
J. Kolb,
Berndl,
Franz Dum,
Johann Pischinger,
Johann Voglhuber.

Post No. 52

Protocoll

der 52. öffentlichen Ausschusssitzung am 11. Mai 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt die Herrn:
Machovski, Fries, Dum Franz, Zaussinger, Kehrer, Pischinger,
Schneidmadl, Voglhuber, Berndl, Dienstl.
Abwesend Herr G.Rth Karl Mayr.

Nachdem nach § 42 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 bei der heutigen zweitausgeschriebenen Sitzung mehr als die Hälfte der Gemeindevertreter erforderlich und 1/3 anwesend sind, so wurde um 8 ½ Uhr Vormittag die Sitzung eröffnet.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 21. April d.J. wird vom Herrn Vorsitzenden vorgelesen und als mit den gefasten Beschlüssen übereinstimmend anerkannt.

2. Herr Bgstr. theilt mit, ist die dem Armensinstitut mit Beschluss vom 7/2 866 zugewiesenen 300 f aus der Kammeramtskasse noch nicht ausgefolgt werden konnten, u. daher aus dem Zwicklfonde 200 f vorschussweise dem Hr. Armenvater übergeben worden sind, welche Übergabe genehmigend zur Kenntnis genommen wird.
3. Der Conto des Hr. Ployll wird über Antrag der Rech. Rev. Section mit 115 f 86 kr aus der Kammeramts Casse zur Zalung angewiesen.
4. Hr. Bürgermeister theilt die Vorkehrungen gegen die Reifgefahr welche dem Gemeindevorstande angeordnet worden sind, der Versammlung mit, u. wird beschlossen, daß im nächsten Winter hierüber schon dieser Gegenstand ins Verhandlungsprotokoll aufzunehmen ist.
5. Herr Obmann der Bausection referiert über die Gebrechen

im Mitterbauer'schen Hause in Stein u. wird beschlossen, die vorliegenden 4 Überschlüge der Herrn Palmanshofer, Modarnik, Sommer u. Häfinger der Bausection mit dem Bedeuten zur Prüfung u. Behandlung zu übergeben, daß die nothwendigen Reparaturen unverzüglich in Angriff zu nehmen sind.

6. Herr Brgstr. theilt mit, daß die Eheleute Edlbauer Balth. u. Theresia im Bürgerspitale nicht aufgenommen werden können, wegen Mangel an Raum, daher es bei dem Beschlusse vom 21. d.M. sein Verbleiben hat.
7. Über die Herrichtung des Geländers bei der hiesigen Pfarrkirche wird beschlossen, das dasselbe aus 4“ Staffeln aus Lerchenbaum Holz herzustellen, anzustreichen und die Reparatur der steinernen Stufen etc. vorzunehmen ist.

8. Die dem Johann Paschinger zur Reise nach Linz ausgefolgten 5 f werden nachträglich genehmigt.
9. Hr. Bürgermeister theilt mit daß Josef Korb u. Aloisia Schütz zu 24 stündigen Arrest wegen Excess verurtheilt worden sind.
10. Desgleichen wurde mitgetheilt, daß dem Bürger Spitale 100 f aus dem Zwicklfonde vorschussweise ausgefolgt wurden.
11. Mittheilung, daß Josef Heindl von Langenlois in den Verband der Gemeinde Wien aufgenommen wurde.

12. Der Conto des Hr. Mayr über geliefertes Rüböhl pr. 100 f 64 kr wird zur Zalung aus der Kammeramts Cassa angewiesen.
13. Das Resultat über die Verpachtung des Kukukberges wird zur Kenntis genommen u. daher das Bez. Protokoll vom 25/4 866 genehmigt.

Seite 203

14. Herr Bürgermeister theilt die Verrechnung des Hr. Dum u. Kalbrunner über den Kornankauf mit und wird beschlossen, daß die noch übrigen 5 Metzen Korn u. 3 f 50 kr nachstehend zu vertheilen kommen:

Anna Zigler	No. 198	je 1 Metzen Korn
Ghur Fr.	” 270	
Gruber Josef	” 300	
Hinterlehner	” 162	
Deibl Ign.	” 125	
Josef Eibl	” 438	1 f 50 kr
Grossauer Leop.		1 f 50 kr
Berger Frz.		<u>50 kr</u>
S.		3 f 50 kr

15. Der Theres Zunge wird für Betreuung der Cäcilia Graf vom 1. Mai d.J. angefangen eine monatl. Remuneration von Einen Gulden öw aus dem Armeninstitut Zwicklffonde zugewiesen.

Seite 204

16. Die Herstellung des Spiegl u. Latterweges wird befriedigend zur Kenntniss genommen u. die dem Teichgräber gezalten 1 f nachträglich genehmiget.
17. Herr Bürgermeister theilt mit, daß in Folge oberlandesgerichtlicher Entscheidung vom 17/4 866 Z. 7252 die Gemeinde Langenlois als frühere Kuratelsbehörde zur Zalung des dem Frz. Paradeiser gehörigen jedoch uneinbringlichen Vermögens pr. 1000 f gegenwärtig nicht verhalten werden könne.
18. Juliana Rath um Erhöhung ihrer Pfründe pr. 7 kr täglich wird mit ihrem Ansuchen abgewiesen.
19. Theres Schützenhofer wird mit ihrem Ansuchen um Verleihung der durch den Tod des Zistler erledigten Spitalspfründe pr. 50 kr wochentlich abgewiesen.

20. Herr Bürgermeister theilt das Ergebnis über die Mitterbauer'schen Effekten Lizitation mit und wird der Ankauf der Kerzen für das Bürgerspital der im Betrage pr. 33 f 50 kr genehmigt.
- | | |
|-------------------------------|------------------|
| Eingegangen ist die Summe von | 578 f 91 kr |
| Lizitationskosten | 21 f 59 kr |
| Für Kerzen und 1 Bild | 33 f 50 kr |
| | <u>55 f 9 kr</u> |
| bleiben daher | 523 f 82 kr |
21. Herr Bürgermeister theilt ein Schreiben des Hr. Jakob Mitterbauer mit u. wird beschlossen daß derselbe mit seinem Ansuchen um Zuweisung eines Theiles aus der August Mitterbauer'schen Erbschaft abzuweisen sei, da der Gemeindebeschluss vom 1/2 866 nicht mehr aufgehoben wird.
22. Öhlzelt Alois wird mit seinem Ansuchen um Erhöhung seiner Pfründe abgewiesen und kann nur über Antrag des Hr. Spitalverwalters eine Erhöhung stattfinden.
23. Herr Bürgermeister theilt die

- Erledigung des h. Landesausschusses von 28/4 866 Z. 9910 in der Wasserschuberangelegenheit Frz. Lindermayr u. Frz. Loiskandl mit, mit welcher die Gemeinde als incompetent erklärt wurde.
24. Die Angelegenheit gegen Hr. Josef Dum d. J. die Durchführung u. überweisung der Eigenthumsklage gegen denselben wird dem Hr. Dr. Birringer übertragen.
25. Zur Prüfung der Zwicklstiftungs Rechnung, Zwickl Schulgeldstiftung u. Studentenstiftungs Rechnung werden die Herrn Karl Dum, Kalbrunner, Fries, Dienstl u. Kehrer bestimmt.
26. Die Erledigung des h. Landesausschusses in causa Bierochs ca. Karl Loiskandl wegen Wasserschubererrichtung wird zur Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, dass die Gemeinde incompetent u. zur Einhebung von Kommissionskosten nicht berechtigt ist.

27. Herr Bürgermeister theilt mit dass Herr Johann Bayer aus Verona der Gemeinde 2000 f darlehensweise ausfolgen wird.
28. Dem Schuhmacher Pröglhöf wird die Schuhmacherarbeit für das Bürgerspital zugewiesen, und hat Hr. Spitalverwalter Dürr die Arbeit zu contractiren.

29. Franziska Hauser u. Josef Steininger um Verleihung einer Unterstützung und eines Zinsbeitrages werden mit ihren Ansuchen auf die nächstens statthabende Zwickl'sche Vertheilung gewiesen.
30. Herr Bürgermeister theilt ein Schreiben des ew. Bezirksvereins Krems Langenlois wegen der in Langenlois projektirten Viehausstellung u. wird hierüber die Debatte eröffnet und über Antrag des Herrn Vorsitzenden beschlossen, daß
 - a. ein Comite bestehend aus den Herrn G.Rth. Streitriedl Ausschüsse Hirsch,

Seite 208

Birringer, Kalbrunner u. Palmanshofer einen geeigneten Platz ausfindig zu machen.

- b. die Kosten zur würdigen Ausschrankung des Platzes genau zu erheben u. dem Ausschusse in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten habe, wornach sowohl über die Punkte a. u. b. als auch über die Höhe des zu leistenden Beitrages für Beträge ein Beschluss gefasst werden wird.
31. Der Conto des Todtengräbers Ziegler für Verpflegung des Ignaz Sieberer pr. 4 f 10 kr ist zur Zalung anzuweisen, die Pfründe des Ruprecht jedoch während dessen Abwesenheit zu übernehmen u. dem Kammeramte obiger Betrag rückzusetzen.
32. Das dem Pfründner Ruprecht überlassene Bett, wird bei dem Umstande, als derselbe sich von hier entfernte, dem Pfründner Lindtner überlassen.

Seite 209

33. Das Ansuchen des Hr. Ignaz Schaden um Aufhebung des zwischen ihm u. der Gemeinde Llois noe. des Bürgerspitals bestehenden Pachtvertrages vom wird abschlägig verbeschieden.
34. Die Rechnung des Herrn Frz. Birringer im Betrage pr. 18 f 92 kr wird aus der Kammeramts Casse zur Zalung genohmen.

Schluß der Sitzung ½ 11 Uhr Vormittag

Fürnkranz Bürgst.

Ferd. Schitt
Ausschuss

Pasching
Sekr. Schriftf.

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 28. Mai d.J. nach Verlesung als richtig aufgenommen u. mit den gefassten Beschlüssen übereinstimmend bestätigt.

Langenlois 1. Juni 1866
Fürnkranz

leere Seite

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet
Mittwoch am 9. Mai 1866
Nachmittags 2 Uhr statt.

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 21. April 1866.
2. Mittheilung daß dem Armeninstitute die mit Gemeindebeschluss vom 7. Febr. 1866 zugewiesen 300 f bis heute noch nicht ausgefolgt wurden, und daß aus dem Armeninstitutswicklfonde ein Betrag von 200 f dem Hr. Armenvater vorschussweise übergeben wurde.
3. Bericht der Rechnungs Revisions Sect. über die Prüfung des Ployl'schen Contos.
4. Mittheilung der Vorkehrungen wegen Hintanhaltung des Reifes.
5. Bericht des Herrn Obmanns der Bausection über die im Mitterbauer'schen Hause vorzunehmenden Reparaturen.

6. Mittheilung des Herrn Spitalverwalters Dürr rücksichtlich Aufnahme des Balthasar Edlbauer ins Bürgerspital. (kein leerer Raum).
Edlbauer hat in Zeislberger ein Zimmer um 25 f gemiethet, hat hiefür Weingärten in Bau übernommen u. bittet um Zuweisung einer Pfründe.
7. Bericht der Bausection wegen Herstellung des Geländers bei der Kirche.
8. Dem Johann Paschinger zur Reise nach Linz behufe seiner Abstellung 5 f ausgefolgt.
9. Mittheilung daß für das Krankeninstitut ein 1860ger Fünftelloos angekauft wurde. - Bericht des Herrn Dr. Schitt wegen Anschaffung der Wäsche.
10. Mittheilung des Verhandlungsergebnisses gegen Josefa Korb u. Aloisia Schütz.
11. Mittheilung daß dem Bürgerspitale abermals 100 f aus dem Zwicklfonde vorschussweise ausgefolgt wurden.

-
12. Mittheilung, daß Josef Heindl von Langenlois – Eisenbahnarbeiter in den Verbund der Gemeinde Wien aufgenommen wurde.
 13. Conto des Herrn Mayr für geliefertes Rüböhl.
 14. Mittheilung des Resultates über die Verpachtung des Kukukberges.
 15. Mittheilung, daß am 30. April Nachmittags 2 Uhr die Kornanweisungen vertheilt werden. Rechnungslegung des Hr. Dum u. Kalbrunner, von 209 Metz: 204 vertheilt, bleiben 5 Metzen, die 2 f. Franz Berger vom früheren Cassareste abgezogen.
 16. Theres Junge im Armenhause um Remuneration für Verpflegung und Betreuung der Cäcilia Graf.
 17. Spiegl Umkehr Auslagen
Teichgräber 10 f 34 kr
 18. Nachbenante Partheyen haben sich um Korn gemeldet.
Anna Pfeiffer No. 198 Wittwe $\frac{1}{4}$ Wgt. in der Liß.
Lorenz Lehr No. 355 $\frac{3}{4}$ Wgtn. Grassauer
Josef Eibl No. 438 Berg Wgtn.
Ghur Franz No. 270
Berger Franz
Josef Gruber No. 300
Franz Hinterlechner No. 162 hat $\frac{1}{4}$ Wgt.
Ignaz Dumba No. 125

-
19. Mittheilung, daß die Gemeinde Langenlois als frühere Kuratelsbehörde zur Zalung der dem Frz. Paradeiser gehörigen uneinbringlichen 1000 fl nicht verhalten werden kann.
 20. Rath Juliana um Erhöhung ihrer Pfründe tägl. 7 kr.
 21. Schützenhofer Theres um Verleihung der durch den Tod des Zistler erledigten Pfründe pr. 50 kr wöchentlich.
 22. Bei der Mitterbauer'schen Effectfeilbiethung sind eingegangen
578 f 91 kr
Lizitationskosten 21 f 59 kr
Spital für gekaufte Effect 33 f 50
S. 55 f 9 kr
bleiben 523 f 82 kr
 23. Mittheilung eines Schreibens des Hr. Jakob Mitterbauer.
 24. Öhlzelt Frz. Spitalspfrd. wochentlich 50 kr um Erhöhung der Pfründe.

25. Mittheilung des Erlasses vom hohen Landesausschusse in causa Lindermayer ca. Frz. Loiskandl.
26. Der Bürgermeister ersucht um Bestellung eines Rechtsfreundes in der Angelegenheit der Gemeinde Langenlois ca. Hr. Josef Dum zur Verfassung der Eigenthumsklage.
27. Bestimmung der Prüfungs Commission für die Rechnung der beiden Zwicklfonde – Zwickl'sche Schulgeldstiftung und Dum'sche Studenten Stiftungsrechnung.
28. Mittheilung der Erledigung Bierochs ca. Loiskandl Karl.

Langenlois 6. Mai 1866
Fürnkranz

29. Mittheilung, daß Herr Johann Bayer aus Verona der Gemeinde 2000 f leihen wird.
30. Pröglhöf um Verleihung der Schuhmacherarbeit für das Bürgerspital.
31. Franziska Hauser 66 Jahre alt um Verleihung einer Unterstützung.

Gelesen:

Machovski verhindert Carl Mayr ist abwesend, Carl Dum, Voglhuber, Georg Dum, J. Dürauer verhindert, Ant. Salzer abwesend, Math. Zaußinger verhindert, Lorenz Streitriedl, Franz Biringer, Leopold Berndl, Franz Dum, Palmannshofer, Josef Hirsch, Joh. Pischinger, Ferd. Schitt, Haimerl, Fries verhindert, Kalbrunner, Schneidmadl, Jakob Kolb, Karl Kehrer verhindert, Joh. Dienstl verhindert.

32. Steininger Josef bittet um einen Zinsbeitrag.
33. Beschluss wegen der landw. Hornviehausstellung in Langenlois.
34. ~~Conto des Zimmermeisters Höfinger~~
35. Hr. Ign. Schaden bittet um Auflösung des Pachtcontractes zwischen ihm u. dem Bürgerspital.

Nachdem in Folge der durch neun Herren Gemeindevertreter eingebrachten Verhinderungserklärungen die heutige Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit des Gemeindeausschusses nicht abgehalten werden kann, so wird selbe auf Freytag den 11. d.M. acht Uhr Morgens verlegt, und wird hierüber bemerkt, dass für das heutige Programm zum Behuf der Beschlussfassung nach § 42 des Gemeindegesetzes vom 31/3 1864 dreizehn Mitglieder genügen.

Llois 9. 5. 1866

Fürnkranz

Gelesen:

Machovski entschuldigt, Fries verhindert, Georg Dum, J. Dürauer, Franz Dum verhindert, Mathias Zaubinger verhindert, Karl Kehrer verhindert, Joh. Pischinger entschuldigt, Jakob Kolb, Schneidmadl verhindert, Palmanshofer, Haimerl, Franz Dum, Ferd. Schitt.

Voglhuber verhindert, Kalbrunner, Joseph Hirsch, Ant. Salzer, Leopold Berndl verhindert, Lorenz Streitriedl, Carl Mayr, Joh. Dienstl verhindert, Karl Dum.

Post No. 53

Protocoll

der 53. öffentlichen Ausschusssitzung am 28. Mai d. J. unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters

Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Schneidmadl, Voglhuber, Dienstl Johann, Dürauer Johann, Salzer Anton.

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissname durch ihre Unterschriften bestätigt.

1. Das mit den gefassten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen übereinstimmende Sitzungsprotocoll dto. 11. May 1866 wird vom Herrn Bürgermeister vorgelesen.
2. Hinsichtlich der Herstellung des Geländers bei der Kirche wird der Beschluss vom 11. Mai 1866 aufrecht erhalten.
3. In Anbetracht der bedrängten Zeit wird über Antrag des Hr. Kalbrunner beschlossen, das hinsichtlich der projectirten Viehausstellung, welche in Llois anno 1866 stattfinden sollte,

Seite 220

in dieses Ansinnen nicht eingegangen werde und der Herr Bürgermeister dieserwegen den ho. Vorstände des landw. Bezirksvereins Krems=Llois in Kenntnis setzen und um Aufschub auf bessere Zeiten ersuchen wolle.

4. Über Aufforderung des hiesigen k.k. Bezirksgerichtes Z. 772 für die durch Feuer verunglückte Gemeinde Aggsbach eine Samlung zu veranstalten wird beschlossen, das in folge der großen Verherung der Weinberge hier eine derartige Samlung unmöglich ist.
5. Der Herr Bürgermeister bringt einen Erlass des h. n.ö. Landesausschusses Z. 1763 hinsichtlich der Errichtung der Gneixendorferstrasse zur Kenntnis.
6. Der Conto des Hr. Pamer fürs Bürgerspital 5 fl 82 kr ist zur Zahlung anzuweisen.
7. In das Ansuchen des Amtsdieners Ackerman in seiner Wohnung in Gensdarmeriekaserne eine Thür vom Zimer in die Küche herrichten zu lassen wird nicht eingegangen.
8. Das Schreiben des Hr. Johann Bayer aus Verona und die Übersendung eines Darlehens 1000 f wird zur

Seite 221

Kenntniß genommen.

9. Es wird beschlossen den im Depositenamte Krems durch Lizitation bei August Mitterbauer in Stein erzielten und erligenden Betrag von 523 f 82 kr zu erheben, die Forderung als liquid anerkannt pr. 176 f 60 kr zu zahlen und den Rest einstweilen in der Bürgerspitalskasse zu deponieren, endlich hievon die Forderung des Bürgerspitals zu bestreiten.
10. Die Konten des Hr. Kalbruner für Verabfolgung von Medicamenten an Arme resp. Forderung an den Bürger und Armeninstituts= Zwicklfond sind zur Zahlung anzuweisen und zwar mit 107 f 24 kr und 23 fl 68 kr

Hr. Voglhuber erscheint zur Sitzung.

11. Alle Gemeindebaulichkeiten, welche nicht dringest notwendig sind, sind in diesem Jahre einzustellen.
12. Der Antrag des Hr. G.Rth Karl Dum, auch die Baulichkeiten am August Mitterbauerschen in Stein einzustellen, fällt und bleibt der früher gefasste Beschluss vom 11. Mai 1866 aufrecht.
13. Dem Primer Leopold wird über sein Ansuchen die Kommissionsgebühr pr. 6 f nachgesehen.
14. Das Ansuchen der Schützenhofer Theres um 10 f Zinbeitrag wird abschlägig beschieden.

Seite 222

15. Der Herr Bürgermeister bringt das Vermächtnis des Vogt. Hr. Alois Wunderer von 40 fl öw an 200 Schulkinder und die Vertheilung zur Kenntnis.
16. Herr Jakob Mitterbauer wird mit seiner Anforderung pr. 265 f 20 kr an die Verlassenschaft seines Bruders Augustin zurückgewiesen und ihr bedeutet, seine Ansprüche gegen diese Verlassenschaft, auf dem Rechtswege für seine Schwiegermutter Theresia Zehetner zur Geltung zu bringen.
17. Das Ansuchen des Hr. Pfarrers Georg Mitterbauer um Überlassung des Hauses Nro. 125 in Stein um den Betrag von 200 f oder unentgeltliche Überlassung der darin befindlichen ebenerdigen Wohnung gegen deren Herstellung auf seine Kosten wird als unstatthaft zurückgewiesen.
18. Der Gemeindeausschuss erkennt die vom Herrn Bürgermeister bei der Konvokation am 14. Mai d.J. liquid anerkannten Forderungen der August Mitterbauerischen Gläubiger gleichfalls als liquid an und zwar:

Dor. Ferd. Dienstl jun. in Krems	40 f
Franz Gruber in Stein	50 f

Seite 223

Karl Metzger in Retz	50 f 60 kr
Grafin in Stein	36 f
Abgewiesen werden mit ihren Forderugnen:	
Heinrich Jederbauer v. Mühldorf	140 f
Ignaz Mitterbauer v. Llois	78 f
Josef Pretzl in Stein	40 f
Josef Gastmaier in Führthof	105 f

Die im Hause Nro. 125 in Stein befindlichen dem Verstorbenen verpfändeten fremden Effecten so wie die von Jakob Mitterbauer beanspruchten Gegenstände sind nach Llois zu transportieren.

19. Es wird beschlossen die am Todestage des verst. Hr. Michael Zwickl d.i. am, 7. Juni 1866 testamentarisch festgesetzte Vertheilung der Interessen nicht vorzunehmen, sondern selbe der großen Nothlage im kommenden Winter wegen erst im November d.J. vorzunehmen.
20. Über Antrag des Herrn Bürgermeisters wird beschlossen sich im Audienzwege an Sr. Majestät dem Kaiser zu wenden und ehrfurchtvollst zu bitten
 - c. daß der Bau der Gneixendorferstrasse noch im Herbst in Angriff genommen

Seite 224

- d. für das Bürgerspital ein Darlehen von 2000 f erwirkt, und
- e. die Abschreibung der Grundsteuer vom Weinland für die Jahre 1864, 1865, 1866 bei den Zahlungsunfähigen Weinbauern so wie die Sistirung der Einhebung pro 1867 veranlast werden.

Der Weitere Antrag des Herrn Bürgermeisters, auch für Langenlois eine Commission zu erbitten wird wegen Einquartierungsbedenken zurückgewiesen.

21. Der Frau Franziska Fürnkranz in Krems wird das Recht eingeräumt, ihre Gesamtforderung pr. 3900 f gegen 5% Verzinsung auf jede ihr beliebige Gemeinderealität primo loco auf Kosten der Gemeinde sicherstellen zu lassen.
22. Für das in N.Östreich zu bildende Freikorps ist der grossen Nothlage der Gemeinde wegen keine Samlung einzuleiten.
23. Dem Herrn Freiherrn v. Hack k.k. Staatsrath wird seiner vielfachen Verdienste um die Gemeinde Langenlois wegen das Ehrenbürgerrecht verliehen.
24. Alle Executionen und Sequestration gegen Kameramts und Bürgerspitalsschuldner sind einzustellen und hat Herr

Bürgermeister, wo noch Deckung vorhanden ist die Sicherstellung der Größeren Rückstände auf den Realitäten der Schuldner zu veranlassen.

25. Nachdem die Abhaltung des Viehmarktes keinem Anstande unterliegt, so ist mit dem 1. Montage des Monats Juli hiemit zu beginnen und wird
 - a. als Marktplatz der Kasernenplatz bestimmt.
 - b. dürfen außer der in Drucklegung in Kundmachungen keine Auslagen stattfinden.
 - c. werden von Käufern und Verkäufern keine Gebühren eingehoben.
26. Dem Josef Lehner No. 300 wird seines langwierigen Krankenlagers wegen ein Unterstützungsbeitrag von 5 f aus dem Zwicklfonde bewilligt.
27. Die Ausschusssitzungen sind künftighin jederzeit um 5 Uhr Abends abzuhalten.
28. Der Herr Bürgermeister erklärt sich bereit zur Realisierung der Audienz bei Sr. Majestät und den h. Ministerien auf seine Kosten nach Wien zu gehen was mit Dank angenommen wird. Hr. G.Rth. Mair sichert seine Begleitung zu.
29. Der Antrag des Hr. G.Rth. Karl Dum darauf zu sehen, daß beim Baue der Gneixendorferstrasse nur Weinhauer des hiesigen

Bezirks verwendeten wird angenommen.

30. Der Antrag des G.Rth. Hr. Streitriedl die Gebühr der Pfründner des Bürgerspitals und Armeninstituts herabzusetzen ist auf das nächste Sitzungsprogramm zu setzen.
31. Der Antrag des Gemeindeausschusses Berndl Leopold die Gemeinde möge sich um die Verabfolgung eines Darlehens von 10 bis 15000 f zur Wiederverabfolgung von Darlehen an Grundbesitzer die sichere Hypothek bieten können, h. Orts verwenden bleibt seiern Undurchführbarkeit wegen ununterstützt und wird fallen gelassen.

Schluß der Sitzung 4 ½ Uhr Abends

Gefertigt

Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski
Schriftführer

Josef Dum
Ausschuss

In der Sitzung vom 15. d.M. nach Verlesung als mit den gefassten Beschlüssen übereinstimmend anerkannt.

Langenlois 16. Juni 1866

Der Bürgermster.

Fürnkranz

Seite 227

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Montag am 28. May 1866

Nachmittag 2 Uhr statt.

Berathungsgegenstände

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 11. Mai 1866.
2. Bericht der Bausektion die im Mitterbauer'schen Hause vorgenommenen Reparaturen und die hiefür zu zahlenden Beträge.
3. Desgleichen wegen Herstellung des Geländers bei der Kirche.
4. Beschluss wegen der in Langenlois im heurigen Herbste projectirten Viehausstellung.
5. Mittheilung des von Hr. Jakob Mitterbauer noe. seiner Schwiegermutter beanspruchten Forderung an die August Mitterbauer'sche Verlassenschaft.

Seite 228

- 5 ½ Mittheilung eines Erlasses wegen Samlung für die Gemeinde Aggsburg.
6. Mittheilung eines Landesausschusserlasses wegen Erneuerung des Gneixendorfer Weges als Bezirksstrasse.
7. Ackermann Amtsdienner bittet um Ausbrechung einer Thür von seinem Wohnzimmer in die Küche.
8. Conto des Buchdruckers Pammer für das Bürgerspital.
9. Mittheilung eines Schreibens des Herrn Johann Bayer aus Verona.
10. Mittheilung eines Schreibens des Hr. Georg Mitterbauer Pfarrer in Bierbaum.
11. Mittheilung über den Erlag pr. 520 fl Lizitationsgelder in die August Mitterbauer'sche Vlt. Massa zum Deposit in Krems – Damit zu verfügen.
12. Mittheilung des am 14. May d.J. beym k.k. Bezirksgerichte Crems stattgehabten August Mitterbauer'schen Convokationsresultates.
13. Antrag des Bürgermeisters, am kommenden 7. Juni 1866 als dem Todestage des Herrn M. Zwickl keine Betheilung vorzunehmen, sondern, die zur Verfügung stehende

- Baarschaft in Anbetracht der großen Nothlage für den kommenden Winter zu reservieren. Mittheilung des Cassaamtes.
14. Conto des Apothekers Herrn Kalbrunner für den Zwicklfond.
 15. Antrag des Bürgermeisters, sich im Audienzwege an Sr. Majestät den Kaiser zu wenden und
 - a. Die Belegung der Gemeindegaserne mit Militair zum Behufe der Vermehrung der Einnahmequellen,
 - b. Den Bau der Gneixendorferstrasse noch in diesem Jahre (Herbst)
 - c. Die Erwirkung eines Darlehens für das B.Spital zu erbitten.
 - d. Abschreibung der Grundsteuer pr. 1864/65/66 der Sammlung zur Bildung eines Freycorps für NÖsterreich.
 16. Antrag des Bürgermeisters hinsichtlich der Sammlung zur Bildung eines Freycorps für NÖsterreich.
 17. Die Frau Franziska Fürnkranz in Crems ersucht um pupillenmässige Sicherstellung ihrer Capitalforderung pr. 3900 f gegen nicht 6 sondern 5 % Verzinsung auf eine Gemeinderealität.
 18. Einstellung aller Gemeindebaulichkeiten.
 19. Leopold Primus bittet um Nachlass der Commissionskosten zu 6 f öw.

20. Schützenhofer Josef bittet um einen Zinsbeitrag zu 10 f öw.
21. Bericht über die Vertheilung von 40 f an 200 Arme Kinder á 20 kr öw aus dem Nachlasse des H. Alois Wunderer.

Dier Herren Gemeinderäthe und Ausschüsse wollen des Ernstes der Lage wegen, mit Beseitigung aller häuslichen Hindernisse ihrer Pflicht getreu vollzählig zur Sitzung erscheinen.

Llois am 24 May 1866

Fürnkranz.

Gelesen:

Karl Dum, Kalbruner, Schitt, J. Dürauer, Haimerl, Fries, Schneidmadl verhindert, Jakob Kolb, Joseph Hirsch, Franz Dum, Franz Birringer, Lorenz Streitriedl, Math. Zaussinger, Karl Kehrer, Joh. Pischinger, Ant. Salzer, Palmanshofer, Joh. Dienstl, Leop. Berndl, F. Machovski, Georg Dum, Johann Voglhuber, Carl Mayr.

22. Beschluss wegen Ernennung des Freiherrn v. Hack zum Ehrenbürger.
23. Beschluss wegen Führung der Execution gegen Kammeramts- u. Bürgerspitals Schuldner.
24. Mittheilung wegen Errichtung eines Viehmarktes in Langenlois.
25. Lehrers Eheweib No. 303 bittet um Unterstützung für ihren kranken Mann.
26. Mittheilung der Förderungen des Herrn Kalbrunner.
27. Mittheilung eines Schreibens des nö. Landesausschusses wegen Aufnahme von Darlehen.
28. Bau im Mitterbauerschen Hause in Stein sistiren. Antrag des G.Rathes Carl Dum.
29. Sitzung um 5 Uhr Abends halten, Antrag des G.Rathes Mayr.

leere Seiten

Post No. 54

Protocoll

der 54. öffentlichen Ausschusssitzung am 7. Juni 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinr. Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Mayr Karl, Dum Franz, ~~Biringer Franz~~, Fries Josef, Salzer Anton, Schneidmadl Johann, Berndl, Leopold, Dienstl Joh.

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissname durch ihre Unterschriften bestätigt.

Beginn der Sitzung 7 ¼ Uhr Vormittags

1. Der Herr Bürgermeister bringt das Schreiben des h. Landesausschusses vom 1. Juni 1866 z. 5418 an ihn als Strassenadministrator zur Kenntnis und stellt den Antrag zur Unterstützung des gestern angelangten Herrn Ingenieurs Nagler sowohl, als auch zur Stellung von Anträgen und zur Überweisung in der Gneixendorfer Strassenangelegenheit ein

Komite zu wählen. Es werden in dieses Komite gewählt: Herr Bürgermeister, G.Rth. Machovski und Karl Dum, Ausschuss Ant. Salzer, Georg Dum, Palmanshofer, Haimerl Joh.

2. Über Antrag des Vorsitzenden wird beschlossen beim h. Landesausschusse dahin zu wirken, daß mit dem Baue der Gneixendorferstrasse erst mit 1. August begonnen wird, weil bis dahin der Verdienst für unsere verarmten Weinhauer nahezu aufgehört hat.
3. Nachdem der h. Landesausschuss in dem Punct 1 erwähnten Schreibens von der Gemeinde eine Beitragsleistung von unentgeltlichen Fuhren und Grundabtretungen zum Strassenbaue verlangt, so wird beschlossen die in der Sitzung vom 28. Jänner 1866 zugestandenen 100 zweispänigen Tagwerke Fuhrwerk und 1000 Tagschichten Handarbeit unentgeltlich zu diesem Strassenbaue zu leisten, auch die von Llois bis an die Freiheitsgränze bei Gneixendorf führende Gemeindestrasse samt Gräben und Hutweiden in so weit sie der Gemeinde gehören unentgeltlich zu überlassen. Was die Abtretung von Grund

in so ferne selber Privatpersonen gehört, betrifft anbelangt, so kann sich die Gemeinde in ihrer bedrängten Lage zu einem solchen Opfer nicht herbeilassen.

4. Der Hr. Bürgermeister stellt den Antrag, das um den verarmten Weinhauern die Handarbeit bei diesem Strassenbaue ausschliesslich zuzusichern der Bau dieser Strasse von der Gemeinde in eigener Regie durchgeführt werden möge. Hierüber entspinnt sich eine lebhaftige Debatte und es wird endlich beschlossen
 - a. daß das heute gewählte Komite über die Höhe der aus dem Landesfonde zu bestreitenden Auslagen für diesen Strassenbau die nöthigen Erhebungen zu pflegen, und hierüber seinerseits sowohl als auch über die etwaigen Vor- und Nachtheile dem Ausschusse Bericht zu erstatten habe.
 - b. der Herr Bürgermeister beim h. Landesausschusse anzufragen habe, ob bei der bevorstehenden Offertverhandlung in den Bedingnissen dem Ersterer aufgetragen werde, zum Baue in unserem Burgfrieden oder auch in den andern Gemeindefreiheiten um einen zu bestimmenden Taglohn nur Lloiser Weinhauer zu verwenden oder ob die Gemeinde ohne Offertverhandlung

den Bau dieser Strasse in eigener Regie übernehmen könne.

c. diese Angelegenheit bis zur Austragung der zwei ersten Punkte zu vertragen.

5. Der Hr. Bürgermeister bringt ein Schreiben des H. Freiherrn ~~Baron~~ v. Hack zur Kenntnis, welchem die vollste Anerkennung gezollt wird.
6. Nachdem mit dem Gemeindebeschlusse vom 28. Mai d.J. festgesetzt wurde in dem an Seine Majestät zu richtenden Bittgesuch unter den 3 Punkten die Inangriffnahme des Baues der Gneixendorferstrasse aufzunehmen, der Bau jedoch bereits vom h. Landesausschusse genehmigt ist, so wird beschlossen in diesem Majestäts Gesuche den erwähnten Punkt fallen zu lassen. Dagegen beantragt Hr. Bürgermeister, daß entweder um Verleihung einer Geldunterstützung oder im Nachlass der zur Kamphthalstrasse zu zahlenden 2819 f 30 kr in den Landesfond in 8 Jahresraten angesucht werde. Nach längerer Debatte entscheidet sich der Ausschuss für die Bitte zum Nachlass obiger Summe, statt welcher die Gemeinde während des Winters jedoch falls aus Eigenem einen Betrag zur Unterstützung ihrer Verarmten ver-

wenden wird.

Schluß der Sitzung 8 Uhr
Gefertigt
Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski
Kalbruner

In der Sitzung vom 15. d.Mts. nach Verlesung als mit den gefassten Beschlüssen übereinstimmend anerkannt.

Langenlois 16. Junl 1866
Der Bürgermeister
Fürnkranz

leere Seite

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet Donnerstag den 7. d.M. 7 Uhr Morgens statt.

Gegenstand der Berathung.

Die vom hohen Landesausschusse genehmigte Eröffnung des Baues der Langenlois Gneixendorfer Bezirksstrasse gegen unentgeltliches Fuhrwerk von Seite der Gemeinden und unentgeltliche Grundabtrettung. Für den künftigen Bezirksfond leistet der Landesfond die nöthigen Vorschüsse gegen seinerseitigen Rückersatz.

Bestimmung des dem von Wien kommenden Ingenieur beyzugebenden Comités, Bestimmung der Trace etc. etc. Nachdem nach von meiner noch im Laufe dieser Woche statthabenden Reise nach Wien in Gemeindesachen diese Angelegenheit entschieden werden muß, so habe ich diese Sitzung anberaumt, und fordere die Herrn Vertreter zur zahlreichen Betheiligung auf.

Llois 5. Juni 1866
Fürnkranz.

Gelesen:

Carl Mayr, F. Machovski, Palmannshofer, H. Kalbruner, Ant. Salzer, Georg Dum, Jos. Hirsch, Jakob Kolb, Johann Pischinger, Lorenz Streitriedl, Franz Birringer, Mathias Zaußinger, Franz Dum, J. Dürauer, Fries, Haimerl, Schitt, Leopold Berndl, Schneidmadl, Voglhuber, Johann Dienstl.

leere Seite

leere Seite

Post No. 55

Protocoll

der 55 öffentlichen Ausschusssitzung am 15. Juni 1866 unter dem
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters

Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Mayr Karl, Dum Karl, Dum Georg, Fries
Josef, Dürauer, Salzer Ant., Schneidmadl Johan, Dienstl Joh.
Haimerl Johann.

Gemäß § 41 des Gem. Ges. vom 31. März 1864 wurden die Herrn
Gemeindevertreter von der Abhaltung der Sitzung verständiget,
haben die Kenntnissnahme durch ihre Unterschrift bestätigt.
Nachdem für die am 14. Juni d.J. anberaumte Sitzung die gehörige
Anzahl der Ausschüsse nicht erschienen war, genügen für heute 13
Mitglieder.

Beginn der Sitzung 6 Uhr Morgens

1. Anfangs der Sitzung verliest der Herr Bürgermeister die
Sitzungsprotocolle vom 28. Mai und 7. Juni 1866 welche mit den
gefasten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen
gleichlautend befunden wurde.
2. Herr Anton Salzer erscheint zur Sitzung.
Die Auszahlung der Kontos für die Reparaturen um
Mitterbauerschen Hause in Stein und zwar Konto des Hr. Palmans-

Seite 246

hofer im Betrage von	183 f
des Zimermeisters Höfinger	51 f
des Tischlermeisters Natwornik	79 f 60 kr
und des Anstreichers Somer	46 f -- kr

wird bewilligt und zugleich die Sorge für die Vermiethung der
Wohnungen Hr. Palmanshofer übertragen. Zugleich wird
beschlossen, das Herr Bürgermeister für jene Wohnungen bei
welchen keine Öfen vorhanden sind und auch die Partheien solche
nicht besorgen, zweckentsprechende Sparherdöfen gefälligst
beistellen wollen.

3. Hr. Bürgermeister bringt der Umwandlung der Arreststrafe des Pfülleck in eine Geldstrafe von 5 f öw zur Kenntnis.
4. Über Antrag des Herrn Bürgermeisters wird dem Herrn Bezirksvorsteher Hohenecker für die besondere Verwendung hr. Orts durch Schilderung der bedrängten Nothlage der Bewohner Llois durch Aufstehen von den Sitzen der Dank ausgesprochen.
5. Herr Bürgermeister bringt den gerichtlichen Vergleich mit dem Gärtner

Seite 247

Willeneck zur Kenntniß, wornach selber der Gemeinde noch die Vergleichssumme von 49 f 71 kr zu zahlen schuldig ist zur Kenntniß womit sich der Gemeinde Ausschuss einverstanden erklärt. Dieser Betrag muß dem Vergleich entsprechend im Barem erlegt werden.

6. Leopold Groll wird mit seinem Ansuchen um eine B.Spitalspfründe aus dem Grunde abweislich beschieden, als selber die Bürgertaxe nicht entrichtet und das Bürgerrecht nicht erlangt hat.
7. Für Balthasar Edlbauer ist in Gobelsburg ein Schulgeldbetrag von 2 f 44 kr zu zahlen.
8. Herr Bürgermeister bringt die Abstrafung der Bürgerstochter Skalack wegen gröblichen Exceß, der Schuhmachersgattin Behacker wegen Gras Diebstahl, dann die Umwandlung der Geldstrafe bei Gschwandtner in eine Arreststrafe zur Kenntnis.
9. Der Witwe Biringer in Münchendorf wird eine Unterstützung von 5 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilligt.
10. Es wird hinsichtlich der Überlassung der Kaserne an die h. Regierung zum Behufe der Errichtung eines Spitals für Verwundete beschlossen.
 - a. die Kaserne dem Militärärar zu

Seite 248

obigem Zwecke unentgeltlich bis zur gänzlichen Heilung und Entlassung sämtlicher hierher transportierten Verwundeten Soldaten der k.k. Arme zur Verfügung zu stellen.

- b. Jede Auslage für Herrichtung derselben Reparaturen und Beistellung von Betten etc. als der Gemeinde in der gegenwärtig traurigen Zeit nicht auferlegbar zurückzuweisen und sich auf keinen Fall zu einem derartigen Zugeständnisse herbeizulassen.
11. Die Überweisung der Amtshandlung gegen die Streudiebe Traunfellner und Behacker No. 196 hier an das k.k. Bezirksamt Gföhl als der comp. Behörde wird zur Kentnis genommen.

12. Im Falle Herr Ignaz Schaden den von ihm gepachteten B.St. Acker im Kremsfelde bis zum 18 d.M. nicht vorschriftsmässig zu cultivieren und ihn veröden lassn sollte, wird die Gemeindevorsteherung ermächtigt, auf seine Gefahr und Kosten für die restliche Pacht-dauer eine Lizitation einzuleiten.
13. Dem Ansuchen des Michael Kreutner von Brunn um Verabfolgung von 7000 Stck Dach-

Seite 249

ziegeln gegen Zahlung nach der Weinlese wird nur dann folge gegen, (*gegeben*) wenn derselbe in der Lage ist, einen Bürgen zu stellen.

14. Der dem Schullehrer aus der Gemeindekasse verabfolgte Vorschuß von 60 fl wird bewilligt.
15. Nachdem die vom Herrn Bürgermeister bis Ende Mai 1866 gelegte Bürgerspitals= und Armeninstituts Zwicklrechnung sowohl von Seite der Herrn Rechnungscensoren als auch von Seite des hiesigen Löbl. Pfarramtes als richtig anerkannt, und auch sämtliche Schuldurkunden vorgefunden worden sind, so wird dem Herrn Rechnungsleger für beide Fonde das Absolutorium ertheilt, und er für sich und seine Erben jeder was immer für Namen habenden Verantwortlichkeit und Ersatzpflicht enthoben erklärt, die Verhandlung spricht zugleich hiefür ihren Dank aus.
16. Nachdem sich die Majorität des Ausschusses dafür entschieden hat, daß die Angelegenheit hinsichtlich der Herabsetzung der Bürger Spitals und Armeninstituts-pfründen nach heute vorzunehmen und nicht für die nächste Sitzung zu verschieben sei so wird beschlossen
 - a. die Gebühren der Bürgerspitals-

Seite 250

pfründner bis auf weiters unverändert zu lassen.

- b. die der Armeninstituts-pfründner bis auf nachbenante Partheien gleichfalls keine Veränderung zu unterziehen.

Großbauer Barb.	statt 12 kr 7 kr täglich
Horn Josefa	statt 12 kr 7 kr täglich
Forsterbauer Elis.	statt 8 kr 7 kr täglich
Rausch Theresia	statt 10 kr 7 kr täglich
Lehr Leopold und sein Weib	statt 20 kr 14 kr täglich

17. Hinsichtlich des m. Waisen Leopold Rausch für welchen seinem Pflegevater Stelzer sen. ein Betrag von tägl. 10 kr ausbezahlt worden ist, wird beschlossen bei dem Umstande als Stelzer ihn nicht länger behalten will, selben als Viehhirten im Walde unterzubringen, die etwa nöthigen Kleider anzuschaffen, den Vermittler für die Unterbringung zu entschädigen und nach geschehener Unterbringung die tägl. Gebühr pr. 10 kr einzuziehen.
18. Die vom G.Rth Machovski an Stelle des Vorsitzenden mitgetheilte Verrechnung der Gemeinde Llois mit Frau Franziska Fürnkranz in Krems hinsichtlich ihrer Darlehensforderung pr. 3000 f, welche durch die Interessen Verrechnung bis 1. Juni 1866 und durch die dem Kammeramte bereits eingezaltnen 103 f 50 kr 4000 f öw beträgt

Seite 251

wird genehmigend zur Kenntnis genommen und der mit 1. Juni d.J. ausgestellte Schuldschein pr. 4000 f mit vom 1. Juni 1866 vorhinein zu zahlenden Interessen auf 5 % stimmeneinhellig genehmigt.

Der Hr. Bürgermeister tritt ab.

19. Der Herr Bürgermeister berichtet über das Resultat seiner letzten Wienreise das in dem zu überreichenden Majestäts-Gesuche nur um Nachlaß der Grundsteuer im Weinland im Lloiser Bruggfrieden für die Jahre 1864, 65 und 66 angesucht werden dürfe. Es wird daher der Gemeindebeschluß vom 28 Mai d.J. und 7. Juni d.J. dahin abgeändert, daß nur die Bitte um Nachlass obiger Grundsteuer bei seiner Majestät aufrecht zu erhalten ist, und daß die Bitte um Nachlaß der 2819 f 30 kr und um Verabfolgung eines Darlehens von 2000 f fürs Bürgerspital an den h. Landesausschuss als der hiezu comp. Behörde zu richten ist. Jedoch sollen die beiden letzteren Punkte erst in Zeit von 2 Monaten. d. i. bis Mitte August anhängig gemacht werden.
Der Herr Bürgermeister erscheint.
20. Der Herr Bürgermeister theilt ferner mit, daß die Gneixendorfer Strasse nicht vor 1. August d. J. in Angriff genommen werden wird, daß der Hr. Landesausschuss

v. Zedick die im Gemeindebeschlusse vom 7. Juni 1866 Punct 3 angebotenen unendgeldlichen Beitragsleistungen zur Kenntniß genommen und hinsichtlich der etwaigen Grundablösung von Privaten die größtmöglichste Schonung zugesichert habe, endlich das die Gemeinde Llois für die in ihrem Burgfrieden herzustellende Strassenstrecke in eigener Regie gegen Zahlung aus dem Landesfonde für Rechnung des künftigen Bezirks Concurenzfondes übernehmen könne, wodurch den armen Weinhauern des Lloiser Bezirks gesichert werde.

Derselbe beantragt, beim h. Landesausschusse im Vereine mit den Weinbautreibenden Gemeinden des Bezirks Llois um eine Geldunterstützung für die durch Elementarereignisse heuer so schwer getroffenen Weinhauer des hiesigen Bezirkes einzuschreiten. Wird stimeneinhellig angenommen und Herrn Bürgermeister für seine Mühewaltung der Dank durch Aufstehen von den Sitzen ausgedrückt.

Der Herr Bürgermeister bringt den Dank des Freiherrn v. Hack für das ihm verliehene Ehrenbürgerrecht und die

Versicherung desselben zur Kenntnis des Ausschusses, daß er die Gemeinde nach Kräften in all ihren Angelegenheiten jederzeit unterstützen werde. Herr Bürgermeister tritt ab.

21. Hinsichtlich des Auftrages des hiesigen k.k. Bezirksamtes an die Gemeinde Llois betreffend das Ansuchen des hiesigen Eisenhändlers Sickinger um Verleihung einer Pulververschleißlicenz erklärt der G.Ausschuss sich zwar mit dem Bericht der Kommission dto. 5. Juni 1866 wornach die vorgeschlagenen Localitäten als feuersicher erkannt werden einverstanden, muß aber der Errichtung eines zweiten Pulververschleisses in Llois aus dem Grunde entgegen treten, als der bereits seit Jahren bestehende 1. Pulververschleiß den Anforderungen von Llois und Umgebung vollkommen genügt, ferner 2 Pulververschleisser in ein und derselben Gasse und in unmittelbarer vis a vis Nachbarschaft trotz aller Feuersicherheit nicht geduldet werden können und endlich das unmittelbar neben der künftigen Gneixendorfer Strasse zu errichtende Pulvermagazin keineswegs am Platze erscheint, daher sich zu verwenden ist, daß ein zweiter Pulververschleiß in Llois nicht errichtet werde.

22. Das durch Verkauf der Balth. Edlbaurschen Realität in Gobelsburg flüssig gewordene und B.Sp. Zwicklfonde gehörige Darlehen Kapital pr. 100 f öw wird dem Gemeindediener Josef Hofinger gegen pupilarmäßige Sicherstellung auf seinen Weingarten verliehen und ist der fragliche Schuldschein auszufertigen.

Schluß der Sitzung 8 ½ Uhr

Gefertigt

Fürnkranz

F. Machovski

Kalbruner G.
Ausschuss

Nach Verlesung in der Sitzung vom 23 d.Mts. als mit den gefassten Beschlüssen übereinstimmend anerkannt.

Langenlois 23 Juni 1866

Der Bürgermeister

Fürnkranz

Seite 255

leere Seite

Seite 256

leere Seite

Seite 257

Nachdem die Herrn Gemeinderäthe und Ausschüsse bei der heutigen Sitzung nicht so zahlreich vertreten waren um stimenfähig zu sein, so wird gemäß § 42 des G.Gesetzes vom 31/3 864 die nächste Sitzung Morgen am 15. Juni d.J. Früh um 6 Uhr anberaumt, und es genügen bei derselben mehr als die Hälfte Gemeindevertreter. Da wichtige Gegenstände der Erledigung harren, so wollen die Herren Gemeindevertreter ihrer Pflicht eingedenk, vollzählig erscheinen.

Langenlois, 14. Juni 1866

Der Bürgermeister

Fürnkranz

Franz Dum, Fries verhindert, Georg Dum, Schneidmadl verhindert, Joh. Dienstl, Carl Mayr abwesend, Karl Dum, Franz Biringer, J. Dürauer.

Die übrigen am 14. Juni 1866 Abends fünf Uhr anwesenden Herren mündlich an diesem Abend von der am 15. Juni 1866 statthabenden Sitzung verständigt, was hiemit bestätigt ist.

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Donnerstag am 14. Juni 1866
Nachmittag 5 Uhr statt

Berathungsgegenstände

1. Verlesung und Verifizierung des Sitzungsprotokolles vom 28. Mai/7. Juni 1866.
2. Bericht der Herren Rechnungs-Censoren über die Prüfung der Zwickl'schen Stiftung, Zwickl'schen Schulstiftung und Dum'schen Studentenstiftungs Rechnungen.
3. Beschluss wegen Feststellung der Bürgerspitals und Armeninstituts= Bürgerspitals= Grundstr., Herabsetzung derselben.
4. Bericht der Bausection über die im Hause No. 125 zu Stein vorgenommenen Reparaturen und der hiefür zu zahlenden Beträge.
5. Die Forderung der Frau Franziska Fürnkranz wird mit Hinzuziehung der bis 1. Juny 1866 rückständigen Zinsen, dann Abrechnung der über den 1. Juny 1866 im vorhinein

gezalten Interessen, der Zahlung eines Betrages von 103 fl 51 kr öw durch die Frau Gläubigerin an die Gemeindekasse auf 4000 f öw mit 5 % Zinsen v. 1. Juny 1866 erhöht.

6. Bericht über die Besichtigung des Carl Sikingerischen Pulveraufbewahrungslokales.
7. Mittheilung über den Erlass des hohen Landesausschusses hinsichtlich der Erbauung der Langenlois=Gneixendorfer Bezirksstrasse.

8. Der Schulgeldcasse wurde ein Vorschuß von 60 fl öw ausgefolgt.
9. Mittheilung des Bez.Ämtl. Erlasses wegen Umwandlung der Arreststrafe des Filek von Gobelsburg.
10. Dem k.k. Herrn Bezirksvorsteher Hofmacher für die der Gemeinde Langenlois geleistete Subvention der Dank erboten.
11. Das Balthasar Edlbauersche Capital pr. 100 f öw liegt im Depositenamte, kann für Rechnung des B.Spitalls Zwicklfonds ausgeliehen werden.
12. Mittheilung des Resultates der Tagsatzung gegen Willineck.

Seite 261

13. Gobelsburg Gemeinde um 2 f 44 kr Schulgeld für Balthasar Edlbauer.
14. Groll Leop. 85 Jahre alt bittet um Verleihung einer Bürgerspitalspfründe.
15. Bericht des Bürgermeisters über die Wienerreise für die Gemeinde.
16. Kreutner Michl von Brunn bittet um Ausfolgung von 7000 Dachziegeln gegen Zalung nach der Löse. (*Weinlese*).
17. Mittheilung der Strafverhandlung gegen Agnes Skallak.
18. Desgleichen gegen die Schuhmachersgattin Pechhacker.
19. Mittheilung daß die von Gschwandtnerin von Schiltern zu zalende Geldstrafe pr. 2 f in eine 12stündige Arreststrafe verwandelt wurde.
20. Mittheilung daß Hr. Schadn in Ybbs beauftragt wurde, bis 18. d.Mts. den Acker in Kremsfeld ackern zu lassen, oder sonst derselbe auf seine Gefahr und Kosten verpachtet werden würde.

Seite 262

21. Mittheilung der Strafverhandlung gegen Traunfellner u. Pechhacker.

Langenlois 11.Juni 1866
Fürnkranz Bürgermstr.

22. Wittwe Birringer von Münchendorf um eine Unterstützung.
23. Mittheilung einer Zuschrift des Kriegs-Emissärs in Krems an das Bez.Amt Llois wegen Aufnahme Verwundeter in der hiesigen Kaserne.

Gesehen

F. Machovski, Karl Dum wieder verhindert, Carl Mayr, Kalbruner, Lorenz Streitriedl, Haimerl, Palmanshofer, Schitt, Joseph Hirsch, Jakob Kolb, Joh. Schneidmadl, Fries, J. Dürauer, Karl Kehrer, Ant. Salzer, Joh. Voglhuber, Georg Dum, Franz Dum, Joh. Paschinger, Joh, Dienstl, Matthias Zaußinger, Franz Birrigner, Leopold Berndl.

Seite 264 - 266

leere Seiten

Seite 267

Post No. 56

Protocoll

der 56. öffentlichen Ausschusssitzung am 23. Juni 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinr. Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Dum Karl, Dürauer, Salzer Ant., Schneidmadl Joh., Voglhuber, Dienstl Johann, Haimerl Joh.

Die Herrn Gemeindevertreter wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissnahme durch ihre Unterschriften bestätigt.

Beginn der Sitzung 6 ¼ Uhr Morgens

1. Das Sitzungsprotocoll vom 15. Juni 1866 mit den gefassten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wird vom Herrn Bürgermeister verlesen.
Herr Karl Dum erscheint zur Sitzung.
2. Es wird beschlossen alle jene Partheien, welche an den verst. August Mitterbauer in Stein Kleidungsstücke verpfändet haben, aufzufordern die Erklärung abzugeben, ob und bis wann sie geneigt wären, die ver-

pfändeten Effekten auszulösen. Im Falle sich dieselben zu einer Auslösung nicht herbeilassen, sind die Kleidungsstücke oder alle übrigen verpfändeten Effekten zu veräußern.

Dem Herrn Spitalsverwalter die nicht verkauft, dem Mitterbauer eigenthümliche Wäsche zur Vertheilung an Pfründner zu übergeben.

Herr Joh. Haimerl erscheint zur Sitzung.

3. Die Auslage für die Reinigung der Fußböden in der Kaserne im Betrag von 28 fl öw wird bewilliget.
4. Es wird beschlossen, dass durch Absendung einer Kommission hinsichtlich der eingestürzten Dachung bei Kreutzer in der Zöbinger Gasse die nöthigen Vorkehrung getroffen und hierüber dem Ausschusse Bericht erstattet werde.
5. Das Kommissionsprotocoll dto. 18. Juni die Herstellung einer Mauer bei Görgal betreffend wird mit dem Zusatze genehmigt, daß die erwähnten 600 Mauerzigl nicht ausgefolgt, sondern die Mauer bis zur Dachung aus alten Materialien mit so viel neuen ausgeführt werde, als hiezu nothwendig

ist. Die Herstellung des Schornsteines der Küche ist von Görgal zu besorgen. Die Ausführung obiger Arbeit wird dem Baucomité übertragen.

6. Edelbauer Balth. wird mit seinem Ansuchen um eine Bürgerspitalspfründe abgewiesen.
7. Der 82jährigen Bürgerswitwe Ana Klampferer wird eine wöchentliche Bürgerpfründe von 50 kr öw bewilliget.
8. Der Herr Bürgermeister bringt für die bevorst. Militärstellung die Namen und Zahl der Assentpflichtigen zur Kenntnis.
9. In das Nothstandscomité werden über Vorschlag des Herrn Kalbruners der Herr Bürgermeister u. G.Rth. Karl Dum gewählt.
10. Es ist durch Maueranschlag bekanntzugeben, das alle jene welche geneigt sind, verwundete Militär in ihren Wohnungen zu verpflegen, ihre Namen der Gemeindevorsteherung bekannt geben wollen.
11. Hinsichtlich der Verpachtung des von Ignaz Schadn übernommen Bürgerspitalsackers hat es bei dem früher gefassten Beschluss vom 15. Juni d.J. sein Verbleiben. Der Acker ist nicht in Theilen

- sondern ganz zu verpachten.
12. Der Herr G.Rth. Mayr berichtet über eine bei Joh Pabst jun. wegen Errichtung eines Feuerherdes stattgehabte Kommission das selber zweckentsprechend angebracht sei, wird genehmigt.
 13. Der Herr Bürgermeister verliest ein Schreiben des Hr. Biringer Wiener Neustadt in Angelegenheit der Streitsache wieder Josef Dum. Es wird beschlossen, das mit Josef Dum vor Einreichung der Klage ein gültiger Ausgleich anzustreben von der jährlichen Pachtsumme pr. 5 f öw aber nicht abzustehen.
 14. Nachdem der Stier im untern Markte über Anzeige des Viehhirten untauglich geworden ist, so wird der Ankauf eines neuen Stieres beschlossen, die Besorgung aber dem Josef Schinner übertragen.
 15. Hr. Notar Do. Lindl in Krems wird zur gänzlichen Durchführung der Mitterbauerschen Angelegenheit ermächtigt.
 16. Das vom Hr. Werbka benützte Kürschnergewölbe im Syndikatshause ist auf dessen Gefahr und Kosten binnen 14 Tagen

- weiter zu verpachten.
17. Dem Hr. Unterberger ist in Berücksichtigung des Umstandes, daß er das Cirkular vom 27. März 1862 No. 179 hinsichtlich der Erhaltung der Bachufer auf seine Kosten heute unterschrieb, die Begünstigung des Gemeindebeschlusses vom 28. August 1860 Punct 1 hinsichtlich der Überlassung des Wegbringens der Nußbäume nicht zu entziehen.
 18. Der Antrag des Machovski wegen Räumung des Kanals am Kasernplatze wird dahin erledigt, daß eine Kommission aus 6 Bauverständigen die Sache zu prüfen und in der nächsten Ausschusssitzung Bericht zu erstatten habe. Hr. G.Rth. Dum erklärt sich der Kommission ausschließen zu wollen.
 19. Hinsichtlich des Verkaufes nach Mustern am hiesigen Wochenmarkte, hat es bei der bisherigen Einführung sein Verbleiben.
 20. Wenn die Sammlung von Charpien und Verbandstücken beendet ist, so hat ein Theil hievon für das künftige Verwundeten= Spital hierorts zurückzubehalten werden, während der

- andere Theil dem hiesigen Bezirksamt abzuführen ist.
21. Die Mittheilung des Einschreitens des landw. Bezirksvereins Krems=Langenlois bei Sr. Majestät dem Kaiser um Nachlaß der Grundstücke vom Weinland aus d. J. 1864, 1865, 1866 zur angenehmen Kenntnis genommen.
 22. Dem Hr. Fischer Nro. 14. wird zur Herstellung seines feuergefährlichen Schornsteines á conto seiner Forderung an die Gemeinde ein Vorschuß von 10 bis 15 fl bewilligt, jedoch hat die Gemeindevorsteherung die Zahlung der Herstellung selbst zu übernehmen.
 23. In dem Falle als der h. Landesausschuss die Kaserne während der Verwendung derselben durch das hohe Aerar käuflich an sich bringen wollte, kann der Gemeindeausschuß hinsichtlich der Dauer der unendgeldlichen Benützung derselben der Gemeinde keine Bürgschaft leisten zu welcher Zeit diese Realität dem Landesausschusse überantwortet werden kann.
 24. Der Gemeindebeschluss vom 28. Oktober Punct 2a hinsichtlich der Zahlung der Pauschalsumme von 1200 f und der Vermauerung der Communicationen zwischen

- der Kirche und Kaserne wird dafür abgeändert, daß in diesen 1200 f auch die Vermauerung der Communicationen zwischen Kirche und Kaserne inbegriffen sei mithin in dieser Beziehung kein separater Anspruch stattfindet. Was die Ablösung der zu den Magazinen am Boden verwendeten Holzwaren anbelangt, so hat es bei dem Gemeindebeschlusse vom sein Verbleiben.
25. Dem Herrn Bürgermeister wird über die Dumsche Stipendiumrechnung vom 1. Jänner bis 31. April 1865 dann Zwickl=Schulrechnung v. 1. April 1865 bis 1. April 1866 das Absolutorium ertheilt und derselbe jeder weiteren Verantwortlichkeit enthoben.
 26. Die Besichtigung der Kaserne durch den Herrn Director der n.ö. Zwanganstalt wird zur Kenntnis genommen.
 27. Den Anforderungen des Herrn Kasernverwalters Rittmeister Grill hinsichtlich der Übernahme mehrerer Reparaturen in der Kaserne von Seite der Gemeinde ohne Entschädigung durch das Militärärar ist in

keiner Weise zu entsprechen, nachdem die Gemeinde nicht in der Lage ist, sich in derartige Auslagen einlassen zu können. Es hat somit bei dem am 15. Juni d.J. gefaßten Gemeindebeschlusse hinsichtlich der Kaserne sein Verbleiben.

28. Die Schornsteine der Hausbesitzer Furlinger Nro. 418 und Zigler Nro. 318 sind genau zu untersuchen und die Reparaturen den Hauseigenthümern aufzutragen.

Schluß der Sitzung 8 ½ Uhr

Gefertigt

Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski
Schrftf.

Kalbruner
G. Ausschuss

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Samstag am 23. Juni 1866
um 6 Uhr in der Früh statt.

Zur Berathung gelangen folgende Punkte:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles v. 15. Juny 1866 zum Behufe der Richtiganerkennung.
2. Bericht über Dumische Studenten= und Zwicklische Schulstiftungsrechnung pro 1865.
3. Was hat mit den aus dem Augustin Mitterbauerschen Nachlasse übernommenen ihm selbst gehörigen Kleidern zu geschehen?
4. Die Caserne durch den Herrn Direktor der n.ö. Zwangsarbeitsanstalt am 13. Juny 1866 besichtigt.
Beschlussfassung hinsichtlich der 1200 f für die Adaptierung der Kirche hinsichtlich der Vermauerung der Communicationen,

- endlich hinsichtlich der Vergütung der Lade.
5. Im Falle die Caserne erkaufte oder verpachtet wird, könnte an die Überlassung derselben zum Behufe der Errichtung eines Spitals für Verwundete nicht eingegangen werden.
 6. Die Lokalitäten der Caserne müssen vor dem Bezuge derselben durch das Spital aufgewaschen werden.
Bereits am 1866 geschehen.
 7. Balthasar Edelbauer bittet um Verleihung einer Spitalspfründe.
 8. Fischer Glaser Vorschuss von 10 f öw zum Rauchfangbau, a conto seines Guthabens an die Gemeinde.
 9. Joh. Papst junior neue Feuerstätte im Hause Nro. 90 in der Zwettlergasse Commissionsbericht.
 10. Görgal Wagner bittet um Entschädigung für seine eingefallene Mauer neben dem Bürgerspitale.
 11. Mittheilung der Stellungspflichtigen für die 2te Assentierung pro 1866.

12. Wahl zweyer Gemeindeausschüsse für das Bezirksnothstandskomitée.
13. Bestimmung hinsichtlich Aufnahme von Verwundeten in Privathäusern.
Mittheilung, daß ein Aufruf erlassen wurde, rücks. Sammlung von Charpie und Verbandstücken.
14. Mittheilung daß vom lw. Bezirksverein um Nachlaß der Grundsteuern eingeschritten wurde.
15. Mittheilung des Schreibens des Herrn Do. Johann Biringer in Wienerneustadt in der Joh. Dum'schen Angelegenheit.
16. Antrag des G.Raths Machovsky wegen Räumung des Canals unter der Caserne.
17. Antrag desselben, daß auf dem hiesigen Wochenmarkte der Verkauf nach Mustern ferne gehalten werde.
18. Mittheilung eines Schreibens des Herrn Ignaz Schaden am 30. Juny Aker Lizitation für 8 Jahre bis 31. Okt 1873.

19. Mittheilung resp. Beschlussfassung rücksichtl. der von Hr. Unterberger beanspruchten Nußbäume bei seinem Hause neben dem Loisbache.
20. Beschluss wegen Weiterverpachtung des Gewölbes im Syndicatshause wegen Nichtzahlung des Zinses durch Hr. Wrbka.
21. Gemeindestier im unt. Markt dienstuntauglich. – Ankauf eines neuen.

Nachdem die Gemeindevorsteherung von. löbl. Bez. amte dringendst angegangen wurde, die Wahl eines Vertrauensmannes für das Nothstands Comite unverzüglich vornehmen zu lassen, auch der Bürgermeister Morgen Nachmittags in eigener Angelegenheit dringend beschäftigt ist, so wird die Ausschusssitzung auf Morgen den 23. Juni d.J. 6 Uhr anberaunt.

Langenlois 22. Juni 1866
Fürnkranz Bgmstr.

Ant. Salzer, Carl Mayr, Joseph Hirsch, Jakob Kolb, Schneidmadl verhindert, Karl Dum, Kalbruner, Georg Dum, Haimerl, Fries, Joh. Dienstl, Joh. Pischinger, Lorenz Streitriedl, Franz Birringer, Leopold Berndl, Franz Dum, J. Dürauer, Palmanshofer, F. Machovski, Karl Kehrer, Ferd. Schitt, Voglhuber verhindert, Math. Zaussinger.

leere Seite

Post No. 57

Protocoll

der 57. öffentlichen Ausschusssitzung am 26. Juni 1866 unter dem
Vorsitze des Herrn Gemeinderathes Carl Mayr.

Anwesend die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Entschuldigt: Hr. Bürgster. Fürnkranz, G.Rth. Machovski,
Ausschüsse Frz. Dum, Kehrer, Zaussinger, Voglhuber,
Palmanshofer, Salzer Anton.

Nachdem die sämtlichen Herren Repräsentanten die
Verständigung von der heutigen Sitzung durch Fertigung des
Sitzungsprogrammes bestätigten und zwei drittl Ausschussmitglieder
erschieden sind, so wurde die Sitzung um 2 Uhr eröffnet.

Der Herr Vorsitzende gibt bekannt, daß der Herr Kassernverwalter
kk. Rittmeister Grill die Gemeinde aufforderte,

- a. die Gänge, Stiegen und Stiegenhäuser weiß zu lassen u. die
Fußböden in jenen Zimmern, welche der Weissigung unterzogen
werden müssen, wiederum aufwaschen zu lassen.

Seite 282

- b. ihm bekannt zu geben ob die Gemeinde für Weissigung der
Gänge und Stiegen u. das abermalige Aufwaschen eine
Entschädigung verlangt.
- c. ob die Gemeinde für Überlassung der Kaserne zur
Bequartierung der Militärzöglinge einen Mietzins verlangt oder
nicht.

Nachdem hierüber die Debatte eröffnet wurde, wurde über Antrag
des Hr. G.Rthes Dum einstimmig beschlossen, die Gänge und Stiegen
auf Kosten der Gemeinde weissen zu lassen, hiefür keine
Entschädigung zu beanspruchen und die Kasernlokalitäten dem H.
Militärärar auf Kriegsdauer unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Es wird ferner beschlossen, daß die Weissigung in eigener Regie
vorgenommen werde, und daß die Herren Georg Dum, Fries,
Birringer, u. Haimerl

die nöthige Aufsicht pflegen, dieselben werden sich daher sogleich in die Kaserne begeben u. untersuchen ob die Gänge ein oder zweimal geweißigt werden müssen.

Herr G.Rth. Dum wird den nöthigen Kalk hiez zu liefern.

Schluß der Sitzung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags

Lorenz Streitriegl

Carl Mayr

G.Rth.

G.Rth.

Johann Dürauer

Pasching Sekr. Schriftf.

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 6. d.M. als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 10. August 1866
Fürnkranz Bürgst.

leere Seite

Heute findet in Folge eines vom hohen Militäraerar wiederholt gestellten Verlangens die Gänge der Kaserne auf Kosten der Gemeinde zu weissigen und die Reinigung der Fußböden in allen Zimmern und Gängen abermals auf Kosten der Gemeinde zu veranlassen und zwar sogleich, weil binnen einigen Tagen zwei Militärerziehungshäuser hier einrücken werden.

um 2 Uhr Nachmittag eine Ausschusssitzung statt

Berathungsgegenstand ist obige Angelegenheit und wird hiebei bemerkt, daß die Gemeinde als Ersatz für das zweimalige Ausreiben und die Weißigung entweder vom Aerar einen Miethzins beanspruchen, oder auf jeden Miethzins verzichten

und für die gegenwärtig gehaltenen Auslagen eine Entschädigung beanspruchen kann.

Nachdem ich wegen Erkrankung verhindert bin, heute den Vorsitz zu führen, so wird selber dem Herrn G.Rath Mayr übertragen.

Fürnkranz
Bürgermeister

F. Machovski entschuldigt, Joh. Dienstl, Joh. Pischinger, Lorenz Streitriedl, Franz Birringer, Leop. Berndl, Franz Dum, J. Dürauer, G. Dum, Carl Mayr, Kalbruner, Karl Dum, Fries, Kehrer verhindert, Jos. Hirsch, Jakob Kolb, Schneidmadl verhindert, Schitt.

Post No. 58

Protokoll

der 58. öffentlichen Ausschusssitzung am 11. Juni 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtig die sämtlichen Herren Gemeinderäthe und Ausschüsse.

Die Verständigung der sämtlichen Gemeindevertreter erfolgte der ernsten Zeitverhältnisse gestern Abends noch mündlich und wurde daher die Kenntnissnahme durch das vollzählige Erscheinen der Herren Gemeindevertreter bestätigt.

Anfang der Sitzung ½ 8 Uhr Morgens

1. !!Die etwa Langenlois sich nähernden hier durchziehenden oder hier einrückenden ~~Feind~~ ist königl. preussischen Truppen sind ohne Demonstration durch den Bürgermeister, vier Gemeinderäthe und 2 Ausschüsse in an jenem Ortsende dem derselbe sich nähert zu empfangen.
2. Dem Feuerwehrcommando ist der Auftrag zu ertheilen für die Beistellung dem nöthigen Aviso=Mannschaft Sorge zu tragen und werden unbemittelte Feuerwehrmänner für den von ihnen zu leistenden Dienst aus der Gemeindecasse gezalt werden.

Die Aufstellung der Avisoposten an geeigneten Orten, sowie die Stärke derselben zur Wahrnehmung der anrückenden königl. preussischen Truppen bleibt dem Feuerwehr Commando überlassen.

3. Im Falle einer ~~feindlichen~~ durch k. preussische Truppen Einquartierung haben die betreffenden Hausbesitzer die Truppen und Offiziere mit Brod, Wein, Fleisch und Gemüse unentgeltlich zu verpflegen. Sollten diese Truppen ~~des Feindes~~ ein Lager beziehen, so ist Brod, Fleisch und Gemüse unentgeltlich von den Hausbesitzern bereitzustellen. Wein und Fourage werden den hier bivouagierende (*biwakierende*) Truppen von der Gemeinde geliefert werden.
4. Die Fourage des Hafer und Heu ist wie sub 3. erwähnt von der Gemeinde beizustellen, und bleibt die Wahl der Hausbesitzer, welche Hafer u. Heu zu liefern haben, der Gemeindevorsteherung gegen seinerzeitige Entschädigung an die Lieferanten aus der Gemeindecasse überlassen.

5. ~~Der Wein~~ Zur Lieferung des nach und nach erforderlichen Weinbedarfes werden vom Gemeindeausschusse zwei Klassen von Lieferanten gebildet, wovon die I. Klasse 20 Eimer, u. die II. Klasse 10 Eimer nach Maßgabe des Bedarfes der Gemeinde gegen seinerzeitige Entschädigung aus der Gemeinde Casse zur Verfügung zu stellen haben. Der Wein muß gut und trinkbar sein und die Verantwortung für schlechten gelieferten Wein wird ~~seinerzeit~~ unverzüglich diejenigen treffen, die die Gemeinde auf solche Weise in Verlegenheit und Straffe bringen würden.

In die I. Klasse gehören:

1. Hr. Heinrich Fürnkranz
2. “ Anton Salzer
3. “ Kalbrunner
4. “ Karl Mayr
5. “ Karl Loiskandl
6. “ Frz. dt.
7. “ Georg Dum
8. “ Frz. Birringer
9. “ Josef Hirsch
10. “ Josef Öhlzelt

11. Fr. Anna Salzer
12. Hr. Josef Solterer
13. “ Karl Sickinger
14. “ Ferd. Krumpöck
15. “ Math. Ockermüller
16. “ Josef Edlbauer No. 182
17. “ Leop. Wunderer
18. “ Georg Salzer
19. Fr. Anna Dum
20. Hr. Anton Schredl

In die II. Klasse gehören:

1. Hr. Johann Bierochs
2. “ Anton Pichlmayr
3. “ Frz. Surböck
4. “ Frz. Toskana
5. “ Johann Dastl
6. “ Frz. Bayer
7. “ Anton Weinmann
8. “ Johan Haimerl
9. “ Josef Palmershofer
10. Fr. Wittwe Steiner
11. Hr. Josef Kaufmann
12. “ Karl Ziegler 43
13. “ Josef Leopold
14. “ Joh. Baumgartner u. Johanna
15. “ Math. Seiderer

16. Fr. Wittwe Solterer
17. “ Anna Biber
18. Hr. Anton Dürr
19. “ Michl Wagner
20. “ Johann Edlbauer
21. “ Johann Zöhrer
22. “ Leop. Nastl
23. “ Johann Eckhart
24. “ Karl Schäbichler
25. “ Johann Seebauer

26. “ Josef Traxler
27. “ Josef Dum
28. “ Johann Leitner
29. “ Frz. Haimerl
30. “ Josef Hiemann
31. “ Eisenbeck sen.
32. “ Josef Öhlzelt v. Markt
33. “ Frz. Kroneder
34. “ Josef Kroneder

Diesen Partheien ist aufzutragen, daß sie das beanspruchte Weinquantum ob ganz oder theilweise über jedesmaliges Verlangen der Gemeinde binnen 3 Stunden beizustellen haben.

6. Für die blessierten Soldaten der kk. Armee ist keine Geldsammlung

Seite 292

einzuweisen und zwar aus dem Grund als die Gemeinde Kriegslasten genug zu tragen habe und unter Einem beschlossen wird die auf Langenlois zuständigen und bestimmten kk. Soldaten auf Kosten der Gemeinde pflegen u. heilen zu lassen. Diese Blessierten sind um Falle sie erwerbsfähige Eltern haben bei diesen Letzteren unterzubringen, wie dieß nicht der Fall ist, ist für eine geeignete Lokalität zu deren gemeinschaftl. Unterbringung die nöthige Sorge zu tragen. Jedenfalls ist anzustreben, daß vermögliche Bürger zur unentgeltlichen Beistellung der Kost für die in Verpflegung der Gemeinde befindliche Verwundeten sich herbeilassen.

7. Das Anerbiethen der Herren Dechant Zieglmayr u. Josef Dum je einen Verwundeten kk. Soldaten in eigene Verpflegung zu übernehmen wird mit Dank zur Kenntnis genommen.
8. Die im Gemeindearchive befindlichen Kammeramts- u. Bürgerspitalscassen

Seite 293

in welchen sie die gesammten öffentlichen u. Privatobligationen des Kammeramtes, des Bürgerspitals, des Armenhauses, des Krankenhauses, des Lokalnormalschulfondes, der Zwicklschen Stiftung u. der beiden Zwicklfonde aufbewahrt befinden, haben wie bisher im Archive zu bleiben und wird die Gemeindevorsteherung hinsichtlich deren Erhaltung jeder Verantwortlichkeit u. Ersatzpflicht für enthoben erklärt.

9. Die der Gemeinde gehörigen Baaren Kassavorräthe u. zwar jene des Kammeramtes, des Bürgerspitals, des Krankenhauses, des Bürgerspitals, des Krankenhauses, der beiden Zwicklfonde, der Strassenumlage, der Hutweiden, haben in den Händen der bisherigen Cassiere zu verbleiben, jedoch sind dieselben für die etwaige gezwungene Auslieferung dieser Kassareste in die ~~feindlichen~~ preussischen Hände keineswegs verantwortlich.
10. Sämmtliche Pferdebesitzer sind ehrigstens anzuweisen ihre Pferde ja nicht fortzuschicken, wenn die Nothwendigkeit einer solchen Erfoderung durch die Fuhrwerk oder häusliche Beschäftigung

Seite 294

nicht gebothen wird. Sämmtliche Pferde müssen der Gemeinde zur Verfügung stehen, um jeder Anforderung, möge sie nun von ~~Feind~~ preussischen oder ~~Freund~~ österr. Truppen geschehen, hinsichtlich der beizustellenden Vorspanne augenblicklich Genüge zu leisten zu können. Jeder Darwiderhandelnde wird sich die Folgen seines renitenten Betragens nur selbst zuzumessen haben.

11. Die Beistellung einer etwa durch den einrückenden ~~Feind~~ Preussen requirierten Geld Contribution bleibt von Fall zu Fall einem späteren Gemeindebeschlusse vorbehalten.
12. Es wird eine Sicherheitswache errichtet, welche für den Fall ins Leben zu treten hat, als die hiesige kk. Garnison abmarschieren und das kk. Bez.Amt seine Funktionen einstellen sollte. Zu diesem Zwecke hat jeder der hierortigen Hausbesitzer in diese Sicherheitswache einzutreten. Von dieser Verpflichtung sind nur die Wittwen, welche keine dienstfähigen Söhne haben enthoben. Wittwen, die Brüder oder dienstfähige Söhne haben, haben diese beizustellen.

Seite 295

Hausbesitzer, welche dienstfähige Söhne oder Brüder haben, können diese als Stellvertreter eintreten lassen. Als Grundzug der Organisation hat jedoch zu gelten, daß jedes Haus zwar einen Mann zu stellen hat, die Art der Entscheidung sowie der Dienstleistung dieser Sicherheitswache bleibt dem Gemeindeausschusse vorbehalten.

Schluß der Sitzung 9 Uhr Nachmittags
Fürnkranz Bürgst.

Kalbrunner
Pasching
Sekr. Schriftf.

Machovski

Vom Gemeindeausschusse der Sitzung vom 16. Juli d. J. nach
Verlesung dals richtig aufgenommen u. bestätigtet.

Langenlois 17. Juli 1866
Der Bürgermeister
Fürnkranz

Seite 296

leere Seite

Seite 297

1. Empfang ohne Demonstration
2. Bürgermst., 4 G.Rth., 2 Ausschüsse Deput. a. d. Ortsgränze.
3. Feu. Com. (*Feuerwehr Commando*) Avisoposten wegen Ankunft.
4. Verpflegung Brot, Fleisch u. Wein im Haus bei Einquartierung unentgeldlich. In Bivoak (*Biwak*) Brot, Fleisch, Gemüse unentgeldl., Wein und futter gegen Entschädigung v. d. Gemeinde.
5. Futterrest muß geliefert werden.
6. Wein haben zu liefern: 1. Fürnkranz, Ant. Salzer, Kalbruner, Mayr, Karl Loiskandl, Franz Loiskandl, Georg Dum, Frz. Birringer, Joh Hirsch, Joh Ölzelt, Fr. Ana Salzer, Josef Solterer, Sickinger, Grundböck, Okermüller, Josef Edlbauer, Leop. Wunderer, ~~Josef Kroneder~~, Georg Salzer, Ana Dum, Witwe Slterer, Schredl, Ant. mit je 20 Eimer.

Mit je 10 Eimer: Bierochs, Hr. Dechant, Surböck, Frz. Toskana, Dastl, Bair Frz. Weinman, Joh. Haimerl, Palmanshofer, Steiner, ~~Dum~~ Ant. Kaufman Josef, Karl Zigler,

Leopold, Baumgartner, Hafner, Seidiner, Witwe Selterer, Liber, Dürr Anton, Edlbauer, Joh. Zöhrer, Nastl Leopold, Eckhart Johann, Schörling, Josef Treples, Josef Dum, Lautner Johann, Frz. Haimerl, (Anger), Josef, Horner, Eisenböck, (alt) Josef Ölzelt, (ob. M.) Kroneder Fr. (ob. M).

7. für die Blessierten Geldsammlung, kein
8. für hier Zuständig Belssierte wird die Gemeinde tragen, Arme Ältere unterstützen.
9. Gemeindevermögen in öffentl. Fonds und Privatobligationen bestehend bleiben an ihrem Ort.
10. Gelder bleiben in Händen der betreffenden Verwaltung ohne Verantwortung.
11. Sämtliche Pferdeparteien sind ständig zu erhalten, die Pferde nicht fortzuschicken, sondern häuslich zu betr.
12. Geldrequisition bleibt von Fall zu Fall vom Ausschusse anheimgestellt.

13. Sicherheitswache wird errichtet, hat aus Hausbesitzern zu bestehen. Witwen sind ausgeschlossen wenn sie nicht einen größeren Sohn haben. Den Hausbesitzern steht das Recht zu, größere Söhne als Stellvertreter einzuverleiben, hat erst beim Abtritte des Gerichtes und Militärs ans Leben zu treten.

Fürnkranz

Karl Dum, G.Rath

leere Seite

Post No. 59

Protocoll

der 59. öffentlichen Ausschusssitzung am 16. Juli 1866 unter dem
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Dum, Georg, Fries Josef, Haimerl Johann.

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß § 41 des
Gemeindegesezes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der
heutigen Sitzung verständigt und haben die Kenntnissname durch
ihre Unterschrift bestätigt.

Beginn der Sitzung 1 ½ Uhr Nachmittags

1. Das Sitzungsprotocoll vom 11. Juli 1866 wird vom Machovski
verlesen und selbes mit den gefaßten Beschlüssen und gestellten
Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurde.
2. Um der Calamität in Häusern, deren Besitzer gegenwärtig mittellos
sind, preuß. Truppen einquartieren zu

Seite 302

müssen zu begegnen, werden nachbenante Hausbesitzer für den
Fall einer preuß. Einquartierung von der Quartierslast gänzlich
befreit erklärt:

Hichinger	Nr. 30
Hofbauer	“ 49
Kreuzer	“ 56
Rath Karl	“ 63
Wagner	“ 115
Lehner Josef	“ 136
Steinschaden	“ 189
Wiesinger	“ 191
Reiha Anton	“ 238
Kuntner (Witwe)	“ 286
Wunderer (Witwe)	“ 322
Sumerer	“ 338
Schalk Franz	“ 351 und 430
Hirsch (Witwe)	“ 360

Holzmaier	“ 402
Koch	“ 407
Unterberger	“ 424
Grünwald (Witwe)	“ 437
Salzer Ferdinand	“ 442
Kussler (Witwe)	“ 33

Nachbenannte Hausbesitzer sind im Falle einer preuß.
Einquartierung von Seite der Gemeinde mit einem später
festzusetzenden Geldbetrage zu unterstützen:

Wieser Franz Haus No. 7

Seite 303

Görgal	Haus No. 11
Fischer Anton	“ 14
Stolzenberger	“ 20
Teitinger	“ 31
Hofinger	“ 41
Ramsl	“ 48
Baumgartner	“ 57
Träbitscher	“ 59
Buchart	“ 62
Kroneder Barthol. zu Maierhofer	“ 168
Wieser Franz	“ 101
Schabl Sebastian	“ 109
Zigler Christof	“ 112
Berger	“ 113
Nimisch	“ 120
Zigler Ferdinand	“ 121
Hirsch Josef	“ 122
Biringer Ferd.	“ 126
Maierhofer	“ 168
Luttenberger	“ 186
Buchart Tobias	“ 187
Hehenecker Franz	“ 189
Lindermaier	“ 197
Skalack Adalbert	“ 209
Gauber Ignaz	“ 267
Großbauer Alois	“ 271
Waldschütz	“ 274
Loibner Richard	“ 285

Vogl Johann	Haus No. 289
Artner	“ 298
Sumerer	“ 302
Pertiwinski	“ 306
Zigler	“ 308
Klausner	“ 316
Edlbauer	“ 319
Hirsch Anton	“ 323
Eder Johann	“ 330
Kroneder Franz	“ 334
Hamböck	“ 339
Paschinger	“ 349
Groll Florian	“ 350
Lechner (Witwe)	“ 355
Taschler	“ 357
Zigler	“ 359
Traxler Franz	“ 364
Traxler Karl	“ 368
Zaußinger	“ 374
Schabl Anton	“ 375
Klampferer Ig.	“ 379
Bauer (Witwe)	“ 380
Maier Johann	“ 381
Biringer Johann	“ 387
Kroneder Anton	“ 394
Fischer Josef	“ 412
Roidl Ferdinand	“ 414
Fürlinger Josef	“ 418
Hehenecker (Witwe)	“ 420

Paschinger Josef	No. 441
Traunfellner Lorenz	“ 443
Paschinger Josef	“ 444

3. Für den Fall als königl. preuß. Truppen ein Bivouak (*Biwak*) beziehen sollten und Kaffee, dann Fleisch in rohem Zustande verlangt werden sollte, wird festgesetzt, daß Kaffee und Fleisch von

der Gemeinde beizustellen und aus der Gemeindekasse zu bezahlen sind. Was die Lieferung von Brot in das Bivouak anbelangt, so ist selbes von den Hausbesitzern beizustellen und zwar nach Maßgabe der hiesigen Einquartierungsnorm für je einen einzuquartierenden Mann 1 Laib Hausbrot im Gewicht von 8 tt, für das gelieferte Brot wird von der Gemeinde keine Vergütung gleistet.

4. Zur Beschaffung der nöthigen Geldmittel wird bei dem Umstande, als alle Einnamsquellen versiegt sind, auch kein Darlehen aufzutreiben ist, beschlossen daß nachstehende Hausbesitzer und Partheien der Gemeinde im Bedarfsfalle gegen seinerzeitige Rückzahlung die folgenden auf sie repartierten Beträge Darlehensweise

Seite 306

zu verabfolgen haben und zwar

je 50 fl öw

Herr Fürnkranz Heinrich

Herr Kalbruner

Frau Ana Salzer

Herr Karl Salzer

Frau Ana Dum

Herr Loiskandl Frz.

“ Seidiner Mathias

“ Haimerl Joh.

“ Sickinger

“ Schredl Anton

“ Edlbauer Josef No. 182

“ Maier Karl

“ Salzer Anton

“ Loiskandl Karl

“ Krumpeck

“ Ockermüller

30 fl öw

Herr Fries Josef

“ Kroneder Josef

“ Zigler Karl

“ Solterer Josef

“ Dum Georg

Frau Solterer

Herr Edlbauer Johann

Herr Hirsch Josef
Frau Ziwutschka Julie
Herr Traxler Josef
“ Biringer Frz. u. Familie Biringer

20 fl öw

Herr Scheuch
“ Dr. Schitt
Frau Staudner
Herr Zehetner Josef
“ Rannert senior
“ Dum Karl
“ Öhlzelt Josef No. 78
“ Kolb Jakob
“ Dürer Anton
“ Toskana Anton

Frau Biber
“ Boschan
Herr Rannert junior
“ Baier Franz
“ Seebauer
“ Kehrer Karl
“ Bierochs
“ Dechant Pichlmair

Frau Haimerl (Witwe)
Herr Öhlzelt Josef No. 231
“ Pölz
“ Toskana Franz

Herr Streidriedl Lorenz
“ Leutner Johann
“ Wunderer Leopold sammt Mutter
“ Schönbichler
“ Edlbauer Anton No. 372

je 10 fl öw

Frau Bartschka
Herr Salzer Georg

Herr Hirsch Martin

- “ Baumgartner, Edlbauer Ferd.
- “ Ehn Johann, Weichslbaum Jos.
- “ Brustmann, Tannbacher Frz.

Frau Wunderer, Dum Josef

Herr Wagner Michael

Frau Zöhrer

Herr Nastl Leopold

- “ Berndl Ferdinand
- “ Berndl Leopold
- “ Hirsch Anton
- “ Eckhart Johann
- “ Dürauer Johann
- “ Harrer Franz
- “ Palmanshofer Josef
- “ Dastl Johann
- “ Weinman Anton
- “ Kaufmann Josef

Seite 309

Herr Surböck

- “ Wunderer Anton
- “ Kollmann
- “ Schellinger

Diese Gelder sind vom Gemeindevorstande in einem eigenen Kassa= Journale zu verrechnen und

- a. zum Ankauf des erforderlichen Fleisches, Kaffees dann Zuckers,
 - b. zur Verabfolgung von Unterstützung im Einquartierungsfalle an die in diesem Protocolle bezeichneten Hausbesitzer
 - c. zur Leistung einer etwaigen Geldkontribution minderen Betrages
- zu verwenden.

Die Gelder selbst können entweder sogleich erlegt werden oder unverzüglich nach avisirten Einrückten k. preuß. Truppen.

Sollten diese Gelder zu obigen Zwecken nicht ganz verwendet werden, so ist der erübrigte Rest nach geschehenen Friedensschlusse an die Darlehengeber nach Maßgabe der entlehnten Summen zu vertheilen.

5. Es sind 3 sichere Männer als Bothen mit Schreiben an die Gemeinden Horn, Meissau und Gföhl zu entsenden, in welchen diese drei Gemeinden angegangen werden, im Falle des Anrückens k. preuß. Truppen die Gemeinde Llois unverzüglich durch reitende Bothen auf Kosten letzterer Gemeinde zu verständigen um hinsichtlich der Verpflegung die nöthigen Vorkehrungen bei Zeiten treffen zu können.
6. Zwei Feuerspritzen sind gefüllt in Bereitschaft zu halten.
7. Dem Herrn Endl (Holzlieferanten) ist eine á Contozahlung von 100 fl zu verabfolgen. Mit der Restforderung hat Hr. Endl noch einige Zeit Geduld zu haben.
8. Zum Komandanten der Gemeinde Sicherheitswache wird Herr Karl Dum bestimmt, und wird die Verfügung der Gemeindevorstellung hinsichtlich der Wachstube in der Gendarmerie Kaserne so wie zum Patrouillendienst genehmigend zur Kenntniß

genommen.

Schluß der Sitzung 4 Uhr
Gefertigt
Fürnkranz

F. Machovski
Schriftführer
Palmanshofer

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 21. July 1866
vorgelesen und mit den gefassten Beschlüssen gleichlautend und
übereinstimmend befunden, daher verificiert.

Llois 21. July 1866
Fürnkranz
Bürgermstr.

leere Seite

Heute Nachmittags 1 Uhr findet eine Ausschusssitzung statt.

Gegenstand der Beschlussfassung:

1. Die Regelung der preußischen Einquartierung und der Ausschluss aller jener Hausbesitzer, welche ihrer Armut wegen nicht in der Lage sind, die Lasten der Bequartierung tragen zu können.
2. Die Entsendung von 3 Mitgliedern der Gemeinde in der Richtung der Gföhler, Kampthal und Pulkauer=Straße zum Behufe des Einziehens von Erkundigungen um hinsichtlich des etwaigen Heranrückens könig. preuß. Truppen, deren Empfang und Verpflegung nicht überrascht zu werden.
3. Das Ansuchen an die Gemeinden Gföhl, Blank, und Straß, uns von den etwaigen Einrücken der k. pr. Truppen durch reitende Bothen ohne Säumen in Kenntniß zu setzen.
4. Die Bestimmung hinsichtlich der Lieferung von Fleisch im ungekochten Zustande

Seite 314

in ein etwaiges Lager der preuß. Truppen, ferner wenn keine gekochten Speisen zu liefern sind auf welche Weise in das Lager Brot und Gemüse zu liefern sind.

5. Bereitschaft der Feuerwache.
6. Die Ernennung eines Kommandanten der Sicherheitswache und die Mittheilung über die gegenwärtige Verwendung der Wache und Bestimmung der Wachstube.

Langenlois am 16. Juli 1866

Fürnkranz

Bürgst.

7. Herr Endl verlangt den Rest für das von ihm zum Zieglofen gelieferte Holz.

Carl Mayr, Kalbrunner, Karl Dum, Frz. Machovski,

Seite 315

Berndl, Georg Dum, J. Dürauer, Haimerl, Fries, Ant. Salzer, Joseph Hirsch, Jakob Kolb, Schneidmadl, Joh. Dienstl, Joh. Pischinger, Karl Kehrer, Math Zaubinger, Lorenz Streitriedl, Palmanshofer, Schitt.

leere Seite

Post No. 60

Protocoll

der 60. öffentlichen Ausschusssitzung unter dem Vorsitze des Herrn
Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz am 21. Juli 1866

Gegenwärtige

die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend: Hr. Machovski, Dum Karl, Dum Georg, Birringer,
Fries, Dürrauer, Salzer Anton, Schneidmadl, Voglhuber.

Die Herrn Gemeindevertreter wurden gemäß § 41 des GG vom 31.
März 1864 von heutiger Sitzung verständigt und haben die
Kenntnisnahme durch eingehändige Unterschrift bestätigt.
Beginn der Sitzung 7 ½ Uhr Vormittags

1. Das Sitzungsprotocoll vom 16. d. Mts. wird von Herrn
Vorsitzenden verlesen und selbes mit den gefassten Beschlüssen
übereinstimmend anerkannt.
2. Die von den hiesigen Fleischhauern abgegebene Erklärung im Falle
eines Einmarsches königl. preuss. Truppen 2400 tt Rindfleisch
bereit zu halten und der Gemeinde um 2 kr theurer zu übergeben,
als es horts. ausgeschrottet wird, wird **genehmiget** zur Kenntnis
genommen, und beschlossen.

- a. Der Lieferungspreis um 2 kr höher anzurechnen, als das Fleisch
5 Tage vor der Lieferung ausgeschrottet wird.
- b. Dem Herrn Josef Kaufmann jun. einen Vorschuß von 200 f öw.
Dem Hr. Ant. Kaufmann desgleichen, 100 f
und dem Hr. Alois Hietler 80 f öw
aus der Kriegsdarlehens Casse auszufolgen.

- c. Die Gemeindevorsteherung wird ermächtigt, obbenante Vorschüsse auf den Realitäten der bezügl Fleischhauer zu Gunsten der Gemeinde sicherstellen zu lassen.
 - d. Die Vorschüsse sind 14 Tage nach geschlossenen Frieden der Gemeinde rückzuzahlen.
 - e. Den Fleischhauern sind vier Weideplätze zuzuweisen.
3. Wird das Ansuchen des Herrn Math. Seidemann statt 10 Eimer Wein 50 f mit den repart. Baarbetrag pr. 50 f in Sa. 100 f zu erlegen, des Frz. Kroneder statt 10 Eimer Wein 20 f öw, des Josef Dum statt 10 Eimer Wein 30 fl öw.

Seite 319

des Josef Öhlzelt No. 105 statt 10 Eimer Wein 10 f und des Josef Surböck statt 10 E. Wein 5 Eimer Wein und weitere 10 f, also mit der repart. 10 f in Sa. 20 f u. 5 Eimer Wein zu erlegen, u. zur Verfügung zu stellen genehmigt, und sind die Beschlüsse vom 11. u. 16. Juli d.J. diesfällig abzuändern.

- 4. Die Dienst Instruction wird heute nicht mehr vorgelesen, sondern ist bereits bei dem vorgestern stattgefundenen Verhandlung der Gemeindevertreter zur Kenntniß genommen worden.
- 5. Nachdem jedenfalls zu erwarten ist, dass ein grosser Theil jener Herren, welche nach dem Gemeindebeschlusse vom 16. Juli auf Punct 4 der Gemeinde Baargeld zur Verfügung zu stellen haben, dieser Verpflichtung nach vor dem Einrücken feindlicher Truppen nachkommen und hiedurch noch jetzt hinsichtlich der Fleischhauer der Gemeinde die nöthigen Mitteln zur Verfügung stellen werde, so wird beschlossen, die Einhebung durch die Gemeinderäthe vor dem Einrücken der

Seite 320

preuss. Truppen nicht vornehmen, sondern die Einzahlung bis dahin dem freien Willen jede Einzelnen überlassen wollen. Übrigens wird die Gemeindevorsteherung ermächtigt, diejenigen Partheien, welche jede Lieferung an Wein oder Geld rundweg abgeschlagen haben, dem Herrn Bez. Vorsteher zur dringlichen Ermahnung namhaft zu machen.

Schluß der Sitzung $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Vormittags
Förnkrantz Bürgst.

Hermann Kalbr.

J. Dürauer

G. Aussch.

Pasching Sekrt. Schrf.

Nachtrag

Nachdem die Feststellung der Lieferung der heurigen durch die Bezeichnung der Lieferanten und der zu liefernden Menge an Hafer u. Heu sowie die Abänderung des Gemeindebeschlusses vom 11. Juli 1866 Punkt 4

Seite 321

hinsichtlich der lehensweise Überlassung der Fourage durch die Lieferanten gleichfalls heute hätte beschlossen und der obige Gemeindebeschluß hätte abgeändert werden sollen, im Drange der Geschäfte jedoch der Herr Bürgermeister hierauf vergessen hat, so erklären sich die gefertigten Gemeindevertreter

- a. mit der Bestimmung der Partheien welche Fourage zu liefern haben.
- b. mit der Anzahl des durch diese zu liefernden Hafers, Heus einverstanden und wird
- c. der Gemeindebeschluß vom 11. Juli 1866 Punct 4 dahin abgeändert, daß die gelieferte Fourage sogleich nach geschehener Ablieferung aus der Kriegsdarlehenscasse bezahlt zu werden und von der Lieferanten nicht borgweise entnommen werden darf.

Das Lieferanten Verzeichnis

Seite 322

ist diesem Beschlusse angeschlossen.

Langenlois am 21. Juli 1866

Fürnkranz

Bürgster.

Ferdinand Schitt, Herm. Kalbrunner, J. Dürauer, Leopold Berndl, Franz Biringer, Joseph Hirsch, Palmanshofer, Ant. Salzer, Carl Mayr, Karl Kehrer, Franz Dum, Georg Dum, Karl Dum, Joh. Haimerl, Joh. Dienstl, Joh. Pischinger.

Der gefertigte Bürgermeister hat in Gemeinschaft mit den Herren Gemeinderäthen den Gemeindebeschluß vom 11. Juli d.J. nach welchem im Falle eines Einmarsches königl. preuss. Truppen in Langenlois Fourage von der Gemeinde beizustellen ist, und die Wahl der Hausbesitzer, welche Hafer und Heu gegen seinerzeitige Entschädigung aus der Gemeindegasse zu liefern haben, überlassen bleibt. Vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeindeausschusses dahin abgeändert, daß Hafer u. Heu von nachbenannten Herren Pferdebesitzern nach erfolgtem Auftrage binnen 6 Stunden geliefert werden muß, wogegen die Zahlung sogleich nach geschehener Ablieferung den Marktpreisen entsprechend, erfolgen wird.

Je 20 Mtz. Hafer u. 5 Zentner Heu

Herr Frz. Loiskandl
 “ Anton Salzer
 “ Karl Loiskandl

(Unterschrift)
 Franz Loiskandl
 Ant. Salzer
 K. Losikandl

Herr Michael Ockermüller
 “ Karl Mayr
 “ Franz Toskana
 “ Karl Dum
 “ Georg Dum

M .Ockermüller
 Carl Mayr
 F.T.
 Karl Dum
 Georg Dum

Je 10 Mtz. Hafer u. 250 tt Heu

Herr Karl Wagner
 “ Johann Seebauer
 “ Karl Schönbichler
 “ Josef Dum
 “ Josef Solterer
 “ Johann Ehn

Carl Wagner
 Seebauer
 Karl Schönbichler
 Josef Dum

Nachdem die Herrn Artner, Roid und Ableitner hier Realitäten u. Effekten besitzen und deren Eigenthum dem Schutze

der Gemeinde anvertraut ist, so haben Hafer ohne Heu, u. zw.

Herr Artner	40 Mtz.	Sandbauer Georg	30 Mtz
(Stumfohl)		Edlenberger	20 Mtz.
“ Roid	30 Mtz.	Aufreiter	20 Mtz.
(Biber)			
“ Aßleitner	10 Mtz.		
(Lindermayr)			

Ebenfalls der Gemeinde sogleich zur Verfügung zu stellen und wird die Zalung nach geschehenem Verbrauche des Hafers den Marktpreisen entsprechend erfolgen.

Der Hafer ist in eizelnen Metzen und das Heu in Bündlen zu 10 tt gepackt zu liefern.

Langenlois 19. Juli 1866
der Bürgermeister
Fürnkranz

leere Seiten

Der ernsten Zeitverhältnisse wegen findet

Samstag am 21. Juli 1866
7 Uhr früh eine öffentliche Ausschusssitzung statt.

Berathungsgegenstände:

1. Beschluss wegen Deckung des Fleischbedarfes durch die hiesige Fleischhauer, Lieferung von Hafer und Heu durch die Herrn Pferdebesitzer im Repartitionswege.
2. Die Herrn G.Räthe werden sich Sonntag am 22. d.M. zu jenen Hausbesitzern und Partheyen verfügen, welche bereits verständigt, die Einzalung der auf sie repartirte Darlehensbeträge nicht geleistet haben, und von selben die bezüglichlichen Summen zur Abfuhr an den Bürgermeister einheben.

Franz Kroneder und Mutter anstatt 10 Er. Wein 20 f Baargeld.

Hatte kein Baargeld abzuliefern.

Jos. Dum statt 10 Er. Wein 30 fl öw Baargeld.

Hatte kein Baargeld abzuliefern.

Josef Ölzelt No. 405 anstatt 10 E. Wein 10 fl öw Baargeld.

Hat sonst kein Baargeld zu liefern.

Jos. Simböck statt 10 Er. Wein und 5 Er. Wein für die andern 5 Er.

Wein denselben 10 f bezalen, hat also nebst den repartirten Geldbeträgen zu 10 f noch diese 10 f also im Ganzen 20 f zu bezalen.

4. Nochmalige Mittheilung der Dienstinstruktion bei dem Fall des Einrückens königl. preuss. Truppen.
5. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 16. July 1866.

Fürnkranz

Lorenz Streitriedl, Johann Pischinger, Joh. Dienstl, Matthias Zaußinger, Jakob Kolb, Karl Kehrer, Leopold Berndl, Kalbruner, Palmanshofer, Haimerl, Schitt, Joseph Hirsch, Franz Dum, Carl Mayr, J. Dürauer, Franz Birringer, Ant. Salzer, Georg Dum, Karl Dum, Schneidmadl, Frz. Machovski, Josef Fries.

ad circulam:

Hr. Grth. Mayr

“ “ Machovski

“ “ Dum Karl

“ “ Streitriedl

Hr. Ausschüsse

“ Dum Georg

“ Dum Franz

“ Zaussinger

“ Birringer

“ Kaltenbruner
“ Fries
“ Dürauer
“ Hirsch Josef
“ Pischinger
“ Salzer Anton
“ Kehrer
“ Schneidmadl
“ Kolb
“ Berndl Leopold
“ Palmanshofer
“ Voglhuber
“ Dr. Schitt
“ Dienstl Johann
“ Haimerl

Seite 333

Post No. 61

Protocoll

der 61. öffentlichen Ausschusssitzung am 6. August 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinr. Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Karl Dum, Georg Dum, Frz. Dum, Dürauer Joh. Salzer Ant., Kehrer Karl.

Gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 wurde sämtliche Gemeindevertreter von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissnahme durch ihre Unterschriften bestätigt.

Beginn der Sitzung 3 ¼ Uhr Nachmittags

1. Der Herr Bürgermeister verliest die Sitzungsprotocolle vom 23. Juni, 26. Juni und 21. Juli 1866, welche mit den gestellten Anträgen und gefaßten Beschlüssen vollkommen gleichlautend befunden wurden.
2. Es wird beschlossen, daß Herr Josef Dum für die von ihm verwendete Hutweide einen jährlichen Pachtvertrag von

4 fl öw zahle, welche Josef Dum selbst angebothen hat, und hat es von dem heütigen gefassten Beschlusse vom 11. Mai 1866 sein Abkommen.

2. Dem Herrn Dor. Biringer wird über Antrag des Herrn Bürgermeisters für die unentgeltliche Mühe in Angelegenheit des Josef Dum der Dank des Ausschusses durch Aufstehen von den Sitzen erkennen gegeben.
3. Herr Gerog Dum erscheint zur Sitzung.
Dem Lopold Groll wird auf sein Ansuchen eine tägliche Armenfründe von 7 kr bewilligt und hat der Bezug mit dieser Woche zu beginnen.
4. Die Ausfolgung eines Vorschusses aus der Armeninstituts Zwickl Kassa an deen Armenvater Herrn Wunder im Betrage von 200 fl öw wird bewilligt.
5. Der Herr Bürgermeister bringt die Art und Weise der Einquartierung der hieher gebrachten italienischen, gefangenen Offiziere und die hiebei stattgehabe Baarauslage pr. – f 41 kr zur Kenntniß, womit der Ausschuß einverstanden ist.
6. Die Ausgabe die zum Ehrendiplome des Hr. Barons v. Hack angeschaffte Mappe

pr. 19 fl wird bewilliget, dem Herrn Dor. Fachler für die kalegraffische Arbeit eine Remuneration von 15 fl öw angewiesen.

7. Die vom Wiener Magistrate der hieher zuständigen Ana Schabl verabfolgten 4 fl öw sind rückzuvergüten, jedoch an den Magistrat das Ersuchen zu stellen der Ana Schabl aus dem Grunde keine Unterstützung zukommen zu lassen als selbe ohnehin einen Kinderunterstützungsbeitrag bekommt.
8. Die Konten des Hr. Fischer werden der Rechnungsrevisionssection zur Prüfung und Berichterstattung zugewiesen.
9. Die Thurnermeistersgattin Hofbauer wird mit ihrem Ansuchen um eine Unterstützung abgewiesen.
10. Der Inwohner Fischer wird mit seinem Ansuchen zur Ehebewilligung mit Antonia Sibner v. Dürn Neustift auf eine spätere Zeit verwiesen.
11. Der aus dem Bürgerspitals Zwicklfonde in den August Mitterbaurischen Fond übertragene Vorschuß pr. 80 fl wird bewilligt.

12. Das Kommissionsprotocoll v. 2. Juli 1866 die Errichtung einer hölzernen Dachung bei Herrn Anton Salzer wird dem ganzen Inhalte nach angenommen.

Seite 336

13. Der Ankauf eines Leinwandgemäldes von August Mitterbauer pr. 50 kr und die Renovationsausgaben pr. 7 fl wird bewilliget, betrifft das Bürgerspital.
14. Hinsichtlich des in Angelegenheit des Schabenböck von Dor. Wefareck gestellten Ansuchen wegen Ausstellung einer Löschungserklärung über 1500 fl ww. wird beschlossen, das Hr. Schabenböck die geleistete Zalung schriftlich nachweise.
15. Der vollzogene Ankauf eines neuen Stieres durch Josef Schinnerl um 86 fl, die beanspruchte Remuneration des Schinnerl mit 6 fl Suma 92 fl wird bewilligt, der Verkauf des alten Stieres um 60 fl genehmigt, und ist der fehlende Betrag von 32 fl aus der Strassenumlage Kasse auszuzahlen.
16. Die dem Unter= und Ober= Erziehunghause geborgten der Gemeinde Langenlois gehörigen Möbeln und zwar 1 Stck. angestrichenen Hängekasten, 1 Stck. Tisch und 1 Stck. Sessel werden genehmigend zur Kenntniß genommen.

Seite 337

17. Herr Palmanshofer theilt mit, das die von den mit dem Gemeindearbeiten betrauten Tischler Natwornick gelieferten Kasernarbeiten nicht durch die Gemeinde sondern durch das Militärärar gezalt werden.
18. Der Herr Bürgermeister theilt mit, daß der Gemeinde vom k.k. Ober= Erziehungshauscomando 2313 f 40 kr vom Unter Erziehungskomando 1274 f 50 kr Privat= Kautionen am 16. Juli 1866 zur Aufbewahrung übergeben und am 20. Juli d.J. den beiden Herrn Komandanten wieder rückgegeben worden sind.
19. Derselbe bringt zur Kenntniß, daß im Falle eines Abmarsches der hiesigen Garnison und des Einrückens k. pr. Truppen das hiesige k.k. Stations Komando mit Schreiben vom 16. Jul. 1866 die Gemeinde ersucht habe, das in der Kaserne befindliche ärarische Eigenthum in den nöthigen Schutz zu übernehmen.
20. Derselbe theilt mit, das die Gemeinde Llois für die am 11. November 1865 beim Abmarsch der k.k. Jäger= Depots übernommenen in der Kaserne befindlich gewesenen ärarischen Gegenstände nicht mehr halten könne, weil selbe gelegentlich des Einmarsches des k.k.

Prerauer Unter= Erziehungshaus durch das k.k. Genie= Directions Filiale zu Krems ohne Verständigung und Intervention der Gemeinde dem fraglichen Erziehungshaus abgeführt worden seien, der Herr Bürgermeister wird demnach jeder Haftung und Verantwortlichkeit hiefür entbunden.

21. Das Resultat der am 20 Juli d.J. zu Krems stattgehabten Assentirung wird mitgetheilt.
22. Das Ansuchen des Herrn Bezirksvorstehers Hofmacher um Überlassung der Offizierswohnung im Sindikushaus wird dahingegen erledigt, das der Antrag des Herrn Bezirksvorstehers gegen Überlassung dieser 2 Zimmer den bisher benützten Gemeindegartenantheil rücklassen zu wollen angenommen und ihm die beiden Zimmer unentgeltlich zur Verfügung zu stellen kommen. Was die Möbeln anbelangt, so ist das Zimmer in der Gendarmeriekaserne hievon einzurichten, während der Überrest dem Herrn Bezirksvorsteher gegen Quittung zur Benützung übergeben und ihm die Bestimmung der Summe des zu zahlenden Möbelzinses überlassen wird.

-
23. Das Ansuchen des Gemeindegartenantheils Herrn Pasching um Überlassung des von Hr. Bezirksvorsteher bisher benützten Gartens in Pacht wird aus dem Grunde abschlägig beschieden, als dem Hr. Bezirksvorsteher für das Jahr 1866 noch die dort befindliche Fechsung gebührt, und im kommenden Jahre dieser Gartenantheil mit dem übrigen Garten vereinigt, verpachtet werden wird.
 24. Das Licitationsprotocoll vom 30 Juni 1866 hinsichtlich der Verpachtung des Schadschen Bürgerspitalsackers wird vollinhaltlich genehmigt.
 25. Das Ansuchen des Hr. Steinschneider in Stein um Zahlung eines Kellerzinses aus dem Augustin Mitterbauerschen Nachlasse für die Zeit vom 1. October 1864 bis 18. April 1866 im Betrage von 12 fl jährlich als im Ganzen 18 f 50 kr wird dahin erledigt, das demselben für die Zeit vom 18. October 1865 bis 18. April 1866 der Mietzins im Betrage von 6 f auszuzahlen kommt, während in den Antrag des Herrn Bürgermeisters auf Zahlung für die Zeit vom 1. October 1864 bis 18. Oct. 1865 früher nicht eingegangen werden kann, bis Hr. Steinschneider sein Ansuchen dießfalls nachgewiesen haben wird.

26. Die Auszahlung von 27 f 23 kr an den Zimmermeister Höfinger für Nacharbeiten im Mitterbauer Hause zu Stein, ferner die Zahlung des Tischler Natwornick statt bererits bewilligter 79 f 60 kr mit 82 f 40 kr wird bewilligt, und die Zahlung des Anstreichers Sommer mit 43 f 20 kr anstatt der bewilligten 46 f zur Kentniß genommen.
27. Der Herr Bürgermeister theilt mit, daß dem Bezirke Llois über dessen Einschreiten im Petitionswege vom Landesausschusse der Betrag von 800 f als Unterstützung zur Verfügung gestellt wurde, und das dieser Betrag nach dem Berichte des Herrn Kalbruner aus der 1. Sitzung des Nothstands Komités seinerzeit nach der Kopfzahl auf die einzelnen Gemeinden des Bezirkes zu verleihen kommt.
28. Dem Jakob Mitterbauer sind aus dem Nachlasse seines Bruders als ihm gehörig und von ihm beansprucht 1 kupfener Kessel, 1 Gewehr, 1 Ziment und 1 Füllkrug unentgeltlich auszufolgen.
29. Die sämtlichen Auslagen für Vorspann in Kriegsangelegenheiten sind aus de Kammeramtskasse zu bezahlen.

30. Die bereits eingezahlten Kriegs Darlehensbeträge in Suma 410 f öw sind den Darlehengebern bar zurückzuersteteten und sind die den Fleischhauern verabfolgten Vorschüsse 14 Tage nach Abschluss des Waffenstillstandes rückzuerstatten.
31. Die Gemeindebeschlüsse v. 11. und 16. Juli 1866 wurden, in so weit sie die Vorbereitungen zum Empfange der k. pr. Truppen betreffen, sämtlich aufgehoben.
32. Der Dienst der Sicherheitwache wird eingestellt und diese aufgelöst.
33. Der Artikel der Morgenpost No. 212 vom 4. August 1866 wird dem Gemeindeausschusse zur Kenntnis gebracht und mitgetheilt, das der Herr Bürgermeister der Redaction einen Gegenartikel einsenden werde.
34. Über die Räumung des Kanlas am Kasernplatze hat in der nächsten Sitzung zuversichtlich Bericht erstattet zu werden.
35. Zur Besichtigung der Kameramts und Bürgerspitalsgründe ist vom Herrn Bürgermeister eine Kommission zu bestimmen welche in der nächsten Sitzung über deren Zustand Bericht zu erstatten hat.

36. Herr Palmanshofer erstattet über die Verpachtung des August Mitterbauerschen Hauses un Stein nachstehenden Bericht: Partheien sind:

Josef Dienstl Hausmeister zahlt jährl.		20 f
Schwaigl	“ “	25 f
Warlathin	“ “	25 f
Gösell	“ “	24 f
Klumserin	“ “	24 f

Dieser letzteren ist der Zins vom 1. Jänner bis Ende Juni 1866 mit 12 fl für die dem August Mitterbauer geleistete Betreuung nachgelassen. Selbe hat jedoch vom 1. Juli d.J. angefangen pünktlich alle Monate zu bezahlen. Die noch leerstehenden 2 Wohnungen sind ehestens zu vermieten.

37. Nachbenante Burschen werden als Weinhütter für das Jahr 1866 aufgenommen:

Schlichtinger Leopold als Oberhütter		im Schlickenpfening
Stelzer Anton	“ “	Hasl
Hofinger Sebastian als Hütter		in der Einöd
Nastl Leopold	“ “	Steinhaus
Pohlhamer Josef	“ “	Wetzelsberg
Schalk Ignaz	“ “	Kremsfeld
Lindermeier Michael	“ “	Seeberg

Zaussinger Joseph		in der Lois
Schiller Leopold		im Heiligengraben
Paschinger Michael		Mitternberg
Fragner Lorenz		Thal

38. Das Kommissionsprotocoll vom 4. August 866 aufgenommen über Ansuchen der Gemeinde Haindorf wird mit dem Bemerkten zur Kenntnis genomen, daß es bei der gegen wärtigen durch Machovski begonnenen Herrichtung aus dem Grunde sein Verbleiben haben muß, als durch die Herstellung der Kampthalstrasse ohne dieß das Wasser die Richtung von Haindorf ab und in den breiten Graben hin zunehmen gezwungen, daher für Haindorf keine solche Gefahr

wie vor der Herstellung der Strasse zu besorgen ist. Übrigens wird eine neue große Wasserstube am Vögerlplatze angelegt und sind die vom Viehhirten benützten und in der Richtung der Zöbinger gasse gelegenen Gräben und Gemeindehutweiden gleichfalls als Wasserstuben zu verwenden.

39. Zu Aufsehern der Hütter werden die Herren Frz. Lindermair No. 436 und Frz. Altenberger für das rechte Loisbachufer und Leopold Primer und Franz Durstmüller für das linke Loisbachufer bestimmt.

Seite 344

Als Hutgeld wird der Betrag pr. 5 kr pr. Viertel festgesetzt, welcher von den 7 Hüttern des rechten Ufers am Schlusse der Hut gleich zu vertheilen kommt, während die 4 Hütter des linken Ufers ebenfalls 4 gleiche Theile zu machen haben. Die Hut ist sogleich anzutreten, der Kalk zum Weißen der Hütten wird unentgeltlich von der Gemeinde beigestellt, während die Hütter das Weißen der Hütten selbst vorzunehmen haben.

Schluß der Sitzung halb 6 Uhr Abends

Gefertigt
Fürnkranz
Bürgstr.

F. Machovski

Palmanshofer

Vom Gemeindeaussusse in der Sitzung vom 20 d. Mts. 1866 nach Verlesung als mit den gefassten Beschlüssen gleichlautend bestätigt.

Langenlois 23. August 1866
Fürnkranz

Seite 345

leere Seite

Seite 346

leere Seite

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Freitag am 3. August 1866
Nachmittag 3 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung der Sitzungsprotokolle vom 23. und 26. Juny 1866, dann 21. July 1866, und Verifizierung derselben.
2. Hr. Jos. Dum will statt 5 f 4 f jährlichen Pacht bezahlen. Antrag auf Genehmigung Herrn Dr. Birringer Dank des Ausschusses für seine gütige Bereitwilligkeit.
3. Alten Stier an Baians nach Crems um 60 f verkauft. Neuen Stier von Nasch durch Josef Schinnerl um 86 f gekauft, zalen sogleich, Schinnerl Rechnung.
4. Beschlussfassung wegen Räumung des Canals am Casernplatz.
5. Die Mappen für Baron Hak kostet 19 f. Hr. Fachler bezalen für die calligraphische Leistung.
6. Mittheilung über die dem Untererzieh-

Seite 348

ungshause geborgten Gemeindeeinrichtungsstücke.

7. Bericht des Ausschusses Herrn Palmanshofer, daß sämmtliche vom Tischler Natwornick beygestellte Casernarbeiten nicht durch die Gemeinde sondern durch das Aerar gzalt werden.
8. Mittheilung über die beygestellten Betten und übrigen Utensilien für die gefangenen italienschen Offiziere.
Alles rückgegeben.
Rechnung über von der Gemeinde eingekauftes Waschgeschirr 2 f 28 kr.
9. Leopold Groll bittet um Verleihung einer Armenpfründe.
10. Dem Armenvater aus dem Armeninstituts Zwicklfonde vorschussweise 200 f ausgefolgt.
11. Privatkautionen der beyden Erziehungshäuser in den Schutz der Gemeinde übernommen und am 20 d. M. wieder ausgefolgt.
12. Das k.k. Stationskommando sucht im Falle eines Abmarsches der Garnison um Übernahme des anectierten Eigenthums in den Schutz der Gemeinde an.
13. Mittheilung über die Rückübergabe des in Verwahrung der Gemeinde gewe-

- senen aerarischen Eigenthumes an den H. Oberlieutnant Feuerstein.
14. An Bothenlohn und Kostgeld:
Dem Jos. Asch 3 f 20 kr, Aug. Uhl 3 f 20 kr, Hechinger 2 f 50 kr.
 15. Mittheilung des Resultates der am 20. d. M. stattgehabten Assentierung.
 16. H. B. Vorsteher Hofmacher ersucht um Belassung der Offizierswohnung gegen Rückgabe des Gartens.
 17. Sekretair Pasching ersucht um Überlassung des vom k.k. Bezirksvorsteher benützten Gartens.
 18. Vom Wiener Magistrate der Anna Schabl 4 f Unterstützung ausgefolgt. Hat Pfründe.
 19. Bericht über die Verpachtung des Schadischen B. Spitalakers.
 20. Conto des Glasers Fischer.
 21. Maria Hofbauer Turnermeistersgattin bittet um eine Unterstützung.
 22. Joser Fischer Inwohner bittet als Wittwer, Vater von 4 Kindern und ohne Vermögen um Bewilligung zur Verehelichung mit Antonia Sieberer von Dürneustift, hat 60 f und 2 Betten. Abweisen.

23. Forderung des Steinschneider in Stein an Kellerzins für Jakob und Augustin Mitterbauer 12 f jährlich, vom 1. Okt. 1864 bis 20. April 1866.
24. Akermann am 14/9 866 ausgezogen. Zalt bis 15/9 866 den Zins.
25. Bürgerspitals Zwicklfond dem Mitterbauerfond 80 f Vorschuss gegeben.
27. Für den Mitterbauerfond gezalt:

Dem Tischler Nadwornik statt 79 f 60 kr	82 f 40 kr
Dem Sommer Anstreicher “ 46 f	43 f 20 kr

 Dem Zimmermann Höflinger 27 f 23 kr Nacharbeiten.
28. Mittheilung über die dem Bezirke Langenlois zugewiesene Unterstützung von 800 f, Bericht des Herrn G. Raths Carl Dum und Ausschuss Kalbrunner über die Nothstandskomitésitzung.
29. Bericht über eine bey Herrn Anton Salzer stattgehabte Comission in Bauangelegenheiten. Protocoll.
30. Malerm. Gastlinger beansprucht für die Reparatur des Mitterbaurschen Spitalsbildes 7 f öw.
31. Dem Jakob Mitterbauer aus dem Nachlasse seines Bruders 1. Kessel, Kupfer, 1 Gewehr, 1 Ciment, und 1 Füllkrug ausfolgen.

32. Carl Sikinger mit seinem Ansuchen um Verleihung der Pulververschleißlizenz abgewiesen.
33. Schaberböck Satzlöschung 1600 f WW.
34. Beschluss aus welcher Cassa die gleisteten Vorspannen zu bestreiten sind.
35. Beschluss was mit den eingezaltn Kriegsdarlehensbeträgen zu geschehen hat.

Langenlois 31. Juli 1866

Fürnkranz

Bürgst.

36. Zeitungsartikel vorlesen.
37. Streitriedl, Berndl, Biringer, Zaussinger, Dier, Besichtigung.

gelesen:

Carl Mayer, Kalbruner, Ant. Salzer verhindert, Kalbruner, J. Haimerl, Joh. Dienstl, F. Machovski, Voglhuber, Jacob Kolb, Zaussinger, Dier, Fries, Schneidmadl, Joseph Hirsch, Johann Pischinger, Karl Kehrer, Palmanshofer, Georg Dum, J. Dürauer, Franz Dum, Leopold Berndl, Lorenz Streitriedl, Franz Biringer, Mathias Zaubinger, Schitt.

Seite 352

leere Seite

Seite 353

Eine unerhofft Morgen am 3. August d.J. vorzunehmende Reise nach Hohenstein bey Meisling veranlast mich, die für Morgen Nachmittag, 3 Uhr anberaumte Sitzung auf Montag zu verlegen.

An Zuwachs zum Sitzungsprogramm:

1. Die Aufnahme der Hüther.
2. Mittheilung des Commissionsresultates vom 4. d.M. hinsichtlich der Forderung der Gemeinde Haindorf über die Theilung des Wassers am Vogelplatz.
3. Über das Fortwirken der Sicherheitswache.

Langenlois 2. Aug. 1866

Fürnkranz, Brgmstr.

4. Bericht des Hr. Palmanshofer über die Vermiethung des Hauses in Stein.

Joh. Dienstl, Kalbruner, Franz Dum, F. Machovski, Joseph Hirsch, Jakob Kolb, Schneidmadl, Karl Dum, J. Dürauer, Georg Dum, Haimerl, Fries, Schitt, Ant. Salzer, Carl Mayr, Johann Pischinger, Karl Kehrer, Palmanshofer, Franz Birringer, Leop. Streitriedl, Joh. Voglhuber, Mathias Zaußinger, Leopold Berndl.

Post No. 62

Protocoll

der 62 öffentlichen Ausschusssitzung am 20 August 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinr. Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Karl Dum, Fries Jos., Dürauer Joh. Salzer Anton, Kehrer Karl, Schneidmadl.

Gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 wurden sämtliche Gemeindevertreter von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissnahme durch ihre Unterschrift bestätigt.

Beginn der Sitzung 3 ¼ Uhr Nachmittags.

1. Der Herr Bürgermeister verliest das Sitzungsprotocoll vom 6. August d. J. welches mit den gefaßten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurde.
2. Dem Ansuchen des Oberhüters Schichtinger, die Hut mit dem Oberhütter Stelzer vertauschen zu dürfen, wird keine Folge gegeben.
3. Die Konten des Glasermeisters Fischer

und zw. für das Bürgerspital	5 f 60 kr
do. do.	14 f 98 kr
für das Kameramt	16 f 60 kr
do.	5 f 32 kr

sind zur Zalung anzuweisen.

4. Das Kommissionsprotocoll dto. 13. August 1866 wird mit dem Zusatze genehmigt, dass der betreffende Kanal am Kasernenplatz mit einer eisernen Grücke gereinigt, diese Reinigung jedoch von der Bausection in gehöriger Weise überwacht werde.
Herr Anton Salzer erscheint zur Sitzung.
5. Es wird vom Herrn Bürgermeister die in der Morgenpost eingebrachte Erwiederung über einen die Gemeinde Llois betreffenden Artikel zur Kenntniß gebacht und beschlossen wegen Namhaftmachung des Einsenders des 1. Artikels bei der k.k. Staatsanwaltschaft die nöthigen Schritte gemacht werden.
6. Es wird beschlossen, daß auch in diesem Jahre 22 fl 5 kr auf Schulprämien verwendet werden.
7. Der Vorsitzende bringt zur Kenntniß, daß Herr Johann Holzmaier ein Legat von 100 fl öw als Unterstützung für arme Schulkinder der Gemeinde vermacht habe.

Seite 357

8. Dem hier eingetroffenenen blessierten Militär Nastl ist eine Unterstützung von 5 fl aus dem Zwicklfonde zuzuweisen und für selben Apothecke und Doctor zu bezahlen.
9. Die den hieher zuständigen Willner verabfolgte Betrag von 6 fl und dem Arglist 6 fl – kr als Reiseauslagen werden bewilligt.
10. Dem Herrn Seebauer wird für die Überlassung seines Sales als Übungssaal für die Husaren eine monatliche Entschädigung von 4 fl öw angewiesen.
11. Dem Ansuchen des Herrn Josef Brand um Anweisung eines Platzes auf der Strasse zum Behufe der Errichtung einer Brandweimbude wird keine Folge gegeben.
12. Dem Inwohner Ertl No. 40 wird in Anbetracht seiner traurigen Lage ~~und zwar durch~~ eine monatliche Unterstützung von 2 fl öw aus dem Armen Zwicklfonde bewilligt, und zwar in so lange als dessen Eheweib krank ist.

13. Der Inwohner Josef Lehner wird mit seinem Ansuchen um eine Unterstützung abgewiesen.

Fortgesetzt vom Gemeindesekretär

14. Der Bericht des H. G.Rathes Karl Mayr daß das am 13. d. Mts. commissionalliter besichtigte Haus No. 56 dem Leop. Kreutzer gehörig weder ein Feuer noch gemeingefährliches Objekt bildet, wird vom Ausschuß zur Kenntniß genommen. Der beanstandet gewesene Schornstein ist bereits repariert.
15. G.Rth. Streitriedl berichtet über die vorgenommene Besichtigung der Bürgerspitals u. Kammeramts= Gründe und erklärt mit Berufung auf die Commissionsentscheide, daß mit Ausnahme der nachbenannten Pächter sämtliche Pachtholden die ihnen anvertrauten Grundstücke vertragsmässig ordentlich gepflegt haben. Die saumseligen Pächter sind:
Lorenz Wickenhauser u. Maria, Bauer v. Haindorf, dann Johann Ebners Wittwe v. Langenlois.

Hinsichtlich der beiden Ersteren wird der bezügliche Pachtvertrag als erloschen erklärt und ist die sofortige Weiterverpachtung einzuleiten.

Gegen Lorenz Wickerhofer ist auf den ihm gehörigen Grundstücken die exek. Einverleibung u. Fechsungssequest zu erwirken.

Bei Anna Bauer ist die Weinlöse mit Beschlag zu belegen. Ferner hat Johann Ebner seinen Weingarten noch im Laufe 1866 zu düngen, widrigenfalls derselbe weiter verpachtet wird.

Bei Paul Bauer ist Verboth u. Fechs. Sequest zu erwirken.

16. Was die Aufnahme des Frostschadens in den Weingärten anbelangt, so wird hieher keine eigene Comssion gewählt, sondern es hat der Hr. Bürgermeister nach eigenem Ermessen nach und nach den ganzen Ausschuss sammt Ersatzmännern in Verwendung zu bringen. Die Aufnahme hat im Monate September durchgeführt zu werden.

17. Die Aufnahme eines Exercierplatzes für die Husaren in der Haindorfer Freiheit auf einem gutsherrlichen Acker für Rechnung der Gemeinde Haindorf, Langenlois u. Gobelsburg wird zur Kenntniß genommen u. hat zur Bestreitung der Kosten die Gemeinde Langenlois 2/5, Gobelsburg 2/5 Haindorf 1/5 beizutragen. Die Auslage von 4 f 80 kr für Rechnung der Gemeinde Langenlois als Arbeitslohn wird genehmigt und die Mittheilung über die Höhe des Miethzinses über das verwendete Holz und die Zimmermannsarbeit gewärtigt.
18. Hr. G.Rth Machovski referirt das Quartiermeister über die stattgehabte Husaren Einquartierung u. legt zum Schlusse der grossen Anstrengung wegen, die dieser Dienst erfordert, seine Stelle als Quartiermeister nieder. Der Ausschuss dankt für die gehabte Mühewaltung und stellt die Bitte, Hr. Machovski möge sein schwieriges Amt bis zur Beendigung der gegenwärtigen Husareneinquartierung behalten, was derselbe

mit rührenswerther Bereitwilligkeit zusichert. Derselbe stellt den Antrag

- a. die Wirthe für die von ihnen getragenen nichtschuldige grosse Quartierslast seinerzeit aus der Gemeindecasse entschädigen und mit ihnen die nöthige Vereinbarung, welche jedoch dem Ausschusse vorzulegen ist, zu treffen.
Wird angenommen.
- b. Den verarmten Hausbesitzern zur Erleichterung ihrer Quartierslast kein Stroh auszufolgen, sondern nachbenante Hauseigenthümer von der dermaligen Husareneinquartierung gänzlich zu befreien:
Hechinger No. 30, Hofbauer No. 49, Kreutzer No. 56, Rath No. 63, Wagner No. 115, Lehner No. 136, Steinschaden No. 180, Wiesinger No. 191, Summerer No. 338, Schalk No. 351 u. 430, Hirsch Nr. 360, Holzmayer No. 402, Koch No. 407, Unterberger No. 424, Salzer No. 442, Köstler, No. 32, Girgall No. 11, Trebitscher No. 59, Kroneder Berth No. 66, Skallak No. 209, Waldschütz No. 274, Paschinger No. 329, Groll No. 350, Lechner No. 355,

Taschler No. 357, Ziegler No. 359, Klampfer No. 379, Furlinger No. 418, Hohenecker No. 420.
Wird angenommen.

19. Die Anschaffung von 6 Stk. Handtüchern für die Offizierswohnung in der Gensdarmeriekaserne mit dem Betrage pr. wird zur Kenntniß genommen.
20. Desgleichen ist für diese Offizierswohnung zur Verwendung für das Burschenbett ein siebenbürger Kotzen, 1 Kopfpolster und 2 Leintücher anzuschaffen.
Chavalett u. Strohsack gehören dem Militäraerar.
21. Dem Hausbesitzer Josef Kolb No. 325 hier wird zur Verehelichung mit Johanna Holzmayer von Llois die Bewilligung ertheilt.
22. Die Mittheilung der Einrichtung des Pferdestalles im Hause des Hr. Johann Pischinger No. 250 auf Kosten der Gemeinde wird genehmigend zur Kenntniß genommen.

- Hr. Quartiermeister bemerkt, daß den Pachtzins Hausbesitzer zu bezalen haben, welche ihre Pferde in diesem Stalle einstellen.
23. Der Abgang an der Gemeinde gehörigen Läden am Kasernboden und deren Verwendung zu aerarischen Kisten ist dem Obererziehungshaus Commando im Dienstwege zur Kenntniß zu bringen und um Ersatz dringendst zu ersuchen. Die Anzahl der verwendeten Läden ist genau zu eruieren.
 24. Nachdem Lorenz Taschler No. 357 von der Einquartierung ohnedies befreit worden ist, so entfällt dessen Ansuchen ihm das Holzgewölbe der oberen Marktschule für Cavalleriepferde zu überlassen.
 25. Hinsichtlich der Beistellung des Brennmaterials für die Strassenbeleuchtung im Winter 1866/67 wird nach längerer Debatte beschlossen, die Erledigung dieser Angelegenheit bis zur nächsten Ausschusssitzung

aus dem Grunde hinauszuschieben, weil in dieser beschlossen werden wird, ob nicht aus Ersparnisgründen die Strassenbeleuchtung für heuer gänzlich einzustellen ist.

26. Hinsichtlich der Aufbringung eines Lokales zur Herrichtung eines Militärspitals wird in Ermangelung jeder andern geeigneten Lokalität die hiesige Schießstätte bezeichnet und der Hr. Oberschützenmeister Wagner ersucht, sogleich eine Generalversammlung zur Erledigung dieses Ansinnens einzuberufen.
Wäre die Schießstätte nicht zu erlangen, so ist hievon dem kk. Bezirksamte die Anzeige zu erstatten.
Zugleich aber wird Hr. G.Rth. Machovski ersucht, sich um den Hr. Obersten v. Jäger mit der Bitte zu wenden, die Verlegung des Spitals in die Schlösser von Haindorf oder Gobelsburg zu gestatten.
27. Was die Bekanntgabe der Partheien

Seite 365

anbelangt, welche mit Sommerkorn zu betheilen wären, erklärt sich die Ausschuss dahin, das bei der geringen Ausdehnung des Feldbaues in der Langenloiser Freiheit und bei dem Umstande, als die Äcker sich größtentheils in den Händen weniger bedürftiger Leute befinden, hierorts niemand mit Sommerkorn vorschußweise betheilt werden braucht.

28. Der Holzlieferant ist hinsichtlich seiner Restforderung pr. 180 f sobald wie möglich zu befriedigen.
29. Was die Bestellung der Betten für das Militärspital anbelangt, so hat es bei der am 17. August 1866 vom Bürgermeister hinausgegebenen Repartition sein Verbleiben, nur hat die Gemeinde die Reinigung derselben zu veranlassen und den Eigenthümer für den Fall der Verwendung bei epidemischen Krankheiten schadlos zu halten.
30. Die Mittheilung des Bürgermeisters

Seite 366

daß Hr. Jos. Anderl die Oberleitung, Hr. Schitt, Vogelsang die Bauleitung bei der Gneixendorferstrasse übernommen haben, wird zur Kenntnis genommen, und die Eintheilung der Beistellung der Arbeiter zu 2 % von der Bevölkerungszahl und zwar

bei 218 Mann	Langenlois	70
	Gobelsburg	20
	Haindorf	8
	Zebing	15
	Schönberg	10

Neustift	3
Stiefern	8
Plank	10
Freischling	6
Mollands	5
Mittlberg	9
Lengenfeld	27
Schiltern	20
Reith	7

genehmigt.

Der Taglohn wird auf 60 kr öw je Kopf und Mann festgesetzt, die Arbeitsstunden haben von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends mit einstündiger

Seite 367

Unterbrechung von 11 bis 12 Uhr Mittags zu dauern. Die Hintangabe der Maurer und Zimmermannsarbeiten erfolgt im Wege der Vereinbarung zwischen Gemeinde und Bauleiter einerseits, dann den Unternehmern andererseits. – Der Schöglshotter vom Steinbruch in der Lois ist durch eine Offertverhandlung sicherzustellen, der Wurfshotter ist der Gneixendorfer Schottergrube, welche einzulösen ist, zu entnehmen.

Die von der Gemeinde mit Beschluß vom 7. Juni 866 freiwillig angebotenen unentgeltlichen 1000 Tagschichten Handarbeit und 100 zweispännige Tagwerke Fuhrwerk sind und zwar die Ersteren am Schlusse der Baurechnung einzuzahlen oder ist für selbe um Fristerstreckung einzuschreiten. Die der Gemeinde unentgeltlich zugesicherten Fuhrwerke jedoch sind nach vorangegangener Vereinbarung mit den Pferdepartheien in Verwendung zu bringen. Der hohe Landesausschuß ist um die

Seite 368

Anweisung eines Vorschusses zur Auszahlung der Arbeiten zu bitten. – Die Werkzeuge als Hauen u. Schaufeln dann wo möglich Krampen sind von den Arbeitern selbst mitzubringen und wäre nur für die Anschaffung von Scheibtruhen und Fassschaufeln Sorge zu tragen.

Der Teichgräber Schuhmayer hat als Erster zu fungieren und für die Aufnahme von vier weiteren Teichgräbern Sorge zu tragen.

Die Aufnahme der vier Aufseher, welche für den Strassanbau nothwendig sind, ist durch Maueranschlag bekannt zu geben.

31. Nachdem der Hr. Bürgermeister mitgetheilt hat, daß er hinsichtlich der Einlösung der Gründe in der Langenloiser Freiheit zum Strassenbaue am heutigen Tag die nöthige Verhandlung gepflogen habe, wird zur Verlesung der Abtretungs Erklärungen der Kellerbesitzer Karl Sickinger und Johanna Würdinger geschritten und beschlossen,

Seite 369

dem Karl Sickinger statt der beanspruchten 1000 f für Keller und Presshaus 900 f, ferner für Transferierung von Fässern und Wein 200 f zuzusprechen und ihn durch ein Jahr im Besitze des Kellers, insoweit dieß ohne Behelligung des Strassenbaues möglich ist, zu belassen.

Der Johanna Würdinger wird statt der verlangten 2000 f nur der Betrag von 1000 f für Keller sammt Presshaus zugesprochen, für die Transferierung der Fässer und Weine hat selbe nichts zu verlangen, sowie überhaupt der Keller von ihrer Seite bis zu einer noch zu bestimmenden Frist im Übernahmefalle geräumt werden muß.

Frau Anna Salzer hat als Dritte Kellerbesitzerin kein schriftl. Anerbiethen gemacht und erklärt durch ihren anwesenden Sohn Hr. Anton Salzer, daß sie ihren Keller sammt Presshaus aus dem Grunde unter keiner Bedingung dem Landesfonde abtreten könne,

Seite 370

als sie die darin befindlichen Weine jetzt nicht zu verkaufen vermöge, selbe auch des grossen Nachtheiles wegen in einen anderen Keller nicht transportieren könne und auch der Wein wenn das Presshaus entfernt würde, ohne hinreichenden Schutz von der Einwirkung von Licht und Wärme wäre, daher auch in dem Falle zu Grunde gehen müßte, als ihr eine längere Benützung des Kellers ohne Presshaus gestattet werden sollte.

Schluß der Sitzung 6 ¼ Uhr Abends

Geschlossen und gefertigt

Fürnkranz Bürgst.

Pasching
Sekr. Schriftf.

F. Machovski
Joh. Haimerl

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 11. d.Mts. 1866 als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 13. Septemb. 866

Carl Mayer G.R.

die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet
Montag den 20. August 1866
Nachmittag 3 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 6. August 1866.
2. Bericht der Rechnungs Revisions Section über die Prüfung der Fischerischen Conten.
3. Bericht des Herrn Gemeinderathes Streitriedl über die Besichtigung der Kammeramts und Bürgerspitalsgründe.
4. Bericht des Herrn G.Rth. Mayr über die Comission wegen Cassierung des Canals am Kasernenplatze.
5. Bericht über die Besichtigung des Kreuzer'schen Hauses.
6. Beschluß wegen Aufnahme des Frostschadens über Aufforderung des Bez.Amtes.
Besichtigung aller Weingärten, Aufnahme nach dem Parzellenprotocolle.

7. Mittheilung des Schreibens an die Morgenpost.
8. Mittheilung über mehrere Strafverhandlungen. Entlohnung der Hüther, insbesondere bey Johann Ziegler.
9. Mittheilung daß der Exerzierplatz in der Haindorfer Freiheit ist und daß die Kosten die Gemeinden Langenlois, Haindorf und Gobelsburg gemeinschaftlich tragen. Den Tagelöhnern wurde 4 f 80 kr gezalt.
10. Mittheilung respe. Bericht des Herrn Machovski über den Vorgang der Einquartierung. Ankaufen Stroh, Entschädigung der Wirthe.
11. Bericht über die Begehung der Gneixendorferstrasse durch Herrn Landesausschuss v. Czedik. – Einlösung des Sickinger'schen, Salzer'schen und Würdinger'schen Preßhauses.
12. Beschluss wegen Ankauf der Schulprämien, früher 22 f 5 kr jährlich angewiesen.
13. Holzmayr hat 100 f für Bekleidung armer Kinder vermacht. – Herr Dechant meint für Rechnung dieses Legats der Gemeinde einen Vorschuß zum Ankaufe der Prämien geben.
14. Franz Nastl No. 398 vom 4. Curass. Regiment verwundet bei seinen Eltern. – Apotheke u. Arzt-Geldunterstützung Zwicklfond.

15. Den beiden stellungspflichtigen Johann Arglist und Alois Willner wurde zur Reise nach Linz je 6 f angewiesen.
16. In die Offizierswohnung in der Gensdarmeriekaserne wurden 6 Stk. Handtücher, 1 Leintuch, 1 Siebenbürger Kotzen, 1 Kopfpolster angeschafft.
17. Dem Hausbesitzer Josef Klab No. 325 wurde die Ehebewilligung mit Johanna Holzmayr von Langenlois ertheilt.
18. Mittheilung der Einrichtung des dem Herrn Johann Pischinger gehörigen Stadels in einen Pferdestall.
19. Planke neben Syndikushause neu machen lassen. Bey der Kirche sogleich Geländer in Angriff nehmen.
20. Ausschusssitzung nicht um 5 Uhr, sondern um 3 Uhr Nachmittags, weil das Protokoll sonst am selben Tage nicht erstellt werden könnte, sollte der Bürgermeister nicht bis zum Einbruche der Nacht am Rathhause verbleiben.
21. Anschaffung von Werkzeugen oder Beybringung durch die Arbeitsleute, Wahl der Aufseher, Verfügung über die Bauaufsicht an der Gneixendorfer Strasse. Arbeitsdauer, Taglohn, Beystellung des Schläglschotters, Zahl der Arbeiter, Auszahlung.

22. Abgang an der Gemeinde gehörigen Läden in der Gemeindekaserne.
23. Bothenlöhne und Kostgeld während des Krieges: Asch 3 f 20 kr, Uhl 3 f 20 kr, Hechinger 2 f 50 kr
24. Akermann am 14/7 866 ausgezogen, Zalt bis dort den Zins.
25. J. Sickinger mit seinem Ansuchen um Verleihung der Pulververschleißlizenz abgewiesen.

Langenlois am 17. August 1866

Fürnkranz
Bürgermstr.

26. Lorenz Taschler No. 357 möchte seinen Cavalleriepferde gerne in das Schulholzgewölbe einquartieren.
27. Beschluß wegen Beschaffung des Brennmaterials zur Straßenbeleuchtung per 1866/67. Bericht und Antrag des Herrn Comissarius Dürauer.

28. Joh. Brand um Überlassung eines Platzes zur Errichtung einer Bude beym Straßenbaue.
29. Innicher Contoforderung
30. Beschluß wegen Aufnahme eines Musickübungssaales bey Krumpöck oder Seebauer.
31. dto. wegen Ausfindigmachung eines Militairspitals. Anschaffung der Betten, Andere Einrichtung.

Seite 375

Gesehen:

F. Machovski, Joh. Pischinger, Lorenz Streitriegl, Frant Birringer, Math. Zaubinger, Leopold Bernd, Franz Dum, J. Dürauer, Fries, Schneidmadl, Georg Dum, Carl Mayr, Joseph Hirsch, Schitt, Haimerl, Palmanshofer, Ant. Salzer, Karl Dum nicht erschienen, Hermann Kalbrunner, Jos, Dienstl, Voglhuber, Jakob Kolb.

Seite 376

32. Franz Ertl Inwohner No. 40 bittet für sein Weib Franziska um eine Unterstützung aus dem Zwicklfonde.
33. Josef Lehner No. 306 bey Protowinsky krank um Unterstützung. Bereits 5 f erhalten.
34. Nothstandsangelegenheit, Nahmhaftmachung aller Jener welche Sämereien benöthigen.
35. Holzlieferant Lendl oder Endl den Rest seiner Forderung.

Seite 377

leere Seite

Seite 378

leere Seite

Post No. 63

Protocoll

der 63 öffentlichen Ausschusssitzung am 11. September 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinr. Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Entschuldigt die Herrn: Karl Mayr, Karl Dum, Salzer Ant., Streitriedl, Zaußinger, Kehrer, Palmanshofer, Fries, Voglhuber.

Abwesend die Herrn: Dürauer, Schneidmadl und Dienstl Johan.

Da bei der für den 3. d.Mts. angeordneten Sitzung die gehörige Anzahl der Herrn Ausschüsse nicht erschienen, die Herrn Gemeinderepräsentanten von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständigt wurden, so genügen zur Abhaltung der heutigen Sitzung 13 Ausschüsse.

Beginn der Sitzung 8 ¼ Uhr Vormittags

1. Das Sitzungsprotocoll vom 20. August 1866 mit den gefaßten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden, wird vom Herrn Bürgermeister verlesen.
2. Es wird zur Kenntniß gebracht, daß das Geländer beim Syndikatgebäude entsprechend hergerichtet wurde.

Seite 380

3. Die Ausschusssitzungen haben in Hinkunft um 3 Uhr Nachmittag zu beginnen.
Wird der Gemeindebeschluß vom aufgehoben.
4. Die Auslagen für geleistete Bothengänge hinsichtlich der Ausforschung wegen Annäherung preuß. Truppen verabfolgt, an Uhl 3 f 20 kr, Asch 3 f 20 kr, Hechinger 2 f 50 kr aus der Strassenumlagskasse werden nachträglich genehmigt.
5. Der abweisliche Bescheid wegen des vom Hr. Sickinger angesuchten Pulververschleisses vom k.k. Zeugs Artillerie=Kommando No. 1. wird zur Kenntniß gebracht.
6. Der Herr Bürgermeister theilt mit, daß Herr Palmanshofer die Oberaufsicht beim Langenlois= Gneixendorfer Strassenbau übernommen habe.

7. Von den in Folge Aufforderung der Gemeindevorsteherung Llois gemeldeten Unteraufseher Kandidaten für den Geixendorfer Strassenbaue werden die Herrn: Franz Lindemair, Leopold Kroneder, und Zack gewählt.
8. Das zur Kenntniß gebrachte Strafprotocoll dto. 19. August 1866 hinsichtlich des Burgundter Diebstahls begangen von Johann Zigler

Seite 381

wird bestätigt und den Hüthern je 1 fl öw Remuneration zugewiesen.

9. Das Protocoll vom 12. August 1866 betreffend Strafverhandlungen mit Abrihim Willner, Rosalia Adl, Franziska Ramsl, und der Ausgleich zwischen Eckhart und Nastl wird zur Kenntniß gebracht und den Hüthern Fragner und Pohlhammer je 1 fl Remuneration angewiesen und zwar für beide Fälle.
10. Nachdem durch den Tod des Adam Nechiba der mit diesem geschlossene Pachtvertrag hinsichtlich 1 Joch Acker dem Bürgerspitale gehörig erloschen ist, wird beschlossen, selben neuerdings und zwar auf 6 Jahre zu verpachten.
11. Herr Müller Hausbesitzer No. 210 wird mit seinem Ansuchen dem durch seine Behausung führenden Kanal räumen zu lassen abgewiesen, da dieser Kanal nicht der Gemeinde sondern Herrn Müller gehört.
12. Der dem Josef Haindl Bürgerspitalspfründner verabfolgte Unterstützungsbeitrag von 2 fl und desgleichen der Maria Lehr Inwohnerin 2 fl werden nachträglich genehmigt, aus dem Bürgerspital und Armeninstituts Zwicklfonde.

Seite 382

13. Dem Eheweibe des Edmund Hauser wird auf ihr Ansuchen, da ihr Mann als Reservist im Felde steht, eine Unterstützung von 5 fl bewilligt und zwar aus dem Armeninstitut Zwicklfonde.
14. Es wird beschlossen, daß bei Karl Dienstl Ob. Markt über den Loisbach ein etwas längerer Steg gelegt, und die Ausführung der Bausection übertragen werde.
15. Herr Bürgermeister bringt ein Schreiben des Freiherrn v. Hack, worin sich selber um die Gemeinde wegen erlittener Kriegsschaden erkundigt, zur Kenntniß. Herr Bürgermeister erklärt bei seiner baldigen Reise nach Wien und Überreichung des Ehrendiploms an

Freiherrn v. Hack mündlich die Anliegen der Gemeinde vorzutragen.

16. Nachdem der Obmann der Bausection nicht anwesend ist, so wird der Bericht über die Herstellung des Geländers neben der Kirche für die nächste Ausschusssitzung gewärtigt, bis zu welcher das Gelände jedenfalls fertig sein muß.
17. Der Gemeindeausschuß erklärt sich mit der Zahlung des Wohnzinses von Seite des

Seite 383

Herrn Ackermann bis 14. Juli d.J. einverstanden.

18. !!Nachdem die Zeitverhältnisse so traurige sind, die Gemeinde mit Auslagen ohnedieß überhäuft ist und nahezu alle Einnahmequellen zu fließen aufgehört haben, so wird beschlossen für den Winter 1866 auf 1867 die Beleuchtung der Strassen sowohl im obern als im untern Markt einzustellen, daß jedoch für die künftigen Jahre ein der Strassenbeleuchtung ein für alle Mahl ein Ende machendes Präjudiz geschaffen werden soll. Die Gemeinde ist durch Maueranschlag von der Ursache dieser Ersparungsmaßregel in Kenntniß zu setzen. Das vorhandene Brennmaterial ist für das nächste Jahr aufzubewahren und durch Herrn Dürauer zu überwachen.
19. Der Antrag des Herrn Bürgermeisters dem Herrn Gastmaier No. 20 in Förthof von dem in die Mitterbauer'sche Verlassenschaft schuldigen 30 f die streitigen 10 fl nachzulassen und gegen Zahlung von 20 f die versetzten Effecten auszufolgen wird angenommen.

Seite 384

20. Dem Anton Traxler No. 365 hier wird die Bewilligung zur Verhelichung mit Theresia Geyer von Feuersbrunn ertheilt.
21. Die Mitheilung über die Ausmittlung eines 2. Exerzierplatzes für die Musickbande des 10. Husarenregimentes auf einem der Witwe Zöhler von Llois gehörigen 1 Joch Acker in der Haindorfer Freiheit wird zur Kenntniß genommen. Die Entschädigung aus Gemeindemitteln ist dann zu bestimmen, wenn der Exerzierplatz der Garnison nicht mehr benöthigt werden wird.
22. !!Der Herr Bürgermeister theilt mit, dass von Seite des hiesigen k.k. Militärstations Komandos jeder einen Weingarten betretende Soldat mit 40 Stockstreichen bestraft werden wird. Nachdem jedoch die Einlieferung von den diesen befehlüberschreitenden Soldaten durch

die vereinzelt Hütten nicht durchführbar ist, so haben die letzteren in der Stärke von je 2 Mann zu patrouillieren. Die Aussendung von Militärpatrouillen würde den Zweck der Beseitigung von Diebstählen verfehlen.

23. Dem Josef Steinschneider in Stein wird in

Seite 385

Berücksichtigung der untern 30. August d. J. eingebrachten schriftlichen Bitte über Antrag des Herrn Bürgermeisters ein Abfertigungsbetrag von 6 fl aus dem Mitterbauerfonde bewilligt.

24. Das Stockhaus des 10. Husarenregiments ist vom Hause des Herrn Josef Solterer No. 73 weg und in das Zimmer des Abmeßamtes im Bürgerspitale zu verlegen. Dagegen hat Herr Solterer der Gemeinde für die Dauer der Husaren= Einquartierung ein geeignetes Locale als Abmeßamt in seinem Hause zur Verfügung zu stellen.
25. Der Konto des Eisenhändlers Herrn Fürnkranz für in das Mitterbauerhaus No. 125 in Stein gelieferte 3 Stk. gußeisene Sparherde im Betrag von 63 fl 50 kr wird zur Zahlung aus dem Mitterbauerfonde angewiesen.
26. Der Herr Bürgermeister theilt mit, dass das h. k.k. Staatsministerium den verarmten Weinhauern des Bezirkes Llois einen Unterstützungsbeitrag von 1082 f zur Verfügung gestellt habe. In der Freitag am 14. d.M. statthabenden Nothstandskomitée Sitzung wird die Verwendung dieses Betrages zur Sprache kommen. Nachdem Herr Bürgermeister

Seite 386

abwesend ist, so wird an seiner Stelle Herr Ausschuß Kolb für diese Nothstandskomitée Sitzung bestimmt.

27. Es wird zur Kenntniß gebracht, daß die Auslagen für den großen Exerzierplatz bloß von den Gemeinden Llois und Gobelsburg bestritten werden müssen, weil die Gemeinde Haindorf ihren eigenen Exerzierplatz beistellen musste.
28. Der Herr Bürgermeister theilt mit, dass Herr G.Rath Streitriedl die Gesamtaufnahme der Weingarten leitet und stellt den Antrag demselben für seine nahezu dreiwochentliche Mühewaltung zu votieren. Es wird beschlossen nach Beendigung der Arbeiten eine Pauschalsumme für denselben zu bestimmen und die Zahlung nach dem Tage nicht zu veranlassen.
29. Der Herr Bürgermeister berichtet daß es ihm gelungen von Seite des H. Militärärars für das hier einzurichtende Militärspital

sämtliche Einrichtungsgegenstände unentgeltlich ohne Zahlung eines Miethzinses gegen seinerzeitige Rückerstattung zu erhalten. Die Gemeinde hat daher bloß für die Aufbringung eines Locales für die Heraustransportierung

Seite 387

der Einrichtungsgegenstände von Krems Sorge zu tragen. Nachdem nun weder die Gutsverwaltung Haindorf noch das Stift Zwettl zu Gobelsburg gesonnen sind, der Gemeinde Llois für das Spital ein Locale in den dortigen Schlössern zu überlassen, auch in Langenlois selbst sich kein geeignetes Locale befindet, so wird Herr Bürgermeister ermächtigt, mit der hiesigen Schützengesellschaft wegen Überlassung der Schießstätte zu Spitalszwecken zu verhandeln und im Falle eines abschlägigen Bescheides von Seite der Gesellschaft die Intervention des k.k. Bezirksamtes anzusuchen. Der Schützengesellschaft ist für die Überlassung des Gebäudes zu obigen Zwecken entsprechender Ersatz zu leisten und ist hierüber in der nächsten Ausschusssitzung zu raportieren.

30. Der Gemeindebeschluß vom 20. August 866 hinsichtlich der Beistellung von Betten von Hausbesitzern zu Spitalszwecken wird aufgehoben.
31. Die darlehensweise Überlassung von 100 fl aus dem Bürgerspital Zwicklfonde an das Bürgerspital wird genehmigt.

Seite 388

32. Dem erkrankten hier zuständigen Anton Breiteneder ist im Wege des Pfarramtes Niederprunnbach ein Unterstützungsbetrag von 2 fl zu übermitteln.
33. Dem Gotthart Haimgartner Soldaten vom 47. Inf. Reg. ist auf sein Schreiben vom 34. Sept. d.J. zu antworten, daß gegenwärtig gar keine Aussicht vorhanden ist, eine Gemeindebedienstung zu erlangen, weil ohnedieß eine Menge ehemaliger k.k. Soldaten, welche in den Verband der Gemeinde Llois gehören, für Gemeindebedienstungen in Vermerkung genommen worden sind.
34. !!G.Rath Machovski berichtet über das letzte Rauchfangfeuer im Bürgerspitale, über die von ihm gegen die Weiterverbreitung des Feuers getroffenen Vorkehrungen, rechtfertigt seine Gebahrung vom practischen und wissenschaftlichen Standpuncte und berichtet zum Schlusse über das Entgegenreten des G.Raths Hr. Karl Dum, und die Unverläßlichkeit des Rauchfangkehrers Riha und Thurnwächters Baumgartner.

Der Herr Bürgermeister bedauert daß Herr G.Rath Karl Dum ungerechtfertigter Weise durch sein Auftreten den G.Rth. und die Feuerwache bloßstellte, bedauert, daß Hr. Ant. Toskana einen so thörichten Rath, wie das Gießen des Wassers in brennendes Pech ertheilen konnte und beantragt, den Rauchfangkehrer und Feuerwächter für ihre Fahrlässigkeit zur Verantwortung zu ziehen. Es wird beschlossen, dem Rauchfangkehrer zu bedeuten, daß die nächste ähnliche Pflichtverletzung und Fahrlässigkeit im Kehren die Ausschreibung eines zweiten Rauchfangkehrergewerbes zur Folge haben werde. Derselbe hat ferner das ganze Jahr hindurch ein tüchtigen Gesellen bloß für Llois zu halten und hat sich die Feuerpolizei von der Befolgung dieser Vorschrift die Überzeugung zu verschaffen. Was den Feuerwächter anbelangt, so wird derselbe für dießmal noch nicht entlassen, es hat sich jedoch das Feuerwehrkommando zu überzeugen, ob derselbe wie er versprochen im Falle seiner Abwesenheit vom Thurme einen geeigneten Stellvertreter auf-

genommen hat. Zum Schlusse wird dem G.Rath Machovski für die umsichtige Leitung beim Brande der Dank des Gemeindeausschusses ausgesprochen.

35. Der Herr Bürgermeister berichtet über den kommissionellen Befund des geborstenen Schornsteines im Bürgerspitale, welcher dahin lautet, daß die Sachverständigen Hr. Palmanshofer und Kittenberger erklärten, daß der Sprung am Schornstein nicht vom letzten Feuer herrührt. G.Rth. Machovski erklärt jedoch, daß dieser Sprung durch den plötzlichen Schluß des Schornsteines während des Brandes entstanden sei, weil die am Boden während des Schlusses anwesenden Feuerwehrmitglieder ihm meldeten, daß sogleich nach dem Schließen des Schornsteines Rauch und Dampf aus demselben durch das Mauerwerk mit Gewalt heraus getrieben worden seien, wodurch der ganze Dachboden mit Rauch angefüllt wurde. Es wird die sogleiche Reparatur dieses Rauchfanges beschlossen.
36. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß sich im Laufe des kommenden Winters an die vermöglichen

Gemeindegossen wegen einer Samlung von Korn und Geld zum Behufe der Vertheilung an die nothdürftigen Weinhauer der Gemeinde, wenden werde. Er hofft, in dem er selbst mit gutem Beispiele vorangehen wird, für die Armen das günstigste Resultat zu erzielen.

37. Gemeindeausschuß Hr. Georg Dum bringt den Bau der Gneixendorferstrasse zur Sprache und es wird nach längerer Debatte beschlossen, sich in dem Falle, als der Herr Bauleiter Voglsang zu einer möglichst großen Herabminderung der Steigerung durch bedeutende Abgrabungen und Aufschüttungen nicht herbeilassen sollte, an den h. Landesausschuß bittlich um Abhilfe zu wenden, zugleich wäre hochderselbe zu bitten den alten Fahrweg am Sauberg nochmals zu untersuchen und womöglich mit Vermeidung des Schießstattgrabens in den Weingärten im h. Graben die Strasse dort anlegen zu lassen, der Herr Bürgermeister verspricht, bei seiner nächsten Wienreise sich persönlich beim Landesausschusse zu verwenden.

Schluß der Sitzung 11 ¼ Uhr
Gefertigt
Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski
Joh. Haimerl

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 29. Septemb. d.J.
nach Verlesung als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 3. Oktober 866
Fürnkranz

leere Seite

leere Seite

Nachdem die für den 3. d.M. anberaumt gewesene
Ausschusssitzung wegen spärlichen Besuch derelben durch die
Gemeindevertreter und in Folge dessen Beschlussunfähigkeit der
Mitglieder nicht angehalten werden konnte, so wird selbe
auf Dienstag den 11. September 1866
8 Uhr früh

verlegt, und dort das ursprüngliche Programm zur Erledigung
gelangen.

Meine Mittwoch am 12. d. M. Morgens erfolgende Abreise, macht
es mir zur Unmöglichkeit, diese Sitzung für Dienstag den 11. d. M.
Nachmittags anzuberaumen, weil die Kürze der Zeit eine
gründliche Anwesenheit des Sitzungsprotokolles für diesen
Dienstag nach der Sitzung nicht mehr gestattet, das Protokoll aber
noch vor meinem Weggehen verfaßt sein muß.

Nach § 42 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 genügen für
diese Sitzung 13 Mitglieder, also Einer über die Hälfte der
Vertretung.

Llois den 8. Sept. 1866
Fürnkranz

Carl Mayr, F. Machovski, Haimerl, Kalbrunner, Georg Dum, J.
Dürauer, Ant. Salzer verhindert, Franz Dum, Leopold Berndl, Franz
Biringier, Leop. Streitriedl, Mathias Zaußinger verhindert, Karl
Kehrer verhindert, Palmanshofer verhindert, Karl Dum, kann nicht
erscheinen, Jakob Kolb, Schitt, Fries verhindert, Joseph Hirsch,
Johann Pischinger, Joh. Dienstl, Voglhuber verhindert,
Schneidmadl.

leere Seite

leere Seite

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Montag den 3. September d.J.
Nachmittag 3 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 2. August d.J.
2. Mittheilung über mehrere Strafverhandlung: Beschluß wegen Entlohnung der Hüther.
3. Mittheilung des über dem Syndikushause die Planken hergestellt wurde. Bericht des Herrn Obmannes der Bausection wegen Herstellung des Geländers bei der Kirche.
4. Ausschusssitzungen nicht um 5 Uhr, sondern um 3 Uhr Nachmittag, weil das Protokoll sonst am selben Tage nicht verfasste werden könnte, sollte der Bürgermeister nicht bis zum Einbruche der Nacht am Rathhause verbleiben.

5. Bothenlohn und Kostgeld wurde während des Krieges bezahlt. Asch 3 f 20 kr, Uhl 3 f 20 kr, Hechinger 2 f 50 kr
6. Ackermann am 14/7 866 ausgezogen. Zalt bis dort den Zins.
7. Hr. Sickinger mit seinem Ansuchen um Verleihung der Pulververschleissung abgewiesen.
8. Beschluss wegen Beistellung der Beleuchtung im Jahre 1866/867.
9. Gastmayr No. 26. in Förthof will statt der in die Mitterbauer'sche Vflft. schuldigen 30 fl nur 20 f zalen, da er bereits schon 18 oder 19 f gezalt haben will, und um seinen Effecten zurückzuerhalten einen Vergleich ersucht.
10. Traxler Anton Hausbesitzer hier No. 365 Ehebewilligung ertheilt mit Theresia Geyer von Feuersbrunn letztere hat 1000 f.
11. Mittheilung, daß Herr Ausschuss Palmanshofer im Interesse des Landesfondes und vorbehaltlich der Genehmigung durch den hohen Landesausschusse dem Strassenbauleiter Herr Techniker Vogelsang als ad Latus beyge-

geben worden ist und die Bauaufsicht übernommen hat.

12. Zu Unteraufseher haben sich gemeldet:
- | | | |
|-------------------|-----|-----|
| Ferdinand Ziegler | No. | 122 |
| Johann Stelzer | “ | 277 |
| Josef Gruber | “ | 186 |
| Ignaz Ofenbaur | “ | 266 |
| Jos. Schichtinger | “ | 434 |
| Johann Berndl | “ | 117 |
| Anton Zak | “ | 149 |
| Anton Nehiber | “ | 15 |
| Josef Steindl | “ | |
| Karl Artner | “ | 298 |
| Leopold Hofbauer | | |

Bestimmung der Zahl und der Entlohnung der Unteraufseher.

13. Ein zweiter Exerzierplatz für die Musikbande ermittelt u. z. auf einer der Wittve Zöhrer gehörigen 1 Joch Aker in der Haindorfer Freyheit, Gemeinde entschädigen.
14. Der Nehibaischer B. Spitalaker weiter zu verpachten.
15. Der Bürgermeister theilt mit, daß er sich zur Wahrung der Eigenthumsrechte der Weingartenbesitzer in Folge bereits stattgehabter unerlaubter Besuche der Weinberge von Seite k.k. Soldaten an das hiesige k.k. Stationskommando gewendet habe.

16. G.Rath Machovski als Commandant der Feuerwache berichtet über das am 29. d.M. Nachmittags stattgehabte Rauchfangfeuer im B. Spitale, die Saumseligkeit des Schornsteinfegermeisters Riha, endlich über das Entgegentreten der Feuerwache Gm.Rath Carl Dum.
17. Commissionsbericht über die Besichtigung des im B.Spitale beschädigten Schornsteins.
18. Der durch das Müllnersche Haus No. führende und im Garten des Schullehrers sich fortsetzende Canal muß geräumt werden.
19. Mittheilung eines Schreibens des Josef Steinschneider in Stein über den ihm zugeschickten Kellerzinsbetrag zu 6 f öw.
20. Antrag dem h. Jos. Solterer die Last der Stokhaus Einquartierung abzunehmen und ein geeignetes Lokale hiefür auszumitteln.

21. Dem Pfründner Heintl einen Unterstützungsbetrag von 2 f öw, der Inwohnerin Maria Lehr, krankheitshalber 2 f öw ausgefolgt.
22. Rechnung des Eisenhändlers Fürnkranz über in das Haus No. 125 zu Stein gelieferte 3 gusseiserne Sparherde.
23. Von Seite des Staatsministeriums wurde dem Bezirke Langenlois für die Nothleidenden ein Betrag von 1082 f öw zur Verfügung gestellt.

Seite 403

24. Anregung des Bürgermeisters zu einer Sammlung von Korn unter den vermöglicheren Gemeindegossen, welches Korn für die Bedürftigen im Laufe Winters vertheilt werden soll.
25. Der Exerzierplatz auf dem Leopoldischen Aker in der Haindorfer Freyheit muß von den Gemeinde Langenlois und Gobelsburg allein bezahlt werden.

Die Herrn Gemeindevertreter werden aufgefordert, bey dieser Sitzung zahlreichst zu erscheinen.

Langenlois am 31. August 1866

Fürnkranz

Bürgster.

26. Bericht des Bürgermeisters über die hinsichtlich der Commissionellen Besichtigung der Weingärten im Langenloiser Burgfrieden getroffenen Verfügungen G.Rath Streitriedl und Ausschuss Herman.

Karl Dum, Georg Dum, Karl Kehrer verhindert, Franz Birringer, Lorenz Steitriedl, Franz Dum, J. Dürauer, Ant. Salzer, Jakob Kolb, Schneidmadl, Schitt, Joh. Dienstl, Johann Pischinger, Machovski, Joh. Haimerl, Fries.

Seite 404

Carl Mayr, Johann Voglhuber, Leopold Berndl, Mathias Zaußinger.

27. Bericht über die in Angelegenheit Militairspitals getroffenen Vorkehrungen.

Palmanshofer verhindert.

28. Eduard Hauser Tischler seit 5 Monathen im Felde bittet dessen Eheweib Anna um einen Zinsbeitrag, Wohnhafft bey Proksch. Unterstützung $\frac{1}{4}$ Jahr.
29. B. Spitals Zwicklfond, dem B: spitale 100 f öw Vorschuss.
30. Steg unter Carl Dienstl neu machen und etwas länger.
31. Mittheilung eines Schreibers des Baron Hack.
32. Breiteneder, Inwohner krank Unterstützung.
33. Schreiben des Gotthard Haingartner.
34. Bericht Strasse Geneixendorf.

Seite 405

Post No. 64

Protocoll

der 64. öffentlichen Ausschusssitzung am 29. Sept. 1866 unter dem
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters
Heinr. Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Karl Dum, Franz Dum, Fries Josef, Dürauer Joh.

Entschuldigt die Herrn Karl Mayr, Hirsch Jos., Palmanshofer, Schneidmadl, Kehrer, Dr. Schitt.

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständiget und haben die Kenntnissname durch ihre Unterschriften bestätigt.

Beginn der Sitzung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens

1. Der Herr Vorsitzende verliest das Sitzungsprotocoll vom 11. Sept. 1866, welches mit den gefaßten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurde.
Herr Dürauer erscheint zur Sitzung.

2. Der Witwe Zigler, bereits 80 Jahre alt, wird eine wöchentliche Bürgerspitalspfründe von 70 kr öw bewilligt und hat der Bezug mit dieser Woche zu beginnen.
Herr Fries erscheint zur Sitzung.
3. Herr Obmann Salzer berichtet, das der Schornstein im Bürgerspitale, welcher beim letzten Brande beschädigt wurde, bereits ausgebessert, und auch das Geländer bei der Kirche hergestellt sei. Das Anstreichen des Geländers erfolgt demnächst.
4. Die Konten des Herrn Kalbrunner und zwar fürs Bürgerspital pro 1865
- | | |
|------|-------------------|
| mit | 40 f 97 kr |
| und | <u>25 f 15 kr</u> |
| Suma | 66 f 12 kr |
- fürs Armeninstitut pro 1865
- | | |
|---------|-------------------|
| mit | 37 f 28 kr |
| und | <u>25 f 93 kr</u> |
| in Suma | 63 f 21 kr |
- fürs Bürgerspital pro 1864 42 f 28 kr

werden genehmigend zur Kenntniß genommen und sind zur Zahlung anzuweisen.

5. Der vom verstorb. Hr. Alois Wunderer in Pacht gehabte Bürgerspitalsweingarten, ist neuerdings und zwar ungetheilt auf Lebensdauer zu verpachten.

6. Auch ist der dem Hr. Franz Toskana in Pacht überlassene Bürgerspitalsacker auf 6 Jahre zu verpachten.
7. Das Lizitationsprotokoll dto. 17. Sept. 1866 die Verpachtung des Bürgerspitalsweingarten im Vögerl pr. 548 □Klft. an Leopold Semperer und dessen Eheweibe Barbara wird genehmigend zur Kenntnis genommen, die Verpachtung des Weingarten im Gredl pr. 1105 □Klft. an Franz Lewisch nicht genehmigt und ist diesertwegen eine neuerliche Licitation anzuordnen, umso mehr als Hr. Dürauer später 40 f öw anbietet.
8. Dem Ansuchen der Barbara Biringer um eine Unterstützung gestellt vom Bürgermeisteramte Münchendorf wird keine Folge gegeben.

9. Die dem Anton Breiteneder verabfolgten 2 fl werden vom Pfarramte Niedergrünbach als Empfänger bestätigt in eine weitere Unterstützung kann jedoch derzeit nicht eingegangen werden.
10. Es wird beschlossen, daß dem hiesigen Schützenvereine für die bequartierten italienischen Offiziere kein Zins gezalt,

Seite 408

jeden Schaden an zerbrochenen Fenstern der Gesellschaft ersetzt werde.

11. Der Vorsitzende berichtet über die angeschafften 15 Cauvoullet's (*Betten*) und 2 Leibstühle als Einrichtungsgegenstände des Militär Spitals und wird die Auslage á 1 fl 50 kr pr. Stück Bettstatt, dann 1 fl pr. Leibstuhl genehmigt. Die vom k.k. Militärärar ausgeborgten weiteren Spitals Einrichtungsgegenstände sind in der Gensdermarierkaserne aufbewahrt und bis 1. Jänner 1867 zu behalten.
12. Der Herrn Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß die Zwicklserienlose am 1. August 1866 nicht gezogen wurde.
13. Die vom hiesigen Erziehungsinstitut verbrauchten der Gemeinde Llois gehörigen 60 Stück Laden sind dem Erziehungsinstitute pr. Stück zu 60 kr anzurechnen.
14. Der Frau Zöhrer ist für den, von den hier stationiert gewesenen Husaren als Exerziersplatz verwendeten Acker ein Betrag von 5 fl zu vergüten.

Seite 409

Fortgesetzt vom Gemeindesekretär Leopold Pasching.

15. Der Obmann der Bausection berichtet, daß der Steg beim Hause des Karl Dienstl im ob. Markte noch nicht gemscht sei.
16. Es wird die Anfertigung desselben bis zur nächsten Sitzung gewärtigt.
17. Der Hr. Bürgster. bringt die in dem angeschlossenen Programme sub Punct 18 aufgeführten Forderungen der hiesigen Schützengesellschaft für den Fall der Überlassung der Schießstätte für Spitalszwecke zur Kenntniß. – Nachdem jedoch die Schießstätte von der Hand zu Spitalszwecken nicht benützt wurde, so entfällt die Berathung und Beschlussfassung über diese Bedingungen.
18. Die Anschaffung der Kochgeschirre und etwa noch erforderlich. Spitalsrequisiten hat jetzt zu entfallen und wird der

Gemeindebeschluß vom 11. Sept. 866 hierauf bezugnehmend, aufgehoben.

19. Der Gemeindediener Hefinger hat von 8 zu 8 Tagen Nachschau zu halten, daß die nach dem heutigen Gemeindebeschlusse Punct 11 bis 1. Jänner 1867 in

Seite 410

Vernehmung bleibenden ärarischen Gegenstände durch Feuchtigkeit oder Nässe keinen Schaden erleiden.

20. Dem Herrn Oberlehrer Wallner wird ein Vorschuß von 100 fl öw aus der Kammeramts Casse für Rechnung der Schulgeld Casse bewilligt.
21. Der im Friedhofe befindliche alte Grabstein wird nachdem Herr Ausschuss Haimerl die Schätzung des Hr. Palmanshofer mit 5 f zu hoch findet, dem Hr. Josef Lindauer um 2 fl öw gegen sogleiche Zalung überlassen.
22. Der Hr. Bürgster. bringt das Resultat der am 28. d.Mts. stattgehabten exek. dritten Feilbiethung des Josef Gruberschen Weingartens im Schenkenbichl für Rechnung des Zwicklfondes mit dem Bemerkten zur Kenntnis, das derselbe um 244 f an August Ziegler verkauft worden ist.
23. Hr. Ausschuss Kalbrunner berichtet über die Notandsfondscomite Sitzung vom 14. d. Mts. durch welche von dem vom hohen

Seite 411

Landesausschusse für den Bezirk Llois gespendeten Beträge zu 800 f 269 f 22 kr auf Langenlois entfallen. – Es wird beschlossen diesen Betrag sowohl als auch jene Summen, welche aus dem vom hohen kk. Staatsministerium dem Bezirke Llois überlassenen Beträge pr. 1080 f auf Langenlois entfällt, nicht in Baarem zu vertheilen, sondern beide Beträge zum Ankaufe von Korn, welches im Laufe Dezbr. d.J. unter die verarmten Weinhauer der Gemeinde ertheilt zu werden hat, zu verwenden. Zum Ankaufe des Kornes werden die Herrn G.Rth. Karl Dum und die Ausschüsse Kalbrunner und Georg Dum bestimmt, und bleibt ihrem eigenen Ermessen der rechtzeitige Ankauf unter den billigsten Bedingungen überlassen. – Hr. Georg Dum stellt unter Einem zur Aufschüttung des Kornes seinen Schüttkasten der Gemeinde zur Verfügung, welches Anerbiethen mit Dank angenommen wird.

24. Der Hr. Brgster. bringt die am 20 d. Mts. der kk. Staatsanwaltschaft in Wien gemachte Anzeige hinsichtl. des Artikels der Morgenpost vom 4. August d.J. No. 212, sowie die Erwiederung derselben vom 22. d.Mts. Z. 7095 nach welchem das Begehren der Gemeinde der Nichteinhaltung der sechswöchentl. Frist wegen für die Anzeige keine Folge gegeben werden kann, zur Kenntniß. Derselbe erklärt, daß er durch vielseitige Amtsgeschäfte verhindert war, die Anzeige innerhalb sechs Wochen zu erstatten und jedenfalls innerhalb dieser Zeit die Anzeige gemacht haben würde, wenn er diese Bedingungen gewusst hätte. – Der Ausschuss beschließt in dieser Angelegenheit keine weiteren Schritten zu thun.
25. Nachstehende Conten werden zur Zalung angewiesen:
- a. der des Gemeindegretärs Pasching für zwei Reisen nach Krems 5 f 10 kr .
 - b. der des Ferd. Krumpöck für Einquart. eines Soldaten 40 kr
 - c. der des Hr. Ehn für gelief. Stroh. 1 f 25 kr

26. Es wird mitgetheilt, daß für die Offiz. Wohnung in der Gensdarmeriekaserne während der Dauer der Husareneinquartierung 10 f 64 kr eingegangen sind.
27. Hr. G.Rth. Machovski referirt über die stattgehabte Husareneinquartierung u. die gegenwärtige Fuhrwesenseinquartierung und erklärt, daß es ihm unmöglich sei, den oberen Markt wegen Mangel an Stallungen so mit Quartieren zu belegen, wie es die Vorschrift verlangt, daß er daher abermals gezwungen sei, den untern Markt wenn auch bereits hinreichend belastet, ins Mitleid zu ziehen.
- Der Gemeindeausschuss erklärt sich hiemit einverstanden und es wird beschlossen:
- a. eine Commission aus dem Hr. G.Rthe. Machovski u. den Hr. Ausschüssen Georg Dum u. Anton Salzer niederzusetzen, welche sich mit den hiesigen Gastwirthen ins Einvernehmen zu setzen und den ihnen zu leistenden

Entschädigungsbetrag, welcher die Gemeinde allein trifft, zu bestimmen hat.

- b. durch diese Commission die Summen jenes Schadens erheben zu lassen, welcher der Gemeinde durch die Nichtvergütung des Musikhauses, der Werkstätten, Magazine und der Exerzierplätze erwächst, um deren Vergütung von Seite des Aerars beanspruchen zu können.

Dem Ausschusse ist über beide Punkte zur erforderlichen Genehmigung Bericht zu erstatten.

28. Die Mittheilung daß Se. Excellenz Hr. Graf Chorinski gelegentlich seines letzten Hierseins am 26. d.Mts. dem Bezirke Langenlois den Betrag von 300 f öw für die Nothleidenden Weinbauer rückgelassen habe, wird mit Dank zur Kenntnis genommen und beschlossen, der hievon auf die Gemeinde Langenlois entfallende Betrag gleich Punct 23 dieses Gemeindebeschlusses zum Ankaufe von Korn zu verwenden.

29. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntnis daß die hiesige Gemeindegarnison nach einer mündlichen Mittheilung des kk. löbl. Bez.Amtes sowohl, als auch Sr. Ew. des Hr. Statthalters Grafen Chorinski sogleich nach dem Abzuge der hiesigen beiden Erziehungshäuser mit Genietruppen belegt werden wird. Es wurde an denselben die Anfrage gerichtet, ob die Gemeinde bereit sei, die zur Belegung der Garnison unentbehrlichen Reparaturen u. Anschaffungen aus eigenem zu bestreiten. Es sollen nämlich in sämtlichen Theilen des Gebäudes Winterfenster angebracht und sämtliche Thüren, Fenster, Fussböden und das Gangpflaster neu hergestellt werden.
Der Gemeindegarnisonausschuss beschließt sich in eine derartige grosse Ausgabe bei dem allgemeinen Geldmangel nicht einlassen zu können und muß jedes derartige Begehren ablehnend beantworten. Wenn jedoch das hohe Militärärar sich bereit finden würde, die obenerwähnten Neuanschaffungen und Reparaturen aus Eigenem zu bestreiten, so wäre der Gemeindegarnisonausschuss gleichfalls bereit,

die Gemeindegasse dem Hohen Militärärar anstatt um 5/10 kr Schlafgeld pr. Tag und Kopf um 25/100 kr öw Schlafgeld pr. Tag und Kopf für die Dauer von fünf Jahren, also um die Hälfte des geschätzten Schlafgeldes zu überlassen.

Von allen übrigen Lokalitäten der Kaserne mit Ausnahme des Gartens und der Gärtnerwohnung wäre, wenn nicht das Schlafgeld hierfür eingehoben wird, von der sistemisierten Geühr für die Dauer von fünf Jahren gleichfalls die Hälfte zu entrichten.

Sämmtliche während dieser fünf Jahre erforderlichen Reparaturen wozu auch die gesammte Weissigung der Küche, Gänge, Stiegen u. Zimmer, dann die Reparaturen an gebrochenen Fensterscheiben gehört, wären vom hohen Militärärar zu tragen. Dagegen wäre der Gemeindeausschuss bereit, während des Zeitraumes von fünf Jahren sowohl die Auslagen für den Kaminfeger u. die Assekuranz als auch die lf. Steuern

aus Eigenem zu bestreiten.

Dies alles wird nach längerer Debatte, an welcher sich insbesondere die Hr. Ausschüsse Ant. Salzer u. Frz. Birringer betheiligen, als Vermittlungs Vorschlag des Hr. Bürgermeisters stimmeneinhellig angenommen.

Der Vermittlungsvorschlag war aus dem Grunde nothwendig, daß Hr. Ausschuss Salzer das ganze Schlafgeld für die Dauer von fünf Jahren gegen Vorname der Neuanschaffungen u. Reparaturen durch das hohe Militärärar letzterem nachlassen wollte, wogegen Hr. Ausschuss Birringer die Ansicht vertritt, daß die Gemeinde das ganze Schlafgeld von 5/10 kr erheben und auch dem Militärärar die dringendsten Reparaturen überlassen solle. - Weil die Gemeinde von einem so grossen Gebäude doch wenigstens einen Nutzen zu ziehen berechtigt sei und der Besitz einer Realität ohne Erträgniß gar keinen Werth habe. -

Es wird jedoch vom Gemeindeausschusse bestimmt, daß die Gemeinde Langenlois

vom hohen Landesausschusse ihrer aufhabenden Verpflichtung, die Bedingungen des noch nicht erledigten Anerbiethens des Verkaufes der Kaserne zur Errichtung einer Zwangsarbeitsanstalt zu erfüllen, enthoben werden müsse, ehe der Beschluß vom heutigen Tage in Vereinbarung mit dem hohen Militäraerar zur Durchführung gelangen kann.

Der Herr Bürgstr. wird daher ermächtigt, bei seiner bevorstehenden Wienerreise das Nöthige anzubahnen. – Beide letzteren Absätze erfolgen unter stimmeneinhelliger Annahme.

30. Nachdem der Gemeindeausschuss mit Beschluss vom 26. Juni d.J. dem Hohen Militäraerar die hiesige Gemeindekaserne nur für die Dauer des Krieges unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat, so stellt der Hr. Bürgermeister die Anfrage, ob für die Zeit vom Tage der Vereinbarung der Friedenspräliminarien zu Nikolsburg, von welchem auch der einmonathige Waffenstillstand beginnt, bis zum Abzuge der beiden kk. Erziehungshäuser eine

Mieth vom Aerar beansprucht werden soll, oder nicht. – Hr. G.Ausschuss Georg Dum stellt den Antrag, den Miethzins für die erwähnte Zeit vom hohen Aerar zu beanspruchen und es wird demnach der Beschluss gefasst, daß die Gemeinde Langenlois zur Realisierung ihrer Forderung berechtigt, diese anzustreben habe. Der Hr. Bürgstr. wird ermächtigt, die Einhebung des Miethzinses für die benannte Zeit zu veranlassen.

31. Der Hr. Bürgermst. theilt das Resultat der Comission vom 22. d.Mts. auf der Langenlois – Gneixendorfer Strasse mit, nach welcher
- a. die Anhöhe beim gothyschen Kreuze oberhalb des Dunkelbaums um 4–5' abzugraben, die Mulden vor und rückwärts dieser Anhöhe angeschüttet und hiedurch die bisher gefürchtete Steigung an diesem Punkte vermieden werden wird.
 - b. das mit den Grundholden vereinbarte Protokoll betreffend die Ablösung der erforderlichen Grundstücke aus dem Grunde annulliert werden soll,

als die Eigenthümer glaubten, die Strasse werde wie bisher den alten Weg verfolgen und selbe nur unbedeutende Grundtheile verlieren, in folge dessen sich dieselben mit dem niedrigen Ablösungspreise einverstanden erklärt haben. Nachdem aber die Strasse nicht die Anfangs tracirte Richtung verfolgt, sondern durch die gegenwärtige Führung bedeutende Grundabtretungen verlangt werden, so kann die in dem Protokolle vom 20. August d.J. aufgenommene Schätzung nicht Platz greiffen sondern muß eine neue Schätzung vorgenommen und ein höherer Ablösungspreis u. zwar 50 kr für die □Klft. Acker und 1 f für die □Klft. Weingarten angestrebt werden.

- c. Die Strasse nicht durch den Schießstattgraben mit Beseitigung der 3 Kellerhäuser sondern durch die hl. Gräben u. zw. neben dem Gasthause zum grünen Baum in den Dienstl'schen Hofstattweingarten gehend und neben dem Keller des Josef Paschinger auf die alte Strasse mündend gemacht wird.

Nach längerer Debatte über diesen Strassenbau gelangt die Verhandlung zu dem einhelligen Beschlusse, sich an den hohen Landesausschuss mit der Bitte zu wenden, es möge jede Steigerung nach Kräften vermieden werden, weil sonst die Strasse gegenüber der bequemen wenn auch weiteren Langenlois= Gedersdorf= Kremser Strasse von den Fuhrwerken schwerer Gattung gar nicht befahren werden würde. – Ferner wird der Beschluss gefasst, den hohen Landesausschuss zu bitten, es möge sowohl zur Schonung der Grundstücke in den Hl. Gräben, als auch zur Vermeidung der durch die Führung der Strasse in dieser Ried für die Kremser und Rathaugasse gesteigerten Wassergefahr bei Wolkenbrüchen, endlich des Anschlusses des Rohrendorferweges an die neue Strasse halber der Sauberg nochmals niviliert, untersucht und die Strasse über denselben, wenn möglich gemacht werden.

Der Hr. Bürgermeister wird ersucht,

sich bei seiner Wienerreise dieserwegen an den hohen
Landesausschuss mündlich zu wenden.

Schluß der Sitzung 10 $\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags

Gefertigt

Fürnkranz Bürgst.

Pasching
Sekr. Schriftf.

F. Machovski
Kalbrunner
Ausschuss

32. Als Nachtrag zum heutigen Sitzungsprotokolle wird hinsichtlich der vom hohen Ärar in Rechnung desselben etwa vorzunehmende Reparaturen bestimmt, daß die vom Militairärar vorzunehmende Reparatur durch eine Commission in der auch die Gemeinde vertreten ist, fortgesetzt werden müssen, um für den angebrochenen Rücklass derselben Schlafgelder täglich $\frac{1}{2}$ kr öw ein entsprechendes Aequivalent zu bekommen.

Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski
Kalbrunner

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 6. d.M. als richtig
aufgenommen bestätigt.

Langenlois 10. Oktbr. 1866

Der Bürgermeister

Fürnkranz

leere Seite

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet Samstag am 29. September 1866 und zwar wegen der vielen Geschäfte des Gefertigten und der bevorstehenden Abreise nach Wien in Gemeindeangelegenheiten

7 Uhr Morgens statt.

Ich ersuche die Herrn Gemeinderäthe und Ausschüsse dringendst, bey dieser Sitzung unausbleiblich erscheinen zu wollen, und nur durch die unaufschiebbarsten Privatangelegenheiten Anlaß zu finden, von dieser Sitzung ferne zu bleiben.

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 11. September 1866.
2. Ziegler Theresia bittet um Verleihung einer Spitalspfründe.
3. Conto des Glokengiessers Jenichen in Crems für Holländer und Mundstück zur Kupplung.
4. Bausektion berichtet über die Herstellung des Geländers bey der Kirche; – desgleichen des Steges bey dem Dienstl'schen Hause.
5. Bericht über die Nothstandskomitésitzung vom 14. 9. 1866.
6. Von der Summe pr. 800 f für den Bezirk Langenlois entfallen auf die Gemeinde 269 f 23 kr, auf welche Weise ist dieses Geld anzuwenden?

7. Herr Apotheker Kalbrunner legt für das Bürgerspital und Armeninstitut vom Jahre 1865 die Conten vor, desgleichen einen Conto f. d. Bürgerspital vom II. Semester 1866 rekte 1864.
8. Mittheilung der Anzeige an die Staatsanwaltschaft wegen des Artikels der Morgenpost, desgleichen Mittheilung der Antwort derselben.
9. conto des G.Sekretairs Hern Pasching für zwey Dienstreisen nach

Crems	5 f 10 kr
des H. Johann Ehn für Stroh	1 f 25 kr
Des H. Ferd. Krumpöck für die Verpflegung eines k.k. Militairurlaubes über Nacht	40 kr
10. Erloschene B: Spitals Verträge:
Alois Wunderer Weingarten 880 □K. an der Gobelsburger Strasse.

11. Franz Toskana Aker an der Landstrasse erlischt mit 31. 10. 1866.
Mittheilung des Lizitationsresultates vom 17. 9. 1866 über die
B.Spitalsweingärten.
Lorenz Wikenhauser früher 51 f
Maria Bauer früher 45 f 15 gezalt.
12. Barbara Bieringer von Münchendorf bittet um eine Unterstützung.
Am 15. Juny 1866 5 f erhalten.
13. Für die Offizierswohnung in der Gensdarmeriekaserne sind 10 f 64
kr öw eingegangen an Miethen während der Husareneinquartierung.
14. Für das zu Gunsten der Franziska Fürnkranz intabulirte Darlehen
pr. 4000 f öw sind 25 f öw

Seite 427

Gebühren im k.k. Steueramte zu zalen.

15. Anton Breiteneder mit 2 f öw theilt, bittet um Zalung des
Miethzinses, weil er sonst nach Llois wandern müsste.
Hieherkommen, kein Zins.
16. Gneixendorfer Strasse:
 - a. Beym gothischen Kreuze oberhalb des Dungalbaums wird die
Strasse um 4 bis 5 Schuch niedergelegt und in der Richtung
gegen Llois und Gneixendorf die Thalsoole angeschüttet.
 - b. Mit sämtlichen Grundholden wird eine neue Verhandlung
gepflogen und das k.k. Bezirksamt wirkt dahin, daß für die □K.
Aker 50 kr, für die □K. Weingarten 1 f öw gezalt werde.
 - c. Die Trace geht nicht durch den Schießstattgraben, sondern am
nördlichen Abhange der heiligen Gräben.
17. G.Rath Machovsky referirt über die dem Gastwirthen zu zalende
Entschädigung wegen Quartiersüberlast. Zalung des Musikhauses
etc. etc.
18. Die Vereinbarung mit der Schützengesellschaft wegen
Unterbringung des M.Spitals überflüssig.
Wäre bedungen worden:
 - a. Haftung f. Malerey, Thüren, Fenster, und Fußböden.
 - b. Zalung der erhöhten Gebäudeasekuranz.
 - c. Überlassung der vom Ärar an die Gemeinde gezalten
Vergütung;
 - d. Zalung der Erwerb und Verzehrungssteuer für die Dauer der
Benützung.

19. 15 Bettgestelle angeschafft. G.Rath Carl Mayr theilt die Kosten mit. Selbe befinden sich für späteren Gebrauch am Rathhaus in Aufbewahrung. 1 Bettstatt 1 f 80 kr
1 Leibstuhl 1 f --
20. Die Anschaffung der Kochgeschirre und übrigen Spitalsgegenstände entfällt. G.Beschluss vom 11. September 1866.
21. Mittheilung der vom Militairspitale zu Crems dem dortigen Bettenmagazin und der Casernverwaltung entliehenen Gegenstände. Sollen selbe gleich jetzt rückgestellt werden. Auslagen der Gemeinde, 2 Fuhren hin und zurück. Alle Effekten in der Offizierswohnung der Gendarmariekaserne verschlossen.
22. Ob die dem Zwicklfonde und Krankenhause gehörigen 1866er Loose gezogen worden sind?
Am 1. Aug. 1866
23. Feststellung der von den bey den k.k. Erziehungshäusern für die verbrauchen 60 Stk Bankladen zu leistenden Entschädigung.
24. Herr Oberlehrer Wallner bittet um einen Vorschuss von 100 f öw.
25. Die Wittve Zöhrer beansprucht für die Benutzung ihres Akers als Exerzierplatz 7 f öw.
26. Jos. Lindauer will einen disponierten Grabstein kaufen.
27. Mittheilung von Strafverhandlungen.
- a. G.Rath Carl Dum über Stimpf contra Sterhofer wegen Waagdifferenz.
 - b. Bürgermeister über Ölzelt Jos. contra Lorenz Mayer wegen Traubendiebstahl.
28. Bericht über die am 28. d.M. stattgehabten

Feilbiethung des Gruber'schen Weingartens für den Zwicklfond.

Capital	84 f
8 Jahre Interessen	33 f 60 kr
Kosten Finanzprokurator	27 f 44 kr
Wienerzeitung	5 f--

29. Nach Räumung der Caserne durch die k.k. Erziehungshäuser wird ein k.k. Geniebataillon in Garnison hieherkommen.
- a. Kann die Gemeinde die Herstellung von Thüren, Fenstern, kurz die vollkommene Herstellung des Gebäudes aus eigenem bestreiten?

- b. Wenn nicht, will die Gemeinde dem Militairar die Durchführung dieser Reparaturen überlassen.
- c. Ist in dem zweyten Falle die Gemeinde bereit, entweder auf das halbe oder ganze Schlafgeld für die Dauer von 2 oder 3 Jahren zu verzichten, mithin auf längere Zeit die Caserne unentgeltlich zur Verfügung zustellen?
- d. Wird der Bürgermeister ermächtigt, in Wien derartige Anerbiethungen zu machen.
- e. Banspricht die Gemeinde, welche mit Beschluss vom 26. Juny d.J. die Caserne dem Aerar für die beyden Erziehungshäuser auf Kriegsdauer unentgeltlich überließ, für die Zeit vom 25. July d.J. bis zum Abzuge der k.k. Erziehungshäuser einen Miethzins?

Seite 430

30. 300 f öw dem Bezirke Langenlois durch den Herrn Statthalter am 26/9 866 abermals zur Verfügung gestellt und den B.Vorsteher behündigt. Die Herrn Gemeindevertreter, wollen weil mit dem Glockenschlage 7 Uhr die Sitzung eröffnet werden soll, den Gefertigten durch rechtzeitiges Erscheinen in die Lage versetzen, Punkt 7 Uhr beginnen zu können.

Langenlois am 26. Septemb. 1866

Fürnkranz
Bürgermstr.

Gelesen:

Carl Mayr ist verhindert, Joh. Dienstl, Joseph Hirsch ist verhindert, F. Machovski ersucht im Falle eines Militärdurchganges um Entschuldigung, Ant. Salzer, J. Dürauer, Schitt, Kalbrunner, Voglhuber, Franz Dum, Math. Zaußinger, Lorenz Streitriedl, Franz Birringer, Palmanshofer verhindert, Fries, Georg Dum, Johann Pischinger, Jakob Kolb, Joh. Schneidmadl verhindert, Kalbrunner, nicht zu Hause, Karl Kehrer nicht zu Hause, Leopold Berndl, Joh. Haimerl.

Seite 431

- 1. Fries berichtet über Nichteinzahlung der Gefälle, Exequiren, vorladen.
- 2. Interessen besserer Häusern.
- 3. Schulgeld wochentlich. Erhebung Beschluss vom Schuljahr.

Seite 432

leere Seite

Post No. 65

Protocoll

der 65 öffentlichen Ausschusssitzung am 6. Oktober 1866 unter
dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters
Heinr. Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.
Abwesend die Herrn: Voglhuber, Haimerl Johann.
Entschuldigt die Herrn: Zaußinger, Salzer ant., Palmanshofer, Karl
Dum, Dürauer, Karl Mayr.

Gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 wurden die
Herrn Gemeindevertreter von der Abhaltung der heutigen Sitzung
verständigt und haben die Kenntnisname durch ihre Unterschrift
bestätiget.

Beginn der Sitzung 3 Uhr Nachmittags

1. Der Herr Vorsitzende verliest gleich Anfangs der Sitzung das
Sitzungsprotocoll vom 29. Sept. d. J. welches mit den gefaßten
Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend
befunden wurde.
2. Der Herr Bürgermeister bringt eine von mehreren Haus- und
Grundbesitzern gefertigte Petition an den hohen n.ö. Landes-

Seite 434

ausschuss hinsichtlich der Anlage der neuen Strasse über die heil.
Gräben zur Kenntnis.

3. Selbe wird heute h.Orts abgehandelt. Es wird ferner ein über die
persönliche Verwendung des Herrn Bürgermeisters beim h. n.ö.
Landesausschusse wegen Anlegung der neuen Strasse über den
Sauberg an den Gemeindevorstand Llois gerichtetes obigen
Gegenstand beantwortendes Schreiben des h. n. Landesausschusses
zur Kenntnis gebracht.
4. Die dem hieher zuständigen Militair Urlauber Zinsler zu seiner
Weiterreise verabreichten 2 fl 50 kr werden nachträglich
genehmiget.
5. Dem hiesigen Bürgerssohne Josef Sickinger wird zur
Verhelichung mit Juliana Trättler die Bewilligung erteilt.

6. Der Konto des Glasermeisters Fischer im Betrage von 5 fl 39 kr ist zur Zahlung anzuweisen.
7. Nachdem der am 1. Oktober d.J. von Adalbert Skalack gepachtete Bürgerspitalsacker

Seite 435

diesem aus dem Grunde nicht belassen werden kann, als Skalack die bestimmte Kaution nicht leisten konnte, so ist diesertwegen eine neuerliche Licitation anzuordnen.

8. Herr Schabenböck wird mit seinem Ansuchen wegen Zahlung des schuldigen Wohnzinses für Lindermaier abgewiesen.
9. Nachdem Johann Zigler No. 348 die über ihn wegen Burgunderdiebstahl verhängte Arreststrafe nicht abgeüßt, sondern um Umwandlung der Arreststrafe in eine Geldstrafe von 5 fl gebeten hat, so wird in dieß ansuchen eingegangen.
10. Über die Neulegung eines Steges bei Hr. Dienstl im obern Markte wird wegen Abwesenheit des Hr. Obmanns der Bausection kein Bericht erstattet.
11. Machovski wird in Gemeinschaft mit den Herrn Salzer Ant., Dum Georg, über die den Wirthen zu leistende Entschädigung für Husarenbequartierung, in der nächsten Sitzung Bericht erstatten.
12. Es wird einstimmig beschlossen, daß die heurige Weinlese Mittwoch den 10. Oktober im hiesigen Burgfried beginnen könne.

Seite 436

13. Theresia Schützenhofer wird mit ihrem Ansuchen um Verleihung einer Bürgerspitalspfründe abgewiesen.
14. An Stelle des bisherigen Vorspanns Kommissärs Hr. Wunderer Ant. wird Herr Georg Scheucher gewählt.
15. Gemeindesekretär übernimmt die Führung des Protokolls. Nachdem die Forderung der Gemeinde Llois an den verstorb. Armenpfrd. Joh. Pischniger pr. 72 f 50 kr öw verabfolgte Pfründnergebühren von 861 bis 865 nach den gepflogenen Erhebungen uneinbringlich ist, so wird beschlossen, gegen die Vlft. desselben keine weiteren Schritte zu thun und auf diesen Betrag Verzicht zu leisten.
16. Die Intim. des hiesigen kk. Bez.Gerichtes vom 20. Juli d.J. Z. 2609 jud. betreffend die Belassung der Kath. Rath unter Kuratel wird zur Kenntnis genommen u. beschlossen im Sinne des G.B. vom 1. April 865 sich mit dem

Kurator Hr. Dr. Carl Hans ins Einvernehmen zu setzen und Sorge zu tragen, daß die Intim. des Bürgerspitals möglichst gewahrt werden.

17. Das Anerbiethen des Hr. Lewisch von Haindorf für den Maria Bauer'schen Bürgerspitalsweingarten statt 38 f 40 f jährlichen Pacht zu bezalen, den Pachtschilling für die Dauer von zwei Jahren mit 80 f vorhinein sogleich zu erlegen un den Betrag von 20 f als Caution gleichfalls liegen zu lassen, wird nicht angenommen, weil Hr. Dürauer 45 f jährl. Pacht angebothen hat. – Es ist demnach der G.B. vom 29. v.Mts. aufrecht zu erhalten und der Weingarten nochmals lizitatorisch zu verpachten.
Ebenso entfällt das Anerbiethen des Lewisch für die heurige Fechsung 15 f zu bezalen.
18. Die Mittheilung, daß sämmtl. Kriegsdarlehen mit Ausnahme eines Betrages von 30 f für Hr, Karl Mayr rückgezalt worden sind, und daß

dieser Betrag durch Alois Hietler zu bezalen kommt, wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

19. Das Commissionsresultat vom 29. Septemb. 866 hinsichtlich der von Leop. Leitner an den Johann Lindermayer'schen Bürgerspitalsgestätte neben dem Zieglofen verursachten Besitzstörung durch Abgrabung dieser Gerstätte zum Behufer der Wegerweiterung wird genehmigt und hat Leitner einen Schuh breit von seiner Gestätte den Wasen wegzunehmen und an die Spitalsgestätte anzusetzen. – Die Durchführung hat binnen 8 Tagen zu geschehen.
20. Dem Pfründner Leop. Ruprecht ist von der während seiner Abwesenheit, d. i. von 24/4 bis 23/9 866 angesammelten Pfründe von 5 kr öw täglich nach Zalung des Betrages von 4 f 10 kr im Sinne des G.B. vom 11. Mai d.J. ein Hemd u. ein Paar Schuh oder

Stiefel anzuschaffen. Sollte der nach Abzug der 4 f 10 kr noch verbleibende Restbetrag zur Zalung dieser Anschaffungen nicht ausreichen, so hat der Armenfond die Deckung des Abganges zu veranlassen.

Dessgleichen ist dem selben 1 f öw Reisegeld auszufolgen und wird dessen bisherige Pfründe mit 7. d. Mts. eingestellt.

21. Was die Errichtung eines Choleraspitals für die hiesigen Erziehungshäuser anbelangt, so ist die Erledigung des untern 3. d. Mts. an die Schützengesellschaft gerichteten Schreibens abzuwarten.
22. Der Hr. Bürgermeister berichtet über die Resultate seiner auf seine eigenen Kosten un Gemeindegangelegenheiten unternommenen Reise nach Wien u. zw.
 - a. daß er dem Freiherrn v. Hak das Ehrendiplom zu dessen grosser Freude überreicht habe,

- b. daß die Umlegung der Langenloiser Mittlberg Gföhlerstrasse über Legenfeld weder im heurigen Herbste noch im kommenden Frühjahr stattfinden könne, weil für den hiesigen Bezirk ohnedies die Geneixendorferstrasse als Nothstandesbau in Angriff genommen und beendet werden wird. – Die Umlegung ist auch an die noch immer nicht erfolgte Genehmigung des hohen Landtages gebunden.
- c. daß dem Bürgerspitale durch die Vermittlung des Hr. Landesausschusses Dr. Brestl anstatt des erbethenen Darlehens pr. 2000 f einstweilen binnen Kurzem ein Betrag von 3 bis 400 f als Vorschuß verabfolgt werden wird, weil der hohe Landtag zur Ausfolgung der ganzen Summe in der bevorstehenden nächsten Session die Bewilligung zu ertheilen hat.
- d. Daß die Genehmigung des hohen Landesausschusses hinsichtlich der von der Gemeinde bis zum heutigen Tage aufgenommenen Darlehen

insbesondere der 2000 f von Hr. Johann Bayer in Verona vom 18. Mai u. 1. Oktobr. d.J. ehestens erfolgen wird.

- e. daß der Landesfond die Gemeindegaserne zum Behufe der Errichtung eines Zwangsarbeitshauses nicht ankaufen sondern der Gemeinde Langenlois das untern 28. Okt. 865 überreichte Offert ohne Benützung desselben binnen Kurzem rückstellen

werde, mithin die Gemeinde über diese ihre Realität nach Belieben anderweitig verfügen könne.

- f. daß dem Hr. Baron Hack hinsichtlich der Benützung der Kaserne durch das Militäraerar nach Abzug der beiden Erziehungshäuser das Ansuchen der Gemeinde Langenlois an das hohe Statthalterpräsidium zum Behufe der Überreichung desselben einzusenden sei.
- g. daß der hohe Landesausschuss ungeachtet der Vorstellung und Bitte des Gemeindeausschusses sich zu einer Umlegung der Gneixendorferstrasse

Seite 442

über den Sauberg der grossen Kosten wegen nicht herbeilasse. Über Antrag des Hr. Ausschusses Kalbrunner wird dem Hr. Bürgermeister der Dank des Ausschusses durch Aufstehen von den Sitzen ausgesprochen für die gehabte Mühewaltung.

- 23. Die Mittheilung daß Hr. Josef Pölz hier wegen Beleidigung des Hr. Bürgermeisters u. Quartiermeisters zu einer Geldstrafe von 15 f an das Armeninstitut vom hiesigen Bz. Gerichte verurtheilt worden sei, wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.
- 24. Hr. G.Rth. Streitriedl berichtet daß er nach vierwöchentlicher Mühewaltung die Aufnahme des Zustandes der hiesigen Weingärten im Burgfrieden beendigt habe. Derselbe verlässt den Sitzungssaal. Nachdem dem Gemeindebeschl. vom 11. Septemb. d.J. wird dem Hr. G.Rthe. Streitriedl für die Durchführung dieser Arbeiten

Seite 443

eine Remuneration von 25 f öw bewilligt und ist aus der Kammeramts Casse auszufolgen.

- 25. Der Hr. Bürgermeister theilt mit, daß Hr. Johann Bayr in Verona zur Vervollständigung des versprochenen Darlehens pr. 2000 f den Betrag von 1000 f abzüglich 180 f rückständiger und anticipende Interessen mit noch 820 f eingesendet habe, - demnach nach erlangter Bewilligung des hohen Landesausschusses der Schuldschein auszufertigen ist.
- 26. Der bei Johann Stelzer hier für Rechnung der Gemeinde in Kost und Verpflegung befindliche Waisenknabe Leop. Rausch wird dem Herrn Karl Kehrer in die Lehre gegeben, derselbe erklärt sich hiemit einverstanden und wird ihm der Betrag von 6 f öw zur Anschaffung der nächsten Winterkleider aus der Kammeramtskasse zugewiesen. – die tägl. Pfründe pr. 10 kr für diesen Knaben

hat mit dem Tage der Übergabe aufzuhören.

27. Nachdem durch das am 3. d.Mts. erfolgte Abgehen des hiesigen Unterlehrers Hr. Eduard Hammerschmid nach Baden und dessen Anstellung bei der dortigen Normalhauptschule der Posten eines Unterlehrers an der hiesigen Pfarrhauptschule erledigt worden ist, so wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen, im Sinne des Schulpatronatsgesetzes vom 12. April 1864 § 11 der Schuldistrikts Aufsichtsbehörde jenen Candidaten als Unterlehrer zu präsentieren, welcher nach geschehener Ausschreibung durch die Gemeinde und Prüfung der eingelaufenen Gesuche unter der Zahl der Bewerber als der hiezu Geeignetste vom Gemeindeausschuss als Schulausschuss erkannt werden wird.
28. An Stelle des Hr. Quartiermeisters Machovski, welcher über sein

wiederholtes Ansuchen seines schwierigen Amtes enthoben wird, wird Herr Ausschuss Johann Haimmerl einhellig zum Quartiermeister für die Dauer eines Jahres gewählt, und hat die Übergabe binnen drei Tagen stattzufinden.

29. Über Antrag des Hr. Bürgermeisters die gegen Paul Bauer in Haindorf verwirkte Fechsungssequestration pto. 103 f 89 kr Grundpachtrecht Ende Octob. 865 gegen dem sistiren, dass derselbe 80 f öw hierauf sogleich bezale, wird beschlossen hierauf einzugehen und auf das Löseerträgnis für diesmal keinen Anspruch zu machen. –
30. Über Antrag des Hr. Bürgermeisters wird der G.B. vom 29. d.Mts. Punct 29 dahin abgeändert, daß die Gemeinde nicht für die Dauer von fünf Jahren auf das

halbe Schlafgeld das ist 25/100 Kreuzer pr. Tag u. Kopf dem Militäraerar gegenüber verzicht leistet, sondern daß auch in dem Falle als vom Militäraerar in der Kaserne die nöthigen Reparaturen, als: Herstellung neuer Thüren, Fenster, Winterfenster, Fußböden und des Gangpflasters für dessen Rechnung vorgenommen werden sollten, wie bisher die sistemisierten 5/10 kr. Schlafgeld pr. Tag u. Kopf einzuheben kommen.

Schluß der Sitzung 6 Uhr Abends
Fürnkranz
Bürgermeister

Pasching
Sekrt. Schriftf.

F. Machovski
G. Rth.
Josef Fries
Ausschuss

Vom Gemeindeausschusse in der

Seite 447

Sitzung vom 25. d.Mts. als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 27. Oktob. 1866
Der Bürgermeister
Fürnkranz

Seite 448

leere Seite

Seite 449

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Samstag am 6. Oktober 1866
Nachmittag 3 Uhr statt

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 29 September 1866.
- 1 ½. Mittheilung des Einschreitens mehrerer Parth. wegen Sauberg
2. Für das zu Gunsten der Fr. Franziska Frünkranz intab. Darlehen pr. 4000 f sind 25 f Gebühren im kk. Steueramte zu zalen.
3. Beschlussfassung über die Forderung an den verstorbenen Armenpfründner Johann Pischinger.
4. Mittheilung des Schreibens an den kk. Hr. Bez.vorsteher.
5. Verehelichung des Josef Sickinger mit Juliana Traxler.
6. Betheilung des Urlaubers Franz Zinsler mit 2 f 50 kr zur Reise nach Wien.

7. Rath Katharina wurde nicht ausser Curatel gesetzt.
8. Conto des Glaserer Fischer für Laterngläser.
9. Bericht über die am 1. d.Mts. stattgehabte Lizitation des Nechibauerschen Spitalackers.
10. Lewisch von Haindorf biethet die Vorauszahlung eines zweyjährigen Pachtens mit 40 f jährl. in Summa 80 f an, wenn das Lizitations Resultat rücksichtl. des Bauer'schen Weingartens ratifiziert wird. 20 f Caution bleiben separat liegen, für das Löseerträgnis vom Bauer'schen Weingarten 15 f. - Lewisch angetragen.
11. Schabenbeck ersucht um Zalung des Wohnzinses für den verarmten Bürger Ignaz Lindermayr von 1. Jänner 186 mit jährl. 18 f.
12. Dem Jos. Ertl dem für sein Weib je August und September je 2 f bewilligt worden sind, wurde nach dem Ableben seines Weibes wegen grosser Armuth am 25/9 866 noch 2 f ausgefolgt.

13. Dem Balth. Edlbauer wurde während seiner und seiner Tochter Erkrankung 1 f Unterst. ausgefolgt.
14. Gegen Alois Hietler wurde wegen dem in die Kriegsdarlehens Casse schuldigen 80 f die Tagsatzung abgehalten und derselbe verpflichtet sich bis 6/10 866 zu zalen. – Fr. Kath Kaufmann hat die 100 f bereits gezalt.
15. Mittheilung des Comissionsresultates vom 29/6 866 hinsichtlich der durch Leop. Leithner an seinem Spitalsgrunde verübten Besitzstörung.
16. Johann Ziegler um Abänderung der 24 stünd: Arreststrafe in eine Geldstrafe.
17. Gemeindebeschluß 11. Mai d.J. Todtengräber Ziegler für Verpflegung des durch Rupprecht verwundeten Sieberer 4 f 10 kr welche von der Pfründe des Rupprecht zu ersetzen sind. – Pfründe seit 24/4 bis 23/9 866 nicht bezogen. Vom 23/9 866 den Pfründeabzug gestattet. Rupprecht bittet zum Behufe seiner Abreise um 1 Paar Schuhe und ein Hemd.

-
18. Bericht der Bausection über die Herstellung des Steges bei Karl Dienstl.
 19. Mittheilugn wegen Errichtung eines Cholera= Spitals für die beiden Militärerziehungsanstalten.
 20. Bericht des Herrn Gemeinderathes Machovski u. der Hr. Ausschusse Georg Dum u. Ant. Salzer.
 - a. über die den Wirthen für die Husarteneinquartierung zu leistende Entschädigung.
 - b. über die Vergütung für Musikhaus, Magazin, Werkstätte und Exercierplatz durch das Militäraerar.
 21. Bericht des Gefertigten über die Wienerreise:
 - a. Überreichung des Ehrenbürgerdiploms an Freih. v. Hack.
 - b. Wegen Erbauung der Strasse nach Gföhl über Lengensfeld.
 - c. Darlehen der Gemeinde - Genehmigung.
 - d. Darlehen für das Bürgerspital.
 - e. Wegen Übernahme der Kasernreparatur durch das Militäraerar.
 - f. Absteherung vom Antrage zum Verkaufe oder Verpachtung der Kaserne.

-
- g. Wegen Erbauung der Bezirksstrasse nach Krems über den Sauberg. – Mittheilung der Erledigung hierüber.
 22. Pölz Josef wurde wegen Beleidigung des Bürgermeisters u. Quartiermeisters mit 15 f am 1/10 866 gestraft.
 23. Mittheilung der Strafverhandlungen.
 - a. G.Rth. Dum über Stimpf ca. Sterhofer wegen Waagdifferenz.
 - b. Bürgermeister über Öhlzelt Josef ca. Lorenz Berger wegen Traubendiebstahl.
 - c. gegen Josef Berger wegen Krautdiebstahl.
 24. conto des Glockengiesser Jenichen für Holländer und Mundstück.
 25. Bericht des H. G.Rth Streitriedl über die vorgenommen Erhebung der durch den Frost im Mai d.J. vernichteten Weingärten.
 26. Zuweisung einer Remuneration hiefür. Nach dem G. Beschlusse am 11. September 1866.
 27. Beschlussfassung über den Beginn der diesjährigen Weinlöse.

28. Hr. Johann Bayer in Verona hat dem Bürgermeister 1000 f öw als drittes Darlehen gesendet, wovon jedoch an rückständigen und anticip. Interessen 180 f laut Bericht für den Gläubiger abgezogen worden sind.
29. Schützenhofer Theres um Verleihung einer Bürgerspitalspfründe.

Langenlois 5. Oktober 1866

Fürnkranz

Bürgermstr.

Franz Birriner, Lorenz Steitriedl, Mathias Zaußinger verhindert, F. Machovski, Jakob Kolb, Palmanshofer verhindert, Ferd. Schitt, Johann Voglhuber, Kalbrunner, Georg Dum, Franz Dum, Fries, Haimerl, Joseph Hirsch, Karl Kehrer, Joh. Dienstl, Johann Pischinger, Gatte abwesend Theresia Salzer.

Seite 455

Schneidmadl, Karl Dum nicht zu Hause, J. Dürauer verhindert, Leopold Berndl, Carl Mayr abwesend.

30. Stelzer Johann um Ankauf von Kleidungs= und Wäschestücken für Rausch. – Kann selber nirgends unterbringen.
31. Beschluss wegen Anstellung eines Unterlehrers.
32. Wahl eines neuen Vorspanns Commissärs an Stelle des Herrn Anton Wunderer.
33. Wahl eines neuen Quartiermeisters an Stelle des Herrn Frz. Machovski.
34. Bauer Paul v. Haindorf schuldet Grundpacht zum Bürgerspital Ende Oktob. 865 103 f 89 kr; derselbe erlegte heute á conto 80 f öw u. bittet die erwirkte Sequestrat zu sistiren.

Seite 456

leere Seite

Post No. 66

Protocoll

der 66. öffentlichen Ausschusssitzung am 25. Oktober 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich

Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Biringer Frz., Kehrler, Josef Fries.

Entschuldigt die Herrn: Mayr Karl, Salzer Ant., Georg Dum, Palmanshofer, Dum Frz.

Nachdem die für den 23. d.M. anberaumte Sitzung wegen nicht gehöriger Anzahl der Herren Gemeindevertreter nicht abgehalten werden konnte, dieselben gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der Sitzung verständigt wurden und die Kenntnisnahme bestätigt haben; so genügen für die heutige Sitzung 13 Gemeinderepräsentanten.

Beginn der Sitzung 1 ¼ Uhr Nachmittags.

1. Herr Bürgermeister verliest gleich Anfangs der Sitzung das Sitzungsprotocoll vom 6. October d. J. welches mit den gestellten Anträgen und gefaßten Beschlüssen

Seite 458

vollkommen gleichlautend befunden wurde.

2. Den Herrn Georg Scheucher werden
14 fl 34 kr, dem Herrn Bierochs
2 fl 30 kr, dem Herrn Ulrich
1 f 76 kr, dem Herrn Seebauer
3 f 30 kr aus der Kammeramts Kasse zu zahlen bewilligt und zwar für eine mehr geleistete Bequartierung von Pferden gelegentlich der Husarenbequartierung.
3. Dem Pfründner Köstner wird auf sein Ansuchen zur Zahlung des Wohnzinses bewilligt, welcher Vorschuß dem Herrn Pröglhöf auszufolgen ist am 1. Nov. 1867 rückzuzahlen.
4. Der der Barb. Dum wegen ihrer Krankheit ausgefolgte Betrag pr. 2 f öw aus dem Armeninstituts Zwicklfonde wird bewilligt.
5. Es wird beschlossen dem Herrn Jenichen seinen Konto pr. 14 f 50 kr nicht voll auszuzahlen, sondern selber möge sich mit den ihm bereits verabfolgten 10 fl öw zufrieden geben, welche letzterer Betrag bewilligt wurde.

6. Das Lizitationsprotocoll vom 1. October d. J: die Verpachtung von Bürgerspitalsweingärten und Äcker an die Herrn Ant. Wunderer, Jakob Kolb von Llois, Lehr von Haindorf, und Traxler von Gobelsburg wird vollinhaltlich genehmigt.
7. Dem hieher zuständigen Breiteneder werden auf sein Ansuchen 5 fl öw aus dem Bürgerspitalszwicklfonde als Unterstützung bewilligt. Sollte diese Unterstützung nicht genügen, so müsse Breiteneder hieher kommen.
8. Es wird beschlossen dem Johann Lehner von dem Erlös der Maischfechtung pr. 109 f öw 80 f zur theilweisen Abstattung des schuldigen Pachtess abzuziehen, die übrigen 29 f öw aber dem Hausherrn Kittberger zur Zahlung des Wohnzinses und einem Schwein zu übergeben.
9. Zur Einkassierung des Wohnzinses vom Mitterbaurschen Hause in Stein wird einstimmig Herr Ludwig Dum erwählt.
10. Der Hr. Vorsitzende bringt zur Kentniß daß Hr. Pasching Sequester des Skalakschen Bürgerspitalsweingartens den Erlös von 62 f 29 kr zur Bürgerspitals Kasse erlegt hat.

11. Balthasar Edtbauer wird mit seinem Ansuchen um Zalung des Wohnzinses abgewiesen.
12. Der Bürgerspfründnerin Wiesinger wird die den Pfründnern gewöhnlich ausgefolgte Holzportion ebenfalls auszufolgen bewilligt.
13. Die Auslage für einen Sarg pr. 2 f für den verstorbenen sehr dürftigen Josef Holzer wird bewilligt.
14. Zur Anschaffung eines Ofens für die Pfründnerin Wais werden 3 fl öw bewilligt.
15. Machovski berichtet über die am 22. d.Mt. vorgenommenen Komissionen bei Hr. Münch contr. Hamerer und Hr. Johann Dienstl, die betreffenden Protocolle werden vollinhaltlich genehmigt.
Ferner berichtet Machovski das Leopold Leutner den dem Bürgerspitalsgrund beim Ziglopfen zugefügten Schaden nicht verbessert habe, daher beschlossen wird, das Leutner strengstens zu beauftragen sei, die Gestätte bald verbessern.
16. Ehn von See wird mit seinem Ansuchen, ihm gegen dem, daß er die Triblerin, Pfründnerin unentgeldlich

in der Wohnung behalte, die jährl. Kommunalsteuer nachgelassen werde abgewiesen.

17. Die Execution gegen Leopold von Haindorf ist fortzuführen.
18. Hinsichtlich der von der Ana Traxler vorgebrachten Bitte, ihr die von der Ana Kroneder zum Armeninstitute vermachten 4 f öw zukomen zu lassen, wird beschlossen daß in die vorgebrachte Bitte nicht eingegangen werde, da Ana Traxler nicht so dürftig sei.
19. Die Pflastermauth in der Zöbinger- und Kremsergasse sind aufzulassen. die Pflastermauth im Haltergraben aber neuerdings weiter zu verpachten.
20. Nachdem Barbara Graf nach Langenlois zuständig ist, so ist selber der gebethene Heimatschein auszufolgen, früher jedoch noch im Kranken und Gebärhause Wien Erkundigungen über deren Mutter einzuziehen.
21. Waldschütz wird mit seinem Ansuchen um ein Darlehenskapital aus dem Zwicklfonde abgewiesen und auf eine Unterstützung bei der nächsten Zwicklfondsvertheilung verwiesen.

-
22. Der Conto des Buchbinders Klöbl im Betrage von 40 fl 61 kr wird zur Zahlung anzuweisen, bewilligt.
 23. Der Herr Bürgermeister theilt das in folge Gemeindbeschlusses vom 7. Juni 1866 an den Hr. Berzirksvorsteher Hofmarcher gerichtete Danksagungsschreiben mit.
 24. Dem Josef Ertl werden nach dem Ableben seines Weibes, welches am 25. Sept. d.J. erfolgte, die wegen großer Armut per October d.J. noch ausgefolgten monatlichen 2 fl nachträglich bewilligt.
 25. Der Dem Balth. Edtbauer ausgefolgte Unterstützungsbetrag pr. 1 fl wird nachträglich bewilligt.
 26. Gemeinderath Karl Dum bringt die Strafverhandlung Frz. Strohofer von Schiltern contra Stimpf wegen Gewichtsdiverenz der Hr. Bürgermeister jene gegen Lorenz Maier wegen Traubendiebstahl, Josef Berger wegen Krautdiebstahl, Josef Diebdanzl und Josef Lehner wegen Erdäpfliebstahl zur Kenntnis.
 27. Dem abwesenden Hr. Obmann der Bausection ist der Auftrag zu ertheilen daß er den Steg im oberen Markte neben dem Karl Dienst'lischen Hause ehebaldigst herstelle.

-
28. Die Ablehnung des Hr. Johann Haimerl das ihm übertragene Quartiersamt betreffend, wird in Berücksichtigung seiner Familienverhältnisse angenommen und an dessen Stelle Hr. Jakob Mitterbauer zum Quartiermeister gewählt. Derselbe hat als Entschädigung für seine Mühewaltung von dem jeweiligen Schlafgeld pro Tag und Mann zu seinen Gunsten $\frac{1}{2}$ kr öw in Abzug zu bringen und bleibt von jeder Einquartierungslast befreit. Die Amtsdauer des neuen Hr. Quartiermeister wird vorderhand nicht bestimmt.
 29. Um künftighin den Quartiermeister vor jeden materiellen Schaden zu bewahren und auch jede Übervortheilung desselben durch die Hausbesitzer ferne zu halten, wird beschlossen:
 - a. der Quartiermeister hat vom Militär die Gelder einzuheben und mittelst Gegenschein an den Gemeindevorstand abzuführen.
 - b. der Quartiermeister hat hierauf die Hausbesitzer durch Tromel und Maueranschlag aufzufordern, die Sume ihrer Quartierslast binnen 24 Stunden in der Gemeindeganzlei unter Mitbringung ihrer Bolleten, welche jedoch wieder rückgegeben wird, anzugeben.

-
- c. hierauf hat die Rechnungsrevisionssection unter Zuziehung des Quartiermeisters diese Angaben zu prüfen mit dem vorhandenen Gelde zu vergleichen, auch dem Quartiermeister sogleich seinen $\frac{1}{2}$ kr sogleich pr. Mann und Tag auszufolgen.
 - d. hierauf erfolgt die Auszahlung in der Gemeindeganzlei von welcher Auszahlung die Partheien unter Einem mit der Aufforderung ihre Quartierslast anzugeben zu verständigen sind. Die auszahlung erfolgt durch ein Mitglied der Rechnungsrevisionssection im Beisein des Quartiermeisters.
 - e. der etwa verbleibende Kassarest hat jedesmal zu Gunsten des Kameramts zu verfallen.
 - f. falsche Angaben der Hausbesitzer sind dem Gemeindeausschusse anzuzeigen und werden mit Abzügen oder Geldstrafen belegt werden.
 - g. diese neue Einrichtung hat mit 26. Oktober d.J. zu beginnen.
30. Die Mittheilung der bevorstehenden Einquartierung der Zöglinge des Ober Erziehungshauses wird zur Kenntniss genommen u. hat selbe, nachdem die Übergabe an den neuen Quartiermeister

erfolgt ist, der Hr. Gemeindesekretär zu leiten, jedoch sich genau an die vorhergehenden Punkte angeführten Vorschriften zu halten. Demselben wird für die letzte Fuhrwesenseinquantierung der Betrag von 3 fl öw aus der Kameramts Kasse auszufolgen bewilligt. Herr Ausschuss Haimerl verlässt die Sitzung.

31. Der Hr. Bürgermeister theilt mit, daß das Antwortschreiben des Dekanants Krems über die Besetzung der 4. Unterlehrersstelle sich in Wien beim h. Landesausschusse befindet, daher nicht vorgelesen werden kann.
32. Auf Grundlage des h. Erlasses des Landesausschusses vom 10. Oct. 1866 Z. 9794 wird die Aufnahme eines Darlehens von 500 f öw für das Bürgerspital zur Bestreitung der laufenden Auslagen aus dem Landesfonde stimmeneinhellig beschlossen und der Herr Bürgermeister ermächtigt, den erforderlichen Schuldschein auszufertigen und dem hohen Landesausschusse zur flüssigmachung des obigen Darlehensbetrages einzusenden.
33. Die Agnes Skalack ist durch eine einspänige Gelegenheit unter zu gleicher Bestellung eines verläßlichen Führers in die Landesnervenanstalt abzuliefern.

34. Der Antrag des Hr. Joh. Seebauer für den Bürgerspitalsschuldner Lorenz Wickenhauser von Haindorf den schuldigen Betrag von 172 f 10 kr dann erlegen zu wollen, wenn ihm die dem Wickenhauser gehörige Kautio n pr. 25 f 50 kr ausgefolgt und Wickenhauser jeder aus dem Pachtvertrage vom hervorgehenden Verantwortlichkeit und Haftung ein für allemal entbunden wird, wird was die Entbindung von der Haftung anbelangt, angenommen. Die Kautio n pr. 25 f 50 kr jedoch hat zu Gunsten des Bürgerspitals zu verfallen.
35. Der Erlaß des h. Landesausschusses vom 12. Oct. 1866 Z. 5983 hinsichtlich der Genehmigung der aufgenommenen Darlehen vom Hr. Frz. Biringer pr. 2000 f und Joh. Baier von Verona pr. 2000 f ferner der Verwendung von 1680 f vom Stamkapitale zu den laufenden Auslagen wird mit Befriedigung zur Kenntniß genommen.
36. Der Pfründnerin Theresia Rausch wird eine monatl. Zulage von 1 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilligt und hat der Bezug mit October d.J. zu beginnen.
37. Der Bericht des G.Rth. Streitriedl über die

Sequestration des Franz Schalkschen Weingartens wird zur Kenntniß genommen und genehmigt, daß von dem Erlöse pr 52 f 50 kr, 10 f dem Eheeweibe der Schalk ausgefolgt und 1 f 30 kr zu Löseauslagen verwendet werden dürfen. Der Rest pr. 41 f 20 kr ist in die Kameramts Kasse abzuführen.

38. Das Ansuchen des landw. Bezirksvereins Krems= Langenlois um Überlassung eines Theiles des Kaserngartens zur Errichtung einer Reb= und Obstbaumschule wird dahin erledigt, daß
- a. ein Flächenraum von 800 □Klft. vom Kaserngarten auszuscheiden und dem Verein gegen Zahlung eines jährl. Pachtzinses von 25 f öw für die Pachtdauer von 10 Jahren zu überlassen und zwar vom 1. Jänner 1867 an.
 - b. In diesem Flächenraum pr. 800 □Klft. der bisherige Bezirksvorstehergarten einzuziehen und die Richtung für die Abgränzung von der Gensdarmeriekaserne gegen den Loisbach zu nehmen ist.
 - c. in der nächsten Sitzung über das Schicksal dieser 800 □Klft. im Falle des Verkaufes oder der Verpachtung der Kaserne während der 10jährigen Pachtdauer entschieden werden soll.

Der G.Rth. Dum hat in Gemeinschaft mit der Bausection die Abtrennung vorzunehmen und auch hinsichtlich der Verpachtung des übrig bleibenden Kasernengartenrestes in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten. Herr Ausschuss Kalbrunner und der künftige Direktor der Rebschule Hr. Frz. Biringer sind dieser Komission beizuziehen.

39. Die Mittheilung, daß sämtliche Kriegsdarlehen rückgezahlt worden sind und diese Sache mithin abgeschlossen ist, wird mit Befriedigung zur Kenntniß genommen.
40. Es wird mitgetheilt, daß die Fechsung des A.Maria Bauerschen Bürgerspitalweingartens um den Betrag von 15 f an Ludwig Lehr von Haindorf verkauft und dieser Betrag dem Bürgerspitale abgeführt worden ist.
41. Es wird mitgetheilt, daß durch die Sequestration der Zwicklfonds schuldner Seb. Waldschütz und Ignaz Deibl und zwar vom ersten 10 f vom letzteren 6 f eingehoben und abgeführt worden sind.
42. Die monatl. Zulage der Josefa Horn pr. 1 f aus dem Zwicklfonde wird auf 1 f 80 kr erhöht und hat der Bezug mit diesem Monat zu beginnen.

43. G. Rath Streitriedl berichtet, daß die Sequestration gegen Leopold Holler nichts eingetragen hat, Es wird beschlossen mit der Execution gegen Holler bis 1. October 1867 innezuhalten.
44. Durch die Sequestration des Josef Leopold in Haindorf sind durch den Sequester Hr. Bürgermeister dort 23 f 50 kr eingehoben und abgeführt worden.
45. Der Bürgerspitalspfründnerin Frzska. Thonleitner wird krankheitshalber eine Unterstützung von 2 f aus dem Bürger Spt. Zwicklfonde zugewiesen.
46. Das Resultat der Kaufschillingsvertheilung gegen Josef und Barb. Gruber wird zur Kenntniß genommen, genehmigt und beschlossen von dem zugewiesenen Gesamtbetrage pr. 132 f 66 kr einen Betrag von 100 f öw auszuleihen und dies durch Maueranschlag bekannt zu geben. In der nächsten Sitzung ist hierüber Bericht zu erstatten.

Fortgesetzt vom Gemeindesekretär Leop. Pasching

47. Hr. Jakob Mitterbauer wird als

Bevollmächtigter der Fr. Wittve Zehetner v. Haindorf mit seinem Ansuchen aus dem Naclasse seines Bruders Augustin der Betrag von 102 f 43 kr auszufolgen, aus dem Grunde abschlägig beschieden, als derselbe nicht im Stande ist, die Richtigkeit dieser Forderung reschtskräftig erweisen zu können, daher derselben bei dem Umstande. als es sich hier um eine wohlthätige Stiftung handelt und die Gemeinde jeden derartigen Schritt höheren Orts verantworten muß, nicht anders beschieden werden kann. Es wird jedoch dem Hr. Bittsteller bedeutet, daß er sogleich nach Beendigung der Vlfts.abhandlung und Ordnung des Fondes mit einer entsprechenden Betheilung aus dem Erträgnisse desselben vor allen berücksichtigt werden wird.

48. Der Hr. Bürgermeister bringt die in Folge ergangener Verlautbarung

eingelaufenen Gesuche um die vierte Unterlehrerstelle zur Kenntniß.

Eingeschritten sind:

- a. Igz. Großschopf zu Bierbaum Bezirk Kirchberg am Wagram, bis jetzt unbedienstet. 18 Jahre alt.
- b. Johann Srobl Wien Wieden Hauptstrasse No. 61 Mehlfverschleisserssohn bis jetzt unbedienstet, 19 Jahre alt.
- c. Josef Schwarzenbrunner unbediensteter Unterlehrer Wien Leopoldstadt No. 83, Schullehrerssohn von Fallbach 31 Jahre alt.
- d. Josef Meissner unbediensteter Unterlehrer zu Troppau, 21 Jahre alt.
- e. Johann Fuger, bediensteter Unterlehrer in Strobnitz bei Gratzen.
- f. Anton Macher Untelehrer in Waldkirchen. Ist Dobersberg.

Nach sorgfältiger Prüfung dieser Gesuche und nachdem sich der Gemeindeausschuss im Sinne des Gesetzes vom 12. April 1864 als Schulausschuss konstituiert hatte, wird

- a. das in Briefform eingereichte Gesuch des Ant. Macher in Ermangelung aller Beilagen und bei dem Abgang der entsprechenden Stilisirung als unbrauchbar beiseitegelegt.
- b. das Gesuch des Josef Meissner der Mittelmässigkeit der Schrift wegen sowie bei dem Nothstande als dessen Präparanden= Zeugnis nicht vollkommen entspricht gleichfalls abgewiesen.
- c. das Gesuch des Johann Fuger von Strobnitz bei dem Nothstande. als in demselben die Befähigung zum Tenorgesang nicht angegeben erscheint und in dem letzten Dienstzeugnisse der Schuldistriktaufsicht zu Rohrbach vom 1. Septbr. 865 die Kenntnisse in Rechnen, Sprachlehre, Stil u. Rechtschreiben als unbekannt klassifiziert sind, gleichfalls zurückgewiesen.
- d. das Gesuch des Josef Schwarzenbrunner bei dem Nothstande als ihm nach 13jähriger Dienstzeit das Zeugnis über die abgelegte Hauptschulprüfung fehlt,

ungeachtet der sonstigen Befähigung zurückgewiesen.

Es verbleiben demnach die beiden Gesuche des Johann Strobl und Ignaz Großschopf, welche sich was Alter und Befähigung der Competenten anbelangt, so ziemlich die Wage halten.

Großschopf hat wegen Einschreiten um eine andere Competenz das Präparandenzeugniß nicht beigelegt. Strobl erfreut sich eines guten Zeugnisses in der Präparandie, ist gleich Großschopf Tenorist und besitzt Kenntnisse im Turnfache, daher sich der Vorsitzende für Johann Strobl erklärt, welcher auch nach kurzer Berathung als derjenige bezeichnet und angenommen wird, der der löbl.

Distriktsbehörde zu Krems für die erledigte Unterlehrersstelle an der hiesigen Pfarrhauptschule zu präsentieren kommt.

Ignaz Großschopf wird der Versammlung vom Vossitzenden für die nächst sich darbiethende Competenz empfohlen.

49. Der Vorsitzende bringt das Resultat der am 16. d.Mts. stattgehabten Comission am Sauberge zur Kenntnis und berichtet, daß sich sämtliche vier anwesende Ingenieure zu Gunsten der Trace durch die Hl. Gräben und gegen den Sauberg ausgesprochen haben. Nachdem der Hr. Bürgermeister kein Ingenieur ist und in Folge dessen ihm die Hauptwaffe zur Bekämpfung der technischen Sachverständigen fehlte, er auch den Antrag der Ingenieure, daß die Strasse über den Sauberg nur dann gebaut werden könne, wenn die Gemeinde Langenlois die Deckung der Mehrauslagen aus Eigenem zu bestreiten sich bereit erkläre, der grossen Verantwortung wegen nicht realisieren wollte, weil die Gemeinde

ohnedieß in einer so grossen Nothlage sich befindet und angesichts ihrer Schuldenlast nicht tausende Gulden zu diesem Zwecke verwenden kann, so erübrigte nichts anderes, als im Comissionsprotokolle und in Übereinstimmung mit den Ingenieuren nachstehende Punkte zu vereinbaren.

- α. den Grundbesitzern in den Hl. Gräben werden für jeden □K. Weingarten 1 f 50 kr öw Vergütung geleistet.
- β. der Abzugsgraben und Kanal längs der Holzniederlage und in dem Tümelgraben mündend wird auf Kosten des Landesfondes um 3 ½ tiefer gelegt und entsprechend erweitert, wie auch die Fundamentmauer, wo es nothwendig ist, untermauert. Hierdurch ist die Möglichkeit geschaffen, sowohl das vom Sauberge als von dem oberen Theile der Hl. Gräben kommende Wasser von der Kremsergasse ab, und in den Tümelgraben zu leiten, wodurch die Wassergefahr

Seite 476

beseitigt wird.

- χ. die Mauer bei Hr. Joh. Dienstl sowohl als auch bei Herrn Ziwutschka wird insoweit selbe abgerissen werden muß, auf Kosten des Landesfondes wieder hergestellt.
- δ. das vorhandene Steinmateriale in der Kremsergasse wird vom Landesfonde, welcher die Pflasterung übernimmt, zur Herstellung der beiden Trottoirs und Mulden verwendet und die Fahrban nach Anbringung eines gehörigen Unterbaues ordentlich besschottert.
- ε. die Aufschüttung in der Kremsergasse ist zur Wahrung der Hauseigenthümer vor Schaden auf ein Minimum zu beschränken.

Der Hr. Bürgermeister glaubt demnach in dieser Angelegenheit seine Pflicht getreulich erfüllt zu haben und muß sich gegen jeden Vorwurf als hätte er der Sache

Seite 477

nicht die nöthige Unterstützung geliehen oder nicht zur rechten Zeit gesprochen, feierlichst verwahren.

Der Gemeindeausschuss erklärt sich bei dem Nothstande als nichts Anderes zu erreichen war und der Gemeinde grosse Laster nicht aufgebürdet werden können, mit der von Hr. Bürgermeister u. dem Gemeinderathe u. den Ingenieuren getroffenen Vereinbarung vollkommen einverstanden.

Schluß der Sitzung 5 ¼ Uhr Abends

Gefertigt

Fürnkranz Bürgermeister

Pasching
Sekr. Schriftf.

F. Machovski
Josef Fries

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 30. Okt. d.J. als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 4. Novbr. 1866

Der Bürgermeister
Fürnkranz

leere Seite

leere Seite

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Dienstag am 23. Oktober 1866
Nachmittag 3 Uhr statt

Berathungsgegenstände:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 6. Oktober 1866.
2. Mittheilung des Schreibens an Herrn Bez. Vorsteher
3. Dem Jos. Ertl welchen für sein Weib je August und Septemb. je 2 f bewilligt worden sind, wurden nach dem Ableben seines Weibes wegen grosser Armuth am 25/9 866 noch 2 f ausgefolgt.
4. Dem Balth. Edlbauer wurden während seiner und seiner Tochter Erkrankung 1 f Unterstützung ausgefolgt.
5. Mittheilung von Strafverhandlungen:
 - a. G.Rth Dum, Stimpf u. Strohhofner wegen Wagdifferenz.

- b. Bürgermeister Ohlzelt Josef u. Lorenz Mayr Traubendiebstahl.
- c. Josef Berger Krautdiebstahl.
- d. Josef Dippitanzl und Lorenz Lehner, Erdäpfeldiebstahl.
- 6. Conto des Glockengiessers Jenichen für Holländer und Mundstück.
- 7. Bericht der Bausection wegen Herstellung des Steges beim Hause des Hr. Dienstl im ob. Markte.
- 8. Bericht des Hr. Machovski dann der Herrn Ant. Salzer u. Georg Dum über die den Winther zu leistende Entschädigung für Husarenbequartierung.
- 9. Mittheilung daß Herr Ausschuß Haimerl das Quartieramt nicht übernommen hat und dass derselbe Gemeindesekretär Pasching provisorisch übernommen hat. Zuweisung einer remuneration für die letzte Einquartierung.
Angenommen, Haimerls Ablehnung.

Mittheilung daß am 16 d.Mts. die Zöglinge und die Mannschaft des Obererziehungshauses noch vom Gemeindesekretär einquartiert werden.

- 10. Armenpfrd. Rissler um Zuweisung eines Zinsbeitrages.

- 11. Barbara Thum bittet um eine Unterstützung krankheitshalber. - Zwey Gulden öw zugewiesen.
- 12. Mittheilung daß für Intabulierung der der Fr. Franiska Fürnkranz schuldigen 4000 f 25 f perg. Gebühr zu zalen ist.
- 13. Mittheilung des Schreibens vom Dekanate Krems wegen Besetzung der vierten Unterlehrerstelle.
- 14. Mittheilung, daß dem Bürgerspitale aus dem Landesfonde 500 f Vorschuss angewiesen werden wird.
- 15. Mittheilung des. Lizit. Resultates über die Verpachtung mehrerer Bürgerspitalsgründe. 15/10 866
- 16. Ant. Breiteneder bittet wiederholt um eine Unterstützung.
- 17. Mittheilung des Commissionsresultates vom 17/10 wegen Erbauung der Llois Gneixendorferstrasse durch Hr. Gräben.
- 18. Mittheilung daß Agnes Skallak in der Landes= Irrenanstalt Wien aufgenommen wurde. Beschluß wegen Transportierung.

19. Hr. Sieberer will für Wickenhauser dessen Gesamtschuld an das Bürgerspitals bezalen, jedoch ersucht er
 - e. um Überlassung des Weinlöseerträgnisses
 - f. Rückgabe der Caution
 - g. Entbindung jeder Verantwortlichkeit für den Abgang beim Lizitat. Interess. vom 17/9 866
20. Mittheilung daß vom Landesausschusse die rechtliche Genehmigung über die aufgenommenen Darlehen erfolgte.
21. Willinek Gärtner aefert die fehlenden 13 Stk. Lindenbäume á 1 f und 6 Stk. Nußbäume á 50 kr. Selbe werden sogleich gesetzt und durch ihn die bestehenden Bäume angebunden, ausgesucht, eingetheilt und eingegossen.
22. Conto des Eisenhändlers Fürnkranz für einen in das Haus No. 125 in Stein gelieferten Sparherd nebst mehreren Rauchröhren.
23. Durch Sequestration des Lehner'schen Weingartens sind für 13 E. 25 Mß. á 8 f 109 f eingegangen.

24. Mutter der Wittwe Auferbauer Theres Rausch bittet um Erhöhung ihrer Pfründe.
25. Hr. Ludwig Dum in Stein ersuchen die Zinseinkassierung vom Hause No 125 in Stein zu übernehmen.
26. G.Rth. Streitriedl berichtet über die Sequestration des Franz Schalkischen Kammeramtweingartens, nach welchem Berichte für 7 E. á 7 f 50 kr, 52 f 50 kr eingegangen sind. Antrag, hievon 42 f 50 kr dem Kammeramt abzugleichen, 1 f 30 kr Lieferauslagen, noch 41 f 20 kr abzuführen und 10 f dem Eheweibe des Franz Schalk für die bevorstehende Entbindung zu belassen.
27. Anweisung eines Antheiles von 800 □K. vom Caserngarten zur Anlegung einer Obstbaumschule über Ansuchen des lw. Bezirksvereins, gegen Zalung eines mässigen Pachtzinses.
28. Alois Hietler hat den Rest pr. 30 fl öw in die Kriegsdarlehenskasse erlegt und sind demnach alle derartigen Gemeindegäubiger befriedigt worden.
29. Bericht, daß Gemeindesekretär Pasching als Sequester des Skallak'schen Bürgerspitals Weingarten den mit Ende Oktob. 865 rückst. Pachtschilling pr. 62 f 29 kr und 4 f 85 kr abgeführt hat.

30. Bericht, daß derselbe die Maria Bauer'sche Fechsung am Stock um 15 f an Ludwig Lehr von Haindorf verkauft u. den Kaufschilling dem Bürgerspitale abgeführt hat.
31. Mittheilung daß derselbe als Sequester des Sebast: Waldschütz u. des Ignaz Deibl für den Zwicklfond, obwohl die sequestrierten Grundstücke ganz ohne Erträgniß waren, von Ersterem á conto der Schuld 10 f von Letzterem 6 f eingehoben und abgeführt hat.
32. Edlbauer Balth. bittet um Zalung des halben Wehrzinses 12 f.
33. Wiesinger Barb. bittet um Zuweisung der Holzportion.
34. Dem Josef Holzer auf Kosten der Gemeinde einen Todtensarg angeschafft.
35. Armenpfr. Weis bittet um Anschaffung eines Ofens. bei Fr. Würdingerin wohnhaft.

36. Frau Josefa bittet um Erhöhung ihrer Pfründe von 7 rk auf 12 kr.
37. Mittheilung des Comiss. Resultates.
 - a. Munich v. Hammerer Wittwe.
 - b. Dienstl Joh. in Strassenangelegenheiten vom 22. Oktob. d.J.
38. Mittheilung der Kosten über die in der Wr. Zeitung und neuen fr. Presse eingerückte Kundmachung rücksichtl. der vierten Unterlehrerstelle.
39. Mittheilung der bis zum 23. d.M. eingelaufenen Gesuche um Verleihung der vierten Unterlehrerstelle.
40. Ehn Frz. See will die Pfründnerin Deibl von See ins Quartier nehmen gegen dem, daß ihm die jährl. Gemeindeumlage abgeschrieben wird.
41. Bericht des Hr. G.Rth. Machovski, ob Hr. Leop. Leitner die Bürgerspitalsgestätte wieder in den vorigen Stand hergestellt hat oder nicht.
42. Bericht des Hr. G.Rth. Streitriedl

über die erfolgte Sequestration bei Leop. Heller.

43. Mittheilung über das Resultat der Sequestration bei Joh. Leopld Haindorfer. Durch Sequester Hr. Stickl 23 f 50 kr abgeführt.

Die Herren Gemeindevertreter werden bei dem Umstande, als das aufzuarbeitende Materiale ein so grosses ist, aufgefordert bei der Sitzung unausbleiblich zu erscheinen, insbesondere über die Gefertigten und jene Herren, welche zur gehörigen Stunde eintreffen, durch verzögertes Erscheinen in der Erfüllung ihrer Berufspflicht nicht halbe Stunden lange warten zu lassen.

Langenlois 20 Oktober 1866

Fürnkranz

Bürger.

44. Abänderung des Gemeindebeschlusses vom 29/9 866, hinsichtlich der Beanspruchung des Schlafgeldes von beyden Erziehungshäusern vom Tage des abgeschlossenen Nikolsburger Präliminarfriedens an bis zum Abmarsche derselben, dahin, daß auf den italienischen Krieg hier Rücksicht genommen werde.

Seite 489

Gesehen:

F. Machovski, Georg Dum, Jakob Kolb verhindert, Schneidmadl, Joseph Hirsch, Haimerl, Kalbruner, Ant. Salzer verhindert, Karl Dum, Palmanshofer verhindert, Lorenz Streitriedl, Joh. Pischinger, J. Dürauer verhindert, Joh. Voglhuber, Carl Mayr verreist seit Montag, Carl Kehrer Dienstag verhindert, Math. Zaubinger verhindert, Leopold Berndl, Franz Birringer, Fries, Franz Dum verhindert, Joh. Dienstl verhindert, Ferd. Schitt.

45. Franziska Donleithner B.Spitalspfründnerin bittet krankheitshalber um eine Unterstützung.
46. Entscheidung der Gemeinde über ein Legat der Anna Kroneder pr. 4 f öw.
47. Mautpachtverträge, Kremsergasse, Haindorfer, Zöbinger u. Haltergasse it 31. Oktob. verloschen.

Seite 490

48. Mitterbauer Jakob um Zuweisung der Forderung seiner Schwiegermutter Zehetner aus der Mitterbauer'schen Vltf.
49. Graf Barbara um Ausfertigung eines Heimatscheines.
50. Klöbl Ferd. um Zuweisung seiner Contoforderung.
51. Sebastian Waldschütz bittet um einen Nachschuss von 20 f öw aus dem Zwicklfonde zur Zalung der Waiseninteressen.

leere Seite

Communale Franz Ehn?	
Thekla Weiß Pfründe?	7 kr
Beyde Rössler Pfründe	10 kr
Willinek ist schuldig?	
Therese Rausch Pfründe?	7 kr
Holzer Sarg kostet?	2 f 10 kr
von Joh. Leopold eingegangen?	

Nachdem zu der heute anberaumten Ausschusssitzung außer der bereits auf dem Programm 8 entschuldigten Gemeindevertreter Herr Ausschuss Dierauer gleichfalls sich entschuldigt hat, mithin nur 15 Mitglieder übrig bleiben, so wird die heutige Sitzung wegen konstaterter Beschlussunfähigkeit auf Donnerstag den 25. Oktob. d.J. 1 Uhr Nachmittag verlegt und genügen zur Erledigung nach § 42 des GG. vom 31. März 864 13 Mitglieder. Die Herren Gemeindevertreter werden ernstlichst aufgefordert, bei dem Umstande als nahezu 50

Gegenstände der Erledigung harren, sich pünctlich und wenigstens in so grosser Anzahl um die besagte Stunde einzufinden, daß das heutige Programm erledigt werden kann.

Langenlois 23. Oktobr. 1866
Der Bürgermeister
Fürnkranz

Johann Voglhuber, Ferd. Schitt, Franz Dum verhindert, Franz Birringer, Lorenz Streitriedl, Math. Zaußinger, Leopold Berndl, J. Dürauer, Carl Mayr noch nicht zu Hause, Karl Kehrer, Ant. Salzer Abwesend, Josef Palmanshofer, Karl Dum, Kalbruner, Fries, Georg Dum abwesend, Haimerl, Schneidmadl, Joh. Pischinger, Joh. Dienstl, Fr. Machovski, Jakob Kolb, Joseph Hirsch.

Post No. 67

Protocoll

der 67. öffentlichen Ausschusssitzung am 30 Oktober 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.
Entschuldigt haben die Abwesenheit Hr. Georg Dum,
Palmanshofer, Frz. Dum, Machovski, Salzer.

Abwesend: Karl Mayr, Karl Kehrer, Joh. Dienstl, Math. Zaussinger,
Johann Voglhuber.

Nachdem die für den 29. August d.Mts. anberaumte Sitzung wegen Abwesenheit von 10 Ausschussmitgliedern nicht abgehalten werden konnte, so genügen nach §42 des GG. vom 31. März 1864 13 Mitglieder.

Die sämtlichen Herrn Repräsentanten wurden gemäß §41 des obigen Gesetzes von dieser Sitzung verständigt und haben die Kenntnisnahme durch ihre Unterschriften bestätigt.

Nachdem die gehörige Anzahl Ausschussmitglieder erschienen ist, wurde vom Herrn Vorsitzenden die Sitzung um 8 ½ Uhr Vormittags eröffnet.

1. Herr Vorsitzender verliest das Sitzungsprotocoll vom 25 d.Mts. welches mit den gefassten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurde.
2. Hr. Bürgermeister theilt mit, daß Hr. Jakob Mitterbauer die Wahl als Quartiermeister nicht angenommen hat und daher die Neuwahl eines Solchen vorzunehmen ist.
Es wird daher Hr. Daniel Fichtenmayr einstimmig hiezu ernannt werden, die bereits angesagte Einquartierung hat bei dem Umstande, als heute die Übergabe nicht mehr erfolgen kann, Gemeindesekretär Pasching zu leiten.
3. Hr. G.Rth. Dum berichtet über die über Ansuchen der Gemeinde Haindorf vom kk. Bez.amters Llois (*weiter S. 501*)

Nachdem der in der Ausschusssitzung vom 25. d.m. zur Präsentation bey der geistlichen Dirstriktsschulaufsichtsbehörde zu Krems bestimmten Unterlagen Johann Strobl heute die Gemeindevorsteherung brieflich verständigte, daß er bereits einen andern Posten als Unterlehrer erlangt habe, so wird die Präsentation eines andern Lehrers erforderlich und es haben sich dieserwegen die Herrn G.Räthe und Ausschüsse

Montag den 29. Oktober 1866

ein Uhr nachmittags

zur Ausschusssitzung zu versammeln.

Zugleich muss nachdem Herr Jakob Mitterbauer ablehnte, die Wahl eines Quartiermeisters vorgenommen, endlich wird das Sitzungsprotokoll vom 25. d.M. vorgelesen werden.

Langenlois 28. 10 1866

Fürnkranz Bürgster.

Karl Dum, Jakob Kolb, Franz Dum verhindert, Leopold Berndl verhind. Mth. Zaußinger verhindert, Georg Dum verhindert, Makovski entschuldigt, J. Dürauer detto.

Lorenz Streitriedl, Johann Paschinger, Carl Mayr, Joseh Hirsch, Franz Biringer verhindert, Karl Kehrer detto, Schneidmadl, Fries verhindert, Ant. Salzer, Kalbrunner, Schitt, Palmanshofer verhindert, Haimerl, Joh. Dienstl.

Nachdem aus den Unterschriften der Herrn Gemeindevertreter ersichtlich ist, daß bereits 10 G.Räthe und Ausschüsse sich entschuldigt haben, so wird diese Sitzung für Dienstag den 30. d.M. 8 Uhr früh anberaumt und genügen hiezu 13 Mirglieder.

Langenlois 28. 10. 1866

Fürnkranz

Carl Mayr, Joh. Pischinger, Karl Kehrer, Georg Dum abwesend, Kalbruner, Karl Dum, Palmanshofer verhindert, Haimerl, Fries, Joh. Dienstl, Math. Zaussinger, Lorenz Streitriedl, Franz Birringer, Leop. Berndl, Franz Dum verhindert, J. Dürauer, Jakob Kolb, Um Entschuldigung ersucht F. Machovski, Ant. Salzer verhindert.

leere Seite

(Fortsetzung von Seite 496)

am Vögerlplatze abgehaltene Commission wegen Theilung des Wassers zwischen der Gemeinde Llois u. Haindorf bei welcher das Protokoll dahin aufgenommen wurde, daß der im heurigen Frühjahr von der Gemeinde Llois aufgesetzte Damm wider abgenommen werde, daß sich jedoch die Gemeinde Llois vorbehält, im Falle es nothwendig werden sollte, an selber Stelle die geeigneten Vorkehrungen treffen zu können. Das bezügl. Comissionsprotokoll wird in der nächsten Sitzung der Versammlung zur Kenntnis gebracht werden.

4. Hr. Vorsitzende theilt mit, daß der in der letzten Sitzung zum 4. Unterlehrer zu präsentierende Johann Strobl aus Wien unter 27. d. Mts. angezeigt hat, daß er bereits anderweitig eine Bedienstung gefunden habe.
Es wird daher einstimmig beschlossen,

Seite 502

Ignaz Großkopf Schullehrerssohn von Bierbaum, welcher sein Präparandenzeugnis vorgelegt hat und selber von der Versammlung als befriedigend anerkannt wurde, der löbl.

Schuldistriktsaufsichtsbehörde in Krems zu präsentieren sei.

Schluß der Sitzung 9 Uhr Vormittags

Gefertigt

Fürnkranz Bürgst.

Josef Fries, Ausschuss

Johann Pischinger

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 24 d.Mts. als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 28. Novber. 1866

Fürnkranz

Seite 503

Post No.

Protocoll

der 68. öffentlichen Ausschusssitzung am 8. November d. J. (1866)
unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtige

die Herrn GRäthe. Carl Mayr, Dum u. Streitriedl.

Ausschüsse: Zaussinger, Berndl, Dum frz. Kalbrunner, Dr. Schitt,
Fries, Kehrer, Pischinger, Hirsch, Kolb, Schneidmadl, Heimerl.

Entschuldigt die Herrn:

Machovski, Salzer, Birringer, Dürauer, Dum Georg,

Palmannshofer, Dienstl, Voglhuber.

Beginn der Sitzung 9 Uhr Vormittags

1. Herr Bürgermeister bringt das Schreiben des Frz. Großkopf Schullehrers von Bierbaum am Kleebühel zur Kenntniß, nach welchem dessen für die hiesige

4. Unterlehrersstelle präsentierten Sohn Ignaz Großkopf auf die erlangte Begünstigung dadurch verzichtet, daß er die Unterlehrersstelle im Dekanat Fischament angenommen hat, und auch dahin abgegangen ist. Hierdurch wird die Bestimmung eines anderen Unterlehrers zur Präsentation erforderlich und es wird in Hinsicht auf den Gemeindebeschluß vom 25. Oktob. d.J. der nach Ignaz Großkopf am meisten befähigte Unterlehrer Josef Schwarzenbrunner aus Wien gebürtig von Fallbach 31 Jahre als vom Hr. Bürgermeister zur Präsentation vorgeschlagen und vom Gemeindeausschusse stimmeneinhellig angenommen.
2. Der Hr. Bürgermeister theilt die hinsichtlich der in Stiefeln ausgebrochenen Rinderpest (*Fortsetzung Seite 507*)

Nachdem der Vater des präsentierten Herrn Ignaz Großkopf, Herr Franz Großkopf Schullehrer zu Bierbaum am Kleebichel heute die briefliche Mittheilung anher gelangen ließ, daß sein Sohn bereit im Fischamender Dekanate angestellt worden sey, auch sich bereits dorthin begeben habe, so wird die abermalige Bestimmung eines Lehrs zur Präsentation in Krems erforderlich und der Dringlichkeit der Sache wegen der Gemeindeausschuss als Schulausschuss für
Donnerstag den 8. November d.J.

9 Uhr Vormittags

zur Erledigung dieser einzigen Angelegenheit als Schulausschuss einberufen.

Langenlois 4. Novber. 1866

Fürnkranz

Bürgermstr.

Machovski ersucht um Entschuldigung

Ant. Salzer verhindert, Carl Mayr, Franz Biringer verhindert, Math Zaußinger, Lorenz Steitriedl, Leopold Berndl, Franz Dum, J.

Dürauer abwesend, Georg Dum abwesend, Kalbruner, Schitt, Carl Dum.

Josef Palmanshofer verhindert, Karl Kehrer, Joh. Pischinger,
Johann Dienstl verhindert, Joseph Hirsch, Jakob Kolb,
Schneidmadl, Haimerl.

leere Seite

- Protokoll
1. Präsentation
2. Dienst
3. Seuche

(Fortsetzung von Seite 504)

in der Gemeinde getroffenen Vorsichtsmaßnahmen mit, welche sowohl hinsichtlich der strengen Überwachung der Fleischhauer als auch der Contumacirung der der Gemeinde Langenlois zugehörigen Ochsen und Kühe in den Häusern der Eigenthümer und der Überwachung fremder Zugochsen in den Gasthäusern und des durchgetriebenen Schlachtviehes auf der Strasse vollkommen gebilligt und als nothwendig anerkannt werden.

3. Der Hr. Bürgermeister äussert sich über die ihm nach dem Gemeindegesetze vom 31. März 1864 § 51 über die Gemeindebeamten und Diener zustehenden Übernehmungsrechte und verwehrt sich feierlichst gegen jeden Eingriff in dieses Recht von Seite eines Mitgliedes der Gemeindevertretung

in Hinsicht auf die Verwendung des Gemeindegretärs. Der Hr. Bürgermeister allein ist berechtigt Urlaub zu ertheilen oder die Gemeindebeamten anderweitig als in der Kanzlei als Gemeindedienste zu verwenden. Daß dies geschehe und der Dienst überhaupt keinen Schaden leide, ist seine gesetzl. aufhabende Pflicht sowie andererseits es jedem Mitgliede der Gemeindevertretung freisteht, den Bürgermeister in der öffentlichen Ausschusssitzung über etwaige Unregelmäßigkeiten in der Verwaltung zu interpelliren und Abhilfe zu verlangen. Jeder andere Eingriff in seine Rechte wird der Hr. Bürgermeister jederzeit auf das Entschiedenste zurückweisen.

Schluß der Sitzung 10 Uhr Morgens
Fürnkranz Bürgst.

Leop. Berndl
Joh. Haimerl

Karl Dum
Schneidmadl

Pasching
Sekt.

Fries
Karl Kehrer

Post No. 69

Protocoll

der 69. öffentlichen Ausschusssitzung am 24. November 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.
Entschuldigt die Herrn: Machovski, Joh. Dienstl, Joh. Pischinger, Math. Zaussinger, Palmanshofer, u. Jos Hirsch.
Abwesend: Hr. Haimerl, Fries, Karl Dum, Georg Dum, Anton Salzer.

Nachdem die am 21. d.Mts. anberaumten Sitzung wegen Nichterscheinen von mehr als 1/3 Ausschussmitgliedern nicht abgehalten werden konnte, so genügen für die heutige Sitzung gemäß § 42 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 13 Ausschussmitglieder.

Bei dem Umstande dass die sämtlichen Gemeinderepräsentanten die Kenntnißname des heutigen Sitzungsprogrammes durch ihre Namensfertigung bestätigt haben und mehr als die Hälfte Ausschussmitglieder erschienen sind, so wurde um 2 Uhr Nachmittags von Herrn Vorsitzenden die Sitzung eröffnet.

Seite 512

1. Der Herr Vorsitzende verliest die Sitzungsprotokolle von 30. Oktbr. und 8. November d.J. welche mit den gefassten Beschlüssen übereinstimmend anerkannt wurden.
2. Der Gemeindebeschluss vom 29. Sept. 1866 wird dahin abgeändert, daß hinsichtlich der Einhebung des Schlafgeldes für Bequartierung des kk. Kuttengerber Ober und Prerauer Untererziehungshausinstitution der hiesigen Kaserne nicht der Tag des Präliminarfriedens zu Nikolsburg, sondern der Tag des abgeschlossenen Präliminarfriedens mit dem Königreiche Italien zu rechnen ist.
3. Herr Bürgermeister theilt die 6 Competenten, welche sich um das aus dem Zwickelfonde zu vergebende Darlehen von 100 f beworben haben, mit und wird beschlossen, selbes dem Johann Eder No. 330 in Berücksichtigung seiner zahlreichen Familie und seines unbescholtenen Lebens gegen pupillarmässige Sicherheit auszufolgen.

Seite 513

4. Das Lizitationsprotokoll vom 2. November d.J. hinsichtlich der Verpachtung des Mauthgefälles in der Haltergasse wird nicht genehmigt und ist eine neuerliche Lizitation auszuschreiben. Was die Zahlung des Pachtes für die Zeit vom 2. November d.J. bis zum Lizitationstage anbelangt, so hat Ziegler Christoph den nach dem Lizitationsprotokolle vom 2. Novembr. d.J. entfallenden Pacht an die Gemeindekasse zu entrichten.
5. Herr Bürgermeister verliest das Landesgesetz vom 3. Septembr. 1866 betreffend die Einhebung des Schulgeldes durch die Gemeinde um wird beschlossen eine Commission bestehend aus dem Herrn Bürgermeister, 1 Gemeinderathe, 4 Ausschüsse und dem Schulaufseher zusammenzusetzen, welche sowohl die Anzahl der die Schule besuchenden Kinder als auch die nöthigen Befreiungen vorzunehmen hat.

In die Commission werden gewählt die Mitglieder der Armensection, Hr. Jaob Ertl u. Hr. GRth. Streitriedl, das Schulgeld ist von 5 $\frac{1}{4}$ kr pr Woche u. 2 f 47 kr pr. Jahr einzuheben. Das Holzgeld muß von Hr. Oberlehrer selbst eingehoben

Seite 514

werden und bleiben die vom Schulgeld befreiten Kinder auch von der Zalung des Holzgeldes an den Hr. Schullehrer befreit. Auch ist die Gemeinde für die Einbringung desselben nicht verantwortlich und bewilligt das jährl. Holzgeld im Betrag von 52 $\frac{1}{2}$ kr.

6. Die Weigerung des Josef Traxler als Kurator der Kath. Leitner von der der Letzteren gehörigen Gestätte im Zieglofengraben vis a vis dem Bürgerspitalsgrund einen Schuh wegnehmen zu lassen, wird zur Kenntniß genommen und beschlossen dem Leop. ~~Traxler~~ Leitner neuerdings aufzutragen, daß er binnen 8 Tagen die Bürgerspitalsgestätte um so sicherer in den vorigen Stand herzustellen hat, als sonst gegen ihn die gerichtl. Schritte eingeleitet werden würden.
7. Herr Bürgermeister verliet das Schreiben des Dekanates Krems vom 3. Novbr. dJ. Z. 86 nach welchen Igz. Großkopf zum 4. Unterlehrer prov. ernannt wurde.

Seite 515

8. Der Bezirksämrtl. Erlass vom 31. Oktobr. dJ. Z. 1600 pol. betreffend das Comissionsresultat zwischen der Gemeinde Haindorf und der Gemeinde Langenlois wegen Theilung der Wassers vom Vögerlgraben wird genehmigend zur Kenntniß genommen.
9. Der Schuldschein der Gemeinde Langenlois dto. 18. Oktober 1866 nach welchem Herrn Johann Bayer in Verona 2000 f öw Barkonten verschrieben wurden, wird genehmigend zur Kenntniß genommen.
10. Der der Rosalia Täubler bereits ausgefolgte Unterstützungsbetrag pr. 1 f wird bewilligt, dieselbe jedoch um eine weitere Unterstützung oder Erhöhung der Pfründe abgewiesen.
11. Herr Bürgermeister verliet den Erlaß des h. Landesausschusses vom 22. Okt. dJ. Z. 10326 betreffend die Genehmigung des Comissionsresultates vom 16. Oktob. dJ. rücksichtl. Erbauung der Gneixendorferstrasse durch die Hl. Gräben.

12. Es wird ferner auch der zweite Erlass vom 18. Novbr. dJ. Z. 11244 betreffend die selbe Angelegenheit zur Kenntniß gebracht.
13. Die Ausfolgung der Bewilligung zur Behebung von Ehekonsensen an Georg Trautinger mit Anna Tamasch, Sebast. Fragner mit Anna Bauer und Alois Hammerer mit Sausanna Amon wird genehmigend zur Kenntniß genommen.
14. Das Ansuchen des Hr. Seebauer noe. Wickenhauser ihm von der in der Bürgerspitalscasse erliegenden Caution 12 f 75 kr rückzuzalen, wird keine Folge gegeben und ist der Gemeindebeschluß vom 25. Oktob. dJ. aufrecht zu erhalten.
Sollte Seebauer für Wickenhauser die schuldigen 172 f 10 kr nicht zalen, so hat er um Fechsungssequestration sogleich anzusuchen.
15. Es wird zur Kenntniß gebracht, daß der Steg beim Dienstl'schen

Hause im obern Markte bereits hergestellt ist.

16. Es wird ferner mit Befriedigung zur Kenntniß gebracht, daß Herr Daniel Fichtenmayr am 6. Novbr. dJ. des Quartieramt übernommen hat.
17. Die Aufnahme der Franziska Siegert ins Bürgerspital wird bewilligt u. derselben sowie deren Kindern Franziska und Agnes u. zwar Letzterer bis zum 12. Lebensjahre eine wöchentl. Pfründe von je 30 kr in Sa. 90 kr öw zugewiesen.
18. Es wird mitgetheilt, daß die Vorkehrungen gegen die Viehseuche aus dem Grunde noch nicht eingestellt werden konnten, da erst im Laufe dieser Woche in Stiefen noch einige Stück Rindvieh der Keule unterzogen werden mussten.
19. Das Strafprotokoll gegen Kath. Ebner wegen Holzdiebstahl wird zur Kenntniß gebracht.

20. Das Resultat der am 10. Novbr. dJ. abgehaltenen Commission in causa Ziegler Karl vs. Zehetner wird zur Kenntniß genommen.
21. Herr Ferd. Klöbl wird über sein Ansuchen über der Stelle als 2. Quartiermeister enthoben, und ihm für seine mehrjährige Dienstleistung in dieser Eigenschaft der Dank der Versammlung ausgesprochen.

22. Herr Bürgermeister theilt den Erlaß des h. Landesausschusses vom 20. Oktob. dJ. Z. 10323 die Besetzung der Unterlehrerstelle an der Volksschule betreffend, mit.
23. Der Conto des Buchdruckers Pammer von Krems im Betrage von 47 f 93 kr wird zur Zalung aus der Kammeramts Casse angewiesen.
24. Die Auslagen für Transportierung der Agnes Skallak von Wien und des Wenzl Becker von Wien nach Langenlois, u. zwar

Seite 519

an Fuhrlohn 13 f für Ziegler, an Kost für Skallak , Becker und Gruber mit 5 f und 2 f für den Schubführer Gruber werden zur Zalung aus der Kammeramts Casse angewiesen.

25. Herr Daniel Fichtenmaier als Viehbeschauer wird mit seinem Ansuchen, die Fleischhauer mit einer Gemeindeumlage von der zu zalenden Verzehrungsteuer gegen dem zu belegen, daß er im Falle, wenn ihm aus dieser Umlage eine Remuneration zugewiesen werden würde, auf Zalung seiner Beschauggebühr verzichtet, abgewiesen.
26. Herr Bürgermeister theilt mit, daß vom Landesausschusse die bereits bewilligten 500 f für das Bürgerspital eingesendet und diese dem Hr. Spitalverwalter abgeführt wurden.
27. Es wird beschlossen, daß dem Herrn

Seite 520

Führer Altmann die Lokalitäten No. 2, 16 u. 7 an der hiesigen Kaserne zur Ausübung des Marketentergeschäftes gegen Zalung eines monatlichen Zinses von 4 f öw von 1. Dezb. 1866 angefangen, zugewiesen werden.

28. Die Nachtwächter Bachofner und Kurzmann werden mit ihrem Ansuchen um Verabfolgung von 2 Paar Winterstiefeln abgewiesen.
29. Die dem Lindtner ausgefolgten 1 f öw als Unterstützungsbetrag gelegenheitlich der Entbindung seines Weibes wird nachträglich bewilligt.
30. Dem Gotthard Heimgartner ist ein Armuthszeugnis auszufolgen, demselben jedoch keine Unterstützung einzuhändigen.
31. Herr Bürgermeister theilt mit, daß in folge Zuschrift des Dekanates Krems vom 20/11 866 Z. 90 Josef Schwarzenbrunner prov. als vierter Unterlehrer angestellt wurde.

-
32. Herr Bürgermeister theilt den Erlaß des h. Landesausschusses von 9/11 866 Z. 10916 die Wiederherstellung der Kampbrücke bei Hadersdorf betreffend mit.
 33. Der bei Hr. Karl Kehrer untergebrachte Lehrjunge Leop. Rausch ist seinem Vormunde Georg Bauer mit dem Auftrage zu übergeben, daß derselbe ihm um einen andern Lehrjungen umzusehen hat. Sollte Rausch wiederum sich unehrlichen Handlungen zu Schulden kommen lassen so ist derselbe öffentlich körperlich zu züchtigen.
 34. Es wird beschossen bei dem Umstande als die Zahl der versammelten Ausschussmitglieder eine zu geringe ist, die Revision der Einquartierungsnorm für die nächste Ausschusssitzung zu verschieben.
 35. Der Gemeindebeschluss vom 6. Oktob. dJ. betr. Einschreitens beim hohen Statthalterei Präsidium um Belegung der hiesigen Kaserne wird bei dem Umstande aufgeschoben, als bereits

-
- das vierte Bat. des 2. Genie Regiments eingerückt ist.
36. Rücksichtlich der Vertheilung der Zwickl'schen Stiftungs Interessen pr. 866 wird in der nächsten Sitzung der nöthige Beschluß gefasst werden, und ist daher dieserhalb dieser Punct auf das Sitzungsprogramm zu setzen.
 37. Es wird beschlossen für den hiesigen Zieglofen im Jahre 1867 100 Klftm. Holz anzukaufen und wird der Ankauf dem Herrn GRathe Streitriedl übertragen, welcher selben von Josef Endl in Diebsbrunn in guter Qualität u. zw. um 8 ¼ 30'' u. 10/2 36'' anzuschaffen hat. Gegen zehn Gulden 50 kr öw.
 38. Dem Wenzl Becker werden für die Monate Dezb. 1866, Jänner u. Febr. 1867 tägl. 15 kr öw aus dem Armenfonde zugewiesen. Bis Ende Novbr. 1866 sind jedoch dem Todtengräber Ziegler vom Hr. Armenvorsteher Wunder tägl. 20 kr auszufolgen.

-
39. Der Gemeindeausschuss erklärt sich mit der Verfügung des Herren Bürgermeisters, daß die Versäumung der Anmeldungstage Montag den 26. und Dienstag den 27. Novbr. zur Geltendmachung der Quartiergeldansprüche den Verfall des Quartiergeldes zu Gunsten der Übrigen nach sich ziehe einverstanden und beschließt, von dem höher ausgezalten Menaggelde pr. 22 kr nur 12 kr auszufolgen und der Rest für etwaige Abgänge zu reservieren.

40. Was den vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 7. Juni 1866 beschlossenen unentgeltlichen Beitrag von 100 Tagwerk zweispäniges Fuhrwerk anbelangt, so wird beschlossen, seinerzeit beim hohen Landesausschusse aus dem

Seite 524

Grunde um Nachlaß dieser Naturalleistung zur Gneixendorferstrasse oder Zalung des entsprechenden Reliulionsbetrages von 1100 f öw einzuschreiten, daß die Anlage der Strasse der Bitte der Gemeinde Langenlois entgegen nicht über den Sauberg , sondern durch die Hl. Gräben gemacht worden ist.

41. Bei der betreffenden Auszalung des Quartier und Menagegeldes ist hinsichtlich der Durchzugs= und Standquartierungsgebühr kein Unterschied zu machen sondern es ist zur Deckung etwaiger Abgänge das Menaggeld statt mit 21 kr mit 12 kr auszuzalen.
42. Das Comissionsprotokoll von 12. Novbr. 866 hinsichtlich des Kaserngartens an der lw. Bez. Vereins wird mit dem Zusatze genehmigt, daß
- a. im Falle des Verkaufes der Kaserne der dem Vereine

Seite 525

verpachtete Gartenantheil nicht verkauft sondern mit der Gensdarmeriekaserne vereinigt werden soll.

- b. der noch verbleibende Rest des Kaserngartens auf die Dauer der sechs Jahre von 13. März 1867 bis 20. November 1872 im Lizitationswege ehestens zu verpachten ist, doch hat der Ersteher für das letzte von 13. März bis 20. Novbr. 1872 wäherenden Jahr gleichfalls den ganzen Pacht zu bezalen.
 - c. dem lw. Verein für den Fall des Verkaufes der Gensdarmeriekaserne die bedungene 10jährige Pachtdauer zugesichert bleibt.
 - d. der künftige Pächter des Kaserngartens die Bachufer ohne Bewilligung der Gemeindevertretung auf keinen Fall verändern darf.
43. Nachdem in Folge Anregung der Gemeindevertretung zu Gföhl

zum künftigen Heile der drei Gemeinde Langenlois, Lengenfeld u. Gföhl die gegenwärtige Landtagssession dazu benützt werden soll um sowohl die Umlegung der Mittlbergerstrasse über Lengenfeld nach Gföhl, als auch die Verbindung zwischen Gföhl, Allensgschwend, Schönbach und Königswiesen durch eine vierte Bezirksstrasse herzustellen., so wird beschlossen, daß der Hr. Bürgermeister auf Grundlage der Ende Oktobr. 1864 an den hohen Landtag gerichteten Petition und mit Zuhilfenahme des von der Gemeinde Gföhl eingesendeten Situations Planes eine neue Petition zu entwerfen, von den drei Gemeinden fertigen zu lassen, sich auf Kosten der Gemeinde Langenlois ehebaldigst nach Wien zu begeben und diese Petition dem Abgeordneten Baron Hack zu überreichen und bei allen der Gemeinde gewogenen Deputirten dahin zu wirken, daß der Bau dieser beiden Strassentheile genehmiget

und ehestens in Angriff genommen werde.

Schluß der Sitzung ½ 6 Uhr Abends
Fürnkranz
Bürgermeister

Pasching
Sekrt. Schriftf.

Johann Dürauer
Franz Dum

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 6. d.J. als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 9. Dezbr. 1866
Der Bürgermeister
Fürnkranz

leere Seite

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet
Mittwoch am 21. November 1866
Nachmittag 1 Uhr statt.

Berathungsgegenstände sind:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 30. Oktober 1866 und 8. November 1866.
2. Conto des Eisenhändlers Fürnkranz für eine in das Haus No. 125 in Stein gelieferten Sparherd, nebst mehreren Rauchröhren.
3. Mittheilung der Kosten über die in der Wr. Zeitung und neuen fr. Presse eingerückte Kundmachung rücksichtl. der vierten Unterlehrersstelle.
4. Mittheilung daß für Intabulirung der der Fr. Fzska. Fürnkranz schuldigen 4000 f 25 f Perzent Gebühr zu zalen ist. Nicht nöthig, weil die Ausstellung des Schuldscheins bereits stattfand.
5. Abänderung des Gemeindebeschlusses vom 29/9 866 hinsichtlich der Beanspruchung des Schlafgeldes von beiden Eriehungshäusern vom Tage des abgeschlossenen Nikols-

- burger Präliminarfriedens an bis zum Abmarsche derselben, daher daß auf den italienischen Krieg hier Rücksicht genommen werde.
6. Mittheilung der Competenten welchw sich um ein Darlehen pr. 100 f aus dem Zwicklfonde gemeldet haben.
 7. Mittheilung des Lizitations Resultates vom 2. Novbr. über die Verpachtung des Mauthgefälles im Haltergraben. Christof Ziegler will 40 f öw bezalen.
 8. Mittheilung des Landesgesetzes über die Auszalung der Schullehrer durch die Gemeinden v. 3. September 1866.
 9. Josef Traxler Curator der Katharina Leithner protestirt gegen den G.Beschluss v. 6. Oktober 1866 nach welchem Leopold Leithner an die beschädigte B.Spitalsgestätte einen Schuh ansetzen und den erforderlichen Wasen vom Weingarten vis á vis anwenden soll.
 10. Mittheilung einer Zuschrift des Dekanat Krems über die provisorische Anstellung des präsentierten Unterlehrers Ignaz Großschopf von Bierbaum.
 11. Mittheilung des bezirksämtlichen Erlasses über die am 27. Oktober d.J. über Ansuchen der Gemeinde Haindorf stattgehabten Comssion am Vögerlplatz.

12. Vorlesung des dem Herrn Johann Bayer in Verona ausgestellten Schuldscheines zu 2000 f öw.
13. Der Pfründnerin Rosalia Däubler von See eine Unterstützung von 1 f öw pro Oktober 1866 verabfolgte Antrag derselben künftighin monatlich 1 f öw zuzuweisen.
14. Mittheilung des Erlasses des hohen Landesausschusses über die Genehmigung des Comissionsprotokolles vom 25. Oktober d.J. betreffend die Anträge der Gemeinde Langenlois hinsichtlich der Gneixendorfer Straße.
15. Ehekonsense für:
 - a. Georg Trautinger No. 128 mit Anna Tamasch No. 94, 6/4 Weingarten.
 - b. Sebastian Fragner Inwohnerssohn ohne Vermögen mit Anna Baum No. 280 Renegagirungskapital 600f – 2/4 Weingarten.
 - c. Alois Hammerer Bürgerssohn mit Susanna Amon in Haindorf. Mühlbesitzers in Lengenfeld.
16. Comissionsbericht über
 - a. Weiterverpachtung des Caserngartens.
 - b. Abtrennung von 800 □K für den lw. Bezirksverein.
 - c. Verständigung mit H. Franz Toskana.
 - d. Gutachten über das Schicksal dieser 800 □K im Verkaufs oder Verpachtungsfalle. Referent G.Rath Carl Dum.
17. Johann Seebauer bittet, ihm wenigstens von den 25 f 50 kr die Hälfte mit 12 f 75 kr auszufolgen. Angelegenheit Wickenhauser.

18. G.Rath Machovsky referirt über das neuerliche Begehren des Johann Seebauer hinsichtlich Entschädigung für die Husareneinquartierung.
19. Obmann der Bausektion berichtet über den Steg bei Carl Dienstl im obern Markte, soll bis 10/11 fertig seyn.
20. Herr Daniel Fichtenmayr das Quartieramt am 6/11 übernommen.
21. G.Sekretair Pasching:
 - a. Rechnung über die Dienstreise nach Krems um Herausschaffung der Caserneinrichtung.
 - b. Bericht über das Erträgnis des Hauses No. 125 in Stein, Übergabe an Herrn Ludwig Dum.

22. Franziska Siegert Schlosserswittwe bittet für sich und ihre 3 minderjährigen Johann 1 Jahr, Franziska 7 Jahr, Agnes 6 Jahr alt um Aufnahme in das B.Spital und Verleihung einer Pfründe.
23. Bericht über die am 10 d.M. stattgehabte Baukomission in den Häusern No. 42 und 43, Fräulein Zehetner gegen Herrn Carl Ziegler.
24. Der Bürgermeister verwahrt sich aus Anlass eines vorgekommenen Falles gegen jeden künftigen Eingriff als durch Wort und That in die Administration der Gemeinde (Bereits erledigt am 8/11 1866)

Seite 535

und die Verfügung mit den Gemeindebeamten und Dienern durch Mitglieder der Gemeindevertretung.

25. Mittheilung der hinsichtlich der Viehseuche genannt „Löserdörre“ getroffenen Vorkehrungen. Bereits am 8. Novber. dem Ausschusse mitgetheilt.
26. Mittheilung der Strafverhandlung gegen Katharina Ebner wegen Holzdiebstahl im Vierzigerwald.
27. Enthebung der 2. Quartiermeisters Klöbl.
28. Mittheilung eines Erlasses des hohen Landesausschusses über das Präsentationsrecht der Gemeinde bey Unterlehrern.
29. Conto des Buchdruckers Pammer.
30. Carl Ziegler rekte Johann hat mit seiner Gelegenheit die Agnes Skallack in die k.k. Irrenanstalt nach Wien und den Lungenkranken Wenzel Poeker au dem k.k. Wiedner allg. Krankenhause nach Llois überführt und hat den Betrag von 13 f öw an Fuhrlohn beansprucht, selben auch zugesichert erhalten.
31. Ansuchen des Viehbeschauers Herrn Daniel Fichtenmayr, die Verzehrungssteuer für das Schlachtvieh, welche von den Fleischhauern gezalt wird, mit einer Gemeindeumlage

Seite 536

zu belegen, dagegen die Fleischhauer vor den Zalung der Beschauggebühr u.zw. v. Stechvieh 2 kr und Schlachtvieh 7 kr pr. Stück an ihn zu entheben und ihm einen entsprechende Remuneration aus der eingehenden Verzehrungssteuerumlage zukommen zu lassen.

32. Mittheilung, daß der Darlehensbetrag von 600 f öw vom hohen Landesausschusse eingesendet und dem B.Spitale ausgefolgt worden ist.
33. Anton Altmann k.k. Führer im 4. Geniebataillon hat die Zimmer No. 2, Küche No. 15 und Keller No. 7 in der Caserne vom 4. k.k. Gemeindebataillonskommando zum Betriebe des Marketendergeschäftes zugewiesen erhalten und bittet um Bestimmung eines der Gemeinde monatlich zu bezalenden Zinses. Jos. Brand Hausbesitzer hier hat gleichfalls um die Bewilligung zur Ausübung des Marketendergeschäftes in der Caserne angesucht, selbe aber nicht erhalten.
34. Nachtwächter Bachofner und Kurzmann bitten um Winterstiefel.
35. Dem Josef Lindner bei Entbindung seines Weibes 1 f ausgefolgt.

Langenlois 18. Novber. 1866
Fürnkranz
Bürgst.

Seite 537

Jakob Kolb, Carl Mayr, Joh. Voglhuber, Carl Dum, Josef Fries, Fz. Machovski ersucht um Entschuldigung, Leopold Berndl, Math. Zaubinger, Lorenz Streitriedl, Joh. Pischinger, Johann Dienstl verhindert, Haimerl, J. Dürauer verhindert, Franz Birringer, Georg Dum, Joseph Hirsch, Ant. Salzer verhindert, Josef Palmanshofer verhindert, Ferd Schitt, Hermann Kalbrunner, Schneidmadl, Karl Kehrer.

Seite 538

Dringender häuslichen Geschäfte wegen kann der Gefertigte der heutigen Sitzung nicht praesidieren und wird selber bei dem Umstande, als die Gegenwart des Bürgermeisters bey mehreren Punkten unbedingt nothwendig erscheint, auch als Zuwachs.

36. Über die in Angelegenheit der Langenlois= Lengenfeld= Gföhl= Allingsgschwendt= Königswiesener Strasse beym hohen Landtage einzuleitende Schritte. Dringlichkeitsantrag.
37. Bestimmung des Comités zur Zwicklfondserträgniserweiterung; - der zu vertheilenden Summen; - der Art und Weise der Vertheilung und des Tages der Betheilung.

38. Cäcilienfestbeytrag; Steg bey Unterberger erledigt werden müssen, die Sitzung auf Samstag den 23. November 1866,
halb acht Uhr Morgens
verlegt.

Llois am 21. Novbr. 1866
Förnkrantz
Bürgst.

Carl Mayr, Joh. Pischinger, Franz Dum, Franz Birringer, Math, Zaubinger, Lorenz Streitriedl, Jakob Kolb, F. Machovski, Kalbrunner verhindert, Georg Dum verhindert, J. Dürauer, Ant. Salzer verhindert,

Seite 539

Haimerl, Fries verhindert, Joseph Hirsch, Schneidmadl, Schitt, Karl Kehrer, Joh. Dienstl, Joh. Voglhuber verhindert, Josef Palmanshofer verhindert, Leop. Berndl, Karl Cum.

39. Haimgartner Gotthard um Ausfertigung eines Armuths Zeugnisses und einer Unterstützung.
40. Schreiben des Dekanates Krems wegen Anstellung eines Unterlehrers.
41. Mittheilung des Landesausschuss Erlasses wegen Bau der Kamp=Brücke bei Hadersdorf.
42. Verfügung mit dem Lehrjungen Leopold Ransch wegen Unverbesserlichkeit.

Seite 540

43. Antrag auf Revision der Einquartierungsnorm.
44. Antrag, bey der bevorstehenden Vertheilung des Quartier und Menagegeldes alle jene Hausbesitzer auszuschliessen, die Montag am 26. Nachmittags v. 1-5 Uhr und Dienstag am 27. d.M. vormittags v. 8-12 ihren Anspruch vor der Comission nicht anmelden.
45. Bestimmung hinsichtlich der mit G.Beschluss vom 7. Juni 1866 unentgeltlich zu leistenden 100 Tagwerke zweispänniges Fuhrwesen und 1000 Tagwerken Handarbeit.
46. Aufhebung des G.Beschlusses vom 6/10 866 hinsichtlich einer an das Statthaltereypräsidium zu richtenden Petition um Belegung der Caserne mit Militair, nachdem bereits die Belegung erfolgt ist.

Nachdem die für heute anberaumt gewesen Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit der Versammlung in Folge Erscheinens von nur 13 Mitgliedern nicht abgehalten werden konnte, so wird selbe auf

Samstag den 24. November 1866
Nachmittag 2 Uhr verlegt und genügen nach § 42 des
Gemeindegesezes vom 31. März 1864 hiezu 13 Mitglieder.

Llois am 24. November 1866
Fürnkranz
Bürgst.

Seite 541

Karl Dum, Georg Dum, J. Dürauer, Carl Mayr, F. Machovski verhindert, Joh. Dienstl verhindert, Joh. Pischinger verhindert, Karl Kehrer, Lorenz Streitriedl, Math. Zaußinge verhindert, Leopold Berndl, Franz Biringer, Franz Dum, Fries, Palmanshofer verhindert, Schneidmadl, Ant. Salzer, Jakob Kolb, Kalbrunner, Schitt, Jos. Haimerl, Voglhuber Johann.

Seite 542

leere Seite

Seite 543

Post No. 70

Protocoll

der 70. öffentlichen Ausschusssitzung am 6. Dec. 1866 unter dem
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Entschuldigt die Herrn: Karl Mayr, Dum Georg, Dienstl Joh, Salzer
Ant, Palmanshofer, Haimerl.

Abwesend die Herrn: -

Die Herrn Gemeinderepräsentanten wurden gemäß § 41 des
Gemeindegesezes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der
heutigen Sitzung verständigt und haben die Kenntnissname durch
ihre Unterschriften bestätigt.

Beginn der Sitzung 2 ½ Uhr Nachmittags.

1. Herr Bürgermeister verliest das Sitzungsprotocoll vom 24. Nov. 1866, welches mit den gefassten Beschlüssen und gestellten Anträgen vollkommen gleichlautend befunden wurde.
2. Die Auslagen des Herrn Gemeindecassiers pr. 6 f 79 kr in Gemeindeangelegenheiten sind zur Zahlung anzuweisen.
3. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß daß 5 Wohnungen im Mitter-

Seite 544

bourschen Hause Stein an nachstehenden Partheien vermietet sind:

1 Josef Dienstl jährlichen Zins	20 fl
2 Schraigl “ “	25 f
3 Göschl “ “	24 f
4 K Lemser “ “	24 f
5 Walachini “ “	25 f
Jährlicher Zins	118 f öw

Zwei Wohnungen stehen noch leer.

3. (*richtig: 4.*) Herr G. Rath Schneidriedl berichtet, daß er das zum Zieglofen erforderliche Holz und zwar
80 Klft. 36“ a 10 fl 50 kr
10 Klft. 36“ a 8 fl 25 kr und
10 Klft. 36“ a 7 fl 25 kr bei Herrn Endl
in Diebsbaum bestellt habe.
Wird genehmigend zur Kenntniß genommen.
4. Der zum Zieglofennächst dem Mitterbauerhause führende Weg ist ehestens herzustellen.
5. Es wird beschlossen, daß die rückständigen Gefälle ehebaldigst mit aller Strenge eingetrieben werden.
6. Das Eheweib des Strasseneinräumers Grill wird mit ihrem Ansuchen um eine Unterstützung für ihre kranke Tochter abgewiesen.

7. Theresia Graf, gegenwärtig in Haindorf wohnhaft wird mit ihrem Ansuchen abweislich beschieden. Ist um eine Armenpfründe eingeschritten.
8. Das Eheweib des Andreas Wastl wird mit ihrem Ansuchen um eine Armenpfründe abgewiesen, wird jedoch bei der Zwicklfondsvertheilung berücksichtigt werden.
9. Die dem Edtbauer Franz wegen seiner Krankheit aus dem Zwicklfonde bereits verabfolgten 2 fl werden nachträglich bewilligt.
10. Der Witwe Müller in Krems wohnhaft werden auf ihr Ansuchen 8 f öw aus der Armeninstituts Zwicklfondskassa auszufolgen bewilligt.
11. Der Frau Zöhler werden im Falle der Gemeinde der angesuchte Entschädigungsbetrag für die von den Husaren benützten Exerzierplatz vergütet wird, die beanspruchten 7 fl öw ausgefolgt.
12. Es wird beschlossen, Johann Eder hier habe für die ihm vom Zwicklfonderest zu übergebenden 100 f öw als Darlehen, sämtlich ihm gehörigen Realitäten als Versatz zu überlassen.

Fortgesetzt vom Gemeindesekretär.

13. Nachdem das Spitalscommando zu Krems untern 4. Dezbr. 866 die Rückgabe der ausgeborgten Requisition wiederholt beansprucht hat, so wird der Gemeindebeschluß von 24. Sept. d.J. hinsichtlich der Rückstellung bis Ende Dezbr. d.J. dahin abgeändert, daß sämtliche dem Militärspitale der Kasernverwaltung zu Krems gehörigen Gegenstände sogleich gegen Quittung rückgestellt zu werden haben.
14. Was die Herstellung von Winterfenstern in der Gemeindegaserne anbelangt. so ist der Gemeindeg Ausschuß nicht in der Lage, dem Begehren des löbl. 4. Feld Bat. Commandos vom kk. 2. Genie Regimente zu entsprechen, kann sich auch nie zu einer derartigen kostspieligen Ausgabe herbeilassen. Die Gemeindevorsteherung hat daher in diesem Sinne das Schreiben vom 1. Dezbr.

Z. 1325 erwiedern und das löbl. Bat. Comando zu ersuchen, sich diesfalls an das hohe Militäraerar zu wenden.

Ebensowenig ist der Gemeindeausschuß im Stande ein Marodehaus oder grösseres wie kleineres Marodezimmer dem Bat. zur Verfügung zu stellen, nachdem weder die Gemeinde im Besitze eines geeigneten derartigen Lokales sich befindet, noch sich die Hausbesitzer zur Abtretung einer derartigen Lokalität zu Spitalszwecken werden bewegen lassen.

15. Der Bericht des Hr. Bürgermeisters über die Befriedigung der Fuhrwerkbesitzer hinsichtlich der von ihnen während der Kriegs- und Waffenstillstandsdauer beigestellten Vorspann, nach welchen dem Kammeramte als Überschuß noch 5 f 75 kr abgeführt worden sind, wird genehmigend zur Kenntniß genommen.

16. Hinsichtlich der von Hr. Machovski beanspruchten Vorspannsgebühr für die Beförderung von drei gefangenen Preussen nach Krems ist sich um die bezügl. Zalung an das löbl. Bez.Amt zu wenden.
17. Nachdem auch heute die Versammlung keine so zahlreiche ist um hinsichtlich der Einquartierungsnorm einen Beschluß zu fassen, so wird die Austragung dieser Angelegenheit für die nächste Ausschusssitzung verschoben.
18. Zur Bezahlung des von dem Armeninstitutswicklfonde dem Armeninstitute gegebenen Vorschusses von 400 f ferner zur Deckung der vom Herrn Armenvater Wunderer gleichfalls geleisteten Vorschüsse wird ein Darlehen von 600 f zu 6% aufzunehmen beschlossen.
19. Der Hr. Bürgermeister berichtet, daß

von dem Bürgerspitals Zwicklfonde nach Deckung der für das ganze Jahr angewiesenen Unterstützungen im Betrag von 435 f 71 kr und vom Armeninstitutswicklfonde gleichfalls ein Betrag von 413 f 68 kr zum Behufe der Vertheilung zur Verfügung stehe, und beauftragt von den obenerwähnten Summen für das Bürgerspital 400 f und für das Armeninstitut 400 f in Sa. 800 f im Laufe des Mts. zur Vertheilung gelangen zu lassen.

Dieser Antrag wird angenommen und zugleich beschlossen, daß die Anmeldungen von Seite der Bewerber bis 18. d. Mts. Abends 4 Uhr geschlossen sein müssen und auf spätere Anmeldung keine Rücksicht genommen wird. Als Vertheilungstag wird Samstag der 22. Dezbr. 1866 vormittags bestimmt und ist überhaupt zu diesem ganzen Beschlusse die

Seite 550

Zustimmung des hiesigen löbl. Pfarramtes einzuholen, auch dasselbe zu bitten, am 22. Dezbr. vor der Vertheilung das Requiem für Hr. Zwickl abzuhalten.

Zu Mitgliedern der Comission, welche sich mit dem löbl. Pfarramte hinsichtlich der Auswahl der zu betheilenden Personen und der Höhe der zu vertheilenden Beträge ins Einvernehmen zu setzen hat, werden der Hr. Bürgermeister. Hr. G.Rath Streitriedl u. die Hr. Ausschüsse Kolb, Birringer, Dr. Schitt, Kalbrunner, Berndl, Zaussinger und Frz. Dum bestimmt. Auch haben der Comission der Bürgerspitalsverwalter und Armenvater anzuwohnen. Was jedoch die Bethelung der Bürgerspitals und Armeninstituts Pfründner anbelangt, so wird hier festgesetzt, daß Erstere pr. Kopf den Betrag von 1 f 50 kr und Letztere pr. Kopf 1 f zu erhalten haben.

Seite 551

Auch hiezu ist die Bewilligung des löbl. Pfarramtes einzuholen und wird die statthabende Bethelung von dem Besuche des hl. Seelenamtes von Seite der zu betheilenden abhängig gemacht.

20. Was die Forderung des Hr. Seebauer an die Gemeinde anbelangt, so besitzt selbe aus 182 Tagen Einquartierung, wofür sie Hr. Seebauer ungeachtet des bezogenen Quartier- und Menagegeldes von den Husaren pr. Tag 30 kr also für 182 Tage 54 f 60 kr beansprucht, die 182 Tage bestehen aus 91 Mann und 91 Pferden. Nach dem Berichte des Hr. Quartiermeisters Machovski war Hr. Seebauer von der Husareneinquartierung mit 164 Tagen im Rückstande, daher beschlossen wird, der zu grossen Anforderung wegen die 182 Tage dem Hr. Seebauer auf seinen Rückstand gut zu buchen, womit derselbe nach dem Abzuge der Husaren noch mit 82 Tagen im Rückstande bleibt.

die zugesprochenen 3 f 30 kr jedoch werden dem Hr. Seebauer belassen.

21. Der Hr. Bürgermeister berichtet über das Resultat seiner letzten Wienerreise, welches kurz gefasst dahin lautet, daß
 - a. die Llois Lengensfeld Gföhlerstrasse jedenfalls Aussicht habe, im nächsten Frühjahr erbaut zu werden, wenn die vorhandenen Geldmittel hiezu austreichen.
 - b. um den Nachlass pr. 2819 f 30 kr zur Kampthalstrasse jetzt aus dem Grunde nicht eingeschritten werden soll, um den hohen Landtag nicht mit zu viel Bitten zu behelligen, sondern daß die Urgenz des Landesausschusses hinsichtlich der Zalung der 1. Rate am 31/12 866 abgewartet und hierauf erst um Nachlass gebethen werden soll.
 - c. der Hr. Baron v. Hack zugesichert habe, seinen gewichtigen Einfluß

bei der hohen Militärbehörde dahin zur Geltung zu bringen, als sowohl die Kaserne bei der neuen Genietruppen= Dislokation belegt und die nöthigen Reparaturen pro conto aerario vorgenommen werden. Erst wenn Hr. Baron Hack in dieser Beziehung das Nöthige vorbereitet haben wird, erscheint der Augenblick gekommen, an welchen die Gemeinde wegen der Verzichtleistung an einem Theil des Schlafgeldes ein Anerbiethen machen kann.

Der Ausschuß gibt zu den Puncten b. u. c. seine vollste Zustimmung und wird dem Hr. Bürgermeister für seine Mühewaltung der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Schluß der Sitzung 5 Uhr Abends
Fürnkranz Bürgst.

J. Dürauer
Karl Dum

Franz Dum
Joh. Pischinger

Karl Kehrer
Pasching
Sekrt. Schriftf.

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 21. d. Mts. dem
vollen Inhalte nach als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 22. Dezbr. 866

Der Bürgermeister

Fürnkranz

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet

Donnerstag am 6. Dezember 1866

Nachmittag 2 Uhr statt

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 24. November 1866.
2. Herr G.Rath Machovski referirt über das neuerliche Begehren des Johann Seebauer hinsichtlich Entschuldigung für die Husareneinquartierung.
3. G.Sekretär Pasching
 - a. Rechnung über die Dienstreise nach Krems um Herausschaffung der Kaserneinrichtung.
 - b. Bericht über das Erträgnis des Hauses No. 125 in Stein. Übergabe an Herrn Ludwig Dum.

4. Beschluss wegen Revision der Einquartierungsnorm.
5. Beschluss wegen Vertheilung der Zwickl'schen Stiftungs Interessen.
6. Bericht des Herrn G.Rath Streitriedl wegen Ankauf des Holzvorrathes zum Zieglofen.
7. Conto des Eisenhändlers Fürnkranz für einen in das Haus No. 125 in Stein gelieferten Ofen.
8. Der Wienerzeitung 4 f 10 kr
und der Neuen Post 18 f 98 kr
für Einrückung der Lehrerkompetenz zu bezalen.
9. Beytrag zum Cäzilienfeste 5 f–
10. Reparaturen am Blechdach bey der Caserne und Herstellung des Steges beym Bachbinder.
11. Aufnahme eines Darlehens zur Deckung der Forderung des Zwicklfondes an das Armeninstitut 400 f
12. Eheweib des Wegeinräumers Grill um Unterstützung für ihre kranke Tochter.

12. (*richtig: 13*) Bericht des Bürgermeisters über das Resultat seiner Reise nach Wien und zw.:
 - a. die Langenlois Lengenfeld Gföhlerstrasse
 - b. der Nachlaß der 2819 f 30 kr
 - c. die Belegung der Kaserne für künftighin mit Truppen.
13. Graf Theres von Haindorf um Zuweisung einer Armenpfründe.
14. Conto des Gärtners Willinek für gelieferte Bäume und Leistung von Conservat= Arbeiten an den Gemeindebaumpflanzungen.
15. Hr. Daniel Fichtenmayer erklärt sein Amt als Viehbeschauer mit Ende dieses Jahres niederlegen und nur dann fortfahren zu wollen, wenn die Gemeinde ihm eine Jahresremuneration von 50 f öw zusichert, wogegen der Gemeinde das Recht der Einhebung der Beschauggebühr zustehen soll.
16. Das Eheweib der Pfründners Nastl bittet um Verleihung einer Armenpfründe.
17. Vorspannsgeld von der Kriegssache 27 f 78 kr angekommen, davon 5 f 75 kr vom Kammeramte.

17. (*richtig: 18*) Kosten der Reise nach Wien.
18. Mittheilung der vom Johann Eder in Langenlois verpfändete Realitäten.

Langenlois am 1. Dez. 1866
Fürnkranz

Georg Dum verhindert, F. Machovski, Lorenz Streitriedl, Joh. Dienstl verhindert, Johann Voglhuber, Carl Mayr verhindert, Kalbrunner, J. Dürauer, Gatte abwesend Theresia Salzer, Joseph Hirsch, Schneidmadl, Franz Dum, Leopold Berndl, Franz Birringer, Joh. Pischinger, Josef Palmannshofer verhindert, Haimerl verhindert, Karl Kehrer, Schitt, Karl Dum.

19. G.Beschluss vom 29. Sept. 1866 Spitalsrequisiten bis 31/12 1866 hierzubehalten. Sollten rückgesendet werden.
20. Wegen Beystellung der Winterfenster in der Gemeindegaserne und Anweisung eines Zimmers.
21. Wittve Zöhler will den Platz unter 7 f nicht hergeben. G.Beschlus vom 29/9 866 nur 5 f bewilligt.
22. Franz Edelbauer an Zwicklfond 2 f öw gegeben.

Post No. 71

Protocoll

der 71. öffentlichen Ausschusssitzung am 21. Dezbr. 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz.

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Entschuldigt die Hr. Salzer, Mayr, Machovski, Dürauer, Dienstl, Letzterer ist erschienen.

Abwesend: Hr. Karl Kehrer.

Nachdem die Herren Gemeindevertreter durch Fertigung des Sitzungsprogrammes in Gemäßheit des § 41 des GG. vom 31. März 1864 von der heute anberaumten Sitzung Kenntniß nehmen und die Beschlussfähige Anzahl Ausschussmitglieder erschienen ist, wurde um 1 ½ Uhr Nachmittags vom Herrn Vorsitzenden die Sitzung eröffnet.

1. Herr Vorsitzende verliest das Sitzungsprotokoll vom 6. d. Mts. welches mit den gefassten Beschlüssen übereinstimmend anerkannt wurde.
2. Der Herr Vorsitzende verliest das Sitzungsprotokoll und Hr. G.Rath Dum übernimmt den Vorsitz.

Seite 560

Die beiden Conten des Hrn. Heinrich Fürnkranz für zwei gelieferte Öfen im Betrage von 12 f 75 kr und 23 f 93 kr werden aus dem Mitterbauerfonde zur Zalung angewiesen.

3. Hr. Fichtenmayr wird mit seinem Ansuchen um Zuweisung einer Remuneration von 50 f öw für das Vieh- u. Fleischbeschauen gegen Rücklassung der Beschauggebühr abgewiesen, wird aber demselben bei Einhebung der Beschauggebühr von den Zalungspflichtigen, jede Unterstützung zugesichert.
4. Das Comissionsresultat vom 10. Dezbr. d.J. die Verpachtung des Mautgefälles im Haltergraben an Hr. Sebastian Schabl wird genehmigend zur Kenntniss genommen.
5. Der Conto des Tischlers Nadwornik für den dem Frz. Edlbauer gemachten Todtensarg pr. 2 f 10 kr ist zur Zalung angewiesen.
6. Dem Hr. Johann Wagner wird sie Kammeramtstischlerarbeit je 867 zugewiesen.

7. Die im Jahre 1867 herzustellenden Schlosserarbeiten werden nachstehend zugewiesen.
für das Kammeramt Hr. Papst sen.
für das Bürgerspital Hr. Papst jun.
8. Die Schneiderarbeit je 867 wird dem Hr. Johann Harrer zugewiesen.
9. Hr. Bürgermeister theilt mit, daß die von Nothstandscomitee anhergelangten 425 f 18 kr dem Kammeramte abgeführt worden sind um die aus dem Armensinstituts Zwicklfonde entliehenen 400 f decken zu können, diese 425 f 18 kr werden gelegentlich des Kornankaufes ihrer Bestimmung wieder rückgeführt werden.
10. Es wird beschlossen, daß alle Sonntage mit Ausnahme jener, an welchen mondhelle Nächte sind, nachstehende Laternen angezündet werden u. zw. an der Ecke des Bürgerspitals, des Syndikushauses, am Pranger, am Rathause und am Hause des Hr. Schredl No. 226. Dem Laternenanzünder Ledermann ist für jedesmaliges Anzünden der Betrag von 20 kr öw auszufolgen. Am Vorabend des Jahrmarkte sind obbenannte Laternen ebenfalls anzünden zu lassen.

11. Der Conto des Hr. Dr. Fechler für ärztl. Behandlung des Urlaubers Frz. Nastl im Betrage pr. 9 f öw wird zur Zalung aus der Gemeindekasse angewiesen.
12. Hr. Bürgermeister theilt mit daß von der am 17. d.Mts. abgesandten Comissionsmitglieder, bestehend aus dem kk. Hr. Bez.Amts Aktuar, 1 kk. Hr. Oberlieutenant, 1 Oberarzt und dem Gemeindesekretär ein Marodehaus aufgefugt worden ist und daß unter den aufgefundenen Quartieren nämlich des Hr. Frz. Loiskandl u. Hr. Anton Zack auch die Gensdarmeriekaserne sich befindet, daß dem Stations= Commando das Zugeständnis gemacht worden ist, im Falle das mehrernannte Marodehaus in die Gensdarmeriekaserne verlegt werden sollte, die Gensdarmerieoffizierszimmer des benannten Gebäudes gegen Zalung eines jährl. Zinses von 70 f aufzunehmen. Die von dem Aerar ausgeborgten Gegenstände zur Errichtung eines Choleraspitals sind einstweilen zurückzubehalten und wird daher in dieser Beziehung der GB. vom 6. d.Mts. aufgehoben.

13. Der A.M. Rausch werden aus der Kammeramts Casse für Verpflegung des Waisen Leop. Rausch für die Zeit von 25/11 d.J. bis zur Unterbringung desselben in einer Lehre täglich 10 kr zugewiesen.
14. Hr. Bürgermeister verliest das Comissionsprotokoll vom 20 d.Mts. betreffend der Repartition die in Folge Beschlusses vom 6. d.Mts. am 22. d.Mts. zu vertheilenden 800 f öw aus dem Zwicklschen Fonds Intr., welches dem vollen Gehalte nach genehmigt wird.
15. Der Hr. Vorsitzende bringt das Resultat der am 17. d.Mts. stattgehabten Verpachtung des Kaserngartens mit u. wird beschlossen
 - a. der Billigkeit des Pachtes wegen eine neuerliche Lizitation anzuordnen
 - b. durch das Bau Comitee die nothwendigsten Reparaturen in der Gärtnerwohnung erheben zu lassen.
16. Zu Rechnungs Cnsoren werden gewählt die Herren: G.Rath. Machovski, Ausschüsse: Fries, Schneidmadl, Salzer Ant., Dum Georg, Dr. Schitt, Zaussinger.

Die Hr. Rechnungs=Censoren haben auch das Präliminare je 867 zusammenzustellen und dem Gemeindeausschusse zur Rathschlussfassung vorzulegen.

17. Es wird beschlossen dem Körnerabmeßpächter Hr. Anton Hirsch zur Zalung des mit Ende Oktober 1866 rückständigen Pachtes pr. 200 f öw einen Termin bis 29. d.Mts. zu geben, da nach Ablauf dieser Frist der Rückstand sogleich angeklagt und das Gefälle weiter verpachtet werden musste.
18. Der Gemeindebeschluss vom 6. d.Mts. die Aufnahme eines Darlehens von 600 f öw wird heute neuerdings besprochen und Hr. Bürgermeister ersucht um kräftige Unterstützung da er gegenwärtig keine Quelle weiß, wo selbes aufzunehmen wäre.
19. Es wird beschlossen, daß durch Maueranschlag diejenigen aufzufordern sind, welche aus der im Monate Jänner d.J. statthabenden Kornbetheilung theilhaft zu werden wünschen, daß sie ihre Anmeldungen bis 15. Jänner 1867 in der Gemeindekanzlei

zu machen haben, der Gemeindeausschuss behält sich die Bestimmung der zu Betheiligenden bevor.

20. Dem hierort. Inwohnerssohn Johann Holzer derzeit in Engelbrunn bedienstet, ist die Ausweisung zum Behufe der Behebung eines Ehekonsenses mit Anna Bräuer von Oberloiben auszufertigen.
21. Hr. Bürgermeister theilt mit, daß Hr. Seebauer die Schuld des Wickenhauser von Haindorf an das Bürgerspital im Betrage pr. 172 f 10 kr u. zwar 1. März 876 den Rest mit 72 f 10 kr zalt. Die erlegte Caution pr. 25 f 50 kr ist zu Gunsten des Bürgerspitals verfallen.
22. Nachdem die August Mitterbauer'sche Abhandlung noch nicht beendet und in dem vom Hr. Bürgermeister geführten August Mitterbauer'schen Cassajournale keine Kassarest ausgewiesen erscheint, so kann dermalen dem Ansuchen des Hr. Jakob Mitterbauer um Ausfolgung der Stiftungs Intr. keine Folge gegeben werden.

23. Hr. Jakob Mitterbauer wird mit seinem Ansuchen um Zalung der Expensen pr. 25 f 85 kr wo Hr. Dr. Wenzereck aus dem Grunde abschlägig verbeschieden, als Hr. DR. Wenzereck von ihm gegen die Gemeinde als Vertreter des Paradeiser bestellt wurde und Paradeiser gegenwärtig kein Vermögen außer den in Schwebefindlichen 1000 f Cm mehr besitzt.
24. Die Conten des Hr. Fischer mit 8 f 62 kr für das Kammeramt u. mit 6 f 47 kr für das Bürgerspital werden zur Zalung angewiesen.
25. Dem Karl Zaussinger gegenwärtig in Untersievering ist zur Verehelichung mit Anna Pölz die nöthige Besthättigung auszufolgen.
26. Der Maria Hofbauer wird für ihre krüppelhafte Tochter für die Monate Jänner, Febr. u. März 1867 ein monatl. Beitrag von je 2 f, in Sa. 6 f aus dem Armeninstitutszwicklfonde zugewiesen.

27. Hr. Votrsitzender theilt mit, daß die sämtlichen Gemeindegebäude bei der allgemeinen Assekuranz Gesellschaft in Triest (Assecurazioni Generali) für das Jahr 867 versichert worden sind.

28. Rücksichtlich der Revision der Einquartierungsnorm wird nachstehendes beschlossen:

- a. das gewählte Comité bestehend aus den Herrn, G. Räten Machovski und Karl Dum, dann den Herrn Ausschüssen Jakob Kolb, Leop. Berndl, Birringer, Pischinger, Palmanshofer, Zaussinger und Dienstl Johann hat unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters auf Grundlage der von Hr. Jaskob Mitterbauer im Jahre 1852 verfaßten und bisher in Anwendung gebrachten Einquartierungsliste mit Rücksichtnahme der Räumlichkeiten der Häuser eine neue Repartition zu verfassen und sind hiebei weder die Vermögensverhältnisse der Quartierträger noch deren Steuerschuldigkeit in Anschlag zu bringen.
- b. die im Einquartierungshauptbuche verzeichneten Reste sind fortzuführen und nicht zu löschen.
- c. die Reste bei jenen Häusern, welche

Seite 568

entstanden sind, weil die bezüglichen Besitzer wegen Armuth eine Quartierslast nicht tragen konnten, u. diese Häuser gegenwärtig im Besitze Anderer sind, können entweder ganz oder theilweise gelöscht werden.

- d. dem Gemeindeausschusse ist hierüber in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten.

29. Der Herr Vorsitzende verliest das Schreiben S. Exc. des Freiherrn von Hack vom 11. d. Mts. betreffend die Belegung der hiesigen Kaserne mit Truppen und wird sonach einstimmig zum Beschlusse erhoben:

- a. daß die Gemeindevorsteherung sich sogleich an das hohe Kriegsministerium zu wenden habe um eine bleibende Garnison in der hiesigen Gemeindekaserne bei der bevorstehenden Reorganisierung der Genietruppen zu erbitten.
- b. daß die Gemeinde bereit sei, im Falle die Neuherstellung der Winterfenster, die Reparatur der schlechten Fenster, Thüren Fußböden, Gänge und Stiegen vom hohen Militäraerar besorgt werden

würde, von 1. Jänner 1867 bis 1. Jänner 1872 das halbe Schlafgeld und den halben Magazin und Wachtüberzins zu Gunsten des hohen Militäraerars zurückzulassen. Sollte das hohe k.k.

Kriegsministerium die eben gestellten Bedingungen genehmigen und der Gemeindedirektion die Herstellung der Winterfenster und sonstigen nothwendigen Reparaturen auftragen, so würde ferner auch das Weissnen der Gänge und Stiegen, dann die Instandhaltung der Fenster in der Zeit von 1. Jänner 1867 bis 1. Jänner 1872 dem hohen Militäraerar zur Last fallen. die Zalung der G.Steuern, Assekuranzgebühren und Rauchfangkehrerbestellung sowie die Instandhaltung der Bedachung soll die Gemeinde treffen.

30. Was das Begehren des Johann Seebauer anbelangt, so wird beschlossen, selben für die 88 Tage zu 20 kr 17 fl 60 kr als Entschädigung für die geleistete Husareneinquantierung

aus der Kammeramts Casse zu bezalen und auch den bereits ausgefolgten Betrag von 3 f 30 kr öw ihm zu belassen. Die Gründe zur Anweisung des ersterwähnten Betrages liegen in dem bei der Quartiergeldvertheilung gewonnenen Überschüsse von 25 f 15 kr ferner in der momentanen Überbürdung sämtlicher Wirthe beim Beginn der Husareneinquantierung und in dem Proteste des Seebauer warum gerade er das getragene Quartier von seinem Rückstande sich abschreiben lassen soll, während dieß bei dem Gastwirthe Schouch nicht der Fall gewesen sei, auch er allein an den wenigen Belasteten gegenüber sich nicht eine so grosse Sume gutschreiben lassen könne.

Gefertigt

Frünkranz, Brgermst.

Josef Fries

Ausschuss

Joh. Haimerl Ausschuss

Pasching

Sekrt.

In der Sitzung vom 9. d.Mts mit den gefasten Beschlüssen übereinstimmend anerkannt. Langenlois den 13. Jänner 1867.

Frünkranz

Die nächste öffentliche Ausschusssitzung findet
Freitag den 21. Dezember 1866
Nachmittag 1 Uhr statt

Berathungsgegenstände

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 6. Dezember 1866.
2. Bericht des Herrn G.Rathes Machovski über die Herstellung des Fahrweges nächst dem Mitterbauer'schen Hause.
3. Conto des Eisenhändlers Fürnkranz für einen in das Haus No. 125 in Stein gelieferten Ofen.
Zweyten: für einen gelieferten zweyten Ofen.
4. Mittheilung daß der Wiener Zeitung 4 f 10 kr und der neuen freien Presse 18 f 95 kr für Einrückung der Lehrercompetenz vergütet wurden.
5. Conto des Gärtners Weillineck für gelieferte Bäume und Leistung

- von Conservations Arbeiten an den Gemeindebaumpflanzungen.
6. Hr. Daniel Fichtenmayr erklärt sein Amt als Viehbeschauer mit Ende d.J. niederlegen und nur dann fortfahren zu wollen, wenn die Gemeinde ihm eine Jahres Remuneration von 50 f öw zusichert, wogegen die Gemeinde das Recht der Einhebung der Beschauggebühr zustehen soll.
 7. Mittheilung des Lizit. Resultates über die Verpachtung des Mauthgefälles in Haltergraben.
 8. Beschluss wegen Revision der Einquartierungsnorm.
 9. Conto des Wenzl Nadwornik über Beistellung des Sarges für Franz Edlbauer.
 10. Mittheilung eines Schreibens des Freiherr v. Hack. Beschlusfassung über den dem Militär= Aerar zu bewilligenden Nachlass in dem Falle, als die Caserne belegt bleibt, und per conto aerario hergerichtet wird.

11. Johann Wagner und Johann Protiwinsky bitten um die Tischlerarbeit per 1867.
12. Bestimmung des Schlossers für das B.Spital und jenen für das Armeninstitut resp. Kammeramt zur Beistellung des Schmides pro 1867.
13. Mittheilung der Assekuranzpolizzen pro 1867.
14. Mittheilung daß die vom Nothstands=Comite eingesendeten 425 f 18 kr einstweilen zur Zalung der vom Armeninstitute resp. Kammeramt schuldigen 400 f Zwicklvertheilungsgelder verwendet werden.
15. Beschluss daß alle Sonntage die Marktplätze beleuchtet werden.
16. Hr. Obmann der Rechnungs Revis.= Section referirt über die Auszalung der Quartiergelder.
17. Mittheilung des Contos des Med. Dr. Fachler für die ärztliche Behandlung des Urlaubers Franz Nastl, G.Beschluss vom 20. Aug. 1866.
18. Mittheilung der Comissionsresultates hinsichtlich des Marodehauses, vom 17. d.M.

19. Die Pfründn. Maria Rausch No. 253 bittet für den seit 25. Novbr. d.J. bei ihr befindlichen Lehrling Leop. Rausch um Bestimmung eines tägl. Kostgeldes von 15 kr öw.
20. Mittheilung des Comissions Resultates vom 20. d.Mts. hinsichtlich der Zwicklschen Vertheilung.
21. Mittheilung des Lizitationsresultates über die am 17. d.M. stattgehabte Verpachtung des Kaserngartens.
22. Desgleichen des Lizitationsresultates der Verpachtung der Mauth im Haltergraben am 10. d.M.
23. Nochmalige Aufforderung des Bürgermeisters an den Gemeindeausschuss hinsichtlich Beschaffung des bereits zur Aufnahme bewilligten Darlehens pr. 600 f nach dem G.Beschlusse vom 6. d.M. zur Zalung des Vorschusses
an den Zwicklfond zu 400 f
und des Armenfondes von Bezalung 200 f
endlich zur Zalung des Schullehrers für das
I. Quartal des Schullehrers 1867 mit beiläufig 200 f.
24. Wahl der Rechnungscensoren zur Prüfung der Rechnungen pr. 1866
25. Wahl der Comission zur Prüfung des Präliminars pr. 1867.
26. Nähere Bestimmungen über die Kornvertheilung. Bericht des G.Raths Carl Dum.

- und Ausschusses Kolbrunner über den Kornverkauf.
27. Johann Holzer Inwohnerssohn 32 Jahre als in Engelbrunn bedienstet, will Anna Bräuer von Oberloiben heurathen, bringen an ersparten Gelde ein Vermögen von 400 f zusammen.
 28. Einstellung der hinsichtlich der Viehseuche getroffenen Vorkehrungen.
 29. Johanna Seebauer zalt für Lorenz Wickenhauser
am 1/1 867 100 f
und den Rest pr.
am 1. März 1867 72 f 10 kr
 30. Derselbe bittet bei dem Umstande, als auch die anderen Wirthe durch die Gemeinde entschädigt wurden, ohne daß ihre an Stelle der Entschädigung die getragene Mehrquartierlast gutgeschrieben worden wäre, um gleiche Behandlung. Antrag des Bürgermeisters dem Bittsteller für die bewussten 88 Tage pr. Tag 20 kr als im Ganzen 17 f 60 kr von jenem Überschusse an Quartier-

- geld zu bezalen, der an das Kammeramt abgeführt worden ist.
31. Hr. Jakob Mitterbauer bittet um eine Unterstützung aus den Intr. des von seinen Bruder Augustin gestifteten Fondes.
 32. Derselbe bittet um Zalung der bei Dr. Werzereck erwachsenen Expensen zu 25 f 85 kr öw in Angelegenheit seines Curanden Frz. Paradeiser gegen die Gemeinde Llois pr. 1000 f cm.
 33. Karl Zaussinger in Unter Sievering bei Math. Fischer No. 68 will die Anna Pölz bei ihrer Mutter No. 26 daselbst wohnhaft heurathen. Zaussinger hat 400 f u. dessen Braut $\frac{1}{4}$ Weingarten.
 34. Mittheilung, daß dem hiesigen Stations Commando das Zugeständnis gemacht worden ist, im Falle das Militär= Marodehaus in der Gensdarmeriekaserne errichtet werden sollte, für Bequartierung

- der Gensdarmerie in dem Offizierszimmer dieses Gebäudes ohne Möbeln eine Zalung von 70 f öw zu verlangen.
35. Mittheilung über die vom löbl. Pfarramte getroffenen Verfügungen rücksichtl. des von Johann Holzmayer für arme Schulkinder legirten Betrages pr. 100 f öw.

36. Conten des Glaserers Fischer.
Insbesondere diejenigen Herren, die seit längerer Zeit sich durch ihr Nichterscheinen bei den Sitzungen ohne genügenden Grund bemerkbar gemacht und das ihrige redlich gethan haben, dem Bürgermeister die ohnedieß nicht geringe Last seiner Amtsgeschäfte zu erschweren, sondern auch auf ihre Pflicht als Gemeindeausschüsse nachzukommen, da ich in dem Falle, als die für den 21. d.Mts. anberaumte Sitzung wegen Mangel an der gesetzlich vorgeschriebenen Mitglieder nicht stattfinden sollte, und in Folge dessen nach § 42

Seite 578

des Gemeindegesetzes vom 31. März 864 eine neuerliche Sitzung angeordnet werden müsste, ich alle jene Herren Ausschüsse, die bei dieser etwaigen Sitzung abermals ausbleiben und ihr ausbleiben nicht genügend rechtfertigen werden, nach obigem § mit Geldstrafen belegen werde.

Zugleich ersuche ich, sich genau an die Stunde des Beginns der Sitzung zu halten.

37. Hofbauer Maria um eine Unterstützung aus dem Zwicklfonde.
Langenlois den 17. Dezbr. 1866

Fürnkranz

Bürgst.

Fries, Ant. Salzer verhindert, Jakob Kolb, Jos. Haimerl, Carl Mayr, Johann Voglhuber, Palmannshofer, Schitt, Schneidmadl, Georg Dum, Karl Kehrer, Frz. Machovski ersucht um Entschuldigung, Karl Dum, Kalbrunner, J. Dürauer verhindert, Franz Dum, Leopold Berndl, Math, Zaussinger, Lorenz Streitriedl, Franz Birringer, Joh. Pischinger, Joh. Dienstl verhindert, Joseph Hirsch.

Seite 579

Post No. 72

Protocoll

der 72 öffentlichen Ausschusssitzung am 24. December 1866 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz.

Gegenwärtig die Herrn GRäthe. u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Dürauer Johann, Kehrer, Voglhuber.

Die Herrn Gemeindevertreter wurden gemäß § 41 des Gemeindegesetzes vom 31. März 1864 von der Abhaltung der heutigen Sitzung verständigt und haben die Kenntnissname durch ihre Unterschriften bestätigt.

Beginn der Sitzung 1 Uhr Nachmittag

Die Herrn Karl Mayr und Ausschuss Kalbrunner wurden gemäß § 43 des Gemeindegesetzes von der Abhaltung der heutigen Sitzung des in Verhandlung kommenden Gegenstandes wegen ausgeschlossen, wurden jedoch laut Cirkular hievon verständiget.

1. Herr Bürgermeister verliest die Anzeige des Herrn Ant. Weiman

Seite 580

von Langenlois laut welcher Herr GRath. Karl Mayr wegen Verbrechen des Betrugtes in strafgerichtliche Untersuchung gezogen worden ist, und auf deren Grundlage Hr. Weiman die Ausschließung des besagten Herrn Gemeindevertreters verlangt. Derselbe bringt ferner die vorläufige Erledigung der Weimanschen Anzeige zur Kenntniß und theilt ferner mit, daß er sich zum Behufe der Konstatirung an das k.k. Kreisgericht Krems gewendet habe, wonach auch das Schreiben von diesem Gerichtshofe vorgelesen wird. Endlich theilt derselbe das mit Hr. Karl Mayr unterm 16. Dec. 1866 in dieser Angelegenheit aufgenommene Protocoll mit, nach welchem der Letztere erklärt, sich nicht in gerichtlicher Untersuchung zu befinden und getrost der Antwort des Kreisgerichtes Krems sowohl als auch dem Urtheile des Gemeindeausschusses entgegensehen können. Derselbe hat auch wie der Herr Bürgermeister mittheilt, der an ihn ergangenen Aufforderung in dem Falle,

Seite 581

als eine Anzeige des Weiman auf Wahrheit beruhen solle, freiwillig um Suspension von seinem Amte bei der Gemeindevertretung einzuschreiten, aus dem Grunde keine Folge gegeben, als er sich vollkommen unschuldig fühle und sich nicht in Untersuchung befinde. Das k.k. Kreisgericht Krems hat die Anfrage des Herr Bürgermeisters untern 21. Dec. 1866 Z. 3117 dahin erledigt, daß über die Anzeige des Leop. Roitner von Krumau wohl die Vorerhebungen zur Konstatirung des Thatbestandes gepflogen worden seien, daß aber eine Special= Untersuchung noch keineswegs eingeleitet worden sei.

Dieses Schreiben sowohl als auch die § 3, 11 und 24 der Wahlordnung des Gemeindegesetzes werden verlesen und nachdem die in diesen § enthaltenen Vorschriften und Bedingungen zur Ausschließung oder Suspension eines Gemeindevertreters durch den vorliegenden Fall nicht erfüllt sind, so beantragt der Herr Bürgermeister, daß dem, Begehren des Herrn Anton Weiman keine Folge zu geben, der Herr

G.Rath Karl Mayr nicht zu suspendieren, in seinem bisherigen Ehrenamte zu belassen und die weitere Entscheidung des k.k. Kreisgerichtes Krems zur Wiederaufnahme dieses Gegenstandes zu gewärtigen sei.

Dieser Antrag wird stimeneinhellig zum Beschlusse erhoben. Hierauf erklärt Herr Ausschuss Palmanshofer, daß er mit diesem Beschlusse wohl einverstanden sei, jedoch nicht umhin könne, den Herrn Bürgermeister zu fragen. was jene Gerüchte und öffentlichen Behauptungen über eine gewisse Kerzengeschichte bedeuten sollen, laut welchen Gerüchten Herrn Karl Mayr ein ihm vom Gemeindeausschusse im J. 1864 von einem seines Contos abgestrichenes Ein Pfund Apollo Kerzen im Betrage von 70 kr öw von dem Gemeindediener Hefinger aus den Kanzlei Erfordernissen als Ersatz verlangt haben soll.

Der Herr Bürgermeister erklärt, daß ihm eine dienstliche Anzeige durch den Gemeindediener über diesen Fall noch nicht gemacht worden sei, daß er

wohl auch von dieser Sache gehört habe, und daß er im Falle der Gemeindeausschuss die Interpelation des Herrn Palmanshofer unterstütze und die Untersuchung der Angelegenheit verlange, mit gewohntem Eifer seiner Pflicht nachkommen werde.

Der Gemeindeausschuss unterstützt stimeneinhellig die erwähnte Interpelation und beschließt, daß der Herr Bürgermeister diese Angelegenheit strenge zu untersuchen und in der nächsten Ausschusssitzung das Resultat dieser Untersuchung mitzutheilen habe.

Schluß der Sitzung 1 $\frac{3}{4}$ Uhr

Gefertigt

Fürnkranz Bürgst.

F. Machovski
Schriftf.

Josef Palmanshofer

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 9. d.Mts. 1866 als richtig aufgenommen bestätigt.

Langenlois 13. Jänner 867

Fürnkranz

leere Seite

Montag am 24. Dezember 1866
1 Uhr Nachmittags

findet eine außerordentliche Ausschusssitzung statt.
Gegenstand der Berathung und Beschlussfassung ist die Anzeige des Herrn Anton Weinmann, Bürgers von Langenlois, daß über den Gemeinderath Herrn Carl Mayr wegen Verbrechen des Betruges die gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden sey, er demnach seines aufhabenden Ehrenamtes enthoben und von der Gemeindevertretung ausgeschlossen werden solle.
Ferner die Mittheilung des k.k. Kreisgerichtes Krems über diese Angelegenheit.
Im Sinne des § 43 des G.Gesetzes vom 31. März 1864 bleiben die Herrn G.Rath Carl Mayr und Ausschuss Kalbrunner als dessen Blutsverwandten selbstverständlich von dieser Sitzung ausgeschlossen.

Langenlois 23. Dezember 1866
Förnkrantz
Bürgst.

Karl Dum, Joh. Haimerl, Georg Dum, Jakob Kolb, Karl Kehrer, J. Dürauer, Frz. Birringer, Schneidmadl, Fries, Ant. Salzer, Franz Dum, Leopold Berndl, Matthias Zaubinger, Lorenz Streitriedl, Carl Mayr, Kalbrunner.

Joh. Dienstl, F. Machovski, Joseph Hirsch, Palmannshofer, Schitt, Johann Pischinger.